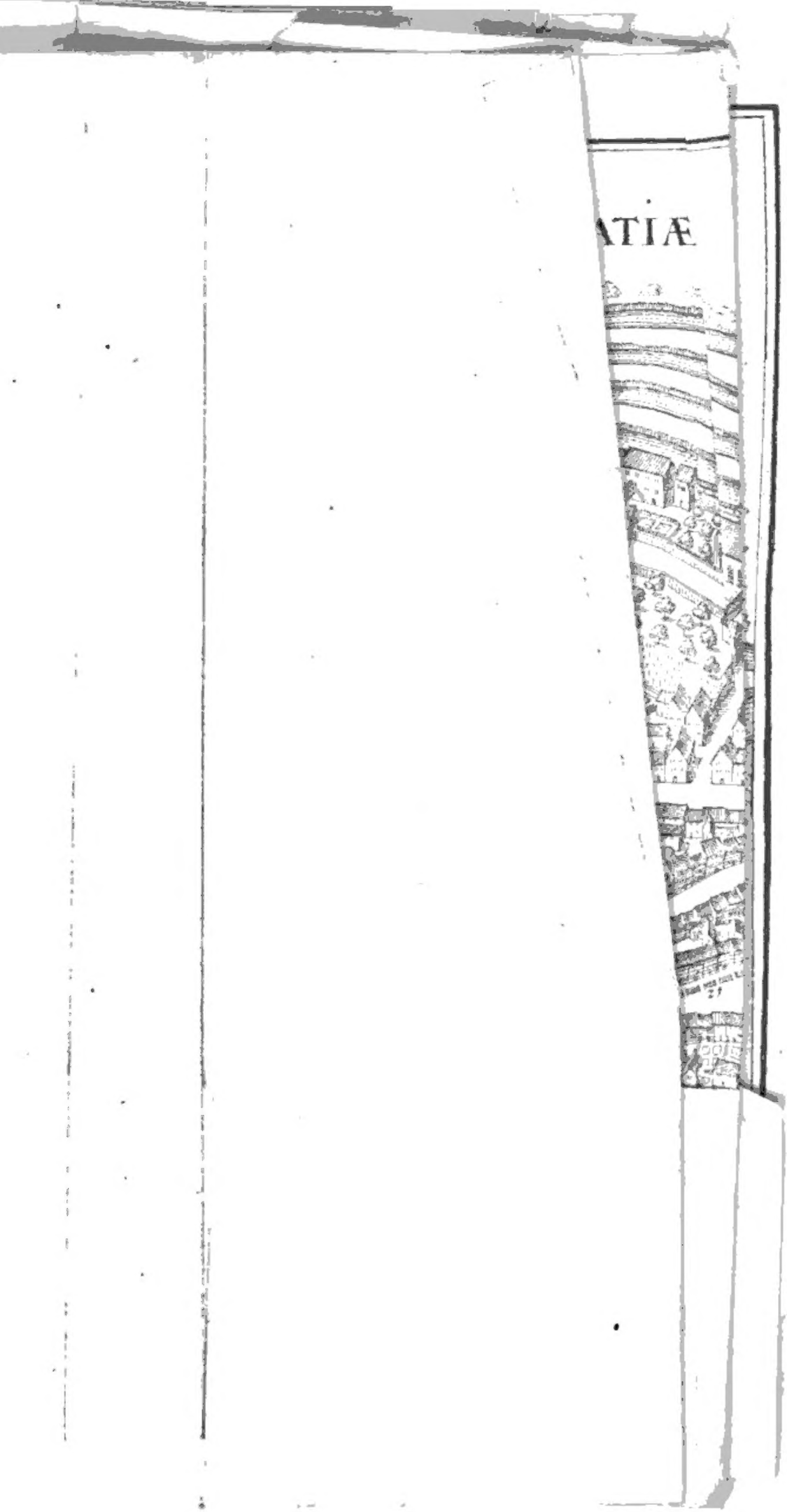
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Einleitung.

Digitized by Google

Mülhouse, France.

M. Scheidecker
a
Edouard Benner

364

Der Stadt Mülhausen

privilegirtes

Bürgerbuch,

bis zur Vereinigung dieser Republik mit Frankreich, im Jahr 1798.

Herausgegeben

von

Nikolaus Ehrsam,

Stadt-Archivar.

Mülhausen,

gedruckt bei J. P. Rißler,

1850.

E

KA

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
287767B
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1944 L

Digitized by Google

Subscriptions-Anzeige.

Der Stadt Mülhausen privilegirtes

Bürgerbuch,

bis zum Vereinigungsjahr 1798, mit Wappen-Abbildungen und einer historischen Einleitung, herausgegeben von **N. Ehrsam**, Stadtarchivar.

Wer aus den Kämpfen, Zerwürfnissen und Enttäuschungen unserer Zeit gerne zurückschauen mag in die verheissende Morgenfrühe vergangener Tage und sich die Mühe nicht verdrießen läßt in dem gewichtigen Geschichtsbuche der Vaterstadt einige Blätter zurückzuschlagen, um den Keim jener segensreichen Entwickelung, deren sich spätere Geschlechter erfreuten, aufzusuchen, der wird die oben angezeigte Schrift, die uns ein geschichtskundiger Mitbürger als Neujahrsgabe zugedacht hat, mit Freude willkommen heißen.

In diesem, im hiesigen Stadt-Archiv aufbewahrten Bürgerbuche, mußte sich, nach der Sitte damaliger republikanischer Staaten, jeder Bürgersohn am Hochzeittage „vor dem Kilchgang" einschreiben lassen, wenn er des gefreiten Bürgerrechts erbweise theilhaftig werden wollte. Bei jedem Namen findet man das Verzeichniß der damit verbunden gewesenen Aemter und Ehrenstellen, welche durch die Wahl (folglich dem persönlichen Verdienste allein), verliehen wurden, war doch jeder Bürger stimm- und regierungsfähig. — So ist dieses Buch im Laufe der Jahrhunderte zum Geschichtsbuch und Stammbaume jeder einzelnen Familie angewachsen und es enthält kaum ein Blatt, das nicht an irgend eine schöne Handlung oder an eine ruhmreiche That, — möge sie sich nun im innern oder im äußern Verkehr kund gegeben haben, — erinnerte. In der Geschichte kleiner selbständiger Städte ist die Geschichte einzelner Familien von äußerstem Belang. Da ist die genaue

Digitized by Google

Kenntniß der letztern oft vonnöthen, um eine umfangreiche und vorurtheilsfreie Einsicht in erstere zu gewinnen. Dies ist namentlich bei unserm Mülhausen der Fall, das sich, als ursprünglicher Freistaat, so lange selbständig aufrecht zu erhalten vermochte und, von weltlichen und geistlichen Herrschern geehrt und in ihren Bund gezogen, sich eines in der Geschichte schön- und vollklingenden Namens rühmen darf.

Die Zeiten, in welchen alles Alte mit vornehmer Miene bespöttelt und alles Neue in die Wolken erhoben wurde, sind Gott sei Dank vorüber. Unsere Kraft und Liebe, unser Herz und Arm gehören der Gegenwart. Auf ihr ruht unsere Hoffnung. Aber unser stilles Sinnen und Erwägen übergehe die Vergangenheit nicht, denn die Tage, die da waren — Zschokke sagt es — sind ein Baum der Erkenntniß des Guten und des Bösen, und es ist Keiner so weise und hochgestellt, daß er nicht davon lernen und sich daran erbauen könnte.

Der fliehenden Welt gegenüber lebt eine stehende, wo kein Wechsel der Dinge mehr statt findet und der Gegenwart folgt eine Zeit, die alle kleinlichen Rücksichten und Verhältnisse beseitigend, das Dagewesene mit dem richtigen Maßstabe zu würdigen versteht.

Die äußerst reichhaltige geschichtliche Einleitung des Herausgebers, die druckbereit vor uns liegt, so wie die in den Text einzureihenden Wappen der vorzüglichsten Mülhauser-Geschlechter, können den Werth des Buches nur erhöhen. Es ist vielleicht der letzte Denkstein zu Ehren des alten, kräftigen Stamms, dem wir entsprossen sind. Wir rufen darum dem Herausgeber ein fröhliches „Glückauf!" zu und wünschen, daß sein mehrjähriges, verdienstvolles Forschen die Anerkennung finden möge, die am Ende jeder gewissenhaften, uneigennützigen und belehrenden Arbeit zu Theil werden muß.

******

Das Mülhauser-Bürgerbuch wird ungefähr 15 Bogen gr. 8° fassen. Subscriptionspreis 5 Franken. Es tritt später ein erhöhter Ladenpreis ein.

Man unterschreibt bei J. P. Rißler, so wie in allen hiesigen Buchhandlungen.

Mülhausen, gedr. bei J. P. Rißler.

Digitized by Google

„Ihr bauet auf dem alten Grunde
Das Wohl des künftigen Geschlechts"
„Uhland."

Unter den schriftlichen Denkmalen, welche uns die ehemalige Republik Mülhausen hinterlassen hat, befindet sich eine für unsere alten Bürgerfamilien höchst interessante Urkunde, die ich, durch Veröffentlichung, dem Staube der Vergessenheit entziehen möchte: Es ist das berühmte „privilegirte Bürgerbuch", worin alle hiesigen Bürger, denen am Hochzeittage das privilegirte Bürgerrecht erbweise bestätigt oder bei anderen Veranlassungen obrigkeitlich ertheilt *) worden, dem Alphabet nach aufgezeichnet sind. Allen, welchen daran gelegen ist, über ihr ursprüngliches Herkommen sowohl, als über die Ansiedlung ihres Geschlechts, innert unsern Mauern, Kunde zu erhalten

*) Ein neu anzunehmender Bürger mußte ehrlicher Geburt, ehrlichen Herkommens und Standes, ein freier Mann, also keinem Fürsten noch Herrn weder mit Leibeigenschaft, Lehnspflicht, Rechenschaft, noch anderen Verbindungen zugethan seyn. Auch mußte er wenigstens drei Jahre in der Stadt, als Hintersäß, gewohnt, drei Gewerf abgerichtet und sein eigenes Haus haben.

und die aus der Mülhauser-Vorzeit stammenden Familien von denjenigen unterscheiden zu lernen, die uns die Neuzeit zuführte, wird dieses Buch zuversichtlich willkommen sein. — Ein Stammbaum, der auf dem geweihten Boden der Freiheit gepflanzt worden, ist jetzt noch eine bürgerliche Zierde für jede Familie, in welcher seine Zweige grünen.

Seit unserer im Jahre 1798 erfolgten Reunion mit Frankreich, mögen sich unsere altherkömmlichen Sitten und Gebräuche, durch den Impuls des neuern Mutterlandes, gänzlich umgewandelt haben, doch etwas Selbsteigenthümliches aus jener Zeit ist unstreitig unserem Charakter verblieben, — Etwas, das in unserem Blut steckt und sich wohl auf manche Nachkommenschaft fortpflanzen wird: Nämlich das heilige Andenken an die Vorältern und eine gewisse Anhänglichkeit an die Vaterstadt, wodurch sich Mülhausens Bürger, stolz auf ihre glorreiche Abkunft, vor so manchen andern Städtebewohnern auszeichnen. Wie könnte es wohl anders sein! Während die meisten Völker Europa's, namentlich das jetzt so stolze Frankreich, noch unter dem sklavischen Joche der Leibeigenschaft schmachteten, waren wir schon freie Männer (homines liberos et ingenios); als jene, kaum ihrer Menschenrechte bewußt, noch als Unterthanen großer oder kleiner, geistlicher und weltlicher Fürsten lebten, waren wir schon freie, regierungsfähige Bürger eines unabhängigen, souveränen Staates; als der päbstliche Stuhl noch unbeschränkt Glauben und Gewissen regierte, waren wir schon freie Christen durch die Reformation; als endlich, im Jahr 1789, Galliens mächtige Freiheitsposaune ertönte, und die unterdrückten Völker zur Selbständigkeit rief, waren wir schon alte Republikaner.

Der Grund so frühzeitiger Freiheiten lag in der Politik der deutschen Kaiser aus dem 12ten und 13ten Jahrhunderte, welche auf den Gedanken kamen, unmittelbare freie Reichsstädte zu stiften, um dieselben als Schutz- und Nothwehr gegen die Anschläge eidsbrüchiger Reichsfürsten so-

wohl, als gegen die Bannstrahlen des Pabstes zu gebrauchen.

Mülhausen ist eine der ältesten Städte dieser Art, und war als solche mit den ausgedehntesten Regalien und Freiheiten begabt. Unter Friedrich Barbarossa's ruhmvoller Regierung ward Mülhausen zur freien Reichsstadt erhoben (im J. 1163). Dieser Kaiser war auch der Stifter und Wohlthäter unserer St. Stephanuskirche, deren Rektorat ursprünglich hohe adelige Standespersonen versahen, wie z. B. ein Egloff von Landsperg, Domherr von Speyer, ein Herrmann von Thierstein, Domherr von Straßburg.... Von Letzterm sind noch zwei eigenhändige Briefe aus dem Jahr 1297 vorhanden. Unter dem Rektor stand der Leutpriester mit 20 Kaplänen und 14 Altären. a)

Der Glanz, der unserer Hauptkirche eigen war, neben den sehr vielen geistlichen, in früher Zeit dahier errichteten Ordenshäusern b), ist ein Beweis, daß Mülhausen damals schon eine nicht unbedeutende Stadt gewesen sein muß, besonders wenn man bedenkt, daß die angesehenste Ritterschaft des Oberelsasses hier Sitz und Herkommen hatte.

---

a) Als ein Kuriositäts-Stück folgt hier deren Namensverzeichniß: St.-Stephanus, als der Stadt- und Kirchenpatron; der Hl. Dreifaltigkeit, des Hl. Geistes und der L. Frauen, der Hl. 3 Könige, St. Johann, St. Jakobus, des Hl. Kreuzes, St. Katharina, St. Peter und Paulus, St. Nikolaus, St. Erhard, St. Beatus und der keuschen 11,000 Jungfrauen.

b) nämlich die Johanitter Anno 1164.
— Deutschordensritter „ 1191.
— Barfüßer „ 1246.
— Augustiner „ 1268.
— St.-Klara-Nonnen „ 1270.
— Dominikaner „ 1270.
— Domkapitel von Basel „ 1300.
— Cistercienser „ 1316.

Z. B. die von Mörsperg, die Zobel, die zu Rhein, die von Illzach, von Eptingen, von Trotthof, zum Thor, von Dornach, von Wittenheim, von Wunnenburg, von Pfirdt, von Brinnighofen, von Hirtzbach, von Regesheim, die Gliers oder Frohberg, die Baselwind, von Neuenstein, zum Wighaus und andere vornehme adeliche Familien.

Bemerkenswerth ist der Umstand, daß schon im Jahr 1197 hier durch die dazu versammelten Reichsstände ein deutscher Kaiser gewählt worden: nämlich Philipp von Schwaben, Friedrich Barbarossa's jüngster Sohn.

Der ursprünglichen Freiheiten eingedenk, entsprach Mülhausen in der Folge getreulich und ruhmvoll dem Zutrauen der unserer Stadt gewogen gebliebenen Kaiser: In manchen Nöthen, wann sich zwischen jenen und dem Pabst oder den Großen des Reiches, eine Fehde entspann, ergriffen unsere wackern Vorfahren, ohne Furcht vor den Bannstrahlen, die Parthei der Kaiser und zogen ihnen mit andern Reichsstädten bestmöglichst zu Hülfe; es war demnach auch billig, daß sie deren Kriegsgeschick in Leid und Freud theilten. Auf solche Weise kam die Stadt einst (1248—1261) unter die Gewalt des Bischofs von Straßburg, wurde aber mit Hülfe Rudolphs von Habspurg davon befreit. Das Schloß oder die Burg, von wo aus die bischöflichen Truppen den Bürgern am meisten Schaden verursacht hatten, wurde nach einer Belagerung von 12 Wochen eingenommen und in Brand gesteckt; nur zwei Thürme blieben davon übrig und stehen jetzt noch als zwei Grabsteine zerstörter Tyrannei. Nämlich der Nessel- und der Teufelsthurm, in der sogenannten Burggasse.

Nachdem gedachter Rudolph von Habspurg in Achen zum römischen Kaiser gekrönt worden war, gab er die Stadt Mülhausen lediglich an das Reich zurück, dem sie während 28 Jahren entzogen gewesen, und ertheilte ihr neue Freiheiten in einem Brief vom 9. August 1275.

Dieſelben wurden ſpäter beſtätigt und nach und nach ausgedehnt durch:

Kaiſer	Adolph,	laut Urkunde von Anno	1293.
"	Albrecht	" "	1300.
"	Heinrich	" "	1309.
"	Friedr. v. Oeſtreich	" "	1315.
"	Ludwig	" "	1330.
"	Karl IV.	" "	1347.
"	denſ.	" "	1356.
"	denſ.	" "	1376.
"	Wenzeslaus	" "	1376.
"	denſ.	" "	1387.
"	denſ.	" "	1395.
"	denſ.	" "	1397.
"	denſ.	" "	1398.
"	Ruprecht	" "	1401.
"	Sigmund	" "	1413.
"	denſ.	" "	1415.
"	denſ.	" "	1417.
"	Friedrich III.	" "	1441.
"	denſ.	" "	1442. *)
"	denſ.	" "	1442.
"	Maximilian	" "	1495.
"	Karl V.	" "	1521.
"	Ferdinand	" "	1563.
"	Maximilian II.	" "	1566.

Im Zuſammenhang entſtand aus all' dieſen Privilegien für die Stadt das damals ſo ſeltene Recht:

1. eigene Geſetze zu machen;
2. ſich durch einen ſelbſt erwählten, hieſigen Magiſtrat eigenmächtig zu regieren;
3. in Adminiſtrations-, Civil- und Criminal-Sachen ſouverän zu richten;

*) Einer dieſer Freiheitsbriefe iſt von hier datirt.

4. eigen Maß und Gewicht zu haben;
5. eigene Wappen und Siegel zu führen;
6. Münzen zu prägen;
7. Zoll und Abgaben zu erheben;
8. Kanzlei- und Gerichtstaxen zu bestimmen;
9. Zünfte und Märkte zu errichten;
10. Kirche und Spital nach Gutdünken zu verwalten;
11. die Bewaffnung der Bürger und die Befestigung der Stadt eigenmächtig zu verordnen;
12. Truppen zu werben;
13. Krieg und Friede zu erklären;
14. Bündnisse mit Pabst und Kaiser, Königen, Fürsten und Städten zu schließen;
15. Gesandtschaften zu halten;
16. Sitz und Stimme an den Reichstagen zu haben;
17. der Krönung der Kaiser beizuwohnen;
18. das Gebiet der Stadt nach Gutdünken auszudehnen und Vasallen nach Lehensrechten zu besitzen;
19. allerlei Verbannte und Flüchtlinge in Schirm oder Asyl aufzunehmen; *)
20. das Bürgerrecht zu ertheilen Allen und Jedem, wem die Stadt mag;
21. den Bürger- und Huldigungseid zu empfangen.

Die Bürger einzeln anbelangend:

1. war ein Jeder für seine Person frei und regierungsfähig;
2. durfte er um keinerlei Ansprach willen vor irgend ein fremd Gericht gezogen noch bekümmert werden;
3. konnte in der Stadt kein Bürger gestraft werden, oder es sei zuvor ein regelmäßiges Gericht über ihm gehalten worden;

*) Beim Ausbruch der ersten franz. Revolution und namentlich in der Schreckenszeit haben unsere freien Mauern manch adelicher und israelitischer Familie ein schirmend Obdach gewährt, wie denn auch nachgehends mehrere Dankschreiben von benachbarten Rabinern und beschirmten Edelleuten anher gelangt sind.

4. war die Wohnung eines jeden Bürgers heilig und unverletzbar: keiner durfte weder am Tag noch in der Nacht darin gefangen oder ergriffen werden; *)

5. durfte der Bürger allerlei Lehen haben und dieselben nach Lehensrechten benutzen;

6. war er des Zweikampfes mit einem Landmann entledigt;

7. war er in allen Reichsstädten zollfrei;

8. war er wappen- und turnierfähig;

Die Familienwappen verdienen nicht minder unsere Aufmerksamkeit, als die Namen der verschiedenen Geschlechter, deren Herkunft sie uns bildlich vor Augen stellen, und wir dürfen wohl annehmen, daß sie nur für den, der den Schlüssel der Symbolik nicht aufzufinden weiß, ein geringeres Interesse haben. Und doch ist ihr Ursprung ein völlig demokratischer, denn er entstand zugleich mit der Unabhängigkeit des Städtewesens, durch welche sich unsere Väter von den Anmaßungen der kleinen Ortstyrannen auf immer befreiten. Es ist nicht in Abrede zu stellen, daß dieser volksthümliche Sieg, durch welchen jene Gewaltherrschaft zertrümmert wurde, keineswegs von dem Adel, sondern von der Bürgerschaft ausging, welcher wir unsere ersten Freiheiten zu verdanken haben. Um die Erinnerung an diesen glorreichen Ursprung auch auf spätere Geschlechter fortzupflanzen, wurden die Wappen in den Bürgersfamilien erblich, als Zeichen der persönlichen Freiheit und Unabhängigkeit, welche unsere wackern Vorfahren mit ihrem Blute besiegelten und die sie durch die Stürme so vieler Jahrhunderte unangetastet zu bewahren wußten bis auf die jüngste Gegenwart. **)

*) Wäre er auch eines Verbrechens angeklagt gewesen; auf sein Begehren wurde ihm vor seinem Hause, auf offener Straße, ein Gericht gesetzt und der Angeklagte vom Fenster heraus abgehört.

**) Auf den Zünften mußte jeder Bürger sein Wappen auf die

Einmal im Besitz und Genuß so vielfältiger Freiheiten, galt es dieselben gegen Alle und Jeden ritterlich zu behaupten *): Wie oft wurden sie gefährdet! aber eher wollten die wackern Mülhauser den Heldentod freier Männer sterben, als sich dies kostbare Gut rauben lassen. Die Belagerung der Stadt, im Jahre 1474, durch den erzürnten und gewaltthätigen Karl den Kühnen (damals der mächtigste Fürst Europa's) ist ein ruhmvoller, unvergeßlicher Beweis davon: da erzeugte sich bei unsern Vätern eine der schönsten Episoden des heroischen Alterthums.

Es ist wirklich merkwürdig, und in der Geschichte vielleicht ohne Gleichen, wie sich auf dem Welttheater eine Hand voll Erde Jahrhunderte hindurch frei und unabhängig geltend machen konnte, bis endlich, zur Zeit der großen Umwälzung, die kleine Republik ihre Souveränität freiwillig und unbetastet in Frankreichs Schooß niederlegte. Die Wichtigkeit einer Stadt hing dazumal nicht

---

Zunfttafel malen lassen, auch eigenes Ober- und Untergewehr (vor Allem einen Harnisch) halten.

*) Von der Freiheits- und Vaterlandsliebe unserer republikanischen Vorältern zeugt folgende bewundernswürdige Rathserkenntniß vom 6. Jenner 1738:

„Haben sich U. G. H. einmüthig und ohne Ausnahme „entschlossen, Alles äußerste anzuwenden, ja selbst in particulari „ihr **eigen Haab und Gut** mit **Leib und Leben,** so es nöthig „wäre, darzusetzen, und das bisher genossene obrigkeitl. Ansehen „nebst unserer Stadt gemeiner Rechten, Privilegien und Freiheiten, wider allen unbefugten Eingriff zu vertheidigen und unsere „Stadt von aller Subjektion oder Dependenz zu entfernen, auch „darüber sich schriftlich zu reverieren damit unsere **Nachkommen** „von ihrem tapfern Entschluß benachrichtiget werden."

Ebenso ruhmvoll ist der Entschluß der zu dieser feierlichen Verhandlung berufenen 6 Zünfte: „wozu sie alle ihr Vermögen mit „**Gut und Blut,** wo es nöthig seyn würde, **willig aufopfern** „und U. G. H. und Obern in Allem als getreue Bürger secundiren wollen."

so sehr von ihrer Größe, als von ihren Privilegien und ihrer politischen oder topographischen Lage ab. In diplomatischem Umgange mit den größten Mächten, genoß Mülhausen aller einem souveränen Staat gebührenden Ehrerweisungen; unsere Annalen melden manch feierlichen Empfang der hiesigen Gesandten an fremden Höfen, namentlich in Paris unter Heinrich IV und Ludwig XIV, bei Veranlassung der Bundeserneuerung mit Frankreich. In ihren jetzt noch vorhandenen Briefen an die Stadt, betitelten uns die französischen Könige: »très chers grands Amys Alliez et Confédérez.« Marie Antoinette, die nachherige Gemahlin Ludwig's XVI unterschrieb: «votre bonne Amye.»

Nicht minder als die Monarchie ehrte uns die französische Republik (unsere damals jüngere Schwester), indem sie den Mülhauser-Deputirten einst in der Nationalversammlung eine besondere Tribüne einräumte. Im später erfolgten Reunionstraktat vom 9. Pluviose, VI Jahrs, nennt uns das Vollziehungs-Direktorium: «les plus anciens alliés de la France.« Selbst in europäischen Verhandlungen finden wir unsere Stadt mitwirkend und betheiligt z. B. in dem Anno 1598 zwischen Frankreich und Spanien geschlossenen Friedenstraktat von Vervins und in dem noch wichtigeren westphälischen Friedenstraktat von 1648, wodurch Mülhausen, im Verein mit den verbündeten Schweizer-Kantonen, die Bestätigung seiner Freiheiten und Besitzungen erhielt, und, in politischer Beziehung, vom römisch-deutschen Reich abgesondert wurde.

Es fällt daher in die Augen, daß weniger beglückte, hauptsächlich benachbarte Städte, die lang unter östreichischer Botmäßigkeit standen, oder bis zur Revolution von 1789 der fränkischen Herrschaft feudalisch unterworfen waren — unsere frühzeitigen Freiheiten beneiden mußten.

Deßhalb war das hiesige Bürgerrecht auch allgemein-

gesucht, selbst von den vornehmsten adelichen Familien der Umgegend, wovon es in neuern Zeiten *) jedoch nur wenigen zu Theil wurde; nämlich dem gräflichen Hause von Rosen zu Bollweiler, den Waldner von Freundstein, den Barbaut von Florimont, den zu Rhein, den Anthès und zuletzt (1782) dem Herzog von Broglie, der die einzige Erbin des vorgedachten gräflichen Hauses von Rosen geheirathet hatte, welchem Hause schon in früherer Zeit ein Maréchal de France, Graf Konrad von Rosen, entsprossen war, der ebenfalls das Mülhauser Bürgerrecht besaß.

Weit entfernt, den Würden des hohen Adels auf irgend eine Weise Abbruch zu thun, stand unser Patriciat durchaus auf gleicher Stufe mit jenem; ja es hatte sich in gewissen Hinsichten noch größerer Vorrechte zu erfreuen. — Wir haben übrigens Beispiele, daß der Titel eines hiesigen Patriciers in fremden Ländern als Ahnenbeweis zur Erhebung in die unmittelbare Reichs-Ritterschaft, ohne Anstand angenommen worden. Den benachbarten gnädigen Herren gereichte es zur besondern Ehre, wenn ihnen der regierende Bürgermeister von Mülhausen einen Erstgebornen zur Taufe hielt. Den Privat-Edelleuten gegenüber war das Ansehen des Magistrats, als Oberhaupt eines freien souveränen Staats, so groß, daß er sich in früheren Zeiten das Recht anmaßte, sie zu duzen, was freilich für Manchen anstoßend war. Anno 1454 entstand ein Streit mit Herrmann von Eptingen, einem angesehenen Ritter, weil ihn die Stadt in ihrem Sendschreiben geduzt hatte, „was er nicht zu dulten vermeine;" allein man wollte hierin nichts ändern und gab ihm den Bescheid: daß sowohl seinem Vater, als auch Andern vom Adel immer

*) Im Jahr 1449 wurden die Adelichen, mit dem Verluste des Bürgerrechts, aus der Stadt verwiesen, indem sie der Theilnahme am Armaniakenkrieg beschuldigt waren.

so geschrieben worden. Die Sache kam endlich vor einen auswärtigen Schiedsrichter, Marquard von Baldeck, in Folge dessen der gnädige Herr von Eptingen, zu seinem großen Verdruß, geduzt blieb. Der Bürgerstand zu Mülhausen brauchte also den sonst anderswo so begünstigten Adel nicht zu beneiden, denn in Freistaaten zog dieser allemal den Kürzern.

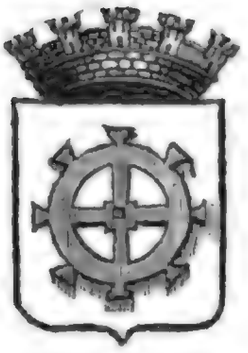
Diese bürgerlichen Vorrechte waren jedoch der Selbstsucht und der Eitelkeit minder nahe verwandt, als man glauben möchte, denn die Aufrechterhaltung derselben erforderte gewisser, heut zu Tage selten gewordener Tugenden, deren Sinnbilder jetzt noch am Rathhaus zu sehen sind und die Humanität fand auch ihren Nutzen dabei. Wessen Arm war stark genug um der heraustretenden Gewalt und Vermessenheit des Adels die Spitze zu bieten? Wer war kühn genug, sich gegen die Willkür der Bannstrahlen zu sträuben; dem Bedrängten — Schutz — dem Flüchtling — Asyl — dem Verbannten — Obdach — zu gewähren?

Was oft Könige und Kaiser nicht vermochten, vermochte der kräftige Bürgerstand..... Aus ihm ging der Keim der Freiheit und der Volksthümlichkeit hervor. Die Nachwelt halte sein Andenken in Ehren!

Mülhausen, im September 1850.

Nikolaus Ehrsam,
Stadt-Archivar.

Digitized by Google



Die Sage vom Mülhauſer Wappenſchild.

„Es ward von unſern Vätern mit Treue uns vermacht
„Die Sage, wie die Väter ſie ihnen überbracht,
„Wir werden unſern Kindern vererben ſie auf's neu:
„Es wechſeln die Geſchlechter, die Sage bleibt ſich treu."
(A. Chamiſſo.)

Ihr lest in alten Mähren,
Wie Etzel vom Hunnenland
Mit ſeinen wilden Heeren
Getobt am Rheinesſtrand.
Verſenget und verlaſſen
Stand Anger da und Haus,
Es zogen die armen Saſſen
Nach fernen Landen aus.

Kam auch am Wanderſtabe
Ein Müller in's Alſaland,
Auf dem Rücken die leichte Habe,
Sein Töchterlein an der Hand;
Er ſah die weiten Auen,
Die Ill ſo klar und rein,
Und ſprach: Hier laß uns bauen
Ein Hüttchen ſtill und klein.

Da fällt die Rieſeneiche
Der Greis mit Jünglingsmuth;
Er führet kräft'ge Streiche
Und hämmert und meiſelt gut.
Bald iſt das Werk am Ziele:
Es ſteht am Fluthgebraus,
Mit flinkem Räderſpiele,
Ein luſtig Mühlenhaus.

Den Bau beſteht mit Freude
Der rüſtige Müllergreis;
Er ſichtet das Getreide
Und mahlt mit rechtem Fleiß;
Das holde Mägdlein gehet
Dem Vater raſch zur Hand,
Sie ſammelt ein und ſäet
Und baut das Haideland.

Einſt auf der Thürenſchwelle,
An kaltem Wintertag,
Ein junger Kriegsgeſelle
Erſchöpft und müde lag.
Sein hartes Loos er klaget,
Da ſpricht der Greis: „Tritt ein!
Du ſollſt, wenn's dir behaget,
Mein Müllerburſche ſein!“

Der Burſch aus fremden Thalen
Gern in der Mühle blieb,
Er thät gar fleißig mahlen
Und war dem Müller lieb,
Doch jener trug wohl immer
Das Mägdlein in dem Sinn,
Und ſein vergaß auch nimmer
Die holde Müllerin.....

Nun ahnt ihr, ſollt' ich meinen,
Weßhalb nach kurzer Friſt
Dem Müllerhaus, dem kleinen,
Ein Dorf entblühet iſt!
Das Dorf, das wuchs in Bälde
Heran zur ſchmucken Stadt,
Drin glänzt in weißem Felde
Das rothe Mühlenrad.

(Aus Fr. Otte's Gedichten. *)

Anmerkung. Das Mühlhaus ſtand auf dem jetzigen Spitalplatz, auf der Stelle des nachherigen Auguſtinerkloſters, wo urſprünglich die Ill ihren Lauf hatte. Die Gründung des Orts fällt in die allemanniſche oder fränkiſche Epoche (407—870).

---

*) Baſel, Schweighauſer'ſche Buchhandlung, 1846.

Digitized by Google

Bürgerbuch.

„ Man ſoll dich treulich pflegen,
Du theures Erb und Gut,
Daß noch im Vaterſegen
Der freie Enkel ruht.“

„ Max von Schenkendorf. “

Aemter = Erklärung.

Ursprünglich bestand der Senat aus 12 Rathsherren (Senatoren), wovon 4 vom Adel und 8 aus vornehmen bürgerlichen Geschlechtern, daher „Achtbürger" oder Patrizier genannt.

Unter der Anno 1448 hier erfolgten demokratischen Regierungsform theilte sich die Bürgerschaft in 6 Zünfte ein; der Rath bestand alsdann aus 12 Rathsherren und 12 Zunftmeistern; ferner waren auf jeder Zunft 6 Sechser, welche in Handwerkssachen und nur bei sehr wichtigen Anlässen zur Stimmung in den Rath berufen wurden.

Anno 1740 kamen zu den Sechsern noch 18 Bürger, unter dem Namen „Dreyer" hinzu (3 von jeder Zunft). — Auch zertheilte sich der Senat in Kleinen- und Großen-Rath.

Nach der französischen Revolution von 1789 wurden von den Zünften noch 40 Bürger (die sogenannten HH. Vierziger) erwählt, um in Staatsangelegenheiten gemeinschaftlich mit dem großen Rathe zu berathschlagen.

Schöffel hießen die Beisitzer am Stadtgericht. Jährlich wurde 1 Bürger von jeder der 6 Zünfte dazu erwählt.

Anno domini dusendt fünff hundert fünfzig vnd zwey vff donstag den dritten Juny sindt vß befel vnd erkantnus eines Ersamen Rhadts alle Burger so noch in Leben sind desglichenn der abgangnen Burger Namen die noch kinder hinterloßen, Von nüwem dem Alphabet widerbeschriben worden Sintemal das alte Bürgerbuch in der schädlichen Brunst des vorderen Rhadthuses so vff Sambstag den letzten January 1551 beschehen, durch Fürsnot gar zu Grund gangen, Damit dann die Nochkommende alle diejenigen so das burgerrecht vorhin verliehen oder verkouft oder forthin verliehen oder erkousen werden, allzit kennen mögen.

Gott vnd der Vatterstatt zue Ehren.

Abt.

Ein sehr altes Mülhauser-Geschlecht, das sich zur Reformationszeit, im XVI. Jahrhundert, in benachbarte, der katholischen Religion getreu gebliebenen Ortschaften verzweigt hat. Von dem hier noch lebenden Stamm ist folgenden Abkömmlingen das gefreite Bürgerrecht erbsweise bestätigt worden:

Bläsy, Anno 1552.

Morand, 1552.

Kommt vor in der hiesigen Revolution von 1587.

Mathias, den 23. April 1599; hatte zur Ehefrau Margretha Rumann.

Mathias, 1640; seine Ehefrau war Kath. Hofmann.

Schöffel 1641 — Sechser auf der Bäckerzunft 1670 — 1689, Obervogt zu Illzach 1696—1705.

Mathias, den 9. Jenner 1643; hatte zur Ehefrau Anna Suter von Heimsprun.

Mathias, den 8. Dezember 1656; hatte zur Ehefrau Barbara Bildsteiner.

Zunftmeister 1690 — des Raths 1691.

Johannes, den 9. Januar 1660; hatte zur Ehefrau Elisabeth Zicklin.

Sechser zur Ackerleutzunft 1678.

Hans Georg, den 13. Dezember 1665; hatte zur Ehefrau Salome Wolf.

Mathias von Mathias, den 16. Juni 1679; hatte zur Ehefrau Katharina Junghän.

Johannes von Mathias, den 29. Juni 1685; hatte zur Ehefrau Elisabeth Zuber.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712. — Sechser auf der Ackerleutzunft 1715.

Hans Georg, des obgemeldten Hans Georgs ehel. Sohn, den 4. März 1689; hatte zur Ehefrau Margaretha Schlumberger.

Johann Georg, den 4. März 1703; seine Ehefrau war Anna Zetter.

Johann Georg der ältere, den 6. August 1703; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Mathias, auf den 3. Februar 1706.

Elias, auf Montag den 11. Juni 1708; hatte zur Ehefrau Cleopha Engelmann.

Mathias, obigen Johannes ehel. Sohn, den 14. Juni 1717; seine Ehefrau war Katharina Guth.

Isaak, obigen Johannes ehel. Sohn, auf Montag den 4. November 1720; hatte zur Ehefrau Johanna Graf.

Tobias, des Elias ehel. Sohn, auf Montag des 5. April 1732; hatte zur Ehefrau Barbara Graf.

Elias, des unterm 11. Juni 1708 gemeldten Elias Sohn, den 20. Juni 1757; seine Ehefrau war Katharina Zetter.

Johannes, obigen Isaaks ehel. Sohn, auf Montag den 2. Juli 1759; hatte zur Ehefrau Maria Magdalena Schmerber.

Joh. Michael, Spezierer, des unterm 14. Juni 1717 gemeldten Mathias ehel. Sohn, auf Montag den 5. November 1759; hatte zur Ehefrau Judith von Bihl.

Mathias, der Wollenweber, des unterm 4. November 1720 gedachten Isaaks ehel. Sohn, auf Montag den 20. April 1761; seine Ehefrau war Salome Gißler.

Johannes, den 31. Jenner 1769; hatte zur Ehefrau Anna Maria Eck.

Johann Heinrich, den 28. Februar 1776; hatte zur Ehefrau Anna Katharina Läderich.

Tobias, den 21. Januar 1778; seine Ehefrau war Rosina Egler.

Friedrich, den 30. April 1786; seine Ehefrau war Anna Maria Guldenberg.

Johann Michael, den 14. Februar 1787; seine Ehefrau war Rosina Glück.

Familien-Wappen: in blauem Felde 2 goldene in der Form eines Andreaskreuzes übereinandergelegte Pfeile. Auf dem Schild ein gekrönter Helm.

Antheß.

Philipp Michael Antheß, gebürtig aus Weinheim in der Pfalz, jeweiliger Admodiator der Eisenschmelzen zu Belfort und Maßmünster und des Silberbergwerkes zu Giromagny, kam nach Mülhausen Anno 1674 und erhielt das gefreite Bürgerrecht, laut Erkenntniß E. E. Raths vom 8. August 1694.

Er hatte 4 Kinder:

× 1695 Augustiner gasse bey dem Oberthor
Behausung in der Augustiner gasse bei dem Oberthor
gekauft von Herrn Joseph Meyer

1. **Maria Anna**, verehlicht mit Gottfried Engelmann, Anno 1697.

2. **Johann Heinrich**, ließ sich im Unter-Elsaß nieder, und gründete daselbst die berühmte Klingenfabrik, wovon das Klingenthal den Namen hat.

Dieser ausgezeichnete Metallurgist erhielt für sich und seine Nachkommen, von Ludwig XV, König von Frankreich, der seine Verdienste zu schätzen wußte, die Erhebung in den französischen Adelstand, und die Umänderung seines Wappens in 3 auf diesen Umstand sich beziehende silberne Klingen in rothem Feld, anstatt einer weißen Ente, welche das ursprüngliche, auf den Geschlechts-Namen hindeutende Wappen war.

Von diesem J. Heinrich Antheß ist die jetzt noch in Sulz lebende adeliche Branche entsprossen.

3. **Claudius Jakobus**, J. U. L. (Licentiat der Rechte), erhielt das hiesige gefreite Bürgerrecht Anno 1702, bei Veranlassung seiner Verehlichung mit Anna Engelmann.

4. **Anna Franziska**, verehlicht an Peter Thierry, Herrn zu Thunstetten, Anno 1706.

Philipp Jakob Antheß, Sohn von Claudius Jakobus, erhielt die Bestätigung des erblich gefreiten Bürgerrechts den 22. April 1743.

Seine Ehefrau war: Katharina Feer.

Gerichtsschöffel Anno 1744. Sechser zur Nebleutzunft 1744 bis 1747. Zunftmeister bis 1757.

Ehrengesandter der Stadt bei Komplimentirung der Dauphine Maria Josepha in Straßburg Anno 1747.

Gleichwie in öffentlichen Aemtern, war Philipp Jakob Antheß in der Industrie ein verdienstvoller Bürger. Kurz nach der Entstehung der Indienne-Fabrikation in Mülhausen, gründete er im Jahr 1754 das unter der Firma Anthes, Feer u. Comp. bekannte Etablissement, aus welchem in der Folge mehrere ausgezeichnete Manufakturisten hervorgetreten sind.

Durch das frühe Absterben der männlichen Nachkommen, ist die Mülhauser-Branche des Antheſſiſchen Geſchlechts, mit der an Hrn. François de Luze verehlichten einzigen Tochter, Anna Katharina, erloſchen.

Familien-Wappen: In blauem Felde eine weiße Ente unter einem goldnen Sparren.

Arlenſpach.

Die erſte ſchriftliche Meldung von dieſem in der Vorzeit ausgezeichneten hieſigen Bürgergeſchlecht ſteigt in's Jahr 1515 hinauf, mit Erwähnung eines Werlin Arliſpach's, der damals den Mailändiſchen Feldzug mitgemacht hatte. Im Gewerfsbuch von 1530 kommt ein Hans Arleſpach vor, der nachgehends, in den Jahren 1550 und 1551, auf der Ackerleutzunft als Sechſer erwählt wurde. Nach dem Brand des vordern Rathhauſes erhielten die Bürgerrechtsbeſtätigung:

Klaus Arleſpach, der Ackermann, 1552.

War im Religionskrieg gegen König Heinrich III, Anno 1575, in Folge der an den Proteſtanten verübten Gräuelthaten. Zunftmeiſter 1584. War ſpäter auch in der hieſigen Revolution 1587.

Matheus, 1552.

Sechſer auf der Metzgerzunft 1552—1554.

Martin, 1552.

Des Raths 1558.

Werlin, 1552.
Zunftmeiſter 1555.

Werner, 1552.
War in obgedachtem Religionskrieg gegen K. Heinrich III.

Hans, 1552.
Zunftmeiſter 1582. — War in der hieſigen Revolution 1587.

Martin, der Metzger, 1580.

Klaus, 1588.

Hans, der Seiler, 1590.

Klaus, Martins Sohn, den 9. Febr. 1596.
Sechſer auf der Ackerleutzunft 1611 – 1619. — Zunftmeiſter 1620—1631.

Mathias, den 19. November 1599.

Mathias, der Wagner, den 20. Juny 1625.
Sechſer auf der Schmiedzunft 1634—1649.

Hans, Mathiſſen Sohn, den 25. Aug. 1634.
Schöffel 1648—1653.

Michael, 1638.
Sechſer auf der Metzgerzunft 1638—1658.

Hans Heinrich, den 21. July 1638.
Zunftmeiſter 1640.

Hans, Klauſen Sohn, den 24. May 1639.

Andreas, 1649.
Sechſer auf der Ackerleutzunft 1649.

Jakob, den 27. July 1657; ſeine Ehefrau war Barbara Birr.

Peter, den 12. November 1660; ſeine Ehefrau war Dorothea Pferr.

Johannes, der Hoſenſtricker, Mathis des Wagners Sohn, den 21. November 1664; ſeine Ehefrau war Suſanna Werner.

Mathern, Mathias des Wagners Sohn, den 1. December 1679.

Mathias von Mathias, den 5. December 1681; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Orth.

Peter, auf Montag den 5. März 1694; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Hartmann.

Mathias, deſſen Bruder, den 20. Febr. 1699; ſeine Ehefrau war Barbara Weichberger.

Mathias, auf Montag den 12. Januar 1711; ſeine Ehefrau war Verena Ermendinger.

Johannes, obgemeldten Matherns ehel. Sohn, den 2. November 1711; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Großheintz.

Johannes, den 13. Januar 1716; ſeine Ehefrau war Katharina Weitnauer.

Mathias, den 1. October 1742; ſeine Ehefrau war Anna Maria Stamm.

Mathias, den 1. November 1744; ſeine Ehefrau war Margaretha Lang.

Mathias, der Drucker, Anno 1745; ſeine Ehefrau war Margaretha Schloſſer.

Mathias, des Anno 1711 gedachten Mathiſſen Sohn, auf Montag den 4. October 1751; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Götz.

Johann Jakob, der Drucker, des Anno 1745 gedachten Mathiſſen Sohn, den 8. November 1769; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmitt.

Jakob, der Nadler, des Anno 1751 gedachten Mathiſſen Sohn, auf den 3. July 1786; ſeine Ehefrau war Katharina Stöcklin.

Familien-Wappen: in rothem Felde zwei aus einer Wolke hervorſtehende geharniſchte Arme, einen Dolch pfahlweiſe haltend. Auf dem Schild ein gekrönter Helm mit einem Federbuſch.

Baumgartner.

Der Stammvater dieſes Geſchlechts iſt Johann Heinrich Baumgartner aus Frankenberg (Heſſen.) Er kam nach Mülhauſen Anno 1641 und verehlichte ſich Anno 1646 mit Agnes Risler, einer hieſigen Bürgerstochter.

Anthony, ſein Sohn, gefreit den 27. May 1685; ſeine Ehefrau war Verena Grosheinz.

Schöffel 1685, Sechſer zur Nebleutzunft 1688 und 1689, Zunftmeiſter 1704.

Wilhelm, deſſen Bruder, 27. May 1685; ſeine Ehefrau war Juliana Hartmann.

Schöffel 1692.

Daniel, Wilhelms Sohn, den 17. Jan. 1707; ſeine Ehefrau war Barbara Zetter.

Schöffel 1733, Sechſer zur Metzgerzunft 1739—1747.

Hans Wilhelm, Wilhelms Sohn, den 13. April 1711; ſeine Ehefrau war Barbara Landsmann.

Hans Jakob, Anthonys Sohn, den 10. Jan. 1712, seine Ehefrau war Katharina Hartmann.

Schöffel 1730, Sechser zur Ackerleutzunft 1732–1747.

Hans Wilhelm, letztgemeldten Hans Wilhelms Sohn, den 16. Jan. 1741; seine Ehefrau war A. Kath. Boley.

Anthony, obigen Hans Jakobs Sohn, 20. Jan. 1742; seine Ehefrau war Maria Magdalena Fibich.

Schöffel 1754.

Daniel, des Anno 1711 erwähnten Wilhelms Sohn, den 3. Aug. 1744; seine Ehefrau war Elisab. Mansbendel.

Hans Jakob, obgemeldten Hans Jakobs Sohn, 11. July 1746; seine Ehefrau war Anna Weiß.

Schöffel 1760.

Jakob, den 29. November 1769; seine Ehefrau war Anna Maria Guerre.

Johann Georg, den 25. März 1772; seine Ehefrau war Katharina Läderich.

Anton, den 23. August 1773; seine Ehefrau war Cleopha Steinbach. Zur Zeit ansäßig in Basel.

Andreas, den 15. Januar 1777; seine Ehefrau war Elisabeth Scher.

Johann Ulrich, den 8. März 1779; seine Ehefrau war Elisabeth Wehrlin.

Daniel, Daniels Sohn, den 14. July 1779; seine Ehefrau war Ursula Hartmann.

Joseph, der Fabrikant des 1744 gedachten Daniels Sohn, den 19. July 1780; seine Ehefrau war Salome Thierry.

Johannes, der Postmeister, des Anno 1746 bezeichneten Hans Jakobs Sohn; seine Ehefrau war Margaretha Risler; den 16. Jan. 1782.

Sechser zur Ackerleutzunft 1782–1786, Zunftmeister 1795.

Peter, den 25. September 1782; seine Ehefrau war Margaretha Risler.

Kaspar, den 20. April 1785; seine Ehefrau war Anna Weber.

Wilhelm oder **William**, in London, den 9. May 1787; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein Baum in natürlicher Farbe. Auf dem Helm ein mit Früchten beladenes Körbchen.

Benner.

Der Ursprung dieses patrizischen Geschlechts steigt in das graue Alterthum hinauf. Vor der Anno 1449 hier erfolgten demokratischen Regierungsform waren die Benner den sogenannten „Achtbürgern" beigezählt, aus deren Mitte Bürger, gewöhnlich 8 an der Zahl, mit 4 vom Adel in den Senat gewählt wurden. Das Gewerfbuch vom Jahr 1405 giebt Kunde von einem Peter Benner, der damals schon bürgerliche Steuern entrichtete; im ältesten Gerichtsprotokoll von Anno 1425 kömmt Clavin Benner, der Alte, und in demjenigen von 1440, Heini Benner, vor. Lienhart Benner war Anno 1468 bei der Eroberung des Schlosses Brunnstatt, von dessen Beute er auch seinen Antheil bekam, laut einem noch vorhandenen Vertheilungs-Register. Unter dem Anno 1515 in den mayländischen Krieg gezogenen Mülhauser Kontingent befand sich Heinrich Benner, der in der furchtbaren Schlacht von Marignan das

Leben verlor. Leonhard Benner war im Religionskrieg in der Schweiz, Anno 1529.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses wurde folgenden dieses Geschlechts das Bürgerrecht bestätigt:

Hans, Anno 1552.

War des Raths 1550.

Kaspar, 1552.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Stephan, 1552.

Zunftmeister Anno 1556.

Gilg, 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft 1551—1555. Zunftmeister 1556, Kömmt vor in der Revolution von 1587.

Anthony, 1552.

Konrad, 1552.

Sechser zur Bäckerzunft, 1567 bis 1587 Des Raths 1588; starb Anno 1627 in einem Alter von 100 Jahren.

Hans, der Ackermann, 1580.

Sechser zur Ackerleutzunft 1582—1585. Kommt vor in der Revolution von 1587.

Gilg, der Ackermann, 1590.

Georg, der Ackermann.

Sechser zur Ackerleutzunft 1590— 1598.

Mathis, Konrad Benner's, des Raths, Sohn, den 22. April 1591.

Kaspar, 1594.

Sechser zur Metzgerzunft 1594 — 1603. Rathsherr 1603, Bürgermeister 1617—1621.

Martin, den 21. May 1604.

Sechser zur Ackerleutzunft 1612—1634.

Michael, den 14. Oktober 1605.

Georg, der Rothgerber, 1605.

Hans, den 20. Oktober 1606.

Peter, 1610.

Sechser zur Ackerleutzunft 1610.

Thomas, den 3. November 1617.

Konrad, den 9. April 1627.

Georg, 1645; seine Ehefrau war Barbara Ehrsam.

Gerichts-Schöffel, 1645 – 1653. Sechser zur Ackerleutzunft 1658 – 1666.

Georg, den 9. September 1650; seine Ehefrau war Anna Benner.

Mathias, Thomassen Sohn, den 21. Novemb. 1651; ine Ehefrau war Barbara Feer.

Konrad, den 26. Juny 1676; seine Ehefrau war Maia Benner.

Thomas, Gilgs Sohn, den 2. April 1677; seine Ehefrau war Anna Kielmann.

Hans Heinrich, obgemeldten Gilgs Sohn, auf Joh. Bap. 1679; seine Ehefrau war Verena Strub.

Mathias, Hansen ehel. Sohn, den 26. May 1684; seine Ehefrau war Magdalena Grosheintz.

Johannes, mehrbesagten Gilgs seel. Sohn, den 23. Januar 1699; seine Ehefrau war Katharina Schmitt.

Hans Michael, Heinrichs ehel. Sohn, den 10. Juny 1709; seine Ehefrau war Anna Maria Rott.

Johannes, Thomassens ehel. Sohn, den 1. July 1709; seine Ehefrau war Anna Maria Linck.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 11. Januar 1712; seine Ehefrau war Salome Eck.

Hans Heinrich, der junge, obgedachten Hans Hein-

richs Sohn, auf Montag den 22. August 1712; seine Ehefrau war Verena Hübner.

Johannes, obigen Mathias ehel. Sohn, den 7. May 1714; seine Ehefrau war Agnes Forster.

Daniel, auf Montag den 8. July 1720; seine Ehefrau war Elisabeth Häsler.

Konrad, obigen Konrads ehel. Sohn, auf Montag den 20. August 1720; seine Ehefrau war Anna Lanzmann.

Hans Jakob, obgemeldten Heinrichs ehel. Sohn, auf Montag den 21. July 1721; seine Ehef. war Kath. Dollfus.

Hans Georg, vorgemeldten Hans Heinrichs ehel. Sohn, auf Montag den 19. July 1723; seine Ehefrau war Elisabeth Weiß.

Gilg, vorgedachten Hans Heinrichs ehel. Sohn, auf Montag den 17. Januar 1724; seine Ehefrau war Elisabeth Grosheintz.

Hans Kaspar, Johansen ehel. Sohn, den 21. Oktober 1726; seine Ehefrau war Margaretha Franck.

Hans Georg, gemeldten Johannes ehel. Sohn, auf Montag den 19. May 1727; seine Ehefrau war Susanna Ehrsam.

Sechser zur Schmiedzunft 1746. Gerichts-Schöffel 1746.

Johannes, obgemeldten Johannes ehel. Sohn, auf Montag den 9. Juny 1727; seine Ehefr. war Rosina Zündel.

Hans Heinrich; sein Vater war Hans Michael Benner, den 2. März 1733; seine Ehefrau war Ursula Braun.

Nikolaus, obigen, unterm 22. Aug. 1712 gedachten Hans Heinrichs Sohn, auf Montag den 18. Januar 1734; seine Ehefrau war Elisabeth Mäder.

Johannes, Johansen Sohn, auf Montag den 13. May 1737; seine Ehefrau war Ursula Weichberger.

Johann Heinrich, obigen Johannes ehel. Sohn, auf Montag den 13. July 1739; seine Ehefrau war Anna Barbara Schmerber.

Johann Michael, obgedachten Hans Michaels ehel. Sohn, auf Montag den 23. Januar 1741; seine Ehefrau war Katharina Weber.

Johannes, vorgemeldten Johannes ehel. Sohn, Mathiſſen Großſohn, auf Montag den 27. Februar 1741; ſeine Ehefrau war Roſina Linck.

Hans Heinrich, der Wollenweber, Johanſen Sohn und Heinrichs Großſohn, auf Montag den 9. July 1742; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ehrlein.

Daniel, Daniels ehel. Sohn, auf Montag den 9. Januar 1747; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Sengelin.

Gerichtsſchöffel, 1765.

Hans Heinrich, der Leinenweber, Gilg's ehel. Sohn, auf Montag den 1. July 1748; ſeine Ehefrau war Salome Memminger.

Nikolaus, Meſſerſchmied, Hans Georgs Sohn, auf Montag den 23. Febr. 1750; ſeine Ehefrau war Martha Götz.

Hans Heinrich, jr., Leinenweber, Hans Jakobs ehel. Sohn, auf Montag den 13. December 1751; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Claden.

Johannes, jr., Schuhmacher, Daniels Sohn, auf Montag den 10. Jenner 1752; ſeine Ehefrau war Magdalena Thys.

Hans Georg, des unterm 19. July 1723 gemeldten Joh. Georgs ehel. Sohn, den 15. July 1754; ſeine Ehefrau war in 1ter Ehe Anna Katharina Riſenecker von Illzach, in 2ter Ehe Eliſabeth Birr.

Hans Georg, der Metzger, des unterm 19. May 1727 gemeldten Hans Georgs ehel. Sohn, auf Montag den 18.

September 1758; seine Ehefrau war Rosina Hartmann.

Johannes, Spezierer, des unterm 18. Januar 1734 gemeldten Nikolaus ehel. Sohn, auf Montag den 18. Juny 1759; seine Ehefrau war Susanna Siegfried.

Johannes, Joh. des Küblers ehel. Sohn, auf Montag den 24. Aug. 1761.

Kaspar, der Nadler, den 24. August 1761; seine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Hans Michael, der Wollenweber, den 30 Aug. 1761; seine Ehefrau war Judith Schlumberger.

Johannes, jr., der Kübler, des unterm 21. Oktober 1726 gedachten Kaspars ehel. Sohn, auf Montag den 26. Aug. 1765; seine Ehefrau war Anna Barbara Reinhard v. Illzach.

Jakob, den 29. July 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Läderich.

Johannes, der Spezierer, den 28. Aug. 1765; seine Ehefrau war Anna Barbara Landolt.

Johannes, der Kammacher, den 4. December 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Hirn.

Johannes, der Glaser, Johanis vitriarii filius, den 28. April 1766; seine Ehefrau war Margaretha Philipp.

Johann Heinrich, jr., des Küblers Sohn, den 25. Juny 1766; seine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Joh. Heinrich, der Wollenweber, den 5. Aug. 1766; seine Ehefrau war Dorothea Martin.

Johannes, jünger, den 18. April 1768; seine Ehefrau war Katharina Gysler.

Johann Rudolph, den 22. November 1769; seine Ehefrau war Juliana Meyer.

Hans Georg, der Wollenweber, des unterm 23. Febr. 1750 gedachten Nikolaus ehel. Sohn, auf Mittwoch den

7. Januar 1773; seine Ehefrau war Rosina Martin.

Johann Heinrich, der St. Joh. Schaffner, den 2. März 1774; seine Ehefrau war Martha Steffan.

Sechser zur Schmittzunft 1781.

Johannes, den 11. Juny 1774; seine Ehefrau war Anna Sengelin.

Johannes, jr., den 29. Juny 1774; seine Ehefrau war Elisabeth Schuhmacher.

Daniel, den 1. December 1777; hatte zur Ehefrau in 1ter Ehe, Barbara Weber von Illzach, und in 2ter Ehe Rosina Gysler.

Schöffel, 1793.

Ludwig, den 11. Juny 1778, seine Ehefrau war Katharina Ehrsam.

Johann Michael, den 9. Juny 1779; seine Ehefrau war Anna Katharina Ziegler.

Johann Georg, den 18. September 1780; seine Ehefrau war Anna Maria Steffan.

Schöffel 1786.

Nikolaus, den 14. März 1781; seine Ehefrau war Katharina Wolf.

Abraham, den 23. July 1783; seine Ehefrau war Katharina Hübner.

Johann Jakob, den 3. März 1784; seine Ehefrau war Anna Maria Hartmann.

Johann Georg, der Metzger, des Anno 1758 gedachten Hans Georgs Sohn den 25. April 1785; seine Ehefrau war Martha Weiß.

Johann, den 30. November 1785; seine Ehefrau war Margaretha Scheidecker.

Johann Georg, den 4. December 1786; seine Ehefrau war Katharina Reichard.

Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht,

nebst einigen andern Auserwählten, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Stadt Mülhausen, anzunehmen und zu unterschreiben.

Johannes, des unterm 26. August 1765 erwähnten Hans Sohn, den 19. September 1787; seine Ehefrau ist Anna Romann.

Dieses Ehepaar ist noch am Leben, nach einer Verbindung von bereits 63 Jahren.

Johannes, den 3. December 1787; seine Ehefrau war Elisabeth Zetter.

Einer der 40 Rathsbeisitzer, Anno 1790, erwählt von der Schneiderzunft.

Jakob, des unterm 15. Juli 1754 gedachten Hans Georgs Sohn, den 2. Februar 1789; seine Ehefrau war Susanna Meyer.

Einer der 40 Rathsbeisitzer, Anno 1790.

Johann Michael, den 8. December 1790; seine Ehefrau war Anna Ill.

Johann Georg, den 20. Juny 1792; seine Ehefrau war Elisabeth Wolf.

Johann, der Spezierer, den 29. August 1792; seine Ehefrau war Elisabeth Franck.

Gerichts-Schöffel 1794.

Johann Georg, der Tuchmacher, den 11. September 1792; seine Ehefrau war Anna Margaretha Junghän.

Jeremias, des unterm 25. Juny 1766 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 2. Februar 1793; seine Ehefrau war Katharina Heilmann.

Kaspar, den 27. August 1794; seine Ehefrau war Margaretha Schmerber.

Joh. Heinrich, der Wollenweber, des Anno 1751 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 5. Jan. 1795; seine Ehefrau war Anna Schwartz.

Johannes, den 11. Jenner 1795; seine Ehefrau war Elisabeth Kohler.

Jakob, den 18. October 1795; seine Ehefrau war Margaretha Hediger von Rapperschwil.

Johannes, den 8. Jenner 1798; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Johannes der Nagelschmied, den 4. März 1798; seine Ehefrau war Salome Ermendinger.

Familien-Wappen: In blauem Felde eine goldene Korngarbe, welche auf dem Helm wiederholt ist.

von Bihl.

Paulus von Bihl, ein Tuchscherer aus Markirch; angenommen Anno 1652, gefreit den 13. Decemb. 1665; seine Ehefrau war Ester Hügueny.

Im Heirathsbuch kommt er unter der französischen Benennung „de Pil" vor, welches wahrscheinlich der ursprüngliche Name war, da ein Stadttheil von Markirch lauter französische Einwohner hatte. Daß übrigens ein solches französisches Geschlecht existirt habe, beweist die geschichtliche Meldung von einem Kapitän de Pile, der, als Protestant, in der Pariser Bluthochzeit den Märtyrertod starb. «Là périt, entre bien d'autres, le vaillant Capitaine Pile, qui avait tant contribué naguère à sauver la cause protestante, par sa belle défense de Saint-Jean-d'Angely." (Histoire de France par Henri Martin, tome II p. 268.) Die Namens- und Glaubensverwandtschaft gibt der Vermuthung Raum, daß die von Bihl gleichen Ursprungs sind.

Thomas, obigen Paulus Sohn, den 2. April 1677; seine Ehefrau war Chrischona Heinric-Petry.

Isaak, auf Ostern 1677; seine Ehefrau war Ester Fattet.

Johannes, Paulus Sohn, den 22. Novemb. 1697; seine Ehefrau war Ursula Schön.

Sechser zur Rebleutzunft 1794.

Hans Jakob, den 13. August 1706.

Sechser zur Rebleutzunft 1721. Zunftmeister 1738.

Paulus, den 16. Decemb. 1706; seine Ehefrau war Katharina Christen.

Jakob, Thomassen Sohn, den 29. April 1726; seine Ehefrau war Judith Hugueny.

Samuel, des unterm 13. Aug. 1706 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 8. Febr. 1734; seine Ehefrau war Ursula Hartmann.

Schöffel 1745. Sechser zur Rebleutzunft 1763—1786.

Jakob, obigen Hans Jakobs Sohn, den 11. Aug. 1735 seine Ehefrau war Salome Katharina Lalance.

Jakob, der Possamentirer, des unterm 29. April 1726 gedachten Jakobs Sohn, den 30. Sept. 1754; seine Ehefrau war Katharina Schmalzer.

Gerichtsschöffel 1774.

Philipp Jakob, der Kaufmann, den 7. Jan. 1762; seine Ehefrau war Charlotte Elisabeth Brand von Hanau.

Philipp, der Kaufmann, den 18. Februar 1765; seine Ehefrau war Maria Philippine Brand.

Daniel, der Kaufmann, den 25. April 1765; seine Ehefrau war Susanna Wilhelmine Butz von Mülheim, bei Köln, am Rhein.

Samuel, der Knopfmacher, Samuels Sohn, den 20. Januar 1766; seine Ehefrau war Magdalena Zuber, Chirurgii Tochter.

Philipp, den 31. May 1767; seine Ehefrau war Maria Hauchard von Hanau.

Daniel, wohnhaft in Frankenthal, den 2. Mai 1781; seine Ehefrau war Helena Charlotte Heus von Neustadt in der Pfalz.

Samuel, den 29. April 1789; seine Ehefrau war Rosina Weber.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener doppelter Adler, welcher auf dem Helm wiederholt ist.

Birr.

Das Birr'sche Geschlecht war schon in den ältesten Zeiten zu Mülhausen einheimisch. Ursprünglich schrieb es sich bald „Pirr" bald „Byrer." Im Gewerfbuch von Anno 1498 kommt ein Hans Pirr vor. Heinrich Birr war Anno 1515 im Mayländischen Feldzug, wo er umkam, und Klaus Birr, Anno 1531 im Reformations-Krieg in der Schweiz. Nach dem Brande des vordern Rathhauses erhielten die Bestätigung des Bürgerrechts:

Konrad, der Weber, 1552.

Sechser zur Schneiderzunft 1550—1560.

Theobald, 1552.

Zunftmeister 1673. Sechser zur Schmiedzunft 1572—1598. (Revolution 1587.)

Theobald, aufs neue bestätigt den 5. Jan. 1590.

Zunftmeister 1599.

Hans, den 5. Juny 1616.

Sechser zur Bäckerzunft 1626.

Hans Ulrich, Theobalds Sohn, den 24. Juny 1633.

Appolinarius, den 6. November 1637.

Zunftmeister 1647.

Johannes, den 13. December 1665.

Sechser zur Schmiedzunft 1773.

Hans Georg, obigen Hansen Sohn, 23. März 1676.

Sechser zur Schmiedzunft 1694.

Martin, von Joh. den 15. October 1688; seine Ehefrau war Susanna Wolf.

Zunftmeister 1713. Des Raths 1719.

Johann, von Joh., den 16. Juny 1690; seine Ehefrau war Katharina Stissi.

Johann, obigen Hans Georgen Sohn, den 16. März 1711; seine Ehefrau war Sara Hammer.

Hans Jakob, des gleichen Sohn, den 12. October 1716; seine Ehefrau war Anna Junghän.

Hans Michael, obigen Martins Sohn, den 8. Februar 1717; seine Ehefrau war Anna Maria Jett.

Sechser zur Ackerleutzunft 1734. Schöffel 1738.

Johann, von Joh., den 12. May 1721; seine Ehefrau war Elisabeth Hübner.

Hans Jakob, Martins Sohn, den 29. Juny 1722; seine Ehefrau war Margaretha Stumm.

Nikolaus, Johansen Sohn, den 14. July 1749; seine Ehefrau war Katharina Hofmann.

Jakob, den 19. Januar 1775; seine Ehefrau war Ursula Heitz von Illzach

Nikolaus, den 22. April 1776; seine Ehefrau war Maria Magdalena Steffan.

Jakob, den 2. July 1783; seine Ehefrau war Margaretha Dufeß von Bern.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener gestürzter Sparren. Auf dem Helm ein halber silbener Flug.

Blech.

Dieses seit bereits 300 Jahren in Mülhausen einheimische Geschlecht stammt aus Landser, das ehedessen ein Bezirksort war. Der ursprüngliche Name ist Plech. Von der ältern, d. h. zuerst angesiedelten Branche ist noch folgende Meldung vorhanden: Jakob war im Religionszug gegen König Heinrich III. Anno 1575, in Folge der an den Protestanten verübten Gräuelthaten, und Anno 1583 im Krieg unter Pfalzgraf Kasimir, gegen den Bischof und Kurfürsten von Köln. Hans, Heinrich und Michael kommen in der Revolution von 1587 vor.

Die jüngere, d. h. jetzt noch blühende Branche des Blech'schen Geschlechts verehrt in Johann Blech, gewesenem Schultheiß in Landser, ihren Stammvater. Wegen der treuen Dienste, die er und seine Vorältern während 200 Jahren dem Hause Oesterreich in Kriegs- und Friedenszeiten unverdrossentlich erwiesen, hat ihn Erzherzog Ferdinand Anno 1589 in den Adel erhoben, und ihm und seinen Leibeserben nachstehenden Wappenbrief ausgestellt, der bis auf den heutigen Tag in der Familie aufbewahrt worden:

„**Wir Ferdinand von Gottes Genaden, Erzherzog zu „Oesterreich**, Herzog zu Burgundt, Brabant, Steyr, Kärnd-

„ten, Crain, Lützenburg vnd Württemberg, Fürst zu Schwaben,
„Marggraue des heiligen römischen Reichs zu Burgaw, gefürster
„Graue zu Habspurg, Tyrol, Pfirdt, Kiburg vnd Görtz, Land-
„graue im Elsaß, Herr auf der windischen Marck zu Portenaw
„und zu Salins ꝛc., bekennen öffentlich mit diesem Brief vnd thun
„kundt meniglichen Daß wir genediglich angesehen, wargenommen
„vnd betrachtet die erbar vnd schicklichhait auch guete sitten,
„tugent vnd vernunft damit vnser getrewer Hans Blech vn-
„serer fürstlichen Person berümbt werdet, Fürnemblich aber die
„unterthänigsten getrewen vnd willigen Dienste so seine voreltern
„vns vnd vnserem löblichen Haus Oesterreich mit tragung für-
„nemer Ambter, nun in die zwayhundert Jarlang zu kriegs vnd
„fridenszeitten als getrewe underthanen erwisen haben vnd Hans
„Blech als unser Schulthais zu Lanser noch täglich thuet vnd
„hinfüro nit weniger zu thuen underthenigisten erbietens ist, auch
„wol thuen mag vnd solle Vnd darumben zu genedigister er-
„kantnus angeregter Diensten ermeltem Hans Blechen allen sei-
„nen ehelichen leibserben vnd derselben erbenserben hernach geschrie-
„ben Wappen vnd Clainat, mit Namen in gantz Plauw oder La-
„surfarben Schildt in dessen ober zwai neben ainander vnd vnderm
„thail ain gelb oder goltfarb wolfseisen der schrege nach in ain-
„dryangl gestellt, erscheinen, Auf dem Schildt ein Stechhelm zu
„beider seits mit gelb oder golt vnd blaw oder Lasurfarben helm-
„decken sambt dem Farben ainem gewundenen Pausch geziert
„Darauf ain gelb oder goltfarbe Lörch zum Flug geschickt stiende
„Wie dann solch Wappen vnd Clainat in mitte dis Briefs gema-
„let vnd mit Farben aigentlicher ausgestrichen ist, von newem ge-
„nediglich verliehen vnd gegeben haben Verleyhen vnd geben inen
„die auch als Erzherzog zu Oesterreich in craft von alters her ha-
„benden befreyung macht vnd vollkommenhait wissentlich mit dem
„Brief vnd mainen setzen vnd wöllen, das nun hinfüro gedachter
„Hannes Blech, alle seine eheliche Leibserben vnd derselben erbens-
„erben in ewig zeit solch obgeschriben Wappen und Clainat haben,
„füren, vnd sich dem in allen vnd redlichen ehrlichen vnd redlichen
„sachen vnd geschefften, zu schimpff vnd ernst, in Streitten, Stür-
„men, Kempfen, Gestechen, Paniern, Gezelten, Aufschlagen, In-
„sigeln, Pettschaften, Clainaten, Begrebnussen vnd sonst an allen
„Ortten vnd enden, nach iren ehren, notturfften, willen vnd wol-
„gefallen gebrauchen, auch alle vnd redliche gnad, freyheit, ehr,

„würde, vorthail, recht wie die gerechtigkait haben vnd gebrauchen „mit hohen vnd nidern Ambtern vnd Lehen zu empfahen inmassen „andere des heiligen römischen Reichs vnd vnseres löblichen Haus „Oesterreichs Fürstenthumben vnd Landen mappens und Lehens „genoßleuthe solches alles haben gebrauchen vnd geniessen, von „recht vnd gewonhait wegen, von allermeniglich vnverhindert vnd „gebieten darauf allen Prelaten, Grauen, Freyen Herrn, Rittern, „Knechten, Haubtleuthen, Landvögten, Vögten, Pflegern, Verwe- „sern, Schulthaissen, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Bür- „gern, Gemainden vnd sonst allen unsern nachgesetzten Obrigkei- „ten, Vnderthanen vnd getrewen geistlichen vnd weltlichen allent- „halben in vnsern Fürstenthumben, Landen vnd Gebieten gesessen „vnd wonend, was Würden Stand oder Wesens die sein, ernstlich „mit diesem Brief Die andern aber in craft obangezaigter vnsers „löblichen Haus Oesterreichs von alters her habenden Freyheit, „Macht vnd Vollkommenhait jedweders Standsgebür noch ersu- „chend ir wöllen vorgemelten Hanns Blech alle seine eheliche Leibs- „erben vnd derselben erbens erben ewiglich an den obgeschribnen „Wappen vnd Clainat nit hindern noch irren Sy dern wie ob- „steet ruhiglich gebrauchen vnd gentzlich darbey bleiben lassen, „darwider nit thuen noch iemands anndern zu thuen gestatten, in „kain weis als lieb ainem ieden der vnsrigen seye unser schwere „vngnad vnd straff darzu ain Peen, nemblich zwanzig Mark löt- „tiges goldes zu vermeiden die ain ieder so offt er freuenlich hin- „widertrette vns halben thail in vnser Camer vnd den andern hal- „ben thail mehrgedachten Hanns Blechen, allen seinen ehelichen „Leibserben obgemelt vnnachleßlich zu bezahlen verfallen sein soll „Gleichfalls wöllen wir vns auch gegen den andern die nit vnsere „vnderthanen noch vns verwont sein so hiewider freuenlich hand- „leten die gebürlich Peen und Straf, in crafft obberürten vnserer „von alters her habenden Freyhaiten zu ersuchen vorbehalten haben „Doch anderen so villeicht den obbegtiffen Wappen vnd Clainat „gleich fürten, an denselben iren wappen vnd rechten vnergriffen „vnd vnschedlich mit Vrkund dis Brifs besigelt mit unserm fürst- „lichen anhangendem Insigel. Geben in vnserer Statt Insprug „den siebenzehenden Aprilis nach Christi vnsers liben Herrn vnd „Erlösers Geburt, im aintausend fünff hundert vnd neun vnd „achtzigisten Jare. — (L. S.) **Ferdinand.**"

Ad mandatum Ser. D. Archiducis proprium. **Dietz.**

Auf der Rückseite dieses Wappenbriefs befindet sich noch folgende Familien-Notiz:

„Herr Blech Schultheiß zu Lanser vnd des ganzen Landser-„Amts Verweser, hatte Herrn Gabriel Surgant's von Thann „Tochter zur Ehe mit namen Catharina Barbara Surgantin Von „welcher das Surgandische Haus in der Obern Statt Thann in „der sorgen Gassen gelegen bey dem Waldnerischen Hof an die „Blechische kommen — Aus dieser Ehe sind entsprossen Johann „Balthasar Blech general Einnehmer der roggen vnd heller Maas „Pfening im Elsaß und Suntgaw und Johann Leonhardt Blech „so in Mühlhausen der Statt ire Einnehmerey verwaltet — dessen „abstammente familien auch in Mühlhausen überblieben vnd an-„noch befindten, drittens Chrischona Blechin so sich mit Herrn „Joh. Kroskopfen Statthalter zu Thann älster sohn zulassen vnd in „ober vnd nider Lanser Ambt die Einnehmerey für das hohe Haus „Oesterreich daselbst verwaltet, Viertens ein Sohn mit Namen „Hans Georg Blech Jur. Doctor und der Regierung zu Ensisheim „Rath."

Von dieser jüngern Branche erhielten nachstehende die Bestätigung des hiesigen privilegirten Bürgerrechts:

Klaus, Anno 1600.

Sechser zur Bäckerzunft 1608—1620.

Jakob, 1601.

Sechser zur Rebleutzunft 1616. Gerichtsschöffel 1628.

Marx, 1605.

Jakob, den 14. Januar 1637.

Gerichtsschöffel 1667.

Joh. Georg, den 23. Januar 1613; seine Ehefrau war Kunigunda Hornung.

Mathias, den 24. Januar 1658; seine Ehefrau war Wibrand Wagner.

Nikolaus, den 6. July 1668; seine Ehefrau war Verena Hesler.

Sechser zur Rebleutzunft 1687—1690. Zunftmeister 1693. Des Raths 1704. Obervogt zu Illzach 1706—1717.

Jakob, den 13. November 1671; seine Ehefrau war Anna Keller.

Gerichtsschöffel 1687. Zunftmeister 1710.

Jakob, den 29. Januar 1675; seine Ehefrau war Margaretha Mangold von Rygetschwil, Baßlergebiet.

Friedrich, den 2. August 1680; seine Ehefrau war Anna Stoltz.

Johann Jakob, den 15. May 1682; seine Ehefrau war Katharina Steinbach.

Nikolaus, den 25. October 1697; seine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Zunftmeister.

Johann Jakob, den 21. März 1698; seine Ehefrau war Elisabeth Dollfuß.

Hans Georg, den 5. December 1712; seine Ehefrau war A. Katharina Lambert.

Hans Georg, den 13. Jan. 1721; seine Ehefrau war Katharina Dollfuß.

Hans Heinrich der Mondwirth, obgedachten Hans Jakobs ehel. Sohn, auf Montag den 16. Febr. 1722; seine Ehefrauen waren: in erster Ehe Maria Magdalena Köchlin, in zweiter Ehe Anna Katharina Kielmann.

Gerichtsschöffel 1730. Zunftmeister 1739. Des Raths 1751.

Nikolaus, obgedachten Rathshrn. Niklausen seel. nach Tod hinterlassenen ehel. Sohn, den 28. September 1722; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Hans Jakob, obgemeldten Zunftmeister Jakobs ehel. Sohn, den 20. September 1728; seine Ehefrau war Judith Risler.

Sechser zur Rebleutzunft 1741 u. 1746. Gerichtsschöffel 1746.

Gottfried, obgemeldten Hrn. Zunftmeister Jakobs ehel.

Sohn, den 17. März 1732; seine Ehefrau war Judith Gysler.

Hans Kaspar, obigen Hans Jakobs ehel. Sohn, den 9. Januar 1741; seine Ehefrau war Barbara Witz.

Gerichtsschöffel, 1756.

Joh. Jakob, jünger, der Spezierer, Hans Heinrichs ehel. Sohn, den 2. December 1748; seine Ehefrau war Katharina Häsler.

Gerichtsschöffel 1762. Sechser zur Bäckerzunft 1773. Zunftmeister 1777. Des Raths 1788.

Paulus, Niklausen ehel. Sohn, auf Montag den 2. July 1753; seine Ehefrau war Anna Katharina Graf.

Sechser zur Schneiderzunft 1763—1773. Zunftmeister 1786. Bürgermeister 1791—1796. Des Raths 1782.

Joh. Jakob, jünger, der Wildenmannwirth, Sohn von Hans Jakob, den 17. April 1758; seine Ehefrauen waren: in erster Ehe Elisabeth Meyer, und in zweiter Ehe Anna Katharina Bregentzer.

Sechser zur Rebleutzunft 1776. Gerichtsschöffel 1778. Des Raths 1794.

Johann Heinrich, zum halben Mond, den 25. Januar 1761; seine Ehefrau war Salome Spörlin.

Friedrich, der Kaufmann, des Anno 1729 gedachten Joh. Heinrichs Sohn, den 27. Jan. 1768; seine Ehefrau war Maria Anna Fries.

Nikolaus, den 11. Februar 1784; seine Ehefrau war Anna Risler.

Sechser zur Schneiderzunft 1792.

Johann Jakob, des Anno 1758 gedachten Joh. Jakobs Sohn, den 1. Juny 1785; seine Ehefrau war Ursula Reber.

Paulus, des Anno 1753 gedachten Paulus Sohn, den

12. November 1787; seine Ehefrau ist die noch lebende Luzinde Baumgartner.

Johann Jakob, der Spezierer, des Anno 1748 gedachten Joh. Jakobs Sohn, den 21. Jenner 1788; seine Ehefrau war Katharina Hirth.

Johann, den 28. September 1789; hatte zur Ehefrau Christine Elisabeth Reber.

In Mariakirch etablirt.

Familien-Wappen: In blauem Felde 3 goldene Wolfseisen, der Schräge nach in einen Dreiangel gestellt. Auf dem Helm eine goldene Lerche zum Flug geschickt.

Bloch.

Bernhard, ein Schleifer, aus Basel, *) angenommen den 12. Januar 1698.

Hans Bernhard, dessen Großsohn, gefreit auf Montag den 28. Jan. 1760. Sein Vater war Hs. Jakob Bloch,

---

*) Das Basler Bürgerbuch gibt von dem Bloch'schen Geschlecht folgende Meldung:

„Jakob Bloch, Stadtschreiber im mindern Basel 1506.

„Benedikt, Metzger, ab der alten Bechburg, die seiner Familie eigenthümlich zugehörte; diese Familie war sonst von Buchsiten, Kantons Solothurn, 1611."

„Rudolph, Spitalmeister.

„Die Familie Bloch, von Buchsiten in Busgau, gehört noch jetzt zu „den angesehensten dieses Reviers, und hat in unseren Zeiten den bei„den Gotteshäusern Mury, im Aargau, und Fischingen, im Thurgau, „zwei wohlverdiente Prälaten gegeben; es sind aus derselben auch im „politischen Stande einige Mitglieder ausgezeichnet."

der Schleifer. Er hatte zur Ehefrau Magdalena Schlumberger, seine Mutter war Margaretha Arlenspach.

Philipp Jakob, Heinrich Bloch des Stadtfrießen Sohn, den 31. October 1764; seine Ehefrau war Anna Ill.

Joh. Heinrich, den 19. Februar 1772; seine Ehefrau war Elisabeth Herrmann.

Nikolaus, der Schleifer, den 27. Juny 1791; seine Ehefrau war Anna Hunziger von Kolmar.

Familien-Wappen: In blauem Felde eine goldene Lilie; in der Ober-Stelle zwei goldene Sterne, in der Unter-Stelle ein Turnier-Kragen mit zwei Läzen, von gleichem Metall, auf grünem Hügel.

Böringer.

Hans Görg, ein Büchsenschmied aus Heidelberg, angenommen Anno 1676, gefreit 1685; seine Ehefrau war Rosina Ermendinger.

Gerichtsschöffel, 1695.

Hans Görg, des obigen ehel. Sohn, den 5. November 1703; seine Ehefrau war Barbara Schlumberger.

Gerichtsschöffel Anno 1729.

Hans Georg, den 1. September 1727; seine Ehefrau war Elisabeth Kist.

Peter, des Anno 1703 gedachten Hans Georgs Sohn, den 8. July 1737; seine Ehefrau war Katharina Engel.

Johann Georg, obigen Peters Sohn, den 15. Jenner 1766; seine Ehefrau war Elisabeth Baumgartner.

Peter, der Büchſenſchmied und Armbruſter, den 16. April 1766; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Mansbendel.

Peter, der Müller, den 2. October 1767; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Gerichtsſchöffel 1777, Sechſer zur Bäckerzunft 1788—1797. In der Sperre hat er der Stadt, durch einen bedeutenden Viehaufkauf in der Schweiz, einen wichtigen Dienſt geleiſtet.

Peter, der Sattler, den 4. October 1769; ſeine Ehefrau war Anna Eliſabeth Glück.

Peter, der Wollenweber, des Anno 1766 gedachten Joh. Georgs Sohn, den 20. Auguſt 1794; ſeine Ehefrau war A. Barbara Steffan.

Familien-Wappen: In goldenem Feld ein brauner aufgerichteter Bär, in den Tatzen ein ſchwarz Mühlrad haltend.

Brandt.

Benedikt, von Rohr, in der Vogtey Nidau, Berner Gebiets, angenommen den 30. Auguſt 1671.

Peter, gefreit Anno 1696; ſeine Ehefrau war Anna Vicentz.

Benedikt, den 27. Februar 1713; ſeine Ehefrau war Margaretha Zetter.

Benedikt, den 22. September 1738; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Kohler.

Jakob, den 19. Juny 1747; ſeine Ehefrau war Urſula Grummler.

Benedikt, den 6. July 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Franck.

Abraham, der Metzger, den 26. April 1769; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger.

Schöffel Substitut 1770.

Jakob, den 29. April 1771; seine Ehefrau war Maria Elisabeth Metzger von Kolmar.

Joh. Jakob V. D. M. und Professor, den 5. Juny, 1771; seine Ehefrau war Anna Katharina Hofer.

Johannes, den 25. August 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Stumm.

Benedikt, den 22. July 1782; seine Ehefrau war Salome Schlumberger.

Jakob, V. D. M. den 28. Februar 1785; seine Ehefrau war Barbara Hügeny.

Benedikt, den 9. Juny 1790; seine Ehefrau war Anna Elisabeth Rupp.

Joh. Michael, der Kaufmann, den 5. Febr. 1794; seine Ehefrau war Salome Schmerber.

Joh. Ulrich, des Anno 1761 gedachten Benedikts Sohn, den 17. July 1797; seine Ehefrau war Magdalena Hartmann.

Benedikt, der Metzger, des Anno 1769 gedachten Abrahams Sohn, den 7. Februar 1798; seine Ehefrau war Susanna Benner.

Familien-Wappen: In silbernem Felde zwei Feuerbrände, auf grünem Hügel in einem goldenen Schildes-Rande. Auf dem Helm ein wachsender Mann ohne Arme, auf dessen Brust die zwei Feuerbrände wiederholt sind.

Brang.

Dies Geſchlecht, das ſich in früheren Zeiten „Prang“ ſchrieb, ſtammt aus dem Kanton Bern und wurde im XVII. Jahrhundert hier einheimiſch.

Nikolaus, ward Bürger Anno 1642.

Nikolaus, deſſen Sohn, 1675; ſeine Ehefrau war Margaretha Wipf.

Johann, auf den 3. May 1710; ſeine Ehefrau war Anna Caſparin.

Joh. Jakob, auf den 29. Juny 1711; ſeine Ehefrau war Margaretha Wolf.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Rudolph, den 3. December 1712; ſeine Ehefrau war Margaretha Mentzinger.

Nikolaus, den 8. September 1721; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Wüſt.

Johann, den 26. Juny 1730; ſeine Ehefrau war J. Anna Holwayer aus dem Kanton Bern.

Iſaak, den 28. May 1736; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Walkerin.

Rudolph, den 1. Auguſt 1740; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zuber.

Jakob, älter, den 5. Februar 1742; ſeine Ehefrau war Katharina Braun.

Jakob, jünger, Rudolphs Sohn, den 2. December 1744; ſeine Ehefrau war Margaretha Weiß.

Iſaak, Sohn von Iſaak, den 25. Februar 1767; ſeine Ehefrau war Anna Weitnauer.

Mathias, der Leinenweber, den 19. September 1774; seine Ehefrau war Anna Läderich.

Rudolph, den 8. May 1776; seine Ehefrau war Helena Hirth.

Johannes, Sohn von Jakob jgr., den 16. April 1777; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Familien-Wappen: In blauem Felde 3 silberne Sterne 2 und 1. Auf dem Helm ein silberner halber Flug.

Braun.

Zwei Geschlechter dieses Namens waren hier einheimisch; von dem älteren, im männlichen Stamm erloschene Geschlecht, finden wir noch folgende Meldung:

Hans Braun war im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1531, und im Piemontesischen Feldzug Anno 1544, von wo er ein den Spaniern erbeutetes Fähnlein mit nach Mülhausen brachte. Im Jahr 1554 wurde er zu einer Zunftmeisterstelle erwählt. Sein Sohn Hans, genannt der Lange, war beim Religionszug gegen König Heinrich III. Anno 1573, in Folge der an den Protestanten verübten Gräuelthaten, und im Krieg unter Pfalzgraf Casimir gegen Bischof Gebhard, Kurfürsten von Köln, Anno 1583. Sein Name kommt auch in der Mülhauser Revolution vom Jahr 1587 vor. Hans Braun, dessen Sohn, war Zunftmeister Anno 1620.

Das jüngere Braunsche Geschlecht stammt aus Geißlingen, im Würtembergischen, von wo es Joh. Samuel Braun, ein Sattler, nach Mülhausen gebracht hat. In Folge sei-

ner Verlobung mit Anna Katharina Zetter, eines hiesigen Sattlers Tochter, wurde er, laut Rathserkenntniß vom 11. Juny 1674, als Mülhauser Bürger angenommen. Dies sind die Stammeltern der jetzt noch lebenden Braunschen Familie. Nachstehenden ist das privilegirte Bürgerrecht bestätigt worden:

Johann Theodor, auf den 23. November 1704; seine Ehefrau war Elisabeth Eck.

Samuel, den 1. September 1712; seine Ehefrau war Anna Maria Eck.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Theodorus, Theodors ehel. Sohn, auf Montag den 16. April 1731; seine Ehefrau war A. Maria Eck.

Johannes, auf den 8. Oktober 1742; seine Ehefrau war A. Kath. Bruckner.

War ein berühmter Schreibmeister.

Kaspar, Samuels Sohn, den 3. Mai 1745; seine Ehefrau war Anna Hartmann.

Dreyer zur Metzgerzunft 1759. Sechser zur Metzgerzunft 1763—1773. Gerichtsschöffel 1772. Zunftmeister 1776. Des Raths 1782.

Samuel, der Magister, Samuels Sohn, den 24. Januar 1746; seine Ehefrau war Ursula Kist.

Theodor, præceptoris filius, den 15. Februar 1768, zur Zeit ansäßig in Villefranche; seine Ehefrau war Martha Hofer.

Samuel, jr., der Schullehrer, auf den 27. November 1769; seine Ehefrau war A. Maria Schlumberger.

Jakob, der Färber, des Anno 1746 erwähnten Samuels Sohn, auf den 11. Januar 1773; seine Ehefrau war A. Katharina Eck.

Hans Kaspar, älter, den 15. März 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Gerichtsschöffel 1785.

Hans Kaſpar, jünger, der Chirurgus, des Anno 1746 gedachten Samuels Sohn. den 11. Juli 1781; ſeine Ehefrauen waren: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Schlumberger; in 2ter Ehe, Katharina König.

Einer der Hrn. 40ger Anno 1790.

Johannes, der jüngere, deſſen Bruder, auf den 12. Februar 1783; er hatte zur Ehefrau Anna Barbara Heilmann.

War ein ausgezeichneter Organiſt und berühmter Schreibmeiſter.

Johann Heinrich, der Zeichner, den 9. Oktober 1786; ſeine Ehefrauen waren: in 1ter Ehe, Barbara Memminger; in 2ter Ehe, A. Barbara Siegfried.

Familien-Wappen: in blauem Felde ein braunes ſpringendes Pferd auf grünem Hügel. Auf dem Helm ein ausgebreiteter braun und ſilberner Flug, worauf das ſpringende braune Pferd doppelt wiederholt iſt.

Prinz von Brogli.

Dem Prinzen von Brogli, welcher die einzige Erbin des gräflichen Hauſes von Roſen zu Bollweiler geheirathet hatte, wurde aus Achtung für die Familie von Roſen, deren Lehen ihm der König von Frankreich gelaſſen hatte, laut Rathserkenntniß vom 8. April 1782, auf ſein Anhalten, für ihn und ſeinen männlichen Nachkommen das E.

Bürgerrecht zu Mülhausen gestattet, wie solches das Haus von Rosen genossen hatte.

Familien-Wappen: in goldenem Felde ein blau geschobenes Ankerkreuz. Auf dem Schild eine fürstliche Krone. Als Schildhalter ein Reichsadler mit dem Sinnspruch: Pour l'avenir.

Bruckner.

Gallus, ein Zimmermann von Heudorf, aus der Herrschaft Nellenburg, hier angenommen Anno 1609, gefreit 1614; seine Ehefrau war Anna Zürcher.

Philippert, 1645; seine Ehefrau war Anna Ziegler.

Philippert, der jüngere, den 30. November 1668 seine Ehefrau war Katharina Rübschin.

Johannes, obgenannten Philipperts ehel. Sohn, den 22. Mai 1693; seine Ehefrau war Rachel Dümont.

Philipp, auf Montag den 22. November 1706; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Zunftmeister 1724. Des Raths 1732.

Johann Jakob, der Zinngießer, Philipps Sohn, den 9. Februar 1739; seine Ehefrau war Anna Maria Blech.

Gerichtsschöffel 1750. Zunftmeister 1764. Des Raths 1778.

Philipp Heinrich, der Chirurgus, obigen Philipps sel. Sohn, den 9. März 1739; seine Ehefrau war Elisabeth Uebelin von Basel.

Johannes, der Weißgerber, obigen Philipps sel. Sohn, den 2. August 1756; seine Ehef. war Barb. Guth.

Einer der Anno 1790 errichteten 40r Raths-Beisitzer (erwählt von der Metzgerzunft).

Johannes, den 26. Oktober 1791; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger.

Gerichtsschöffel 1797.

Familien-Wappen: in blauem Felde eine steinerne Brücke, über welcher eine goldene Lilie erscheint. Auf dem Helm ein paar Büffelhörner und mitten darin abermals eine goldene Lilie.

Brunner.

Einer Ueberlieferung zufolge stammt dieses Geschlecht aus der Schweiz und zertheilte sich in mehrere Branchen, welche bis auf eine ausgestorben sind. Von der jetzt lebenden erhielten das gefreite Bürgerrecht:

Nikolaus, den 22. April 1672; seine Ehefrau war Elisabeth Iring.

Daniel, der Maurer, dessen Sohn, den 25. April 1712; seine Ehefrau war Anna Katharina Meyer.

Joseph, der Maurer, Daniels Sohn, auf den 27. August 1766; seine Ehefrau war Elisabeth Mansbendel.

Joseph, der Maurer, obgedachten Josephs Sohn, auf den 22. Oktober 1794; seine Ehefrau war Kath. Heinrich.

Familien-Wappen: in blauem Felde ein steinerner Brunnen, worüber 2 goldene Sterne leuchten. Auf dem Helm ein in Gold gekleideter Arm, einen silbernen Hammer schwingend.

Brüſtlein.

Eines der älteſten hieſigen Bürgergeſchlechter, das unter der urſprünglichen Regierungsform unſerer Vaterſtadt den Achtbürgern oder Patriziern beigezählt wurde. Schon im Jahr 1398 war Cunin Brüſtellin des Raths; Anno 1404 wird ſeiner gedacht als Bürgermeiſter. Letzterer kommt auch noch, nebſt „Hans und Clevin Bruſtellin", in dem Gewerfsregiſter von 1405 vor. Das gleiche Regiſter vom Jahr 1418 erwähnt eines Lienhart Brüſtellin's. — Erſtgenannter Cunin Bruſtellin war zum zweiten Mal Bürgermeiſter Anno 1440. Hans Bruſtellin des Raths war 1441 im Zug gegen das Schloß Freundſtein. Anno 1450 wurde ihm das Bürgermeiſteramt zu Theil. Martin Brüſtlin erſcheint als Zunftmeiſter Anno 1505. Dieſem wackern Bürger, der auf dem Schlachtfeld, in fernen Landen, der Vaterſtadt Ehr' und Anſehen eingelegt, räumt unſere Chronik eine der ruhmvollſten Stellen ein.

Nachdem Ludwig XII, König von Frankreich, ſich in Italien ſiegreich hervorgethan, wandte ſich der Pabſt Julius II nothgedrungen an die ſchweizeriſchen Eidgenoſſen, und erhielt, daß ein gemeiner Feldzug, der hl. Kirche zum Troſt, verordnet wurde, und 20,000 Mann in Italien einrückten, worunter die Mülhauſer auch eine Compagnie hatten, unter Martin Brüſtlein, Hauptmann. Die Franzoſen wurden geſchlagen und mußten den Bundsgenoſſen eine Stadt nach der andern einräumen. Unſerem Martin Brüſtlein erkennt die Geſchichte, unter andern Heldenthaten, die Eroberung Pavia's zu. Als der Krieg zu Gunſten des heiligen Vaters beendigt war, machte dieſer den Schweizern koſtbare Geſchenke und gab ihnen auf ewig den Ehrentitel „Beſchirmer der Kirche", mit dem Beiſatz

„daß St. Peters schifflin, ohn der Eydgenossen handveste hilff und rettung, versunckhen wäre."

Aus Erkenntlichkeit für der Mülhauser tapferen Beitritt begabte er unsere Stadt mit besondern geistigen Freiheiten. Zugleich kleidete er auf dem Stadt-Panner das rothe Mühlenrad in eine ritterliche goldene Farbe und fügte das Bildniß St. Stephans bei, mit der Gnade, daß diejenigen, welche unter dieser Fahne kriegten, aller ihrer Sünden von jedem Priester entlassen würden. In der darüber, unterm 20. December 1512, ausgestellten Bulle, nennt der Pabst die Bürgermeister, Räthe und die Gemeinde von Mülhausen „seine lieben Söhne", und spricht von großen Diensten, welche sie nebst andern Schweizern, der Aufrechthaltung der Kirchenfreiheit geleistet.

Diese päbstliche Bulle, so wie die aus Rom mitgebrachte Fahne, sind im Stadt-Archiv aufbewahrt.

Hans Brüstlin war Zunftmeister Anno 1506, bei Errichtung unseres ersten Bundes mit Basel, zu dessen Schwörfeier er obrigkeitlich beordnet war.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses ist Folgenden das Bürgerrecht bestätigt worden:

Hans Brüstlein, Tuchscherer, Anno 1552.

Sechser zur Schneiderzunft 1552—1583.

Daniel, 1586; seine Ehefrau war Sara Hus.

War in der Revolution von 1587.

Hans Heinrich, den 10. Juni 1611; seine Ehefrau war Susanna Walter.

Gerichtsschöffel 1626. Sechser zur Schneiderzunft 1634. Zunftmeister 1641.

Rudolph, Hans Heinrichs Sohn, den 21. Februar 1642; seine Ehefrau war Anna Baumann.

Sechser zur Schmiedzunft 1666. Zunftmeister 1670. Des Raths 1673.

Hans Heinrich, 1645; ſeine Ehefrau war Anna Geyelin.

Gerichtsſchöffel 1645. Des Raths 1654.

Jakob, den 20. November 1654; ſeine Ehefrau war Barbara Fehr.

Gerichtsſchöffel 1664.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 13. Januar 1662; ſeine Ehefrau war Barbara Eck.

Hans Heinrich, Rudolphs Sohn, den 4. December 1665; ſeine Ehefrau war Anna Mittelholz.

Sechſer zur Bäckerzunft 1674—1689.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 6. Juni 1670; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schwartz.

Jakob, den 26. Auguſt 1672; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmitt.

Hans Ulrich, Rudolphs Sohn, den 2. November 1674; ſeine Ehefrau war Anna Weber.

Mathias, Rathshrn. Rudolphs Sohn, den 7. Juli 1679; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Wagner v. Phalsburg.

Hans Heinrich, der jüngere, Hans Heinrichs Sohn, den 24. Januar 1683; ſeine Ehefrau war Suſanna Hirth.

Johannes, der jüngere, vorbemeldten Jakobs Sohn, den 13. Oktober 1681; ſeine Ehefrau war Anna Büchlin.

Sechſer zur Bäckerzunft 1711.

Rudolph, Hans Heinrichs Sohn, den 30. Mai 1692; ſeine Ehefrau war Anna Dahinten.

Hans Heinrich, Johanſen Sohn, den 13. Juni 1701; ſeine Ehefrau war Margaretha Hilt.

Gerichtsſchöffel 1703 und 1724.

Chriſtoph, vorgemeldten Jakobs Sohn, den 4. Februar 1709; ſeine Ehefrau war Katharina Weisbeck.

Hans Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 17. März 1710; ſeine Ehefrau war Roſina Siegfried.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 27. Oktober 1710; ſeine Ehefrau war Margaretha Schuhmacher.

Jakob, Hanſen Sohn, den 18. März 1711; ſeine Ehefrau war Katharina Brüſtlein.

Johann Rudolph, Mathiſen Sohn, den 14. December 1711; ſeine Ehefrau war Salome Memminger.

Johannes, Johanſen Sohn, den 17. Februar 1716; ſeine Ehefrau war Veronika Steinbach.

Rudolph, jgr., Rudolphen Sohn, den 24. Januar 1724; ſeine Ehefrau war Anna Magdalena Thierry.

Johannes, Heinrichs Sohn, den 17. Januar 1729; ſeine Ehefrau war Martha Köchlin.

Sebaſtian, der Schneider, Hans Heinrichs Sohn, auf Montag den 8. Juni 1733; ſeine Ehefrau war Maria Cleofa Helgin.

Jakob, des unter 1683 gemeldten Hans Heinrichs Sohn, den 13. Juli 1733; ſeine Ehefrau war Katharina Weber.

Hans Heinrich, der Bäcker, des unterm 13. Juni 1701 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 14. December 1733; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Zürcher.

Hans Jakob, der Schuhmacher, des Anno 1710 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 20. Juni 1740; ſeine Ehefrau war Anna Maria Moſer.

Jakob, der Seiler, Chriſtophs Sohn, den 9. April 1742; ſeine Ehefrau war Barbara Werner.

Rudolph, des Anno 1711 gedachten Jakobs Sohn, den 26. September 1746; ſeine Ehefrau war Margaretha Benner.

Hans Heinrich, jgr., Rudolphs Sohn, den 5. Auguſt 1748; ſeine Ehefrau war Chriſchona Schickler.

Hans Heinrich, der Thorwächter, des unterm 17. März 1710 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 15. Juni 1750; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Frauwiger.

Hans Jakob, der Küfer, des unterm 17. Januar 1729 gedachten Johanſen Sohn, den 22. März 1762; ſeine Ehefrau war Anna Maria Schmalzer.

Hans Heinrich, des unterm 17. Januar 1729 gedachten Johanſen Sohn, den 14. Juni 1762; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Hartmann.

Gerichtsſchöffel 1767. Sechſer zur Metzgerzunft 1773.

Johannes, der Wollenweber, des unterm 14. December 1733 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 27. Juni 1763; ſeine Ehefrau war Urſula Guerre.

Peter, der Bäcker, den 2. Juli 1766; ſeine Ehefrau war Katharina Steffan.

Mathias, des unterm 14. December 1733 gedachten Heinrichs Sohn, den 28. November 1770; ſeine Ehefrau war Anna Maria Frauwiger.

Jakob, der Küfer, des unterm 26. September 1746 gedachten Rudolphs Sohn, den 12. Mai 1773; ſeine Ehefrau war Anna Maria Gronemund.

Gerichtsſchöffel 1774.

Johann Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1750 gedachten Joh. Heinrichs Sohn, den 16. Juli 1777; ſeine Ehefrau war Maria Cleofa Jelenſperger.

Kaſpar, den 11. Auguſt 1784; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Benner.

Johann Jakob, den 9. Oktober 1785; ſeine Ehefrau war Johanne Philippine Hofmann.

Heinrich, der Schuhmacher, den 7. Juli 1790; ſeine Ehefrau war Margaretha Ammann.

Johannes, der Seiler, des Anno 1762 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 8. December 1794; ſeine Ehefrau war Magdalena Witz.

Johannes, den 9. Oktober 1796; ſeine Ehefrau war Roſina Juliana Perret.

Johann Jakob, des Anno 1740 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 4. November 1797; ſeine Ehefrau war Maria Dollfus.

Johann Ulrich, der Müller, des Anno 1762 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 20. März 1797; ſeine Ehefrau war Katharina Geyelin von Illzach.

Familien-Wappen: in ſchwarzem Felde ein goldenes Jagdhorn, über welchem 3 Ringe von gleichem Metall erſcheinen, 1 und 2. Auf dem Helm iſt das Jagdhorn wiederholt.

Bucher.

Nikolaus, ein Schreiner, von Nidau gebürtig, angenommen Anno 1662, erhielt das gefreite Bürgerrecht 1685; ſeine Ehefrau war Anna Biberlin von Mülhauſen.

Hans Heinrich, deſſen ehel. Sohn, erbsweiſe beſtätigt den 15. April 1701; ſeine Ehefrau war Verena Glück.

Ludwig, obigen Niklauſen Sohn, den 23. November 1711; ſeine Ehefrau war Urſula Ehrlin.

Hans Heinrich, vorgemeldten Hans Heinrichs ehel.

Sohn, auf Montag den 22. Auguſt 1729; ſeine Ehefrau war Gertrude Rüberin.

Gerichtsſchöffel 1731. Sechſer zur Schmiedzunft 1734, 1741—1747.

Daniel, des vorhergehenden Hans Heinrichs Sohn, auf Montag den 18. Juni 1759; ſeine Ehefrau war Margaretha Ehrſam.

Johann Jakob, den 2. Juni 1779; ſeine Ehefrau war Maria Guldenberger.

Peter, den 12. Jenner 1791; ſeine Ehefrau war Barbara Steinbach.

Daniel, den 18. Juli 1796; ſeine Ehefrau war Margaretha Hirn.

Familien-Wappen: in goldenem Felde eine grüne ausgeriſſene Buche. Auf dem Helm ein Federbuſch.

Chmilecius.

Die Chmilecii ſtammen aus einem adelichen Geſchlecht aus Lublin in Polen (*).

Lukas, M. D., iſt der Stammvater der hieſigen Linie. Von Baſel, wo er ſeine Studien vollendete, kam er im Jahr 1625 nach Mülhauſen und wurde Stadt-Arzt. In dieſer Eigenſchaft erhielt er vom Senat das privilegirte Bürgerrecht, für ſich und ſeine Leibeserben, den 21. Mai 1628.

War Rathsherr Anno 1633. Obervogt zu Illzach 1649—1655. Bürgermeiſter 1655—1662.

Den 3. November 1640 verehrte ihm die Stadt einen golde-

(*) Ein vom alten Baarfüßerkirchhof herrührender und wirklich

nen Becher, wegen zu Basel wohlverrichteten wichtigen Amtsgeschäften.

Martin, dessen Sohn, der Arznei Doktor, den 13. März 1654; seine Ehefrau war Dorothea Heinric-Petry.

Sechser zur Bäckerzunft 1660—1669. Vogt in Ilzach 1671—1679. Rathsherr 1670. Bürgermeister 1690—1694.

Johann Lukas, Bürgermeisters Martin Sohn, den 22. April 1695; seine Ehefrau war Elisabeth Götz.

Martin, des obstehenden Lukassen Sohn, auf Montag den 21. April 1721; seine Ehefrau war A. Kath. Steffan.

Johannes, vorgedachten Johann Lukassen Sohn, den 23. Januar 1736; seine Ehefrau war Salome Hirn.

Johannes, letztgemeldten Joh. Sohn, den 13. Juli 1761; seine Ehefrau war Anna Katharina Gerber.

Johannes, den 22. September 1762; seine Ehefrau war Anna Margaretha Stumm.

Johann Ulrich, den 29. Juni 1768; seine Ehefrau war Salome Glück.

fils de Johannes et de Salomé Gerber

---

noch in der Stephanskirche aufbewahrter Grabstein der Chmilecischen Familie enthält folgende Inschrift:

L. S.
Filius et Pater hic terrâ
clauduntur eâdem
Viri
Insignes pietate, eruditione et prudentiâ
LUCAS et MARTINUS CHMIELECY a
Chmiel. nigr familia orti nobili Lublini
in Poloniâ
Martini Med. D. et Prof. basil. filius et nepos
inclytæ hujus reipubl. Mylhus. consules
et Polyatri meritissimi
ob medendi dexteriatem longe carissimi
pie decesserunt
Pater a. 1662 die 31 Octobris, ætatis 64 1/2
filius vero a. 1694 die 29 Octobris, ætatis 70
exiguum hoc monumentum P. P.
3 liberi superstites mœstiss.
et Heroum filii Heroes.

Friedrich, den 8. Oktober 1794; seine Ehefrau war Maria Zetter.

Familien-Wappen: in blauem Felde ein goldenes Hufeisen, worüber ein goldenes Kreuz erscheint. Auf dem Schild steht ein gekrönter offener Helm mit einem zum Flug geschikten Adler.

Christen.

Ein Geschlecht unbekannter Abkunft; einer Ueberlieferung zufolge soll es sich zur Zeit des Armaniakenkriegs, in der ersten Hälfte des XV Jahrhunderts, hier eingebürgert haben.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten nachstehende die Bestätigung ihres Bürgerrechts:

Hans, der alte, Anno 1552.

Des Raths 1584. Bei der Revolution 1587.

Steffan, 1552.

Bei der Revolution 1587.

Hans, der Fischer, 1552.

Bei der Revolution 1587.

Peter, der Rebmann, 1552.

War Sechser zur Rebleutzunft 1550. Bei der Revolution 1587.

Lienhart, 1552.

Sechser zur Rebleutzunft 1564—1585. Bei der Revolution 1587.

Steffan, 1590.

Hans, 1590.

Peter, der Seiler, 1593.

Sechser zur Bäckerzunft 1596—1610. Zunftmeister 1611 Des Raths 1618—1627.

Georg, den 13. December 1598.

Hans Georg, den 11. Oktober 1624.

Lienhart, den 25. April 1625.

Thomann, den 1. December 1628.

Schöffel 1640. Sechser zur Bäckerzunft 1647—1666. Zunftmeister 1672.

Peter, Peter des Raths seel. Sohn, den 6. December 1641.

Hans, 1645.

Peter, Thomanns Sohn, den 4. Februar 1661; seine Ehefrau war Katharina Weber.

Jakob, den 16. December 1665; seine Ehefrau war Anna Gemuseus.

Hans Georg, Thomanns Sohn, den 7. December 1668; seine Ehefrau war Elisabeth Merger.

Peter, Peters Sohn, den 17. Januar 1676; seine Ehefrau war Agnes Eck.

Hans Jakob, vorigen Hans Jakobs Sohn, den 3. December 1683; seine Ehefrau war Maria Dietrich.

Hans Jakob, auf Montag den 8. Mai 1702; seine Ehefrau war Regula Thomann.

Hans Jakob, obigen Peters Sohn, den 2. August 1706; seine Ehefrau war Katharina Heilmann.

Peter, des gleichen Sohn, den 19. April 1717; seine Ehefrau war Elisabeth Ziegler.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 19. Mai 1719; seine Ehefrau war Salome Weber.

Sechser zur Schmiedzunft 1730—1741.

Jakob, der jüngere, den 19. Juni 1719; seine Ehefrau war Elisabeth Schaub.

Peter, der Küfer, des unterm 2. August 1706 gedachten Haus Jakobs Sohn, den 20. November 1734; seine Ehefrau war Anna Hartmann.

Schöffel 1743. Zunftmeister 1742.

Johannes, Jakobs Sohn, den 21. Oktober 1746; seine Ehefrau war Anna Katharina Schmalzer.

Peter, der Küfer, des unterm 19. April 1717 gedachten Peters Sohn, den 5. Februar 1759; seine Ehefrau war Margaretha Näher.

Jakob, des unterm 19. April 1717 gedachten Peters Sohn, den 26. Januar 1761; seine Ehefrau war Anna Magdalena Zetter.

Hans Jakob, des Küfers Sohn, den 4. März 1767; seine Ehefrau war Elisabeth Ehrsam.

Johann Georg, der Kolorist, des Anno 1734 gedachten Peters Sohn, den 3. März 1777; seine Ehefrau war Anna Magdalena Schmerber.

Peter, auf den 28. November 1786; seine Ehefrau war Susanna Siegfried.

Jakob, den 17. Juni 1789; seine Ehefrau war Katharina Lambert.

Johann Michael, den 3. März 1790; seine Ehefrau war Rosina Brüstlein.

Johann, der Kübler, den 22. September 1790; seine Ehefrau war Anna Maria Lischy.

Familien-Wappen: in blauem Felde eine Kirchenfahne mit goldener Stange. Auf dem Helm das Lamm Christi.

Clemann.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Illzach, von wo es ſich nach Mülhauſen verzweigt hat. Aus demſelben erhielten das gefreite Bürgerrecht:

Hans Michael, der Schreiner, den 27. Februar 1771; ſeine Ehefrau war Urſula Benner.

J. Konrad, der Tuchmacher, den 10. März 1773; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Johannes, auf den 16. Juny 1779; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Stieffel.

Lukas, auf den 19. September 1785; ſeine Ehefrau war Maria Barbara Dommler von Rappolzweiler.

Johann Konrad, auf den 30. April 1787; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Wiedergrün.

Dreyer zur Rebleutzunft 1795—1798. Gerichtsſchöffel Anno 1796.

Familien-Wappen: In ſilbernem Felde ein blaugekleideter wachſender Mann, in der rechten Hand ein Kleeblatt haltend, welches auf dem Helm zweifach wiederholt iſt.

Cornez.

Johann Nikolaus, ein Wollenweber, aus St. Lamprecht in der Pfalz, wo er Bürgermeiſter war, wurde hier eingebürgert den 16. May 1624; ſeine Ehefrau war Maria Brandt.

Gerichtsſchöffel 1631. Zunftmeiſter 1637. Des Raths 1655.

Johannes, den 16. July 1655; seine Ehefrau war Margaretha Ziegler.

Gerichtsschöffel 1688. Sechser zur Schneiderzunft 1674. Zunftmeister 1675.

Johannes, filius præcedentis, den 9. November 1680; seine Ehefrau war Susanna Wagner.

Wolf Friedrich, erstgemeldten Johannes ehel. Sohn, den 24. März 1690; seine Ehefrau war Anna Katharina Dollfuß.

Zunftmeister 1706. Bürgermeister 1713; zum zweiten Mal Bürgermeister 1727—1742.

Ehrengesandter bei dem großen eidgenössischen Freudenfeste in Solothurn, auf Veranlassung der Geburt des französischen Dauphins Anno 1729.

Nikolaus, ebendesselben ehel. Sohn, auf Montag den 17. August 1691; seine Ehefrau war Elisabeth Weber.

Samuel, ebendesselben ehelicher Sohn, auf Montag den 16. Juny 1692; seine Ehefrau war Maria Memminger.

Friedrich, obgedachten Bürgermeister Wolf Friedrichs ehel. Sohn, den 8. November 1728; seine Ehefrau war Judith Thierry.

Gerichtsschöffel 1738. Sechser zur Rebleutzunft 1735—1747. Zunftmeister 1749. Des Raths 1757. Bürgermeister 1766—1780.

War bei der Anno 1777 nach Solothurn geschickten Gesandtschaft, wegen Erneuerung des Bundes mit Frankreich.

Desgleichen bei Komplimentirung des Intendanten von Straßburg, Hrn. de la Galaizière, Anno 1779.

Friedrich, der Fabrikant, letztgenannten Bürgermeister Friedrichs ehel. Sohn, den 25. April 1763; seine Ehefrau war:

in erſter Ehe, Anna Maria Sonntag; in zweiter Ehe, Gertrud Hofer.

Gerichtsſchöffel 1763. Sechſer zur Ackerleutzunft 1765—1773. Zunftmeiſter 1781.

Familien-Wappen: In ſilbernem Felde eine goldene Aehre auf grünem Hügel. Auf einem offenen Helm erſcheint ein wachſender Mann in goldenem und blauem Rocke, in der rechten Hand eine goldene Aehre haltend.

Damm.

Zacharias Bernhard, von Eyßmannsdorf aus Sachſen, Stift Magdeburg, ein Sporer, angenommen Anno 1651, gefreit Anno 1685; hatte zur Ehefrau Judi-tha Renck.

Samuel, deſſen Sohn, den 29. November 1686; ſeine Ehefrau war Barbara Ehrſam.

Zacharias Bernhard, der andere Sohn, den 7. März 1687; ſeine Ehefrau war Anna Wüſt.

Schöffel 1693.

Johannes, der Sporrer, Samuels Sohn, den 2. November 1737; ſeine Ehefrau war Katharina Grumlat. (Grumler.)

Johann Georg, der Schloſſer, des Anno 1737 gedachten Johannes Sohn, den 9. May 1764; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Urſula Horn; in 2ter Ehe, Eliſabeth Sengelin; in 3ter Ehe, Eliſabeth Hartmann.

Samuel, Johansen Sohn, den 4. Juny 1766; seine Ehefrau war Jeanne Marie Oth, aus dem Berner-Gebiet.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldenes Fünf-Blatt.

Danner.

Dieses Geschlecht, das sich in frühern Zeiten „Thanner" schrieb, stammt aus Kolnach (Berner-Gebiets). Der erste, der sich hier ansiedelte, war:

Hans Ulrich, Anno 1635; hatte zur Ehefrau Anna Meyer.

Ulrich, dessen Sohn, erhielt das Bürgerrecht den 30. September 1695; seine Ehefrau war Anna Bürchlin.

Johannes, erstgemeldten Hans Ulrichs Sohn, den 10. Januar 1707; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Barbara Frauwiger; in zweiter, Elisabeth Abt; in dritter, Anna Maria Sengelin.

Johannes, obigen Johannes Sohn, den 10. May 1751; seine Ehefrau war A. Katharina Schlumberger.

Schöffel Anno 1759.

Johannes, der Bäcker, des Anno 1751 gedachten Johannes Sohn, Anno 1795.

Anmerkung. Dieses Geschlecht ist im männlichen Stamme erloschen; das jüngere noch lebende Geschlecht, welches hier nicht eingebürgert, sondern bloß ansäßig war, stammt aus Herisau (Kanton Appenzell), von Johannes

Danner, der Anno 1718 in den Stadtschirm aufgenommen worden ist, und Verena Scheidecker zur Ehefrau hatte.

Familien-Wappen: In silbernem Felde eine grüne Tanne, welche auf dem Helm wiederholt ist.

Dietrich.

Zwei Dietrich'sche Geschlechter, verschiedenen Ursprungs, waren hier zugleich einheimisch. Das ältere erlosch mit Adam Dietrich, in der ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Das jüngere, jetzt noch lebende Geschlecht, stammt aus Frauenfelden in der Schweiz. Dessen Stammvater,

Heinrich, erhielt das Bürgerrecht Anno 1667; seine Ehefrau war Anna Biseckler.

Johann Jakob, sein Sohn, den 5. December 1692; seine Ehefrau war Magdalena Kreuter.

Jakob, den 2. May 1718; seine Ehefrau war Katharina Zwinger.

Hans Georg, den 27. May 1720; seine Ehefrau war A. Maria Sisson.

Hans Heinrich, den 19. Januar 1722; seine Ehefrau war A. Barbara Boley.

Heinrich, den 21. September 1750; seine Ehefrau war Katharina Engel.

Hans Georg, den 8. July 1754; seine Ehefrau war Margaretha Engel.

Philipp, der Schuhmacher, den 3. April 1762; seine Ehefrau war A. Katharina Schlumberger.

Konrad, der Tuchmacher, des Anno 1722 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 17. Februar 1768; seine Ehefrau war Johanna Charlotte Herion von Schönau bei Heidelberg.

Johannes, der Wollenweber, den 31. May 1780; seine Ehefrau war Barbara Risler.

Johann Heinrich, der Schuhmacher, den 4. December 1780; seine Ehefrau war A. Barbara Huser.

Johann Heinrich, der Müller, Philipps Sohn, den 12. May 1784; seine Ehefrau war A. Katharina Schlumberger.

Dreier 1798.

Familien-Wappen: In goldenem Felde 3 eiserne Dietriche, auf grünem Hügel. Auf dem Helm ein wachsender rother Löwe, in beiden Tatzen eiserne Dietriche haltend.

Dietsch.

Ein altes patrizisches Geschlecht, welches sich ursprünglich Dietschin schrieb, und vor der 1449 hier erfolgten demokratischen Regierungsform, den sogenannten „Achtbürgern" beigezählt wurde. Im Gewersbuch vom Jahr 1404 kommen 3 Bürger dieses Geschlechts vor: Hans, Heini und Adam Dietschin. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechts-Bestätigung:

Hans Dietschin, Anno 1552.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Jakob Dietschin, 1587.

Christen Dietsch, den 1. März 1591.

Hans, den 6. December 1591.

Christen, den 4. December 1605.

Bernhard, den 10. Juny 1616.

Andreas, den 25. Juny 1635.

Gerichtsschöffel Anno 1635.

Hans Jakob, den 14. July 1651; seine Ehefrau war Verena Häßler.

Gerichtsschöffel 1664.

Bernhard, Andreasen Sohn, den 29. November 1658; seine Ehefrau war Susanna Gaßner.

Gerichtsschöffel 1676.

Bernhard, den 13. August 1666; seine Ehefrau war Elisabeth Thierry.

Hans Jakob, Bernhards Sohn, den 8. July 1695; seine Ehefrau war Elisabeth Grosheintz.

Andreas, Bernhards Sohn, den 20. Nov. 1705.

Jakob, den 24. März 1710; seine Ehefrau war Ursula Kirst.

Andreas, Andreasen Sohn, den 4. November 1715; seine Ehefrau war Judith Vogel.

Theodor, Andreasen Sohn, den 27. April 1716; seine Ehefrau war Anna Martin.

Hans Heinrich, den 23. November 1716; seine Ehefrau war Elisabeth Kist.

Theodor, den 3. November 1727; seine Ehefrau war Magdalena Benner.

Hans Bernhard, Heinrichs Sohn, den 2. August 1734; seine Ehefrau war Elisabeth Ziegler.

Andreas, den 10. December 1736; seine Ehefrau war Barbara Keller.

Johann Heinrich, den 20. April 1738; seine Ehefrau war Katharina Ill.

Jakob, der Metzger, Jakobs Sohn, den 13. März 1747; seine Ehefrau war Margaretha Zetter.

Daniel, Theodors Sohn, den 27. Juny 1757; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Daniel, jünger, der Wollenweber, des Anno 1734 gemeldten Hans Bernharden Sohn, den 19. März 1759; seine Ehefrau war Susanna Buchard.

Jakob, Theodors Sohn, den 12. Januar 1761; seine Ehefrau war Ursula Steiner.

Johann Jakob, der Schuhmacher, den 6. Juny 1763; seine Ehefrau war A. Katharina Blech.

Johann Jakob, der Wollenweber, Bernhards Sohn, den 6. März 1765; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Rosina Linck; in 2ter Ehe, Johanna Schlumberger.

Schöffel Anno 1775.

Johann Heinrich, der Wollenweber, des Anno 1734 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 7. Juny 1769; seine Ehefrau war Elisabeth Guth.

Jakob, älter, der Kammacher, den 28. November 1770; seine Ehefrau war Elisabeth Weber von Illzach.

War einer der 40ger Anno 1790. Dreier 1791—1798.

Johann Bernhard, jgr., Kaufmann, des Anno 1734 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 19. Februar 1776; seine Ehefrau war Sophie Magdalena Knoll v. Andolsheim.

Johann Jakob, der Bürstenbinder, den 27. Juny 1790; seine Ehefrau war Gertrud Roth von Basel.

Johann Heinrich, der Schuhmacher, auf den 16. Juny 1793; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Gottfried, der Schneider, dessen Bruder, den 13. Januar 1794; seine Ehefrau war Elisabeth Ill.

Jakob, der Kammacher, des Anno 1761 gedachten Jakobs Sohn, den 30. November 1756; seine Ehefrau war Elisabeth Christen.

Schöffel Anno 1797.

Bernhard, der Wollenweber, Heinrichs Sohn, den 25. Januar 1797; seine Ehefrau war Margaretha Franck.

Familien-Wappen: Ein mit Silber bordirter Schild, in blauem Felde zwei übereinandergekreuzte goldene sächsische Weberschifflein. Auf dem Helm ein wachsender, blau gekleideter Mann ohne Arme.

Dollfuß.

Das alte Dollfuß'sche Geschlecht, welches sich mit Recht den angesehensten und geachtetsten der Vaterstadt anreihet, hat sehr viele ausgezeichnete Männer erzeugt, die sich sowohl durch Förderung des Handels und der Industrie, als an der Spitze der Geschäfte im Staate, in der Kirche und im Kriegswesen, ruhmwürdige Verdienste erwarben. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bestätigung des privilegirten Bürgerrechts:

Hans Dollfuß, aufs neue 1552.

Schmiedzunftmeister Anno 1550.

Hans, jünger, Kaspars Sohn, auf's neue 1552.

Sechser zur Schmiedzunft 1568—1583. Zunftmeister 1584. Revolution 1587.

Kaſpar, letztgemeldten Hanſen Sohn, den 22. Jan. 1593; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Urſula Schloſſer, in 2ter Ehe; Katharina Rißler.

Sechſer zur Schmiedzunft 1598—1606. Des Raths 1607. Bürgermeiſter 1618—1634.

Peter, den 24. November 1600.

Hans Heinrich, Bürgermeiſter Kaſpars Sohn, den 21. Februar 1625.

Schöffel 1627—1631. Sechſer zur Rebleutzunft 1633.

Hans Kaſpar, Bürgermeiſter Kaſpars Sohn, den 5. Januar 1629; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Engelmann.

Sechſer zur Schneiderzunft 1636—1652. Zunftmeiſter 1655. Des Raths 1659. Bürgermeiſter 1665—1690.

War Deputirter in Paris Anno 1663, bei erneuerter Bundesbeſchwörung zwiſchen Frankreich und Helvetien. Zum Geſchenk erhielt er von Ludwig XIV eine goldene Kette mit anhängendem Bildniß des Königs, von einem Werthe von 105 Dublonen nebſt 900 Pfund Reiſegeld.

Peter, Bürgermeiſter Kaſpar's Sohn, den 12. März 1649; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Katharina Zetter; in zweiter Ehe, Katharina Junghän.

Schöffel 1655. Sechſer zur Schmiedzunft 1666—1675. — War Fähndrich des im Religionskrieg, Anno 1655, nach Zürich und Bern geſchickten Hülfs-Kontingents von 100 Mann.

Kaſpar, Heinrichs Sohn, den 20. July 1657; ſeine Ehefrau war Anna Roſina Engelmann.

Schöffel 1674, 1676 und 1689. Sechſer zur Ackerleutzunft 1674—1703.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 24. Januar 1659; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Urſula Richard; in zweiter Ehe, Barbara Wagner.

Sechſer zur Schmiedzunft 1675. Zunftmeiſter 1685. Des Raths 1694. Bürgermeiſter 1710—1716.

Hans Kaſpar, Peters Sohn, den 3. May 1675; ſeine Ehefrau war Barbara Zürcher.

Peter, Peters Sohn, den 27. Febr. 1682; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Urſula Abt; in 2ter Ehe, Agnes Arlenſpach.

Philipp Heinrich, Peters Sohn, den 1. März 1686; ſeine Ehefrau war Dorothea Götz.

Zunftmeiſter 1709. Des Raths 1716.

Hans Heinrich, des Anno 1659 gedachten Johanſen Sohn, den 5. December 1687; ſeine Ehefrau war Margaretha Salathe.

Sechſer zur Rebleutzunft 1704 — 1711. Zunftmeiſter 1716. Des Raths 1716. Obervogt zu Illzach 1730. Bürgermeiſter 1737 — 1747. Deputirter der Republik Mülhauſen bei Komplimentirung des Königs Ludwig XV, in Freiburg, Anno 1744; wo er das Creditiv-Schreiben eigenhändig zu überreichen die höchſte Ehre hatte, und bei dem Empfang der Dauphine Maria Joſepha in Straßburg Anno 1747.

Johann Kaſpar, der jüngere, Kaſpar's Sohn, den 12. December 1687; ſeine Ehefrau war Magdalena Heilmann.

Philipp, Kaſpars Sohn, den 15. September 1690; ſeine Ehefrau war Martha Franck.

Sechſer zur Schmiedzunft 1705—1731.

Johann Kaſpar, den 25. May 1691; ſeine Ehefrau war Maria Eliſabeth Steffan.

Hans Heinrich, Zunftmeiſter Kaſpars Sohn, den 5. December 1692; ſeine Ehefrau war Juditha Risler.

Adam Heinrich, Peters Sohn, den 7. May 1694; ſeine Ehefrau war Suſanna Wagner.

Schöffel 1706. Sechſer zur Schmiedzunft 1713.

Gottfried, Kaſpars Sohn, den 4. Februar 1695; ſeine Ehefrau war Anna Zürcher.

Schöffel 1711. Sechſer zur Metzgerzunft 1724—1734.

Johannes, Kaſpars Sohn, den 10. May 1697; ſeine Ehefrau war Anna Maria Schmitt.

Johann Jakob, Peters Sohn, den 4. September 1699; ſeine Ehefrau war Anna Eliſabeth Schlumberger.

Peter, Peters Sohn, den 28. November 1712; ſeine Ehefrau war Margaretha Brüſtlein.

Philipp Heinrich, Philipp Heinrichs Sohn, den 9. October 1713; ſeine Ehefrau war Maria Anna Linck.

Gottfried, den 22. Juny 1716; ſeine Ehefrau war Roſa Wild von Baſel.

Johannes, der Thumſchaffner, des Anno 1687 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 23. November 1716; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Judith Reber; in 2ter Ehe, Katharina Bernoully von Baſel.

Sechſer zur Rebleutzunft 1723—1754.

Philipp, Philipps Sohn, den 17. Januar 1718; ſeine Ehefrau war Anna Cornetz.

Schöffel 1735. Sechſer zur Schmiedzunft 1741—1747. Zunftmeiſter 1749.

Johannes, den 17. Januar 1718; ſeine Ehefrau war Katharina Meyer.

Gottfried, jgr., Gottfrieds Sohn, den 21. Februar 1718; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Meyer.

Philipp Jakob, den 20. Juny 1718; ſeine Ehefrau war Magdalena Schwartz.

Johann Heinrich, Hans Kaſpars Sohn, den 22. Januar 1720; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Engelmann.

Schöffel 1741. Sechſer zur Schmiedzunft 1748.

Johannes, der jüngere, Peters Sohn, den 16. Februar 1720; ſeine Ehefrau war Katharina Klein.

Johann Georg, M. D. (Doktor der Medizin), des Anno 1687 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 8. Februar 1723; seine Ehefrau war A. Maria Köchlin.

Schöffel 1742. Sechser zur Schneiderzunft 1725—1747. Zunftmeister 1751. Obervogt von Illzach 1752.

Adam Heinrich, den 10. July 1724; seine Ehefrau war Martha Weber.

Johannes, der jüngere, den 24. July 1724; seine Ehefrau war Barbara Eck.

Johannes, Philipp Heinrichs Sohn, den 11. December 1724; seine Ehefrau war Salome Meisel.

Hans Heinrich, den 4. Juny 1725; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Gottfried, den 10. Februar 1727; seine Ehefrau war Chrischona Clauſſenburger von Basel.

Johann Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 20. September 1728; seine Ehefrau war Helena Meyer.

Sechser zur Bäckerzunft 1736—1747. Zunftmeister 1761.

Adam, den 24. Januar 1729; seine Ehefrau war Anna Zindel.

Nikolaus, vorgemeldten Peters Sohn, den 14. März 1729; seine Ehefrau war Anna Benner.

Gottfried, älter, den 13. May 1729; seine Ehefrau war Esther Genath von Basel.

Hans Kaspar, V. D. M., Prediger der französischen Gemeinde allhier, vorgedachten Philipps Sohn, den 14. November 1729; seine Ehefrau war Chrischona Pfaff.

War Pfarrer in Illzach während 50 Jahren. Ueber diesen ausgezeichneten, treuen Diener der reformirten Kirche finden wir in der Mieg'schen Chronik folgende Stelle:

„Dieser würdige Mann verband mit einem ganz originellen Charakter, einen freien Sinn, eine Wahrheitsliebe, die er unver-

holen, auf der Kanzel und im bürgerlichen Leben, vornehmen und geringen Sündern, oft etwas derb, zu erkennen gab. — Die dauernden Wohlthaten, die sein gutes Herz für seine Gemeinde stiftete, müssen hier nicht vergessen werden, denn billig gedenkt die Geschichte eines wahrhaft patriotischen Bürgers. — Er war es, der, mit Aufopferung eines Theils seines eigenen Vermögens, die Wässerung im Mühlfeld von Modenheim zuerst errichtete, eine landwirthschaftliche Einrichtung, an die man vor ihm nicht dachte und die seinen Kirchkindern bis auf die heutige Zeit zu großem Nutzen, andern zur vortheilhaften Nachahmung wurde. — Geachtet und berathen von Allen, holten Fremde und Einheimische bei ihm Trost und Hülfe, in Krankheiten für Menschen und Vieh; so rettete er einst, blos durch seine Geistesgegenwart, durch seine Thätigkeit und Einsichten, drei in einem Brunnen in Sausheim verschüttete Menschen aus dem Grabe, indem sie ohne ihn lebendig verschmachtet wären."

Johannes, den 21. Januar 1732; seine Ehefrau war Elisabeth Brunner.

Gottfried, den 12. July 1733; seine Ehefrau war A. Maria Meyer.

Hans Ulrich, der Leinenweber, des unterm 4. December 1689 gedachten Jakobs Sohn, den 8. November 1734; seine Ehefrau war Rosina Kullmann.

Hans Kaspar, Johanniter-Schaffner, Philipp Heinrichs Sohn, den 18. März 1737; seine Ehefrau war Maria Wipf.

Sechser zur Ackerleutzunft 1739. Schöffel 1742.

Adam Heinrich, den 22. November 1738; seine Ehefrau war Juliana Hartmann.

Hans Ulrich, der Leinenweber, den 18. September 1741; seine Ehefrau war Ursula Büchler.

Gottfried, Gottfrieds Sohn, den 29. July 1743; seine Ehefrau war Katharina Ferner.

Johann Heinrich, der Fabrikant, des Anno 1716 gedachten Johansen Sohn, den 22. März 1745; seine Ehefrau war A. Margaretha Vetter.

War einer der drei Gründer der Indiennefabrikation in Mülhausen Anno 1746.

Derselbe errichtete im Jahr 1756 mit Joh. Vetter eine Bandfabrik zu Dornach, in Folge eines vom Intendanten des Elsasses erhaltenen ausschließlichen Privilegiums für das ganze Ober-Elsaß. Daraus entstand eine große Unzufriedenheit unter den hiesigen Posamentirern, weil diese neue Industrie in ihr Handwerk eingriff. Beinahe wäre es zu einem Aufruhr unter einem Theil der Bürgerschaft gekommen, allein es gelang der Obrigkeit die Sache zum Besten der beiden Partheien zu vermitteln.

Adam Heinrich, jgr., der Schuhmacher, Johansen Sohn, den 2. März 1750; seine Ehefrau war Anna Barbara Ernst.

Johannes, der Apotheker, des Anno 1716 gedachten Johansen Sohn, den 29. Juny 1750; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Mieg; in 2ter Ehe, Ursula Marquin.

Zunftmeister 1780. Des Raths 1781. Bürgermeister 1781 bis zur Vereinigung mit Frankreich. — Deputirter bei der durch den frz. Gesandten de Vergennes veranlaßte Legitimations-Konferenz in Solothurn, Anno 1786.

Peter, des unterm 24. Januar 1729 gedachten Adams Sohn, den 20. März 1752; seine Ehefrau war Elisabeth Witz.

Adam Heinrich, den 2. Februar 1753; seine Ehefrau war Maria Götz.

Johann Heinrich, M. D. (Doktor der Medizin), des unterm 8. Februar 1723 gedachten Doktors Johann Georgs Sohn, auf den 7. May 1753; seine Ehefrau war Margaretha Hofer.

Schöffel 1759. Sechser zur Schneiderzunft 1759. Zunftmei-

ſter 1761. Obervogt zu Illzach 1768—1779. Ehrengeſandter nach Straßburg Anno 1770 bei Komplimentirung der Dauphine Maria Antoinette, Erzherzogin von Oeſtreich und nachherige Königin von Frankreich. Des Raths 1778. Bürgermeiſter 1778—1798. Deputirter der Republik Mülhauſen, bei der Tagſatzung zu Solothurn 1777, wegen Erneuerung des eidgenöſſiſchen Bundes mit Frankreich. Bei dieſer Gelegenheit beſchenkte ihn der franz. Ambaſſador, im Namen des Königs, mit einer goldenen Kette, nebſt anhängendem Medaillon mit dem Bildniß Ludwig XVI. War abermals Deputirter bei der durch den franzöſiſchen Geſandten veranlaßten Legitimations-Konferenz in Solothurn Anno 1780.

Herzog Philipp Ferdinand von Schleswig-Holſtein, der einſt dieſen ebenſo ausgezeichneten Staatsmann, als geſchickten und hochgelehrten Arzt zu ſchätzen die Gelegenheit hatte, ernannte ihn Anno 1769 zu ſeinem geheimen Rath und Mitglied des St. Philippi Ritterordens. Seine immer größere Achtung für Doktor Johann Heinrich Dollfuß bewog dieſen Fürſten, ihn und ſeine Nachkommen in den Adelſtand zu erheben, laut einer noch vorhandenen pergamentenen Urkunde vom 5. Februar 1776.

Johannes, V. D. M., Pfarrer der franz. Kirche, den 24. September 1753; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Risler.

Johannes, der Wollenweber, des unterm 16. Februar 1720 gedachten Johanſen Sohn, den 9. December 1754; ſeine Ehefrau war Juliana Memminger.

Schöffel 1758.

Friedrich, den 14. May 1755; ſeine Ehefrau war Urſula Margin aus der Grafſchaft Baden-Durlach.

Philipp, den 17. Februar 1759; ſeine Ehefrau war Katharina Perdrizet von Hericourt.

Adam, der Hoſenſtricker, den 27. October 1760; ſeine Ehefrau war Barbara Minder von Illzach.

Johannes, der Schuhmacher, den 1. November 1762; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Kohler.

Johann Kaſpar, des unterm 14. November 1729

gedachten Pfarrer Joh. Kaſpars Sohn, den 8. Auguſt 1763; ſeine Ehefrau war Salome Schmerber.

Schöffel 1768.

Johann Heinrich, des Hoſenſtrickers Sohn, den 26. September 1763; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Martin.

Johann, der Strumpfweber, den 30. July 1764; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Risler.

Niklaus, der Bäcker, des Anno 1729 gedachten Niklauſen Sohn, den 17. November 1765; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Dietſch.

Johannes, den 1. Juny 1767: ſeine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Peter, der Fabrikant, des Anno 1745 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 2. May 1768; ſeine Ehefrau war Anna Risler.

Johann Jakob, deſſen Bruder, den 25. Januar 1769; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Risler.

War einer der 40ger und Deputirter in Paris im Jahr 1790, wegen Negociation eines Handelstraktats mit Frankreich, welcher auch zu Gunſten der Republik Mülhauſen ausfiel, aber im Elſaß viel Eiferſucht erweckte.

Johann Heinrich, den 22. Auguſt 1769; ſeine Ehefrau war Judith Köchlin.

Johann Georg, Pfarrer in Illzach, des Anno 1729 gedachten Pfarrers Hans Kaſpars Sohn, den 20. September 1769; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Geyelin von Illzach,

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1729 gedachten Adams Sohn, den 4. November 1772; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Kiſt.

Johannes, M. D., (Doktor der Medizin), und Stadt-Physikus, des Anno 1753 gedachten Doktor Bürgermeister Johann Heinrichs Sohn, den 4. Mai 1774; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Salome Thierry; in 2ter, Rosina Elisabeth Lautstorf von Bern.

Johann Heinrich, der Fabrikant, des Anno 1745 gedachten J. Heinrichs Sohn, den 22. Januar 1777; seine Ehefrau war Magdalena Risler.

Johannes, den 5. März 1777; seine Ehefrau war Anna Elisabeth Kielmann.

Johann Jakob, der Tuchmacher, des Anno 1729 gedachten Niklausen Sohn, den 19. November 1777; seine Ehefrau war Elisabeth Gerber.

Johann Georg, der Fabrikant, des Anno 1745 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 23. Januar 1778; seine Ehefrau war Anna Margaretha Risler.

40ger Anno 1790.

Adam Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1752 gedachten Peters Sohn, den 30. Juny 1779; seine Ehefrau war Judith Müller.

Peter, den 27. September 1779; seine Ehefrau war Katharina Gutzwiller.

Johannes, den 30. Juny 1782; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Peter, den 11. Hornung 1784; seine Ehefrau war Katharina Birr.

Jeremias, der Kaufmann, des Anno 1753 gedachten Dr. und Bürgermeister J. Heinrichs Sohn, den 22. September 1784; seine Ehefrau war Anna Hirth.

Dreyer zur Bäckerzunft 1788. — Sechser zur Bäckerzunft 1795 — 1798. Schöffel 1796.

Johann Georg, der Drucker, des Anno 1741 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 18. October 1784; seine Ehefrau war Katharina Hofer.

Johannes, den 18. July 1785; seine Ehefrau war Katharina Vicenz.

Jakob Christoph, den 16. August 1785; seine Ehefrau war Margaretha Dentliker aus dem Zürchergebiet.

Jakob Philipp, den 2. October 1785; seine Ehefrau war Marie Marguerite Boijeole von Hericourt.

Johann Heinrich, der Drucker, des Anno 1741 gedachten Joh. Ulrichs Sohn, den 22. Januar 1786; seine Ehefrau war Maria Magdalena Großmann.

Daniel, der Fabrikant, des Anno 1745 gedachten Joh. Heinrichs Sohn, den 8. März 1789; seine Ehefrau war Heinrika Haußmann von Colmar.

Johann Heinrich, Bürgermeister Joh. Heinrichs Sohn, den 14. December 1789; seine Ehefrau war Luisa Helena von Heyden aus Berlin. Die Eheeinsegnung geschah auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Nikolaus, Fabrikant, den 5. July 1790; seine Ehefrau war Anna Barbara Eck.

Johann Jakob, der Jüngere, den 17. Juny 1792; seine Ehefrau war Sophia Gontard von Frankfurt.

Peter, der Farbenmacher, den 4. July 1792; seine Ehefrau war Anna Katharina Witz.

Johannes, den 25. July 1793; seine Ehefrau war Susanna Henriette Dutoit aus dem Bernergebiet.

Johann Heinrich, der Fabrikant, den 29. Januar 1794; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Maria Weber; in 2ter Ehe, Sabina Dorothea Elisabeth Schwartz von Straßburg.

Johannes, der Wollenweber, den 24. März 1794; hatte zur Ehefrau Rosina Abdorf.

Daniel, der Fabrikant, des Anno 1750 gedachten Bürgermeisters Johannes Sohn, den 19. März 1794; hatte zur Ehefrau die noch lebende Anna Maria Mieg.

Peter, der Bäcker, des Anno 1765 gedachten Niklausen Sohn, den 3. Juny 1795; hatte zur Ehefrau Barbara Grumler.

Martin, der Modelstecher, den 1. November 1795; hatte zur Ehefrau Julie Octaire Tribulet von Genf.

Kaspar, der Apotheker, nachgehends Fabrikant, des Anno 1763 gedachten Joh. Kaspars Sohn, den 27. März 1797; hatte zur Ehefrau die noch lebende Cleopha Risler.

Familien-Wappen: in blauem Felde pfahlweise ein linker Fuß in Fleischfarbe auf grünem Hügel. Oben daran ein silbernes Kreuz mit drei silbernen Sternen, 1 und 2. — Auf dem Helm ein blau gekleideter Mann ohne Arme, an dessen Nabelstelle das silberne Kreuz wiederholt ist. Um den Kopf eine blaue und goldene Binde.

Eck.

Eines der ältesten Geschlechter zu Mülhausen, wo es schon Anno 1352 einheimisch war.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Hans, der Apotheker, Anno 1552.

War des Raths 1535.

Hans Michael, Pfarrer, 1571.

David, 1573.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Friedrich, der Apotheker, den 23. April 1589.

Daniel, 1590.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

David, den 22. July 1611.

Friedrich, der Kürschner, den 21. April 1631.

Schöffel 1643.

Klaus, der Hufschmied, den 25. Juni 1635.

Hans, des Schmieds von Schaffhausen Sohn, welcher Anno 1602 angenommen worden.

Dessen Nachkommenschaft ist erloschen.

David, Friedrichs Sohn, den 1. Juny 1663; seine Ehefrau war A. Katharina Werner.

Johann, jünger, Klausens Sohn, den 17. August 1663; seine Ehefrau war Elisabeth Mäuler.

Schöffel 1680.

David, den 6. December 1669; seine Ehefrau war Agnes Kielmann.

Schöffel 1701.

Mathias, Friedrichs Sohn, den 11. December 1671; seine Ehefrau war Elisabeth Hug.

Hans Kaspar, Niklausen Sohn, den 3. May 1680; seine Ehefrau war Elisabeth Schmalzer.

Johann, Hansen Sohn, den 25. Februar 1694; seine Ehefrau war Elisabeth Thyß.

Hans Georg, Hansen Sohn, den 26. September 1698; seine Ehefrau war Anna Maria Weber von Illzach.

Egmund, den 21. Februar 1707; seine Ehefrau war Anna Maria Grosheintz.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Nikolaus, jgr., Kaspars Sohn, den 31. April 1708; seine Ehefrau war Anna Katharina Forster.

Hans Georg, Davids Sohn, den 8. July 1709; seine Ehefrau war Anna Katharina Witz.

Egmund, den 14. August 1713; seine Ehefrau war A. Margaretha Peter.

Johannes, Hansen Sohn, den 3. July 1724; seine Ehefrau war A. Barbara Moser.

Ludwig, der Wollenweber, des Anno 1708 erwähnten Niklausen Sohn, den 31. Januar 1735; seine Ehefrau war A. Barbara Stissy.

Adam, Hansen Sohn, den 8. Juny 1739; seine Ehefrau war Judith Gyßler.

Johann Jakob, Hansen Sohn, den 16. Januar 1747; seine Ehefrau war Cleopha Steinbach.

Hans Kaspar, der Possamentirer, des Anno 1708 gedachten Niklausen Sohn, den 7. July 1749; seine Ehefrau war Rosina Junghän.

Schöffel 1771.

Johannes, der Handelsmann, des Anno 1724 erwähnten Hansen Sohn, den 9. Mai 1757; seine Ehefrau war Anna Barbara Spörlin.

Schöffel 1760. Sechser zur Schmiedzunft 1761—1773.

Johannes, der Fabrikant, den 29. März 1764; seine Ehefrau war Ursula Risler.

Adam, der Tuchscheerer, des Anno 1698 erwähnten Hans Georgs Sohn, den 26. August 1767; seine Ehefrau war Margaretha Läderich.

Johannes, den 28. März 1771; seine Ehefrau war Sabina Hartmann.

Johann Kaspar, der Posamentirer, des Anno 1749 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 23. July 1777; seine Ehefrau war Katharina Hirth.

Schöffel 1791. Sechser zur Schneiderzunft 1796 — 1798. Einer der 40ger 1792.

Nikolaus, den 2. Oktober 1782; seine Ehefrau war Anna Katharina König.

Johannes, den 12. Juny 1785; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Einer der 40ger 1790.

Johann Michael, Johansen des Fabrikanten Sohn, den 17. September 1792; seine Ehefrau war Cleopha Risler.

Familien-Wappen: Roth und von Gold quer getheilt mit einer darüber gezogenen silbernen Raute. Auf der Fußstelle eine rothe Blume mit grünen Blättern. Auf dem Helm ein in Gold gekleidetes Weib, die Gerechtigkeit vorstellend.

Eckhardt.

Dieses Geschlecht stammt aus Hathenburg, auf dem Westerwald, in der Wilzschonischen Grafschaft. Ein Wilhelm Eckhardt kam nach Mülhausen im Jahr 1660 und verehelichte sich allda mit Anna Thys. Von seinen Nachkommen erhielten das gefreite Bürgerrecht:

Johann Bernhard, den 13. Februar 1757; seine Ehefrau war Elisabeth Benner.

Bernhard, den 3. July 1786; ſeine Ehefrau war Katharina Bär von Illzach.

Johann Georg, erſtgemeldten Johann Bernhards Sohn, 1798.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine ſilberne Raute, welche auf dem Helm wiederholt iſt.

Ehrſam.

Ein altes Bürgergeſchlecht, deſſen Urſprung in Mülhauſens grauer Vorzeit begraben iſt. Die erſte Meldung deſſelben fällt ins Jahr 1510, mit Erwähnung eines "Hans Ehrſam", der in einem Streit beim Bau des hintern Rathhauſes als Zeuge vorkommt. Mit dieſem Hans Ehrſam beginnt auch der in der Familie aufbewahrte Stammbaum. Nach dem Brand des vorderen Rathhauſes erhielten Nachſtehende die Beſtätigung ihres angeborenen gefreiten Bürgerrechts:

Rudolph, obigen Hanſen Sohn, aufs neue 1552; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Linck.

Im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1531. Des Raths Anno 1550.

Rudolph, obigen Rudolphs Sohn, aufs neue 1552; er hatte zur Ehefrau: in erſter Ehe, Anna Schwartz von Alt-Breiſach; in zweiter Ehe, Verena Fries von Mülhauſen.

Sechſer zur Schneiderzunft 1550—1578. Des Raths Anno 1582. Bürgermeiſter von 1587 bis 1603. Anno 1576 war er Deputirter der Stadt bei dem großen Freiſchießen in Straßburg. Anno 1584 Geſandter bei der eidgenöſſiſchen Tagſatzung in Baden.

Felix, der Küfer, den 19. December 1580; seine Ehefrau war Elisabeth Landsmann.

Zunftmeister 1587. Des Raths 1588.

Daniel, obigen Bürgermeister Rudolphs Sohn, den 8. September 1589; hatte zur Ehefrau: in erster Ehe, Barbara Landsmann; in zweiter Ehe, Anna Andres.

Sechser zur Schneiderzunft 1601—1606. Des Raths 1607—1612. Bürgermeister 1613.

Hans, Bürgermeister Rudolphs Sohn, den 28. August 1592; seine Ehefrau war Agnes Hartmann.

Thomas, 1593; seine Ehefrau war Barbara Seyler.

Thomas, den 25. November 1616.

Rudolph, Bürgermeister Daniels Sohn, den 26. August 1616; seine Ehefrau war Margaretha Huber.

Hans, Pfrundhaus- und Spital-Schaffner, obigen Bürgermeister Daniels Sohn, den 5. Mai 1623; hatte zur Ehefrau: in 1ter Ehe, Barbara Schön; in 2ter Ehe, Anna Grosheintz.

Schöffel 1634. Sechser zur Metzgerzunft 1634—1641. Zunftmeister 1643.

Daniel, Bürgermeister Daniels Sohn, den 3. May 1624; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Maria Gutzwiller; in 2ter Ehe, Jakobea Sisson.

Jakob, Bürgermeister Daniels Sohn, den 4. December 1637. Seine Ehefrau war Elisabeth Weckher.

Schöffel 1648.

Daniel, obigen Zunftmeister Hansens Sohn, den 3. December 1619; seine Ehefrau war Barbara Gibbinger.

Hans, den 21. October 1650; seine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Isaak, des Anno 1623 gedachten Zunftmeisters Han-

ſen Sohn, den 16. December 1665; ſeine Ehefrau war Franziska Himmel.

Schöffel 1680.

Johannes, Hrn. Zunftmeiſters Hanſen Sohn, den 10. April 1676; ſeine Ehefrau war Katharina Witz.

Rudolph, des Anno 1649 gedachten Daniels Sohn; ſeine Ehefrau war Suſanna Hinterſtörffer.

Iſaak, des Anno 1665 gedachten Iſaaks Sohn, den 12. Juny 1702; ſeine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Jakob, Johanſen Sohn, den 5. July 1706; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Kromer.

Rudolph, des Anno 1682 gedachten Rudolphs Sohn; Anno 1706; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Chriſten.

Johannes, Johanſen Sohn, den 9. October 1713; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Benner.

Iſaak, des Anno 1702 gedachten Iſaaks Sohn, den 19. July 1728; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Magdalena Reſpinger von Baſel; in zweiter Ehe, Katharina Martin.

Iſaak, zur Zeit in Baſel anſäſſig, den 10. März 1732; ſeine Ehefrau war Barbara Thieboldsweiller von Biglen, Bernergebiets.

Peter, der Schmied, des Anno 1706 gedachten Rudolphs Sohn, den 7. März 1735; ſeine Ehefrau war A. Maria Stumm.

Schöffel 1756. Dreyer zur Schmiedzunft 1757.

Hans Ulrich, des Anno 1702 erwähnten Iſaaks Sohn, den 30. April 1736; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Stiſſy.

Jakob, Iſaaks Sohn, den 23. July 1742; ſeine Ehefrau war Margaretha Ambroſy.

Hans Heinrich, des Anno 1702 gedachten Iſaaks Sohn, den 30. July 1753; ſeine Ehefrau war: in erſter

Ehe, Anna Maria Abdorf; in 2ter Ehe, Salome Siegfried.

Iſaak, des Anno 1728 gedachten Iſaaks Sohn, den 14. July 1755; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Vogel.

Schöffel 1766. Sechſer zur Metzgerzunft 1775. Zunftmeiſter 1783—1798.

Johann Rudolph, der Schmied, des Anno 1735 gedachten Peters Sohn, den 22. November 1762; ſeine Ehefrau war Anna Schön, des Werkmeiſters Tochter.

Schöffel 1780.

Johann Ulrich, der Nadler, des Anno 1736 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 16. Januar 1765; ſeine Ehefrau war Anna Geyelin von Illzach.

Rudolph, deſſen Bruder, den 29. Januar 1777; ſeine Ehefrau war Judith Zuber.

Schöffel 1777. Sechſer zur Schmiedzunft 1788—1798. Einer der 40ger 1790.

Anno 1798 übergab ihm die Bürgerſchaft die Vollmacht, nebſt einigen anderen Standesperſonen, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhauſen, anzunehmen und zu unterſchreiben.

Johannes, der Saffianer, den 18. Auguſt 1784; ſeine Ehefrau war Suſanna Benner.

Schöffel 1789.

Iſaak, der Gerber, des Anno 1753 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 23. November 1785; ſeine Ehefrau war Margaretha Schön.

Iſaak, der Saffianer, des Anno 1755 erwähnten Iſaaks Sohn, den 23. März 1789; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Thierry.

Johann Ulrich, der Nadler, des Anno 1765 erwähnten Johann Ulrichs Sohn, den 19. September 1791; ſeine Ehefrau war Salome Ammann.

Rudolph, der Blechſchmied, deſſen Bruder, den 20. März 1797; ſeine Ehefrau war Martha Guth.

Nikolaus, der Nadler, deſſen Bruder, den 24. July 1797; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Köchlin.

Familien-Wappen: Ein in die Länge herabgetheilter Schild. Das erſte Quartier, in ſilbernem Felde ein Hofnarr, in blauer goldgeſtreifter Kleidung. Das andere Quartier quer getheilt; im obern Theil ein grüner Baum in goldenem Felde; im unteren Theile ein goldenes halbes Mühlenrad in blauem Felde. Auf dem Helm ein blauer und goldener Flug, worauf der Baum und das Mühlenrad wiederholt ſind.

Engel.

Ein altes Mülhauſer Geſchlecht, welches ſich in frühern Zeiten „Engelin“ ſchrieb. Das Gewerfbuch vom Jahr 1405 gibt Meldung von einem Konrad Engelin. — Die Bürgerrechtsbeſtätigung erhielten:

Hans, der Rebmann, Anno 1577.

Kommt vor in der Revolutin von 1587.

Martin, 1578.

Johannes, jünger, 1591; ſeine Ehefrau war Magdalena Brunner.

Hans Jakob, den 4. März 1644; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ebſtein.

Schöffel 1652 und 1659. Sechſer zur Rebleutzunft 1662.

Andreas, den 30. October 1648; ſeine Ehefrau war Urſula Stolz.

28776711

Andreas, den 3. Februar 1668; seine Ehefrau war Katharina Reinhardt.

Schöffel 1688.

Hans Jakob, den 17. Februar 1668; seine Ehefrau war Elisabeth Freund.

Johannes, den 22. May 1676; seine Ehefrau war Katharina Löchner.

Hans Georg, den 8. July 1677; seine Ehefrau war Katharina Schön.

Johannes, den 5. May 1679; seine Ehefrau war Margaretha Heuberger.

Johannes, den 9. December 1689; seine Ehefrau war Maria Gysy.

Andreas, den 16. Juny 1690; seine Ehefrau war Barbara Schön. ans Seiten.

Hans Georg, den 1. December 1700; seine Ehefrau war Agnes Kurz.

Hans Heinrich, den 15. Juny 1705; seine Ehefrau war Elisabeth Hornung.

Hans Jakob, den 9. November 1705; seine Ehefrau war Chrischona Benner.

Andreas, den 21. October 1715; seine Ehefrau war Anna Zürcher.

Johannes, den 3. März 1720; seine Ehefrau war Margaretha Meißel.

Andreas, jgr., den 18. März 1720; seine Ehefrau war Margaretha Grumler.

Hans Georg, den 19. Januar 1722; seine Ehefrau war Elisabeth Canteli.

Jakob, d. 17. April 1724; seine Ehefr. war Maria Wipf.

Daniel, den 10. July 1724; seine Ehefrau war Elisabeth Erne von Leiß, aus der Vogtei Aarburg.

Andreas, den 26. Februar 1725; seine Ehefrau war Agnes Werner.

Hans Georg, den 17. April 1730; seine Ehefrau war A. Katharina Grumler.

Andreas, den 8. Mai 1730; seine Ehefrau war Berena Martin.

Hans Georg, den 28. August 1741; seine Ehefrau war Rosina Sonntag.

Hans Georg, den 24. September 1742; seine Ehefrau war Barbara Strasburger.

Johann, der Kübler, den 15. Januar 1748; seine Ehefrau war Margaretha Gilg.

Johannes, der Schneider, den 13. April 1750; seine Ehefrau war Anna Steffan.

Peter, den 25. März 1754; seine Ehefrau war Anna Barbara Mittelholz.

Johannes, älter, den 28. Januar 1760; seine Ehefrau war Cleopha Singer.

Johann Georg, jgr., den 28. Februar 1770; seine Ehefrau war Elisabeth Birr.

Johann Heinrich, Fabrikant, des Anno 1750 gedachten Johannes Sohn, den 11. December 1776; seine Ehefrau war A. Margaretha Wild.

Claudius, der Drucker, des Anno 1741 gedachten Hans Georgs Sohn, den 16. Februar 1780; seine Ehefrau war Katharina Baumgartner.

Johannes, den 18. August 1788; seine Ehefrau war Susanna Salome Traut von Colmar.

Anmerkung. Die Chronik gibt Meldung von einem Johannes Engel, Schirmverwandter oder Hintersäß, dessen Ehefrau am 27. October 1734, 3 Knäblein gebar, die unter den Namen Abraham, Isaak und Jakob getauft wurden. Bei dieser Gelegenheit erhielt er von der Obrigkeit eine Verehrung an Korn und Wein, und durfte, während einem ganzen Jahre, die Milch unentgeldlich im Spital holen.

Familien-Wappen: Ein quer getheilter Schild. In blau und rothem Felde ein silberner wachsender Engel, welcher auf dem Helm wiederholt ist.

Engelmann.

Philipp, ein Apotheker von Straßburg, (*) kam hierher Anno 1595, gefreit den 29. August 1599; hatte zur Ehefrau: in erster Ehe, Rosina Ropoltär; in zweiter Ehe, Elisabeth Ehrsam.

Sechser zur Schneiderzunft 1617. Zunftmeister 1619. Des Raths 1624. Bürgermeister 1636—1655. Obervogt von Ilzach 1628—1634. — Anno 1625 wurde ihm durch die Wahl das neuerrichtete Sekelmeisteramt zu Theil. Diese wichtige Stelle vertraten bis dahin zwei Bürgermeister unter dem Titel „Schlüsselherren." Im Jahr 1640 verehrte ihm die Stadt einen goldenen Becher, wegen zu Basel wohlverrichteten wichtigen Amtsgeschäften.

Auf einem in der ehemaligen Baarfüßerkirche eingemauerten Grabsteine war bis 1812 folgende Inschrift zu lesen:

„Herr Philipp Engelmann geb. zu Straßburg Anno 1572, gelebt zu Mül„hausen 62 Jahr. Im Gottesdienst eyffrig, Im Leben Gottesfürchtig, Gegend

(*) Das ihm daselbst ausgestellte Mannrecht ist noch im hiesigen Archiv aufbewahrt.

„Mäniglich fründlich, den Armen gutiglich, dem Vaterland Getreu und Redlich
„Des E. Regimentes 36 Jahr, des Burgermeisterthums 18 Jahr, seines gan
„zen Alters 83 Jahr, seines Geschlechts Allhier der Erste.
„Entschlieff im Herrn Seeliglich den 6. Herbstmonath 1655.

Hans Heinrich, dessen Sohn, ein Apotheker, den 28. October 1622; seine Ehefrau war Katharina Hartmann.

War in der Pharmacologie höchst berühmt.

Schöffel 1631. Sechser zur Schneiderzunft 1641 — 1658. Zunftmeister 1659. Des Raths 1662.

Dessen Söhne.

Hans Heinrich, jgr., der Apotheker, den 3. Mai 1652; seine Ehefrau war Barbara Reber.

Tobias, den 17. November 1656; seine Ehefrau war Ursula Keller.

Gottfried, M. D. (Doktor der Medizin), den 16. Juny 1662; seine Ehefrau war in erster Ehe Maria Salome Lichtenhan von Basel; in zweiter Ehe Elisabeth Risler.

Des Raths 1685. Bürgermeister 1690—1719.

Tobias, Sohn von Tobias, den 26. März 1683; seine Ehefrau war Juliana Hofer.

Sechser zur Schneiderzunft 1705. Zunftmeister 1713. Obervogt von Illzach 1719—1726.

Philipp, letztgedachten Hans Heinrichs Sohn, den 10. December 1683; seine Ehefrau war Barbara Risler.

Sechser zur Schmiedzunft 1690—1711.

Hans Heinrich, Sohn von Tobias, den 16. August 1686; seine Ehefrau war Margaretha Hammer.

Hans Heinrich, Doktor Gottfrieds Sohn, den 6. December 1686; seine Ehefrau war Judith Reber.

Schöffel 1698. Sechser zur Schneiderzunft 1699—1711.

Jeremias, Doktor Gottfrieds Sohn, den 28. April 1690; seine Ehefrau war Margaretha Reber.

Sechser zur Rebleutzunft 1695—1711. Zunftmeister 1719.

Gottfried, gedachten Gottfrieds Sohn, den 19. April 1697; seine Ehefrau war Marianna Anthès.

Sechser zur Bäckerzunft 1711. Schöffel 1711. Zunftmeister 1731.

Hans Heinrich, den 16. December 1700; seine Ehefrau war A. Maria Schwartz.

Tobias, Sohn von Tobias, den 7. May 1714; seine Ehefrau war Anna Heilmann.

Des Raths 1718.

Hans Heinrich, Sohn von Hans Heinrich, den 12. December 1718; seine Ehefrau war Anna Barbara Liebach.

Sechser zur Ackerleutzunft 1730—1741. Zunftmeister 1744. Des Raths 1747.

Tobias, den 22. Juny 1722; seine Ehefrau war Elisabeth Decker von Basel.

Tobias, junior, den 22. Februar 1723; seine Ehefrau war Susanna Maria Wasner von Aarau.

Johann Philipp, Gottfrieds Sohn, den 12. November 1731; seine Ehefrau war Magdalena Heilmann.

Gottfried, obigen Joh. Philipps Sohn, den 11. May 1776; seine Ehefrau war Cleopha Reber.

Schöffel 1765. Sechser zur Ackerleutzunft, 1771 — 1773. Zunftmeister Anno 1782. Des Raths und Seckelmeister Anno 1794; in letzterer Eigenschaft war er Registrator der Zins-Kammer.

Dessen Sohn Gottfried, geboren Anno 1788, hat in neuern Zeiten sein Geschlecht im Reiche der Kunst geadelt: er war der Erste der die Lithographie in Frankreich eingeführt, und auf den höchsten Grad von Vollkommenheit gebracht hat.

Familien-Wappen: In goldenem Felde ein blauer stromweise geschobener Querbalken. Oben und unten ein silberner Stern, der auf dem Helm wiederholt ist.

Ermendinger.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Schafffhauſen in der Schweiz, von wo es Jakob Ermendinger im Jahr 1588 nach Mülhauſen gebracht hat. Das Bürgerrecht erhielten:

Jakob, den 4. December 1643; ſeine Ehefrau war A. Maria Schloſſer.

Gerichtsſchöffel Anno 1657.

Johann Jakob, der Büchſenſchmied, den 24. November 1655; ſeine Ehefrau war Verena Martin.

Johann Michael, den 27. Januar 1662; ſeine Ehefrau war Urſula Freitiger.

Jakob, den 6. März 1671; ſeine Ehefrau war Maria Salome Oberlin.

Hans Heinrich, den 23. May 1687; ſeine Ehefrau war Wibrand Schön.

Daniel, den 3. Juny 1695; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Steinbach.

Johann Jakob, den 12. November 1701; ſeine Ehefrau war Urſula Birr.

Hans Georg, den 15. Mai 1707; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Freund.

Hans Jakob, den 20. Juny 1707; ſeine Ehefrau war Barbara Weiß.

Hans Heinrich, den 17. Auguſt 1707.

Sechſer zur Schneiderzunft 1707—1711.

Hans Jakob, älter, den 18. Juli 1707; ſeine Ehefrau war Judith Wagner.

Hans Heinrich, des obigen Sohn, den 20. Auguſt 1714; ſeine Ehefrau war Salome Hertenbrod.

Sechſer zur Schneiderzunft 1734.

Hans Georg, den 10. Januar 1718; ſeine Ehefrau war Urſula Moſer.

Hans Georg, den 3. Februar 1721; ſeine Ehefrau war Magdalena Meichberger.

Johann Georg, den 28. July 1732; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Fritſchy.

Johann Georg, den 27. September 1734; ſeine Ehefrau war Margaretha Singer.

Hans Heinrich, des letztgedachten Sohn, den 26. November 1753; ſeine Ehefrau war Anna Maria Birr.

Johann Michael, den 8. Juny 1763; ſeine Ehefrau war Salome Weiß.

Friedrich, der Nagler, den 25. Juny 1764; ſeine Ehefrau war Roſina Brüſtlein.

Friedrich, den 8. Januar 1777; ſeine Ehefrau war Anna Maria Joſt.

Johannes, Präceptor, beſtätigt 1788.

Familien-Wappen: In ſilbernem Felde eine rothe Roſe mit einem blauen Schildrande.

Erne.

Dieſes aus der Schweiz ſtammende Geſchlecht ſchrieb ſich in älteren Zeiten bald Erny bald Ernin. Aus demſelben erhielten das Bürgerrecht:

Johannes, der Maurer, 1676; ſeine Ehefrau war Küngold Freivogel von Gelterkinden (Baslergebiet).

Von dieſem erzählt die Chronik, daß er Anno 1693 das Schatzgraben beim Davidsbrünnlein in Gang gebracht und beim Einſturz der Steingrube des Niemandsthals, einen unglücklichen Tod gefunden habe.

Johann Jakob, obigen Johannes Sohn, den 16. November 1711; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Katharina Hammer; in zweiter Ehe, Anna Weyerin.

Johann Jakob, der Maurer, des Anno 1711 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 29. Februar 1740, ſeine Ehefrau war Anna Maria Sollenberger.

Johann Jakob, älter, den 2. April 1742; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Magdalena Zetter; in zweiter Ehe, Anna Sabina Weiß.

Hans Georg, der Wollenweber, den 8. Juny 1768; ſeine Ehefrau war Juliana Dollfuß.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1740 erwähnten Johann Jakobs Sohn, den 26. Juni 1776; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zürcher.

Familien-Wappen: In ſilbernem Felde drei rothe Roſen mit goldenem Butz, auf grünem Hügel. Auf dem Helm ein wachſender, roth und ſilber gekleideter Mann, in beiden Armen eine rothe Roſe haltend.

Feer.

Dieſes, ſeit bereits 300 Jahren hier einheimiſche Bürgergeſchlecht, ſtammt aus dem Zürchergebiet.

Hans, der Wagner, gefreit Anno 1590.

Sechſer zur Schmiedzunft 1591†1614. Bei der Revolution 1587.

Jakob, Hanſen des ältern Sohn, den 29. Jan. 1610.

Sechſer zur Schmiedzunft 1615—1625.

Iſaak, Hanſen des ältern Sohn, den 28. Sept. 1612.

Sechſer zur Metzgerzunft 1618—1625.

Thomann, den 1. März 1613.

Felix, den 21. Juny 1613.

Hans Jakob, Hanſen Sohn, den 7. December 1629.

Schöffel 1641. Sechſer zur Schmiedzunft 1648—1652.

Daniel, Hanſen Sohn, den 21. Januar 1633.

Schöffel 1656. Sechſer zur Schneiderzunft 1666—1674.

Engelbert, den 11. Auguſt 1634; ſeine Ehefrau war Eſter Korbmann.

Sechſer zur Metzgerzunft 1666. Zunftmeiſter 1668. Des Raths 1674.

Hans, Hanſen Sohn, den 17. October 1642; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Himmelſchauer.

Hans Heinrich, den 23. Auguſt 1647; ſeine Ehefrau war Barbara Ehrhart.

Sechſer zur Bäckerzunft 1664—1668. Zunftmeiſter 1670.

Hans Jakob, den 13. März 1658; ſeine Ehefrau war Margaretha Fehlhauer.

Hans Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 30.

August 1669; seine Ehefrau war Margaretha Melker.

Sechser zur Metzgerzunft 1678—1689. Zunftmeister 1694. Des Raths 1703.

Daniel, Hansen Sohn, den 31. August 1674; seine Ehefrau war Elisabeth Steinbach.

Johannes, Engelberts Sohn, den 13. Oct. 1679.

Jeremias, den 5. November 1694; seine Ehefrau war Agnes Schlumberger.

Hans Georg, Hans Heinrichs Sohn, den 20. September 1696; seine Ehefrau war Chrischona Schwartz.

Schöffel 1702. Sechser zur Bäckerzunft 1703.

Engelbert, Engelberts Sohn, den 17. July 1699; seine Ehefrau war Katharina Salathe.

Hans Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 4. May 1705; seine Ehefrau war Judith Hügeny.

Schöffel 1721.

Daniel, Daniels Sohn, den 28. März 1707; seine Ehefrau war Elisabeth Sollenberger.

Johannes, den 4. October 1722; seine Ehefrau war Barbara Steinbach.

Daniel, letztgenannten Daniels Sohn, den 5. Juny 1730; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Judith Hügeny; in zweiter Ehe, Anna Maria Abt.

Johann Georg, 1740; seine Ehefrau war Chrischona Schwartz.

Sechser zur Schmiedzunft 1750. Zunftmeister 1759. Des Raths 1763.

Hans Heinrich, jgr., letzteren Hans Heinrichs Sohn, den 6. November 1741; seine Ehefrau war Maria Magdalena Engelmann.

Daniel, der Wollenweber, den 25. September 1758; seine Ehefrau war Anna Barbara Landolt.

Johann Jakob, der Handelsmann, des Anno 1699 gedachten Engelberts Sohn, den 25. September 1764; seine Ehefrau war Judith Cornetz.

Peter, der Färber, des Anno 1730 erwähnten Daniels Sohn, den 4. October 1775; seine Ehefrau war Salome Läderich.

Paulus, Diaconis communis, V. D. M. (Lehrer des göttlichen Worts), des Anno 1730 gedachten Daniels Sohn, den 10. November 1788; seine Ehefrau war Anna Vogel.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein rother stehender Löwe, welcher auf einem gekrönten Helme wachsend wiederholt ist.

Barbaut de Florimont.

Herren Jean Gaspard Barbaut, seigneur de Florimont, und seinem Sohn Gaspard Nicolas, wurde das Ehrenbürgerrecht, so dessen Urgroßvater den 5. May 1675 bewilligt worden, auf sein anständig Anhalten wieder zuerkannt.
(Raths-Erkenntniß vom 31. October 1736.)

Familien-Wappen: Ein quadrierter Schild: das 1te und 4te Quartier: 2 gekrümmte weiße Fische in blauem Felde; das 2te und 3te Quartier: in rothem Felde eine doppelte goldene Lilie.

Franck.

Kaspar, ein Metzger, von Nördlingen, Würtemberger-Landes, angenommen Anno 1597. Erhielt das privilegirte Bürgerrecht Anno 1598. Seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Margaretha Risler; in 2ter Ehe, Anna Finniger.

Dessen Söhne.

Hans Kaspar, der Metzger, den 9. September 1633; seine Ehefrau war Judith Aeber.

Schöffel 1646. Sechser zur Metzgerzunft 1656—1658. Zunftmeister 1664. Des Raths 1667. Obervogt zu Illzach 1670 und 1671.

Hans Michael, den 2. July 1638; seine Ehefrau war Martha Risler.

Schöffel 1656. Zunftmeister 1672. Des Raths 1678.

Andreas, 1645.

Schöffel 1648.

Hans Jakob, 1645; seine Ehefrau war Ursula Stoller.

Hans Jakob, den 14. August 1654; seine Ehefrau war Anna Ermendinger.

Hans Kaspar, Hans Kaspars Sohn, den 17. November 1662; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Witz; in zweiter Ehe, Barbara Schlumberger.

Schöffel 3681. Sechser zur Ackerleutzunft 1689—1711.

Hans Michael, erstgemeldten Hans Kaspars Sohn, den 1. July 1678; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Schön; in zweiter Ehe, Barbara Schwartz.

Hans Jakob, den 30. Oktober 1670; seine Ehefrau war Anna Ziegler.

Schöffel 1598.

Hans Jakob, den 3. December 1677; seine Ehefrau war Anna Vetter.

Christian, des Anno 1654 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 18. Januar 1692; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Magdalena Hartmann; in zweiter Ehe, Anna Maria Sollenberger.

Hans Michael, auf Montag den 22. October 1694; seine Ehefrau war Margaretha Hartmann.

Schöffel 1712. Sechser zur Ackerleutzunft 1714. Zunftmeister 1727.

Hans Kaspar, obgenannten Hans Kaspars Sohn, den 28. Merz 1698; seine Ehefrau war Anna Margaretha Steinbach.

Sechser zur Metzgerzunft 1723—1741. Zunftmeister 1742.

Mathias, Hans Jakobs Sohn, den 7. July 1704; seine Ehefrau war Anna Junghän.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 9. Januar 1708; seine Ehefrau war Maria Magdalena Schmerber.

Johannes, Hans Jakobs Sohn, den 21. Januar 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Rittelmann.

Hans Jakob, des Anno 1692 gedachten Christians Sohn, den 9. October 1730; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Lischy; in 2ter Ehe, Katharina Zürcher.

Hans Heinrich, Christians Sohn, den 26. Januar 1733; seine Ehefrau war Salome Thierry.

Jakob, jgr., obigen Johansen Sohn, den 27. July 1739; seine Ehefrau war Barbara Ziegler.

Johannes, obigen Johansen Sohn, den 6. May 1748; seine Ehefrau war Elisabeth Landolt.

Mathias, der Hutmacher, Anno 1755; seine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Johann, älter, den 20. December 1756; seine Ehefrau war Elisabeth Graser von Illzach.

Dreyer 1771.

Jakob, der Wollenweber, des Anno 1730 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 28. July 1760; seine Ehefrau war Maria Magdalena Schlumberger.

Schöffel 1762.

Philipp Jakob, Tuchscheerer, den 26. April 1762; seine Ehefrau war Ursula Preiswerk von Basel.

Johann Ulrich, den 19. July 1762; seine Ehefrau war Rosina Ziegler.

Jakob, jgr., zur Zeit in Wien ansässig, den 20. November 1771; seine Ehefrau war Rosina Fries.

Schöffel 1772.

Johannes, den 1. December 1773; seine Ehefrau war Rosina Kilian.

Johann Heinrich, den 8. May 1776; seine Ehefrau war Margaretha Dannenreuter von Kolmar.

Jakob, der Beck, den 17. May 1786; seine Ehefrau war Elisabeth Benner.

Schöffel 1791.

Johann Ulrich, der Wollenweber und Spezierer, des Anno 1760 gedachten Jakobs Sohn, den 8. November 1786; seine Ehefrau war Maria Magdalena Witz.

Schöffel 1788.

Johann Heinrich, zur Zeit ansässig in Kolmar, den 14. Januar 1793; seine Ehefrau war A. Margaretha Kilian.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine goldene Bretzel. Auf dem Helme ein halb silberner, halb rother Flug, in dessen Mitte ein goldener Reichsapfel steht.

Frauger.

Dieſes Geſchlecht, welches ſich früher „Frauwiger" ſchrieb, ſtammt aus Eretsweil, Vogtei Drachſelwalden (Berner Gebiets)), von wo es Johann Frauwiger, der Müller, Anno 1675 nach Mülhauſen brachte. Das Bürgerrecht erhielt er Anno 1685; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Grosklaus von Bern; in 2ter Ehe, Eliſabeth Höflin.

Abraham, deſſen Sohn, den 18. November 1702; ſeine Ehefrau war Anna Maria Meyer.

Hans Jakob, der Walkenmüller, deſſen anderer Sohn, Anno 1709; ſeine Ehefrau war A. Katharina Zetter.

Johannes, obigen Hans Jakob des Walkenmüllers Sohn, den 16. July 1731; ſeine Ehefrau war Roſina Köchlin.

Hans Jakob, obigen Hans Jakob des Walkenmüllers Sohn, den 25. July 1735; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Ziegler; in 2ter Ehe, Eliſabeth Franck.

Johannes, obigen Abrahams Sohn, den 23. Januar 1736; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Kunzmann.

Johannes, der Küfer, des Anno 1735 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 2. July 1763; ſeine Ehefrau war Katharina Fröhlich. Im Jahre 1765 gebar dieſelbe Drillinge weiblichen Geſchlechts.

Einer der 40ger Anno 1790.

Von dieſem ſtammen die ſpärlichen Sprößlinge des Frauger'ſchen Geſchlechts ab.

Iſaak, den 27. Juny 1764; hatte zur Ehefrau: in erſter Ehe, Katharina Löſcher; in zweiter Ehe, Barbara Graf.

Johann Jakob, Prokurator, den 10. October 1796; hatte zur Ehefrau Elisabeth Leibner aus Wangen.

Familien-Wappen: Von blau und roth die Länge herabgetheilt. In letzterem Felde ein silbernes halbes Mühlenrad.

Frieß.

Eines der ältesten hiesigen Geschlechter, das unter der ursprünglichen Regierungsform der Vaterstadt den „Achtbürgern" oder Patriziern beigezählt ward, und Jahrhunderte hindurch die ersten Ehrenstellen im Staate begleitete.

Heini Frieß war des Raths schon Anno 1396.

Clevins Frieß wird gedacht Anno 1405, Ulrichs Anno 1440, und Valentins Anno 1445, in den noch vorhandenen Gewerfsregistern. Veltin, des Raths, war 1506 beim Ehrenbesuch in Basel auf Veranlassung des Vertrags mit der Stadt Mülhausen. Anno 1509 war er Bürgermeister und 1515 Gesandter bei der ersten Bundesbeschwörung in der Schweiz. Ein anderer Veltin Frieß war Fähndrich der Mülhauser Kompagnie im Mailändischen Feldzug, wo er in der Schlacht von Marignan (1515) das Leben verlor. Im Piemontesischen Krieg von Anno 1541 eroberte sein Sohn Valentin ein Fähnlein, das er als Trophäe nach Mülhausen geschickt hat. In diesem denkwürdigen Feldzuge, der ganz zu Ehren der schweizerischen Eidgenossen ausfiel, verloren die Kaiserlichen und Spanier bei 15,000 Mann. — Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Hans, der Metzger, Anno 1552.

Zunftmeister 1550. Des Raths 1555.

Veltin, älter, 1552.

Des Raths 1564. Bürgermeister 1573—1578. Kommt vor in der Revolution von 1587.

Veltin, jünger, 1580.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Augustin, 1581.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Jonas, 1585.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Johann Jakob, wieder angenommen Anno 1650, und gefreit den 13. December 1665; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Verena Wolf; in 2ter Ehe, Salome Barbette von Straßburg, und in 3ter Ehe, Margaretha Boua.

Schöffel 1651. Sechser zur Schneiderzunft 1675—1689. Zunftmeister 1690.

Philipp Jakob, Johann Jakobs Sohn, den 23. April 1683; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Maria Cornez; in zweiter Ehe, Barbara Hartmann.

Schöffel 1698. Sechser zur Schneiderzunft 1712. Zunftmeister 1716. Des Raths 1726. Obervogt zu Illzach 1727. Bürgermeister 1742—1746 (im 84ten Jahr).

Josias, Johann Jakobs Sohn, den 23. August 1686; seine Ehefrau war Barbara Huber.

Sechser zur Bäckerzunft 1710 und 1711.

Valentin, Johann Jakobs Sohn, den 3. December 1694; seine Ehefrau war Margaretha Hartmann.

Schöffel 1710.

Hans Jakob, des Anno 1683 gedachten Philipp Jakobs Sohn, den 23. März 1711; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Spörlin; in 2ter Ehe, Ursula Bregentzer.

Sechser zur Schneiderzunft 1732—1741. Schöffel 1735. Zunftmeister 1746.

Valentin, V. D. M. und Diaconus, Valentins Sohn, den 9. März 1733; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Rosina Risler; in zweiter Ehe, Katharina Witz; in dritter Ehe, Salome Pfriend.

Philipp Jakob, der Kupferschmied, des Anno 1694 gedachten Valentins Sohn, den 16. März 1739; seine Ehefrau war Elisabeth Bruckner.

Schöffel 1753.

Josias, des Anno 1694 gedachten Valentins Sohn, den 15. October 1742; seine Ehefrau war Sara Wirtz von Basel.

Philipp Jakob, S. S. M. Diaconus, des Anno 1683 gedachten Zunftmeisters Joh. Jakobs Sohn, den 6. Februar 1747; seine Ehefrau war Rosina Engelmann.

Johann, Baron von Frieß, des Anno 1683 gedachten Zunftmeister Joh. Jakobs Sohn; Ihro röm. kais. königl. apost. Majestät wirklicher Hofrath und Direktor aller höchstderselben Bergwerksprodukte, auch Herr des immediaten Reichs-Ritterguts Dennelohe und Oberschwaningen, erhielt die Bestätigung seines hiesigen gefreiten Bürgerrechts den 29. September 1764; seine Ehefrau war Anna d'Escherny aus Neuchatel in der Schweiz. Die Copulation hatte zu Paris in der Holländischen Kapelle statt.

Wegen wichtigen Diensten, die er Oestreich geleistet, erhob ihn Kaiser Joseph Anno 1783 zur Würde eines Reichsgrafen.

Eingedenk seiner Herkunft wollte dieses mit Ehre und Reichthum beglückte große Handelsgenie, in Mülhausen, unter der Verwaltung des Magistrats ein Fideikommiß von ½ Millionen Livres tournois, stiften; allein die hiesige Obrigkeit trug Bedenken sich mit solcher weitläufigen Sache zu befassen, so daß sie ohne Erfolg blieb. Nichtsdestoweniger verdient der an die Stadt gemachte schriftliche Antrag, den die hiesigen Geschichtsschreiber übergangen haben, als charakteristisch unserm Bürgerbuche einverleibt zu werden:

„Wohlweiser Herr Amts-Burgermeister; Edle, Ehrenfeste, Fromm, Fürnehm, Fürsichtig, wohlweise, gnädiggebietende Herrn und Obern, Eines Ersamen Großen Rahts,"

der Republik und Stadt Mülhausen.

Ich bin bei herannahendem hochen Alter bedacht, meinen Kinderen einen Theil des durch göttlichen Seegen und mit so vieler Mühe und Arbeit erworbenen Vermögens, solchergestalten anzulegen, wodurch sie, und ihre Descendenten, bey denen heutigen verderbten Zeyten, auf alle widrige Zufälle hin, eine sichere Ressource haben.

Für meinen ältesten Sohn ist bereits mittelst eines beträchtlichen immediaten Reichs-Ritterguts vorgesorgt.

Für den zweiten wäre ich ebenfalls gesinnt, ein Fideikommiß zu stiften, und zwar aus besonderer Achtung und Vertrauen, auch der Obrigkeit Gelegenheit zu geben, industriose, solide Mitbürgern, in ihren Handlungen und Gewerberen desto mehr unterstützen zu können, und meinen Nachkömmlingen ein immerwährendes Denkmahl meiner Vaterlandsliebe zu hinterlaßen, in der Statt Mülhaußen.

Es ist notorisch daß mein Vermögen aus Erworbenem bestehe, und mir die Gesetze an dergleichen Disvositionen nicht hinderlich sind, auch wird meinen samtlichen Kinderen, über dies, dennoch ein beträchtlichen Allodial Erbtheil zukommen, und keines an seiner Legitimam verkürzt werden.

Wenn ich nun aus diesem Grund-Satze nicht zweifle, daß E. E. großer Raht mein Vorhaben gutheißen, und mit Hochderoselben Obrigkeitlichen Authorität unterstützen und befestigen werde, so kommt es, nebst meinen letsten Willen (welchen ich seiner Zeyt zur Bestätigung vorzulegen ermangle) vorläufig auf die Sicherstellung eines Fidei Commiß Fundi an.

Bekanntmaßen sind auf dem Gebiete der Republik Mülhaußen, weder Dominien noch sonsten beträchtliche Realitäten zu verkaufen, ich weiß also, zu Erreichung meines Endzweckes, kein anderes Mittel, als ein Capital, welches ich dermahlen auf eine halbe Million Livres benenne, unter immerwährender Obrigkeitlicher Garantie und Verwaltung an Zinß zu legen.

Solchemnach ergehet meine gehorsamste Bitte, E. E. großer Raht geruhe, einen derley Fideicommiß Fundum unter hoch Obrigkeitliche Verwaltung und Garantie zu übernehmen, und zu dem Ende eine Commission zu ernennen, welche sich mit meinem hierzu bevollmächti-

genden Bruder Herrn Philipp Jakob Frieß Senior Ministerii, unterreden, und eine Convention zur Ratification errichten könnte, worinn auf alle Fälle vorgesehen, und bestimmt würde, wie viel der Obrigkeit von denen jährlichen Zinßen für diese Verwaltung und Garantie zufließen soll.

Ich werde keine andere, als anständige und dem Ärario ehender nützlich als nachtheilige Vorschläge machen,

Der ich ehrfurchtsvoll verharre,

Eines Ersamen großen Rahts

Wien, den 12. Februarii 1780.

Gehorsamster Mitburger,
Joh. Freiherr von Frieß.

Josias, nachheriger Meyer in Illzach, des Anno 1747 gedachten Valentins sen. Minist. filius, den 6. May 1765; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Buschard; in 2ter Ehe, Elisabeth Höflin von Mülheim, im Markgräfischen.

Emanuel, M. D. (Doktor der Medizin), des Anno 1742 gedachten Josias Sohn, den 20. December 1775; seine Ehefrau war Elisabeth Risler.

Dreyer zur Rebleutzunft 1785.

Sechser zur Rebleutzünft 1786—1788.

Philipp Jakob, Baron von Fries, des Anno 1747 gedachten Philipp Jakobs Sohn, den 8. December 1784; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Valentin, der Bierbrauer, des Anno 1765 gedachten Josias Sohn, den 30. April 1794; seine Ehefrau war A. Katharina Kullmann.

Josias, dessen Bruder, den 27. November 1797; seine Ehefrau ist die noch lebende Katharina Weber von Illzach.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein silberner Spaten auf grünem Hügel; in der Oberstelle leuchten zwei goldene Sterne. Auf dem Helm ein roth und silber gekleideter wachsender Mann, in einer Hand den silbernen Spaten haltend.

Gerber.

Das alte patrizische Geschlecht, welchem Bürgermeister Ulrich Gerber angehörte, ist längst erloschen. Das nachfolgende, jetzt noch blühende Gerber'sche Geschlecht stammt aus Heimhusen, Vogtei Wangen (Berner-Gebiets), von wo es Uly Gerber Anno 1646 nach Mülhausen gebracht hat. Dessen Ehefrau war Verena Entiger von Mülheim in der Markgrafschaft Baden. Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Johannes, sein Sohn, den 28. Februar 1670; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Brosin; in zweiter Ehe, Elisabeth Wollmann aus Affoltern, Berner-Gebiets.

Johann, des Anno 1670 gedachten Hansen Sohn, den 25. November 1703; seine Ehefrau war Elisabeth Eck.

Johann Georg, den 4. December 1713; seine Ehefrau war Maria Kummer von Arwangen.

Johann, des Anno 1703 gedachten Hansen Sohn, den 15. July 1737; seine Ehefrau war A. Katharina Jost.

Peter, den 20. July 1763; seine Ehefrau war Barbara Bloch.

Johann, der Tuchmacher, des Anno 1737 gedachten Johansen Sohn, den 22. Januar 1772; seine Ehefrau war Katharina Kist.

Familien-Wappen: In blauem Felde drei goldene Schächerkreuze, 2 und 1.

Geyelin.

Ein altes patrizisches Geschlecht, welches unter der ursprünglichen Regierungsform der Vaterstadt den „Achtbürgern" beigezählt wurde. Das Gewerfsregister vom Jahr 1405 meldet von einem Hans Geyelin. Fernere Meldung gibt das alte Gerichtsprotokoll von Bernhard Geyelin (Anno 1424), von Clevin Geyelin (1425) und Erhard Geyelin (1440). Anno 1468 war Heinrich Geyelin bei der Eroberung des Brunnstätter-Schlosses, von dessen Beute er auch seinen Antheil bekam. Hans Geyelin war des Raths Anno 1514. Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Stephan, der Rebmann, Anno 1552.

Des Raths 1550. Kommt vor in der Revolution 1587.

Marx, der Rebmann, 1552.

Sechser zur Rebleutzunft 1557—1575.

Heinrich, der Ackermann, 1552.

Zunftmeister 1550. Des Raths 1556.

Bernhard, 1575.

Sechser zur Rebleutzunft 1576—1585. Kommt vor in der Revolution 1587.

Marx, der Ackermann, 1580.

Zunftmeister 1582. Kommt vor in der Revolution 1587.

Ulrich, der Ackermann, den 4. August 1589.

Kommt vor in der Revolution 1587.

Klaus,

Sechser zur Bäckerzunft 1606—1614. Schöffel 1623.

Marx, den 4. November 1605.

Schöffel 1625. Sechser zur Ackerleutzunft 1632—1633.

Klaus, Klausen Sohn, den 2. December 1616.
Zunftmeister 1616. Des Raths 1626.

Hans, den 14. May 1621.
Schöffel 1631.

Bernhard, Klausen Sohn, den 15. Februar 1636.
Schöffel 1661.

Gilg, Klausen Sohn, den 6. März 1637.

Gilg, den 3. December 1655; seine Ehefrau war Verena Birr.
Schöffel 1679.

Hans, der Thorwächter, den 31. August 1656; seine Ehefrau war Elisabeth Stähelin.

Hans Kaspar, Bernhards Sohn, den 6. November 1693; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Maria Hartmann; in zweiter Ehe, Anna Maria Vogel.

Bernhard, Sohn von Bernhard, den 1. December 1686; seine Ehefrau war Elisabeth Siegfried.

Adam, Bernhards Sohn, den 14. März 1718; seine Ehefrau war Anna Herrmann.

Kaspar, der Pastetenbäcker, Hans Kaspars Sohn, den 21. Januar 1737; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Blech; in zweiter Ehe, Margaretha Meyer von Illzach.

Hans Ulrich, den 18. August 1738; seine Ehefrau war Rosina Hübner.

Adam, den 3. December 1750; seine Ehefrau war Elisabeth Zuber.

Johann Georg, des Anno 1737 gedachten Kaspars Sohn, den 3. November 1760; seine Ehef. war Rosina Meyer.

Jeremias, dessen Bruder, den 23. August 1769; seine Ehefrau war Katharina Walter.

Hans Ulrich, der Paſtetenbäcker, deſſen Bruder, den 28. März 1773; ſeine Ehefrau war Salome Graf.

Hans Ulrich, der Maurer, des Anno 1760 gedachten Joh. Georgs Sohn, den 2. Januar 1782; ſeine Ehefrau war Salome Franck.

Kaſpar, der Müller, deſſen Bruder, den 7. October 1789; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Rack.

Georg, Stecher, deſſen Bruder, zur Zeit in Zürich anſäſſig, den 16. December 1792; ſeine Ehefrau war Katharina Eichelholz von Zürich.

Friedrich, der Schreiner, des Anno 1769 gedachten Jeremias Sohn, 1797.

Schöffel 1798. Bei der Liquidation der Stadtgüter erkaufte er das alterthümliche Schützenhaus am Jungenthor, worin nachgehends eine Bierbrauerei errichtet worden iſt, die jetzt noch fortbeſteht.

Familien-Wappen: In grünem Felde eine ſilberne Pflugſchar, mit 2 ſilbernen Sternen begleitet. Auf dem Helme iſt die Pflugſchar wiederholt.

Gilg.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Sallenſtein (im Thurgau), von wo es Hans Heinrich Gilg, ein Schreiner, nach Mülhauſen gebracht hat.

Hans Heinrich, der Obgedachte, erhielt das Bürgerrecht Anno 1666; ſeine Ehefrau war Katharina Linck.

Melchior, deſſen Sohn, den 7. November 1692; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Hohn.

Stanislaus, den 4. December 1699; seine Ehefrau war Salome Schloſſer.

Heinrich, den 23. November 1705; ſeine Ehefrau war Maria Wüſt.

Hans Jakob, den 8. December 1710; ſeine Ehefrau war Anna Mantz.

Stanislaus, den 30. November 1711; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Grosheinz.

Hans Heinrich, den 27. Auguſt 1731; ſeine Ehefrau war Margaretha Kantz.

Johann Heinrich, jgr., den 11. Januar 1733; ſeine Ehefrau war Anna Hübner.

Johannes, den 14. July 1738; ſeine Ehefrau war Anna Maria Engel.

Kaſpar, den 19. Januar 1739; ſeine Ehefrau war Salome Uebelin von Baſel.

Emanuel, der Zirkelſchmied, den 25. November 1743; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Jelenſperger.

Heinrich, den 28. Juny 1745; ſeine Ehefrau war Anna Vicenz.

Eſajas, den 2. Februar 1747; ſeine Ehefrau war Katharina Steffan.

Johannes, der Wollenweber, den 8. Auguſt 1764; ſeine Ehefrau war Anna Sabina Keller.

Eſajas, der Schreiner, den 14. Auguſt 1767; ſeine Ehefrau war Katharina Schmerber.

Johannes, den 26. Februar 1772; ſeine Ehefrau war Suſanna Schmerber.

Johannes, den 20. September 1775; ſeine Ehefrau war Katharina Läderich.

Kaſpar, den 21. Februar 1776; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Franck.

Kaſpar, den 22. Auguſt 1787; ſeine Ehefrau war Barbara Benner.

Johannes, den 29. Juny 1789; ſeine Ehefrau war Magdalena Witz.

Kaſpar, der Schuhmacher, des Anno 1764 gedachten Johannes Sohn, den 8. März 1790; ſeine Ehefrau war Salome Steinbach.

Familien-Wappen: In blauem Felde drei ſilberne Lilien, deren eine auf dem Helme wiederholt iſt.

Gisler, (urſprünglich Gyßler).

Andreas Gyßler aus Baſel, der Stadtſchreiber, kam nach Mülhauſen Anno 1639. Er erhielt das gefreite Bürgerrecht Anno 1645. In ſeinem Stadtſchreiber-Amt (1639 bis 1666) hatte er ſich ruhmvolle Verdienſte erworben. Nebſt andern Geſandtſchaften, mit denen er beauftragt wurde, war er Anno 1658 Mitglied der Mülhauſer Ehren-Deputation bei Einſetzung des Conseil souverain d'Alsace.

Simon Andreas, des Stadtſchreibers Sohn, beſtätigt den 29. Januar 1666; ſeine Ehefrau war Anna Melker.

Schöffel Anno 1689.

Friedrich, des Stadtſchreibers Sohn, den 8. May 1682; ſeine Ehefrau war Johanna Clade.

Schöffel 1684.

Martin, den 11. October 1675; seine Ehefrau war Barbara Preßler.

Hans Heinrich, Sohn des bemeldten Simon Andreas, den 18. August 1704; seine Ehefrau war Elisabeth Nitelman.

Schöffel 1710.

Simon Andreas, obigen Simon Andreasen Sohn, den 21. August 1705; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Maria Hirth; in zweiter Ehe, A. Maria Lambert.

Andreas, obigen Friedrichs Sohn, den 1. März 1706; seine Ehefrau war Maria Charrier.

Martin, den 2. November 1712; seine Ehefrau war Elisabeth Gysy.

Friedrich, obigen Friedrichs Sohn, den 20. Januar 1727; seine Ehefrau war Margaretha Hirn.

Friedrich, jgr., der Metzger, den 21. März 1746; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Maria Farchon, von Illzach; in zweiter Ehe, Elisabeth Benner.

Schöffel 1774. Sechser zur Metzgerzunft 1776—1798.

Hans Ulrich, der Kornmesser, des Anno 1727 erwähnten Friedrichs Sohn, den 19. November 1759; seine Ehefrau war Anna Katharina Frauwiger.

Theobald, der Wollenweber, des Anno 1727 erwähnten Friedrichs Sohn, den 28. Juny 1761; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Cleopha Fries; in zweiter Ehe, Maria Cleopha Reeb von Straßburg.

Philipp Jakob, der Hafner, Theobalds Sohn, den 25. April 1796; seine Ehefrau war die noch lebende Elisabeth Böringer.

Auf einem in der ehemaligen Baarfüßerkirche eingemauerten Grabsteine war bis 1812 folgende Inschrift zu lesen:

Herr **Andreß Gyßler** als er war
Stattschreiber ein und zwanzig Jahr;

In Treüe auch die Cantzley verwalt,
Als aber er war fünffzig Alt
Vier Monath auch in Jesu Christ
Sanfft seeliglich verscheyden ist,
Der Tag des Pauls Bekehrung fällt,
Man sechszehn Hundert sechzig zehlt.
Der Körper so hier ruht bedeckt,
Fröhlich von Gott werd auferweckt,
Mit Freüd ergötzt Herrlicher weyß
Im Himmelischen Paradeyß,
Den Frommen all solches wiederfahr
Wünscht man von Hertzen immerdar.
Gepriesen ewig werd sein Nahmen,
Hochgelobt durch Jesum Christum, Amen.

Familien-Wappen: Ein queer getheilter Schild. Der obere Theil in goldenem Felde ein schwarzer Eber; der untere Theil in schwarzem Felde zwei goldene rechte Schräg-Balken. Auf dem Helme ist der Eber wachsend wiederholt.

Glöck.

Zwei Geschlechter dieses Namens waren in Mülhausen einheimisch. Das ältere, hiesigen Ursprungs, ist schon längst erloschen. Das jüngere, noch lebende Geschlecht, stammt aus Thayingen, Schaffhauser-Gebiets, von wo es Hans Glöck Anno 1612 nach Mülhausen verpflanzt hat. Seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Burner; in zweiter Ehe, Verena Erlerin.

Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Hans, sein Sohn, Anno 1666; seine Ehefrau war Barbara Scholer.

Hans, den 12. Januar 1691; seine Ehefrau war Agnes Franck.

Jakob, den 15. November 1728; seine Ehefrau war Margaretha Fröhlich.

Johann, den 13. November 1730; seine Ehefrau war Elisabeth Feer.

Johann, den 10. März 1760; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina Weiß; in zweiter Ehe, Katharina Engel.

Johannes, der Schneider, den 20. Juny 1786; seine Ehefrau war Rosina Birr.

Johannes, der Tuchmacher, des Anno 1760 gedachten Johannes Sohn, den 23. May 1791; seine Ehefrau war Anna Maria Magdalena Dollfuß.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein rother rechter Schräg-Balken, auf dessen beiden Seiten eine goldene Glocke erscheint. Auf dem Helme zwei goldene und blaue Büffelshörner.

Glück.

Dieses Geschlecht stammt aus dem ehemaligen Mainzischen Bisthum. Der Erste, der sich hier ansiedelte, war Andreas Glück (Anno 1588).

Andreas, dessen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 28. September 1613; seine Ehefrau war Barbara Isenflamm.

Sechser zur Bäckerzunft 1613—1629.

Andreas, Andresen Sohn, den 16. November 1642, seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Margaretha Günther; in 2ter Ehe, Anna Grosheintz; in 3ter Ehe, Dorothea Köchlin.

Schöffel 1651. Sechser zur Ackerleutzunft 1666—1674.

Andreas, der jüngere, den 30. May 1670; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Magdalena Müller; in 2ter Ehe, Elisabeth Dietsch.

Sechser zur Bäckerzunft 1705 — 1711.

Hartmann, Andresen Sohn, den 7. Juny 1675; seine Ehefrau war Susanna Wagner.

Johannes, Andresen Sohn, den 28. August 1693; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Dollfuß; in 2ter Ehe, Salomea Schlumberger.

Schöffel 1703.

Andreas, den 22. Juny 1722; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Johannes, obigen Johansen Sohn, den 26. November 1736; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Maria Götz; in 2ter Ehe, Margaretha Schlosser.

Andreas, den 5. November 1753; seine Ehefrau war Elisabeth Mäder.

Hans Ulrich, Andresen, des Modenheimer-Müllers Sohn, den 29. May 1758; seine Ehefrau war Anna Katharina Meyer.

Johannes, jgr., der Bäcker, des unterm 26. November 1736 erwähnten Johannes Sohn, auf Montag den 23. Februar 1761; seine Ehefrau war Anna Margaretha Meyer.

Hans Jakob, der Bäcker, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 15. Februar 1775; seine Ehefrau war Elisabeth Gilg.

Schöffel 1790. Dreyer zur Bäckerzunft 1795—1798.

Andreas, älter, den 21. April 1779; seine Ehefrau war Katharina Brüstlein.

Andreas, jünger, der Herrenküfer, des Anno 1758 erwähnten Hans Ulrichs Sohn, bestätigt den 5. Juny

1782; seine Ehefrau war die noch lebende Katharina Huber.

Schöffel 1786.

Ein ausgezeichneter Feuerwerker, Erfinder der berühmten Eisbruch-Granaten, womit er der Stadt Mülhausen in manchen Nöthen wichtige Dienste geleistet. — Es ist noch in Jedermanns Gedächtniß, wie dieser gemeinnützige Bürger in der Ueberschwemmung vom 20. Christmonat 1790, mit Hülfe seiner Raketen, mehreren Personen das Leben gerettet hat. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm eine obrigkeitliche Belohnung zu Theil.

Hans Ulrich, den 28. July 1784; seine Ehefrau war Anna Elisabeth Vogel.

Familien-Wappen: Ein quadrirter Schild mit einem Herzschildlein. Das erste und vierte Quartier in rothem Felde, zwei übereinandergekreuzte goldene Schwerter, deren Spitze aufwärts gerichtet ist. Das andere und dritte Quartier ein goldener Zaun in blauem Felde. Das Herzschildlein: in silbernem Felde eine rothe Blume auf grünem Hügel. Auf dem Helm ein wachsender blau und grün gekleideter Mann, in der rechten Hand eine Blume haltend.

Götz.

Die erste Meldung dieses alten Mülhauser-Geschlechts gibt das jetzt noch vorhandene Gewerfbuch vom Jahr 1405, mit Erwähnung eines „Burkhard Götz." Im Gerichtsprotokoll von Anno 1424 kommt sodann ein „Benz Götz" vor. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Johannes, V. D. M. (Lehrer des göttlichen Worts), Anno 1568.

Hans, der Rebmann, 1580.

Walther, der Tuchſcherer, den 16. November 1596.

Sechſer zur Schneiderzunft 1606—1616. Des Raths 1618.

Hans, den 10. May 1619.

Sechſer zur Schneiderzunft 1626—1628 Zunftmeiſter 1629. Des Raths 1637.

Walther, der jüngere, den 27. Auguſt 1621.

Sechſer zur Metzgerzunft 1634. Zunftmeiſter 1638.

Hans Heinrich, Walthers Sohn, den 14. Dec. 1629.

Tobias, den 14. Januar 1637.

Johannes, den 13. März 1654; ſeine Ehefrau war A. Katharina Heinric-Petry.

Schöffel 1658. Sechſer zur Rebleutzunft 1666—1674.

Walther, Hanſen Sohn, den 8. Auguſt 1659.

Sechſer zur Metzgerzunft 1674. Zunftmeiſter 1676. Des Raths 1683.

Hans Heinrich, Hans des Zunftmeiſters Sohn, den 13. Januar 1690; ſeine Ehefrau war Martha Hartmann.

Schöffel 1710. Sechſer zur Schmiedzunft 1711. Zunftmeiſter 1716. Des Raths 1730.

Walther, des Rathshrn. Walthers Sohn, den 27. April 1691; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Hofer.

Schöffel 1698.

Johannes, Hänſen Sohn, den 13. May 1661; ſeine Ehefrau war Anna Hirn.

Zunftmeiſter 1678. Des Raths 1690.

Tobias, Sohn von Tobias, den 25. April 1661; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Werner.

Hans Georg, Hanſen Sohn, den 15. Februar 1691; ſeine Ehefrau war Barbara Schlumberger.

Schöffel 1708.

Jakob, Hansen Sohn, den 11. März 1695; seine Ehefrau war Barbara Graf.

Schöffel 1713. Sechser zur Metzgerzunft 1714.

Johann Georg, den 12. Juny 1702; seine Ehefrau war Martha Köchlin.

Jakob, obigen Jakobs Sohn, den 8. Januar 1725; seine Ehefrau war Barbara Götz.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 10. November 1727; seine Ehefrau war Anna Maria Götz.

Johannes, Hans Georgs Sohn, den 8. Januar 1731, seine Ehefrau war Margaretha Fröhlich.

Heinrich Adam, Jakobs Sohn, den 30. Juny 1735; seine Ehefrau war Maria Magdalena Vogt.

Hans Jakob, der Metzger, obigen unterm 8. Januar 1731 gemeldten Jakobs Sohn, den 13. May 1748; seine Ehefrau war Cleopha Siegfried.

Hans Georg, der Wollenweber, den 8. December 1761; seine Ehefrau war Marianne Cottel von Markirch.

Hans Georg, der Tuchscherer, des unterm 10. November 1725 gedachten Hansen Sohn, den 12. Juny 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Witz.

Johann Michael, der Ueberreuter und Bierbrauer, den 23. September 1772; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Schmerber; in zweiter Ehe, Margaretha Geyelin.

Schöffel 1779.

Johann Georg, der Bäcker, des Anno 1748 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 18. Januar 1786; seine Ehefrau war Margaretha Rack.

Philipp Jakob, der Metzger, den 21. August 1782;

seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Ursula Linck; in 2ter Ehe, Susanna Benner.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1761 gedachten Hans Georgs Sohn, den 13. November 1797; seine Ehefrau war Rosina Amsler.

Johann Michael, der Kiefer, des Anno 1772 gedachten Joh. Michaels Sohn, den 13. December 1797; seine Ehefrau war Elisabeth Schneider.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein silberner und rother Querbalken mit 3 silbernen Rosen, deren eine in der Oberstelle und zwei in der Unterstelle.

Graf.

Elias, ein Metzger, aus Münster im Gregorienthal; angenommen 1645, gefreit den 13. December 1665. Dies ist der Stammvater des hiesigen Graf'schen Geschlechts; seine Ehefrau war Margaretha Wüst.

Schöffel 1679. Sechser zur Metzgerzunft 1695.

Hans Georg, den 29. May 1676; seine Ehefrau war Barbara Schlumberger.

Schöffel 1689. Sechser zur Metzgerzunft 1704. Zunftmeister 1711. Des Raths 1716.

Elias, obigen Eliasen Sohn, den 3. November 1684; seine Ehefrau war Johanna Jakobe.

Elias, Hans Georgs Sohn, den 18. Juli 1701; seine Ehefrau war Katharina Hartmann.

Hans Ulrich, obigen Hans Georgs Sohn, den 29. November 1706; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Eli-

ſabeth Fürſtenberger; in zweiter Ehe, Salome Burkhard von Baſel; in 3ter Ehe, Eliſabeth Biſchoff, auch von Baſel.

Sechſer zur Rebleutzunft 1714. Schöffel 1722. Zunftmeiſter 1732. Des Raths 1738.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 14. May 1708; ſeine Ehefrau war Salome Fries.

Schöffel 1728.

Elias, den 19. November 1724; ſeine Ehefrau war Maria Margaretha Divoux von Reichenweyer.

Hans Georg, Eliaſen Sohn, den 27. October 1727; ſeine Ehefrau war Maria Salome Stribeck.

Hans Georg, des Anno 1701 erwähnten Eliaſen Sohn, den 1. Februar 1734; ſeine Ehefrau war Katharina Hirn.

Joſua, des Anno 1706 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 2. September 1737; ſeine Ehefrau war Barbara Reber.

Sechſer zur Rebleutzunft 1749. Schöffel 1750.

Hans Ulrich, deſſen Bruder, den 27. April 1739; ſeine Ehefrau war Anna Weiß.

Joſua, Hans Georgs Sohn, den 2. May 1740; ſeine Ehefrau war Katharina Fries.

Hans Ulrich, Eliaſen Sohn, den 16. May 1740; ſeine Ehefrau war Sara Birr.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 29. März 1745; ſeine Ehefrau war Barbara Steffan.

Johann Ulrich, der Bäcker, den 8. December 1762; ſeine Ehefrau war Magdalena Schmitt.

Johann Ulrich, anſäſſig in Straßburg, den 29. April 1767; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Barbara Hitſchler von Straßburg; in 2ter Ehe, Anna Cornelia Eliſabeth Streng, von Frankfurt.

Johann Heinrich, der Kaufmann, des Anno 1737 gedachten Josua Sohn, den 17. May 1775; seine Ehefrau war A. Katharina Hofer.

Schöffel 1781. Dreyer zur Rebleutzunft 1789. Sechser zur Rebleutzunft 1792—1798.

Josua, der Kaufmann, des Anno 1737 gedachten Josua Sohn, den 10. Januar 1781; seine Ehefrau war Maria Hofer.

Schöffel 1789. Sechser zur Rebleutzunft 1794—1798.

Jakob, der Bäcker, des Anno 1762 gedachten Joh. Ulrichs Sohn, den 4. März 1793; seine Ehefrau war M. Magdalena Brunner, des Buchbinders Tochter.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener Greiff auf grünem Hügel, in den Klauen einen silbernen Pfeil haltend. Auf dem Helm ist der Greiff wiederholt

Großheinz.

Dieses Geschlecht ist seit undenklichen Zeiten in Mülhausen einheimisch, wo ehedem ein Gäßchen seinen Namen trug. In Ermanglung älterer Dokumente fällt die erste dasselbe betreffende Meldung ins Jahr 1515, mit Erwähnung eines Mathias Großheinz, der beim Mayländischen Feldzug war. Derselbe war auch im Reformationskrieg in der Schweiz Anno 1529. Als Rathsherr erscheint er im Jahr 1535. Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Mathias, obgedachter Rathsherr, Anno 1552.

Thiebald, der Ackersmann, 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft 1550—1564. Zunftmeister 1565. Bei der Revolution 1587.

Michael, der Fischer, 1552.

Hans, der Salzmesser, 1552.

Mathias, der jüngere, 1552.

Zunftmeister 1568.

Mathias, der Metzger 1580.

Hans, der Seiler, 1580.

Zunftmeister 1605. Bei der Revolution 1587.

Hans, der Schneider, 1590.

Sechser zur Schneiderzunft 1590—1603.

Jakob, 1592.

Bei der Revolution 1587. Bürgermeister 1614—1618.

Hans, der Hosenstricker, Sohn von Hans dem Salzmesser, den 11. April 1597.

Theobald, der Wollenweber, den 12. April 1600.

Morand, 1603.

Sechser zur Metzgerzunft 1620—1635.

Mathias, den 17. May 1613.

Schöffel 1622. Sechser zur Schneiderzunft 1629—1658.

Michael, den 17. April 1615.

Schöffel 1625. Zunftmeister 1634.

Felix, der Sattler, Morands Sohn, den 10. December 1638.

Schöffel 1642. Sechser zur Ackerleutzunft 1662. Zunftmeister 1670.

Hans, den 1. April 1639.

Peter, Hansen Sohn, den 5. April 1641.

Hans, der Weisgerber, Morands Sohn, den 13. März 1643; seine Ehefrau war Katharina Ehrhard.

Schöffel 1646. Sechser zur Ackerleutzunft 1652—1658.

Jakob, Zunftmeister Michaels Sohn, den 6. November 1643; seine Ehefrau war Susanna Müller.

Peter, den 15. July 1644; seine Ehefrau war Christina Weisheim.

Michael, 1649; seine Ehefrau war Margaretha Kunzmann.

Jakob, der Sattler, den 5. July 1652; seine Ehefrau war Anna Stähelin.

Mathias, den 18. April 1653; seine Ehefrau war Susanna Zinsler.

Felix, den 13. May 1661; seine Ehefrau war Susanna Ehrlin.

Hans Michael, Jakobs Sohn, den 6. August 1677; seine Ehefrau war Anna He[illegible].

Schöffel 1691.

Johannes, älter, Hansen Sohn, den 20. October 1679; seine Ehefrau war Maria Ursula Quittard.

Johannes, jünger, des Anno 1643 gedachten Hansen Sohn, den 1. December 1679; seine Ehefrau war Barbara Schmalzer.

Den 8. August 1680 gebar sie Drillinge, welche unter den Namen Elisabeth, Nikolaus u. Johannes, getauft wurden. Bei dieser Gelegenheit erhielt sie von der Obrigkeit eine Verehrung an Korn und Wein.

Mathias, Mathissen Sohn, den 29. März 1680; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Maria Witz; in 2ter Ehe, Elisabeth Hartmann.

Felix, Feliren Sohn, den 26. October 1685; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger.

Nikolaus, des den 1. Dezember 1679 gedachten Hansen Sohn, den 19. März 1708; seine Ehefrau war Anna Lischy.

Hans Georg, Feliren Sohn, den 20. April 1711; seine Ehefrau war Elisabeth Charrier.

Michael, den 12. Juny 1713; seine Ehefrau war Maria Margaretha Wetzel.

Hans Jakob, Hans Michaels Sohn, den 25. Januar 1717; seine Ehefrau war Katharina Götz.

Hans Heinrich, Präceptor, Hans Jakobs Sohn, den 16. Juny 1743; seine Ehefrau war Judith Läderich.

Johannes, Niklausen Sohn, den 11. October 1743; seine Ehefrau war Anna Lorenz.

Johann Jakob, der Posamentirer, des Anno 1708 gedachten Niklausen Sohn, den 29. Febr. 1740; seine Ehefrau war Anna Maria Hammer.

Nikolaus, der Wollenweber, Niklausen Sohn, den 10. November 1755; seine Ehefrau war Judith Wolf.

Johann Heinrich, der Magister, Hans Heinrichs Præceptoris filius, den 8. July 1765; seine Ehefrau war Salome Hofer.

Johann Heinrich, der Posamentirer, des Anno 1740 gedachten Joh. Jakobs Sohn, den 4. Juny 1766; seine Ehefrau war Judith Ziegler.

Jakob, der Tuchmacher, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 3. März 1773; seine Ehefrau war Maria Magdalena Fritschy.

Jakob, des Anno 1740 gedachten Joh. Jakobs Sohn, 1778; seine Ehefrau war Margaretha Salome Higelin von Rappoltsweiler.

Hans Michael, den 25. July 1781; seine Ehefrau war Martha Zetter.

Johann Michael, der Schneider, (Thorwächter), des Anno 1743 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 7. December 1785; seine Ehefrau war Dorothea Hirth.

Johann Jakob, der Posamentirer, des Anno 1766 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 29. September 1794; seine Ehefrau war Dorothea Weber.

Familien-Wappen: In grünem Felde eine goldene Lilie; auf dem Helme ein grün und goldener Federbusch.

Großmann.

Die erste Meldung dieses alten Geschlechtes gibt das Gewerfbuch vom Jahr 1405, mit Erwähnung eines „Hans Großema." Ein anderer Hans Großmann war im Mayländischen Feldzuge Anno 1515, wo er das Leben verlor. Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Heini, Anno 1552.

Hans, 1570.

Heinrich, 1607; seine Ehefrau war Anna Heger.

Rudolph, der ältere, 1640.

Johannes, 1681; seine Ehefrau war Agnes Butsch.

Hans Jakob, 1698; seine Ehefrau war Katharina Motsch.

Rudolph, der jüngere, den 4. December 1699; seine Ehefrau war Anna Maria Bär.

Johannes, des Anno 1681 gedachten Johannes Sohn, den 2. September 1715; seine Ehefrau war Kath. Brand.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Daniel, den 11. August 1726; seine Ehefrau war Margaretha Weber.

Johannes, jünger, den 3. May 1728; seine Ehefrau war Ursula Eck.

Johann Jakob, des Anno 1698 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 4. July 1729; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Siegfried; in zweiter Ehe Maria Magdalena Götz.

Johannes, den 11. December 1730; seine Ehefrau war Elisabeth Geyelin.

Heinrich, den 21. April 1738; seine Ehefrau war Katharina Arnold.

Daniel, den 21. August 1752; seine Ehefrau war Anna Maria Burne.

Heinrich, den 14. May 1759; seine Ehefrau war Rosina Dietsch.

Johannes, den 9. März 1763; seine Ehefrau war Esther Engel.

Johann Jakob, Präceptor, des Anno 1729 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 11. July 1761; seine Ehefrau war Ursula Ziegler.

Daniel, den 30. September 1765; seine Ehefrau war Magdalena Gaß von Basel.

Johannes, den 14. July 1773; seine Ehefrau war Magdalena Dietrich.

Heinrich, den 15. Januar 1777; seine Ehefrau war Margaretha Hofmann.

Johann Michael, der Metzger, des Anno 1764 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 6. November 1797; seine Ehefrau war Margaretha Grosrenaud.

Familien-Wappen: In rothem Felde pfahlweise ein silbernes Schwert mit goldenem Heft, die Spitze abwärts gerichtet. Auf dem Helme ein rother Federbusch, worüber ein rothes Kreuz herrscht.

Grumler.

Ein altes Mülhauser Geschlecht, welches sich in früheren Zeiten „Grumlat" schrieb. Das Bürgerrecht erhielten:

Michael, der Seiler, den 9. April 1594.

Sechser zur Bäckerzunft 1618–1620.

Michael, den 4. December 1605.

Sechser zur Metzgerzunft 1613 und 1614.

Heinrich, den 22. Juny 1629.

Heinrich, Michaels Sohn, den 16. März 1633.

Daniel, Michaels Sohn, den 6. März 1637.

Peter, den 6. November 1637.

Heinrich, der jüngere, den 3. September 1655; seine Ehefrau war Anna Maria Goßler.

Schöffel 1665.

Heinrich, den 14. Juny 1658; seine Ehefrau war Anna Sengelin.

Daniel, Daniels Sohn, den 29. Juny 1668; seine Ehefrau war Katharina Büchlin.

Hans Michael, den 15. Februar 1669; seine Ehefrau war Verena Ademer (Adam) aus Steffisburg (Bernergebiet).

Daniel, den 10. März 1673; seine Ehefrau war Chrischona Korbmann.

Peter, den 9 Juny 1673; seine Ehefrau war Katharina Schmitt.

Daniel, den 22. May 1676; seine Ehefrau war Anna Margaretha Jelensperger.

Michael, den 6. May 1678; seine Ehefrau war Margaretha Christen.

Heinrich, den 7. November 1692; seine Ehefrau war Elisabeth Keller.

Michael, den 14. August 1693; seine Ehefrau war Katharina Hübner.

Simon, des Anno 1655 gedachten Heinrichs Sohn, Anno 1685; seine Ehefrau war Sara Künzler.

Daniel, Daniels Sohn, den 11. April 1698; seine Ehefrau war Anna Weber.

Rudolph, Heinrichs Sohn, den 9. December 1700; seine Ehefrau war Barbara Burner.

Peter, des Anno 1669 gedachten Michaels Sohn, den 28. Januar 1704; seine Ehefrau war Katharina Wolf.

Hans Michael, des Anno 1669 gedachten Michaels Sohn, der jüngere, den 9. May 1707; seine Ehefrau war Anna Maria Schlosser.

Melchior, Daniels Sohn, den 3. August 1711; seine Ehefrau war Agnes Schmerber.

Hans Georg, Daniels Sohn, den 26. April 1712; seine Ehefrau war Katharina Steffan.

Johann Heinrich, den 7. August 1713; seine Ehefrau war Anna Maria Bär.

Simon, des Anno 1685 gedachten Simons Sohn, den 23. April 1714; seine Ehefrau war Ursula Freund.

Hans Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1685 gedachten Simons Sohn, den 6. October 1721; seine Ehefrau war Cleopha Zuber.

Hans Michael, des Anno 1707 gedachten Hans Michaels Sohn, den 5. November 1731; seine Ehefrau war Anna Maria Schmerber.

Hans Michael, Peters Sohn, den 13. July 1733; seine Ehefrau war Anna Katharina Gutzweiler.

Hans Ulrich, den 11. Februar 1737; seine Ehefrau war Anna Stamm.

Peter, Peters Sohn, den 24. März 1738; seine Ehefrau war Agnes Mansbendel.

Simon, den 29. Juny 1739; seine Ehefrau war Anna Schmalzer.

Daniel, obigen Hans Georgs Sohn, den 19. Juny 1741; seine Ehefrau war Barbara Grasser von Illzach.

Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1721 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 15. December 1749; seine Ehefrau war Barbara Meyer von Illzach.

Schöffel 1783. Sechser zur Metzgerzunft 1783 — 1786.

Simon, des Anno 1721 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 18. Januar 1751; seine Ehefrau war Katharina Farschon von Illzach.

Hans Georg, der Förster, des Anno 1714 gedachten Simons Sohn, den 3. July 1758; seine Ehefrau war A. Katharina Hemung.

Daniel, den 20. November 1758; seine Ehefrau war A. Maria Kilian.

Heinrich, der Wollenweber, des Anno 1714 gedach-

ten Simons Sohn, den 20. Januar 1760; seine Ehefrau war Judith Rack.

Hans Ulrich, den 3. November 1760; seine Ehefrau war Anna Glöck.

Johann Theobald, Lohmüller, des Anno 1731 gedachten Joh. Michaels Sohn, den 26. April 1762; seine Ehefrau war Maria Magdalena Philipp.

Simon, älter, der Leistenschneider, den 29. Januar 1766; seine Ehefrau war Anna Maria Lischy.

Johann Michael, der Drucker, des Anno 1731 gedachten Hans Michaels Sohn, den 25. July 1770; seine Ehefrau war Rosina Ferner.

Daniel, den 23. Januar 1771; seine Ehefrau war Maria Magdalena Benner.

Johann Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1749 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 19. Januar 1774; seine Ehefrau war Maria Schmerber.

Johann Georg, der Tuchmacher, des Anno 1711 gedachten Daniels Sohn, den 19. September 1774; seine Ehefrau war Elisabeth Fritschy.

Johannes, der Magister, des Anno 1751 gedachten Simons Sohn, den 23. April 1777; seine Ehefrau war Ursula Sonntag.

Peter, den 2. Juny 1777; seine Ehefrau war Gertrud Linder von Basel.

Johann Michael, der Schneider, des Anno 1738 gedachten Peters Sohn, den 10. October 1777; seine Ehefrau war Elisabeth Fiechter.

Daniel, der Metzger, des Anno 1758 gedachten Hans Georgs Sohn, den 17. April 1782; seine Ehefrau war A. Katharina Benner.

Heinrich, der Stecher, des Anno 1760 gedachten Heinrichs Sohn, den 14. July 1788; seine Ehefrau war Ursula Sengelin.

Johann Michael, des Anno 1762 gedachten Theobalds Sohn, den 16. July 1792; seine Ehefrau war A. Margaretha Engel.

Theobald, dessen Bruder, den 23. October 1793; seine Ehefrau war Barbara Grosheinz.

Johann Michael, der Stecher, des Anno 1770 gedachten Joh. Michaels Sohn, den 3. November 1794; seine Ehefrau war Katharina Schwartz.

Johann Georg, der Kübler, des Anno 1758 gedachten Hans Georgs Sohn, den 24. August 1795; seine Ehefrau war die noch lebende Anna Sengelin.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein rothes Kreuz, welches auf dem Helme wiederholt ist.

Guerre.

Der Stammvater dieses Geschlechts ist Gabriel Guerre, französischer Pfarrer aus St. Imber (St. Imier) Berner-Gebiets, angenommen den 26. Februar 1679; erhielt das Bürgerrecht verehrt den 27. May 1685; seine Ehefrau war Cleopha Hofer von Mülhausen.

Johann Philipp, dessen Sohn, erbsweise bestätigt den 4. März 1715; seine Ehefrau war Anna Maria Hügeny.

Gabriel, Johann Philipps Sohn, den 10. Juny 1743; seine Ehefrau war Elisabeth Baumann.

Johann Philipp, Johann Philipps Sohn, den 6. September 1751; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Paulus, der Wollenweber, erstgemeldten Johann Philipps Sohn, den 19. November 1753; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Müller von Illzach; in 2ter Ehe, Elisabeth Hofmann.

Philipp, der Posamentirer, des Anno 1751 gedachten Johann Philipps Sohn, den 8. December 1790; seine Ehefrau war Elisabeth Bisinger aus Augsburg.

Familien-Wappen: Ein in die Länge herabgetheilter roth und schwarzer Schild, mit einem darüber gezogenen silbernen Ankerkreuz, welches 4 silberne Sterne begleiten. Auf dem Helme ein in Silber gefaßter schwarzer Reichsapfel mit silbernem Kreuz.

Guldenberger.

Ein Geschlecht unbekannter Abkunft. Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Johann Heinrich, den 16. July 1703; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Heinrich, den 9. April 1714; seine Ehefrau war Anna Maria Zetter.

Abraham, jünger, den 9. März 1722; seine Ehefrau war Chrischona Benner.

Abraham, den 3. May 1728; seine Ehefrau war Elisabeth Christen.

Hans Heinrich, den 1. Januar 1746; ſeine Ehefrau war Anna Maria Köchlin.

Dreyer zur Schneiderzunft 1762.

Hans Heinrich, der Färber, den 15. November 1769; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zuber.

Johannes, des Anno 1746 gedachten Joh. Heinrichs Sohn, den 7. März 1781; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Risler.

Familien-Wappen: In blauem Felde eine goldene Lilie auf einem grünen Berge.

Guth.

Ein altes Geſchlecht, deſſen Urſprung aus der Schweiz iſt. Des hieſigen Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Hans, Anno 1592; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Magdalena Risler; in zweiter Ehe, Anna Weiß.

Daniel, Hanſen Sohn, 1633; ſeine Ehefrau war Magdalena Höner.

Hans Michael, Daniels Sohn, den 4. May 1657; ſeine Ehefrau war Katharina Häßler.

Hans Michael, obigen Hans Michaels Sohn, den 23. April 1683; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Margaretha Zürcher; in zweiter Ehe, Magdalena Heilmann.

Hans Michael, jgr., des Anno 1683 gedachten Hans Michaels Sohn, den 9. November 1705; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Engelmann.

Schöffel Anno 1722.

Tobias, des Anno 1705 gedachten Hans Michaels

Sohn, den 5. September 1729; seine Ehefrau war Martha Risler.

Schöffel 1743. Sechser zur Bäckerzunft 1749.

Hans Michael, den 12. July 1734; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Magdalena Mäder; in zweiter Ehe, Rosina Heinric-Petry.

Hans Michael, der Drucker, letztgemeldten Hans Michaels Sohn, den 22. July 1771; seine Ehefrau war Katharina Fritschy.

Hans Michael, der Seiler, des Anno 1729 gedachten Tobias Sohn, den 23. September 1772; seine Ehefrau war Susanna Vaucher von Niederlentz im Aargau.

Schöffel 1778.

Hans Georg, den 10. November 1773; seine Ehefrau war Salome Fries.

Hans Jakob, der Seiler, des Anno 1734 gedachten Joh. Michaels Sohn, den 12. July 1780; seine Ehefrau war Katharina Abdorf.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein silberner, schwimmender Fisch.

Gutzwiler.

Der Stammvater dieses Geschlechtes ist:

Hans Heinrich, aus Oberweyler, eingebürgert Anno 1608.

Hans Heinrich, dessen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 21. May 1628.

Zunftmeister 1638.

Hans Werner, Hans Heinrichs Sohn, den 15. Februar 1630.

Hans Jakob, den 10. August 1633; seine Ehefrau war Elsbeth Franck.

Hans Bernhard, Hans Heinrichs Sohn, den 7. März 1659; seine Ehefrau war Anna Maria Fuchs von Heitersheim.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 28. Januar 1662; seine Ehefrau war Elisabeth Egler.

Hans Heinrich, Hans Jakobs Sohn, den 17. Februar 1679; seine Ehefrau war Ursula Kunzmann.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 2. August 1686; seine Ehefrau war Lucia Geiger.

Kaspar, Jakobs Sohn, den 16. Januar 1699; seine Ehefrau war Margaretha Thomann.

Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 6. März 1719; seine Ehefrau war Anna Landsmann.

Schöffel 1741.

Salomon, Kaspars Sohn, den 2. July 1731; seine Ehefrau war Katharina Schlosser.

Jakob, Salomons Sohn, den 1. März 1780; seine Ehefrau war Anna Barbara Weber von Illzach.

Anmerkung. Ein Zweig dieses Geschlechts war nicht des Bürgerrechts sondern blos des Stadtschirms theilhaftig.

Familien-Wappen: In grünem Felde ein Kautz in natürlicher Farbe.

Hammer.

Ein altes, ehedessen sehr angesehenes Mülhauser Bürgergeschlecht. Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Hans, Anno 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft 1551—1557.

Sebastian, 1552.

Stephan, 1552.

Sechser zur Metzgerzunft 1570. Zunftmeister 1571. Des Raths 1574. Obervogt von Illzach 1587—1588. Deputirter bei dem großen Freischießen in Straßburg 1576. Gesandter bei der eidgenössischen Tagsatzung in Baden 1584.

Sebastian, der Schneider, den 22. April 1588.

Sechser zur Schneiderzunft 1588—1594. Zunftmeister 1595. Des Raths 1612.

Stephan, der Schuhmacher, den 23. August 1589.

Michael, der Schuhmacher, Stephans Sohn, den 3. März 1595.

Zunftmeister 1613. Des Raths 1614.

Hans, Bastians Sohn, den 14. März 1597.

Sebastian, jgr., der Blaser, den 5. März 1599.

Sechser zur Schmiedzunft 1620—1625. Zunftmeister 1632.

Stephan, der Wollenweber, den 23. April 1604.

Mathias, Bastians Sohn, den 20. April 1629.

Hans Georg, den 18. April 1642; seine Ehefrau war Anna Risler.

Zunftmeister 1674. Des Raths 1681.

Mathias, Hans Georgs Sohn, den 14. April 1673; ſeine Ehefrau war Sara Dumont.

Sechſer zur Metzgerzunft 1711.

Hans Georg, vorigen Mathiſſen Sohn, den 6. November 1699.

Peter, Mathiſſen Sohn, den 5. März 1703; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Hartmann.

Zunftmeiſter 1726. Des Raths 1732. Obervogt von Illzach 1732.

Peter, Capitän-Lieutenant im Schweizer-Regiment Monin, Hans Georgs Sohn, den 4 Februar 1737; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Bernouilly.

Schöffel 1744. Sechſer zur Rebleutzunft 1745—1747. Deputirter in Zürich und Bern Anno 1739, behufs des bekannten Dollfuß-Hoferiſchen Prozeſſes. Ehrengeſandter bei Komplimentirung der Dauphine Maria Joſepha in Straßburg, Anno 1747.

Hans Georg, jgr., Hans Georgs Sohn, den 10. November 1749; ſeine Ehefrau war Barbara Bierry von Langnau, Berner Gebiets.

Johann Georg, des Anno 1749 gedachten Hans Georgs Sohn, den 7. Februar 1776; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Guerre.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener Thurm mit einem rothen Schildes-Rande.

Hartmann.

Die erſte Meldung von dieſem alten patriziſchen Geſchlecht gibt das noch vorhandene Gewerfbuch vom Jahr 1405, wo es unter dem Namen „Hartmanni“ vorkömmt. Im Gerichts-Protokoll von 1424 iſt es Hartema benannt.

Nach dem Brand des vorderen Rathhauſes erhielten die Beſtätigung ihres erblichen Bürgerrechts:

Hans, Anno 1552.

Sechſer zur Schmiedzunft 1566—1571. Zunftmeiſter 1572. Ehrengeſandter der Stadt bei dem großen Freiſchießen in Straßburg Anno 1576. Des Raths 1571. Bürgermeiſter 1586—1602. (Revolution 1587.)

Georg, 1552.

Sechſer zur Schneiderzunft 1585.

Anthony, 1579; ſeine Ehefrau war Katharina Huber.

Sechſer zur Schneiderzunft 1587—1596. Zunftmeiſter 1597. Des Raths 1602. Bürgermeiſter 1607—1613. (Revolution 1587.)

Bei dem ehemaligen Kirchhof der Baarfüßern, ſtand bis vor 50 Jahren ein prachtvolles Grabmal mit folgender lateiniſcher Inſchrift, zu Ehren dieſes ausgezeichneten Regenten:

Heus tu mortalium quisquis es et undecunque venis, siste gradum, si placet, et quis sim, quisque fuerim paucis accipe. Anthonius Hartman civis Mulhusinus fui, mox inter Tribules, meos antecessor, inde Senator, Consul et Proconsul, nunc idem ille Hartman sum sed in cineribus; Anno salutis MDCXIII die XXVI Octobris corporis exuviis solutus: idem futurus denuo, sed in cœlestibus, immortalitatis splendore indutus. Hæc breviter edoctus in rem tuam feliciter abi, et sortis tuæ bene memor, vale ut valeas, vive ut vivas.

Peter, der Ackersmann, 1580; ſeine Ehefrau war Margaretha Biegeiſen.

Sechſer zur Ackerleutzunft 1582 — 1622. Zunftmeiſter 1622. Rathsherr 1623—1634.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Hans, der Tuchmann, 1580.

Sechſer zur Schneiderzunft 1615.

Peter, jünger, des Anno 1570 gedachten Anthony Sohn, den 19. Februar 1610; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Kuchler.

Wird auch gedacht in der Revolution von 1587.

Hans Ulrich, des Anno 1570 gedachten Anthony Sohn, den 4. April 1614; seine Ehefrau war Anna Ehrsam.

Hans, der Bäcker, des Anno 1570 gedachten Anthony Sohn, den 11. December 1615.

Anthony, Peters des ältern Sohn, den 2. Juny 1617, seine Ehefrau war Anna Arlenspach.

Sechser zur Metzgerzunft 1629. Zunftmeister 1632. Des Raths 1634. Anno 1645 ward er von der hiesigen Obrigkeit als Obervogt über die 3 durch die Grafen von Ortenburg der Stadt Mülhausen verpfändeten Dörfer Brunnstatt, Riedisheim und Pfastatt verordnet.

Niklaus, des Anno 1580 gedachten Peters Sohn, den 10. May 1624.

Schöffel 1631.

Johann, der Küfer, den 27. März 1637.

Schöffel 1645. Sechser zur Schmiedzunft 1652.

Georg Ludwig, ein Schneider, von Bretten, angenommen Anno 1629, gefreit 1645; seine Ehefrau war Elisabeth Dietsch von hier.

Daniel, des Anno 1614 gedachten Joh. Ulrichs Sohn, den 19. October 1646; seine Ehefrau war Magdalena Brunner.

Schöffel 1653.

Peter, der Metzger, des Anno 1617 gedachten Anthony Sohn, den 23. November 1646; seine Ehefrau war Anna Ziegler.

Zunftmeister 1674.

Hans Georg, der Goldschmied, des Anno 1617 gedachten Anthony Sohn, den 27. May 1650; seine Ehefrau war Agatha Maria Barbett von Straßburg.

Sechser zur Schmiedzunft 1666. Zunftmeister 1670. Des Raths 1678.

Hans Michael, des Anno 1617 gedachten Anthony Sohn, den 31. Oktober 1653; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Barbara Brunner; in zweiter Ehe, Margaretha Claden.

Sechser zur Metzgerzunft 1674—1687. Zunftmeister 1687.

Nikolaus, des Anno 1617 gedachten Anthony Sohn, den 7. May 1655; seine Ehefrau war Ursula Schön.

Sechser zur Rebleutzunft Anno 1674. Sechser zur Ackerleutzunft 1689.

Ludwig, Georg Ludwigs Sohn, den 9. May 1664; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Landsmann; in zweiter Ehe, Margaretha Heilmann; in dritter Ehe, Elisabeth Thierry; und in vierter Ehe, Anna Schlumberger.

Schöffel 1683. Sechser zur Metzgerzunft 1689—1711.

Hans Ulrich, Peters Sohn, den 6. May 1667; seine Ehefrau war Susanna Sabina Gysler.

Schöffel 1679. Zunftmeister 1680.

Hans, den 22. August 1670; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Jäcklin; in 2ter Ehe, Katharina Schlumberger.

Sechser zur Metzgerzunft 1687—1689. Zunftmeister 1695.

Hans Michael, den 16. July 1677; seine Ehefrau war Chrischona Junker.

Anthony, Hans Michaels Sohn, den 4. November 1678; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Hans Rudolph, Daniels Sohn, den 30. August 1686; seine Ehefrau war Margaretha Henric-Petry.

Zunftmeister 1702.

Anthony, des Anno 1646 gedachten Peters Sohn, den 25. October 1686; seine Ehefrau war: in erster Ehe,

Elisabeth Grosheinz; in 2ter Ehe, Barbara Schmerber.

Sechser zur Metzgerzunft 1703—1711.

Hans Georg, Sohn, den 21. May 1688; seine Ehefrau war A. Katharina Häsler.

Hans Ulrich, Zunftmeister Hans Ulrichs Sohn, den 11. August 1690; seine Ehefrau war Elisabeth Demuth.

Peter, des Anno 1667 gedachten Zunftmeister Hans Ulrichs Sohn, den 29. Februar 1692; seine Ehefrau war Salome Schlumberger.

Andreas, des Anno 1667 gedachten Zunftmeister Hans Ulrichs Sohn, den 28. Juny 1697.

Nikolaus, des Rathsherrn Hans Georgs Sohn, den 17. May 1698; seine Ehefrau war Margaretha Fröhlich.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Johannes, Zunftmeister Hans Ulrichs Sohn, den 18. July 1701; seine Ehefrau war Anna Biber.

Schöffel 1719.

Hans Michael, des Anno 1653 gedachten Hans Michaels Sohn, den 6. Juny 1705; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Graf; in zweiter Ehe, Cleopha Abt.

Schöffel 1720. Sechser zur Ackerleutzunft 1722. Zunftmeister 1726. Bürgermeister 1746—1753.

Hans Georg, den 7. November 1707; seine Ehefrau war Anna Katharina Brunner.

Hans Michael, des Anno 1678 gedachten Anthony Sohn, den 26. März 1708; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Judith Köchlin; in 2ter Ehe, Rosina Schöning.

Philipp, den 4. November 1709; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Katharina Baumgartner; in zweiter Ehe, Ursula Engelmann.

Schöffel 1723.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 19. July 1711; seine Ehefrau war Barbara Risler.

Hans Konrad, Ludwigs Sohn, den 24. August 1711; seine Ehefrau war Cleopha Schlosser.

Adam, Rudolphs Sohn, den 9. November 1711; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Barbara Köchlin; in 2ter Ehe, Barbara Abt.

Schöffel 1720. Sechser zur Ackerleutzunft 1722.

Hans Georg, Zunftmeister Hansen Sohn, den 7. November 1712; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Peter, Antons Sohn, den 27. Februar 1713; seine Ehefrau war Anna Steinbach.

Sechser zur Metzgerzunft 1723. Zunftmeister 1737.

Friedrich, Hans Ulrichs Sohn, den 18. März 1715; seine Ehefrau war Juliana Engelmann.

Hans Georg, jgr., Ludwigs Sohn, den 22. November 1717; seine Ehefrau war A. Elisabeth Weiß.

Philipp, den 2. März 1722; seine Ehefrau war Judith Hügeny.

Hans Heinrich, Hans Ulrichs Sohn, den 27. April 1722; seine Ehefrau war Barbara Risler.

Schöffel 1732.

Hans Jakob, Ludwigs Sohn, den 21. September 1722; seine Ehefrau war Rosina Blech.

Schöffel 1746.

Niklaus, den 8. Februar 1723; seine Ehefrau war Elisabeth Schneider.

Theobald, Antons Sohn, den 12. April 1723; seine Ehefrau war Anna Barbara Schnetzler.

Andreas, den 14. August 1724; seine Ehefrau war Rosina Hartmann.

Martin, Hanſen Sohn, den 25. September 1724; ſeine Ehefrau war Katharina Chriſten.

Schöffel 1744.

Anthony, Andreſen Sohn, den 15. Januar 1725; ſeine Ehefrau war Katharina Heilmann.

Hans Ulrich, Andreſen Sohn, den 16. Juny 1727; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Linck.

Johannes, den 21. September 1727; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Frey von Niderbipp (Berner-Gebiet).

Anthony, Antons Sohn, den 3. December 1731 ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zuber.

Peter, Hanſen Sohn, den 8. December 1732; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Sara Hammer; in 2ter Ehe, Margaretha Pfriend.

Schöffel 1743.

Hans Ulrich, der Gerber, des Anno 1688 gedachten Antons Sohn, den 8. December 1732; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Chmilensky.

Hans Michael, Hans Michaels Sohn, den 28. März 1735; ſeine Ehefrau war Sabina Feer.

Sechſer zur Ackerleutzunft 1748. Deputirter bei Komplimentirung des Königs Ludwig XV, als er Anno 1744 Freiburg belagerte.

Johannes, Hanſen Sohn, den 16. Januar 1736; ſeine Ehefrau war Barbara Ziegler.

Hans Georg, den 11. November 1737; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Urſula Schloſſer; in 2ter Ehe, Magdalena Schlumberger.

Tobias, Friedrichs Sohn, den 28. July 1738; ſeine Ehefrau war Juliana Meyer.

Schöffel 1749. Sechſer zur Ackerleutzunft 1751.

Peter, Peters Sohn, den 19. Januar 1739; seine Ehefrau war A. Maria Steinbach.

Johannes, Hans Michaels des Wollenwebers Sohn, den 1. Juny 1739; seine Ehefrau war Maria Salome Dollfuß.

Anthony, Sekelmeister Hans Michaels Sohn, den 22. Juny 1739; seine Ehefrau war Margaretha Hofer.

Schöffel 1754.

Johannes, den 9. November 1739; seine Ehefrau war Anna Hofmann.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 25. Januar 1740; seine Ehefrau war A. Magdalena Schlumberger.

Hans Jakob, den 23. July 1742; seine Ehefrau war Elisabeth Frey.

Johannes, Hansen Sohn, den 19. November 1742; seine Ehefrau war Rosina Zetter.

Rudolph, Adams Sohn, den 24. July 1743; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Peter, des Anno 1708 gedachten Hans Michaels Sohn, den 18. November 1743; seine Ehefrau war Elisabeth Spörlin.

Sechser zur Metzgerzunft 1758.

Hans Georg, der Buchbinder, des Anno 1701 gedachten Hansen Sohn, den 22. März 1745; seine Ehefrau war Judith Heilmann.

Salomon, den 19. July 1745; seine Ehefrau war Anna Hirth.

Johann Ulrich, jgr., der Gerber, Friedrichs Sohn, den 31. July 1747; seine Ehefrau war Magdalena Mansbendel.

Anton, den 22. April 1748; seine Ehefrau war Sara Götz.

Johann Michael, des Anno 1708 gedachten Hans Michaels Sohn, den 11. Januar 1751; seine Ehefrau war Katharina Vetter.

Schöffel 1757. Sechser zur Schmiedzunft 1758—1773.

Johann Ulrich, jgr., der Spezierer, Hans Heinrichs Sohn, den 8. März 1751; seine Ehefrau war Ursula Hofer.

Peter, Martins Sohn, den 5. May 1755; seine Ehefrau war Katharina Horn.

Schöffel 1761.

Hans Georg, den 12. Januar 1756; seine Ehefrau war Margaretha Schwartz.

Martin, der Färber, des Anno 1725 gedachten Antons Sohn, den 22. März 1756; seine Ehefrau war: in erster Ehe, A. Maria Graf; in 2ter Ehe, Kath. Heilmann.

Schöffel 1752.

Hans Jakob, den 25. July 1756; seine Ehefrau war Elisabeth Jelensperger.

Anthony, jgr.; Anton des Färbers Sohn, den 7. November 1757; seine Ehefrau war Elisab. Schmerber.

Schöffel 1762. Sechser zur Metzgerzunft 1773. Zunftmeister 1781.

Hans Georg, älter, den 5. December 1757; seine Ehefrau war Maria Magdalena Liebach.

Johann Ludwig, der Küfer, Martins Sohn, den 23. Januar 1758; seine Ehefrau war Katharina Engel.

Peter, jgr., den 21. Januar 1760; seine Ehefrau war Maria Salome Müller von Rappoltsweiler.

Johannes, der Präceptor, den 25. November 1761; seine Ehefrau war Maria Magdalena Liebach.

Peter, der Wollenweber, des Anno 1739 gedachten Peters Sohn, den 6. Juny 1763; seine Ehefrau war Rosina Schlumberger.

Philipp Jakob, der Wollenweber, des Anno 1739 gedachten Peters Sohn, den 19. September 1763; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber, Bleilattenmüllers Tochter.

Tobias, jgr., der Handelsmann, Tobiasen Sohn, den 25. April 1765; seine Ehefrau war Salome Hirth.

Schöffel 1770.

Jakob, Traubenwirth, den 16. April 1766; seine Ehefrau war Margaretha Dollfuß.

Johann Ulrich, jgr., des Anno 1732 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 4. May 1767; seine Ehefrau war Margaretha Meyer.

Schöffel 1770.

Johann Michael, den 12. April 1769; seine Ehefrau war Rosina Hartmann.

Salomon, den 17. October 1770, seine Ehefrau war Katharina Großmann.

Johann Jakob, der Spezierer, des Anno 1747 gedachten Ulrichs Sohn, den 5. Februar 1772; seine Ehefrau war: in erster Ehe, A. Margaretha Zetter; in zweiter Ehe, Anna Katharina Wagner, von Habschwiller.

Schöffel 1789.

Johann Heinrich, der Tuchmacher, des Anno 1747 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 2. December 1772; seine Ehefrau war M. Magdalena Meyer.

Johannes, der Buchbinder, des Anno 1745 gedach-

ten Hans Georgs Sohn, den 12. May 1773; seine Ehefrau war Salome Kirst.

Friedrich, der Gerber, des Anno 1743 gedachten Peters Sohn, den 2. Februar 1774; seine Ehefrau war Rosina Siegfried.

Schöffel 1778. Sechser zur Metzgerzunft 1782—1798.

Johann Ulrich, den 3. August 1778; seine Ehefrau war Maria Magdalena Wagner.

Jakob, den 27. Juni 1781; seine Ehefrau war Johanna Grosheinz.

Anton, der Handelsmann, des Anno 1743 gedachten Peters Sohn, den 24. April 1782; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger.

Johann Jakob, des Postmeisters Sohn, den 3. May 1790; seine Ehefrau war Barbara Weiß.

Schöffel 1793.

Martin, der Kaufmann, des Anno 1756 erwähnten Martins Sohn, den 17. November 1790; seine Ehefrau war Elisabeth Dollfuß.

Peter, der Tuchmacher, des Anno 1763 gedachten Peters Sohn, den 2. März 1791; seine Ehefrau war Anna Barbara Grumler.

Johann Michael, den 23. November 1791; seine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Nikolaus, Zunftmeisters Anthony Sohn, den 28. Januar 1793; seine Ehefrau war Anna Katharina Schön, des Dreikönigwirths Tochter.

Friedrich, älter, den 28. April 1793; seine Ehefrau war Anna Katharina Glarner von Glaris.

Ulrich, des Anno 1763 gedachten Peters Sohn, den

19. August 1793, seine Ehefrau war Karolina Ellès von Rappoltsweiler.

Johann Jakob, den 26. April 1795; seine Ehefrau war Rosina Verdan von Neufchatel.

Peter, der Kaufmann, des Anno 1763 gedachten Philipp Jakobs Sohn, den 9. August 1795; seine Ehefrau war Marie Jeanne Richard von Langres.

Theodor Heinrich, der Hafner, des Anno 1767 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 14. May 1797; seine Ehefrau war Maria Häberly von Buchsee, im Kt. Bern.

Familien-Wappen: Von roth und blau eingebogen eine goldene Lilie. Auf dem Helme ein halber, blau und gold bordierter Flug.

Heilmann.

Dieses um die Vaterstadt wohlverdiente Geschlecht, hat zum Gründer Lorenz Heilmann, der um's Jahr 1570 in Mülhausen ansässig wurde, und mit Chrischona Grosheinz verehelicht war.

Seine Herkunft ist unbekannt.

Lorenz, der Küfer, obigen Lorenzen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 25. November 1590; seine Ehefrau war Ursula Christen.

War des Raths Anno 1627.

Klaus, Lorenzen Sohn, den 18. August 1634.

Schöffel 1639. Sechser zur Ackerleutzunft 1641—1658. Zunftmeister 1666. Des Raths 1671. Obervogt von Illzach 1680.

Lorenz, des Rathsherrn Lorenzen Sohn, den 3. Sept. 1638.

Martin, des Rathsherrn Lorenzen Sohn, den 18. April 1642; seine Ehefrau war Margaretha Zürcher.

Schöffel 1651.

Lorenz, des Herrenküfers Klausen Sohn, den 19. November 1660; seine Ehefrau war Magdalena Schön.

Schöffel 1674. Sechser zur Rebleutzunft 1675—1678. Zunftmeister 1683.

Niklaus, jgr., den 13. July 1668; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Bukan; in 2ter Ehe, Cleopha Hartmann.

Johannes, des Anno 1590 gedachten Lorenzen Sohn, den 27. July 1668; seine Ehefrau war A. Barbara Hager.

Sechser zu Schneiderzunft 1690.

Martin, jgr., Martins Sohn, den 26. October 1668; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Zicklin; in 2ter Ehe, Maria Weisbeck.

Sechser zur Metzgerzunft 1694. Schöffel 1698.

Lorenz, Lorenzen Sohn, den 13. Januar 1678; seine Ehefrau war Anna Feer.

Schöffel 1701.

Martin, älter, den 20. November 1682; seine Ehefrau war Katharina Mäder.

Niklaus, Zunftmeister Lorenzen Sohn, den 10. März 1684; seine Ehefrau war Elisabeth Engelmann.

Lorenz, den 23. November 1685; seine Ehefrau war Anna Steinbach.

Hans Georg, Zunftmeister Lorenzen Sohn, den 25. April 1692; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Margaretha Schuhmacher; in 2ter Ehe, Elisabeth Risler.

Schöffel 1710. Sechser zur Metzgerzunft 1716. Zunftmeister 1724. Des Raths 1727.

Martin, der Sattler, des Anno 1668 gedachten Martins Sohn, den 3. October 1698; seine Ehefrau war Ursula Spörlin.

Martin, des Anno 1642 gedachten Martins Sohn, den 24. Nov. 1710; seine Ehefrau war Magdalena Heilmann.

Johannes, Lorenzen Sohn, den 22. Auguſt 1712; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Judith Blech; in 2ter Ehe, Rosina Schlumberger.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, 1712.

Niklaus, der Engelwirth, des Anno 1668 gedachten Johansen Sohn, den 28. September 1712; seine Ehefrau war Elisabeth Abt.

Sechser zur Ackerleutzunft 1727. Zunftmeister 1730. Des Raths und Seckelmeister 1739. Obervogt von Illzach 1739–1745. Bürgermeister 1753–1766.

Hans Ulrich, Martins Sohn, den 12. Juni 1713; seine Ehefrau war Magdalena Dollfuß.

Niklaus, der Herrenkieser, des Anno 1684 gedachten Niklausen Sohn, den 4. September 1713; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Barbara Dollfuß; in 2ter Ehe, Katharina Steffan.

Zunftmeister 1729. Des Raths und Seckelmeister 1742.

Hans Ulrich, Lorenzen des Sattlers Sohn, den 12. Auguſt 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Burne.

Jakob, Lorenzen Sohn, den 4. December 1719; seine Ehefrau war Barbara Weichberger.

Johannes, Hans Georgs Sohn, den 6. July 1722; seine Ehefrau war Barbara Meyer.

Sechser zur Metzgerzunft 1727–1734. Schöffel 1731. Zunftmeister 1737. Deputirter bei Komplimentirung der Dauphine Maria Josepha in Straßburg Anno 1747. Obervogt zu Illzach 1747 – 1751.

Hans Ulrich, den 17. Januar 1723; seine Ehefrau war Agnes Weber von Illzach.

Gottfried, des Anno 1684 gedachten Niklausen Sohn, den 25. Juny 1725; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Ursula Respinger von Basel; in zweiter Ehe, Katharina Willy.

Schöffel 1734.

Hans Michael, Martins des Ueberreuters Sohn, den 1. Juny 1733; seine Ehefrau war Elisabeth Zetter.

Hans Jakob, des Anno 1712 gedachten Johansen Sohn, den 28. May 1736; seine Ehefrau war Anna Häsler.

Schöffel 1757.

Hans Georg, Martins Sohn, den 6. May 1743; seine Ehefrau war Barbara Heilmann.

Niklaus, den 11. August 1749; seine Ehefrau war Elisabeth Chmilensky.

Hans Jakob, der Metzger, Jakobs Sohn, den 6. July 1750; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Katharina Christen; in 2ter Ehe, Cleopha Kilian.

Mathias, des Anno 1712 gedachten Seckelmeisters und spätern Bürgermeisters Niklausen Sohn, den 13. July 1750; seine Ehefrau war Elisabeth Blech.

Sechser zur Bäckerzunft 1759. Zunftmeister 1775. Des Raths und Seckelmeister 1777—1794.

Niklaus, der Küfer, des Anno 1713 gedachten Seckelmeisters Niklausen Sohn, den 26. Februar 1759; seine Ehefrau war Anna Katharina Dollfuß.

Sechser zur Schmiedzunft 1768. Zunftmeister 1778. Obervogt von Illzach 1795—1798. Des Raths 1795—1798.

Martin, der Hutmacher, des Anno 1733 gedachten Hans Michaels Sohn, den 26. September 1763; seine Ehefrau war Anna Katharina Heinrich.

Johannes, der Strumpfweber, des Anno 1713 gedachten Niklausen Sohn, den 21. April 1766; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Katharina Kielmann; in 2ter Ehe, Magdalena Zuber.

Einer der HH. 40ger Anno 1790.

Gottfried, der Fabrikant, des Anno 1713 gedachten Seckelmeisters Niklausen Sohn, den 26. März 1771; seine Ehefrau war Gertrud Hofer.

Schöffel Anno 1783. Sechser zur Schneiderzunft Anno 1782—1798.

Niklaus, der Weißgerber, Georgs Sohn, den 2. Februar 1767; seine Ehefrau war: in 1ster Ehe, Rosina Meyer; in 2ter Ehe, Elisabeth Schmerber.

Medardus, der Hutmacher, des Anno 1733 gedachten Hans Michaels Sohn, den 6. May 1767; seine Ehefrau war Anna Katharina Grumler.

Jakob, jgr., der Metzger, des Anno 1736 erwähnten Hans Jakobs Sohn, den 2. August 1769; seine Ehefrau war Martha Holzschuch.

Peter, der Küfer, des Anno 1750 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 4. November 1772; seine Ehefrau war Rosina Risler.

Schöffel 1778

Hans Heinrich, der Traubenwirth, des Anno 1750 gedachten Mathissen Sohn, den 15. Januar 1777; seine Ehefrau war Maria Magdalena Ehrsam.

Schöffel 1783. Einer der 40ger, 1790.

Mathias, dessen Bruder, den 21. Januar 1778; seine Ehefrau war Maria Thierry.

Johann Michael, den 19. October 1778; seine Ehefrau war Anna Kullmann.

Johann Ulrich, der Radler, des Anno 1749 ge-

dachten Niklausen Sohn, den 16. Juny 1779; seine Ehefrau war A. Barbara Sengelin.

Schöffel 1787. Dreyer 1790.

Johann Heinrich, der Posamentirer, den 2. October 1782; seine Ehefrau war Judith Abt.

Paulus, der Metzger, den 14. Januar 1788; seine Ehefrau war Elisabeth Thierry.

Schöffel 1791.

Friedrich, M. D., des Anno 1750 gedachten Mathisen Sohn, den 10. December 1787; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Helena Hofer; in zweiter Ehe, Anna Spörlin; in dritter Ehe, die noch lebende Anna Maria Risler.

Schöffel 1787. Sechser zur Rebleutzunft 1794—1798.

Johannes, Gottfrieds des Fabrikanten Sohn, den 27. Januar 1794; seine Ehefrau war Susanna Köchlin.

Jakob, der Handelsmann, des Anno 1769 gemeldten Jakobs Sohn, den 8. July 1795; seine Ehefrau war Anna Katharina Vetter.

Niklaus, jünger, der Kaufmann, Niklausen Sohn, den 20. November 1796; seine Ehefrau war Anna Katharina Zetter.

Johann Jakob, der Handelsmann, des Anno 1772 gedachten Peters Sohn, den 17. Januar 1798; seine Ehefrau war Katharina Frauiger.

Anmerkung. Ein Kaspar Heilmann aus diesem Geschlecht, geboren Anno 1718, war ein berühmter Maler. Er arbeitete am bischöflichen Hofe zu Pruntrutt, verfügte sich sodann nach Rom, wo er sich die Achtung und Freundschaft des Kardinals de Tencin erwarb, welchen er im Jahr 1742 nach Paris begleitete. In letzterer Stadt erwarb er

sich einen bedeutenden Namen durch seine Gemälde, die großes Aufsehen erregten und noch jetzt gesucht sind.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein halb weiß, halb blau gekleideter wachsender Mann, in der rechten Hand einen Oelzweig haltend. Auf dem Helme ist der wachsende Mann wiederholt.

Heinrich.

Dieses Geschlecht stammt aus Bischofszell, Herrschaft St. Gallen, von wo es Hans Jakob Heinrich nach Mülhausen gebracht hat. Im Jahr 1683 verehlichte sich derselbe mit Anna Maria Korbmann von Mülhausen, und erhielt das Bürgerrecht den 6. May 1705. Ein älteres, schon längst erloschenes Geschlecht gleichen Namens, war ebenfalls hier einheimisch.

Hans Jakob, obigen Hans Jakobs Sohn, erhielt das Bürgerrecht, den 7. März 1707; seine Ehefrau war Katharina Birr.

Isaak, genannten Hans Jakobs Sohn, den 23. Januar 1713; seine Ehefrau war Anna Barbara Scheidegger.

David, desselben Hans Jakobs Sohn, den 25. Februar 1715; seine Ehefrau war Maria Wolf.

Peter, Hans Jakobs Sohn, den 8. July 1720; seine Ehefrau war Elisabeth Hirn.

Dreier zur Metzgerzunft 1739—1742.

Friedrich, der Metzger, Hans Jakobs Sohn, den 5. May 1727; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Franck; in 2ter Ehe, Elisabeth Hartmann.

Hans Georg, Hans Jakobs Sohn, den 23. März 1733; seine Ehefrau war Barbara Hübner.

Hans Jakob, Isaaks Sohn, den 16. May 1740; seine Ehefrau war Margaretha Buschard.

Hans Jakob, Peters Sohn, den 9. November 1744; seine Ehefrau war Katharina Wolf.

Friedrich, der Metzger, des Anno 1727 gedachten Friedrichs Sohn; seine Ehefrau war Barbara Claden.

Friedrich, der Wollenweber, des Anno 1720 gedachten Peters Sohn, den 27. April 1763; seine Ehefrau war Anna Maria Biber.

Adam, der Wollenweber, Friedrichs Sohn; den 11. Juny 1766, seine Ehefrau war Elisabeth Böringer.

Jakob, der Blechschmied, des Anno 1727 gedachten Friedrichs Sohn, den 2. May 1774; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Salome Schlumberger; in 2ter Ehe, Ursula Hartmann.

Schöffel 1784.

Peter, der Tuchmacher, Friedrichs Sohn, den 19. Juny 1775; seine Ehefrau war Barbara Zürcher.

Jakob, des Anno 1740 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 11. December 1778; seine Ehefrau war Magdalena Weber von Illzach.

Friedrich, der Uhrenmacher, des Anno 1766 gedachten Adams Sohn, den 20. Januar 1791; seine Ehefrau war Margaretha Reichhardt.

Familien-Wappen: In schwarzem Felde eine silberne Sonne mit 16 Strahlen.

Hirn.

Die älteste Meldung dieses bürgerlichen Geschlechts steigt ins Jahr 1587 hinauf, mit Erwähnung eines Joh. Michael Hirn, welcher an der damaligen Revolution Theil genommen hatte. Seine Ehefrau war Barbara Dollfuß.

Die Bürgerrechtsbestätigung erhielten nachfolgende Abkömmlinge desselben.

Abraham, den 25. Juny 1635.

Schöffel 1636. Sechser zur Bäckerzunft 1636—1652.

Michael, Anno 1644; seine Ehefrau war Margaretha Mäder.

Schöffel 1666. Sechser zur Bäckerzunft 1676 und 1689.

Abraham, Michaels Sohn, den 17. August 1668; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Schmerber; in 2ter Ehe, Anna Rosina Feer.

Michael, den 20. November 1682; seine Ehefrau war Rachel Felhauer.

Hans Thiebold, erstgemeldten Abrahams Sohn, den 12. December 1692; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Höflin; in 2ter Ehe, Margaretha Schlumberger.

Schöffel 1708.

Abraham, des Anno 1668 gedachten Abrahams Sohn, den 16. Oktober 1699; seine Ehefrau war Judith Heinric-Petry.

Schöffel 1714.

Heinrich, obgedachten Abrahams Sohn, den 6. May 1705; seine Ehefrau war Elisabeth Dietsch.

Schöffel 1711.

Hans Michael, der Bäcker, Hans Thiebolds Sohn,

den 30. Januar 1730; seine Ehefrau war Anna Katharina Braun.

Schöffel 1754. Dreyer zur Bäckerzunft 1757. Sechser zur Bäckerzunft 1768.

Hans Heinrich, Heinrichs Sohn, den 21. May 1742; seine Ehefrau war Anna Katharina Köchlin.

Hans Michael, des Anno 1699 gedachten Abrahams Sohn, den 26. November 1742; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Margaretha Schmerber; in 2ter Ehe, Elisabeth Abt.

Johann Michael, der Bäcker, des Anno 1730 gedachten Hans Michaels Sohn, den 18. April 1763; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Thierry; in 2ter Ehe, Katharina Siegfried; in 3ter Ehe, Rösina Kilian.

Schöffel 1771. Einer der 40ger Anno 1790.

Johann Heinrich, der Tuchmacher, den 25. März 1772; seine Ehefrau war Anna Maria Geyelin.

Abraham, den 18. Januar 1773; seine Ehefrau war Katharina Heinrich.

Johann Michael, jgr., des Anno 1742 gedachten Hans Michaels Sohn, den 31. Januar 1776; seine Ehefrau war Margaretha Braun.

Peter, den 14. Juny 1779; seine Ehefrau war Barbara Vogel.

Johannes, den 8. Januar 1783; seine Ehefrau war Margaretha Brüstlein.

Familien-Wappen: Ein quer getheilter Schild, die obere Stelle in silbernem Felde ein schwarzer Baslerstab; die untere Stellein grünem Felde ein goldnes Mühlrad.

Hirth.

Friedrich Hirth, ein Schuhmacher aus Lauffen, Vogtei Schenkenberg (Berner-Gebiets), ist der Stammvater des hiesigen Hirth'schen Geschlechts, angenommen Anno 1648, gefreit den 13. Dezember 1665; seine Ehefrau war Verena Wagner von Mülhausen.

Schöffel 1676.

Hans Martin, obigen Friedrichs Sohn, das Bürgerrecht erbsweise bestätigt den 13. May 1676; seine Ehefrau war Anna Weber.

Friedrich, Hans Martins Sohn, den 1. July 1709; seine Ehefrau war Anna Hemont.

Johannes, Hans Martins Sohn, den 15. Januar 1720; seine Ehefrau war Margaretha Zetter.

Friedrich, den 3. März 1720; seine Ehefrau war Margaretha Linck.

Bernhard, den 16. Januar 1730; seine Ehefrau war Helena Weber.

Martin, Hans Martins Sohn, den 24. Juny 1720.

Martin, der Schuhmacher, Martins Sohn, den 25. März 1737; seine Ehefrau war Anna Rupp.

Isaak, Martins Sohn, den 9. November 1739; seine Ehefrau war Salome Baumann.

Schöffel 1759.

Johannes, obigen Hansen Sohn, den 24. July 1747; seine Ehefrau war Elisabeth Hofmeister von Illzach.

Friedrich, der Kübler, Friedrichs Sohn, den 6. November 1747; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Dorothea Dollfus; in 2ter Ehe, Elisabeth Reininger.

Johannes, den 2. Dezember 1748; seine Ehefrau war A. Katharina Läderich.

Martin, jgr., den 5. October 1750; seine Ehefrau war Elisabeth Weber von Illzach.

Martin, den 28. April 1760; seine Ehefrau war Katharina Thierry.

Schöffel 1766.

Martin, des Anno 1737 gedachten Martins Sohn, den 29. Juny 1774; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Sechser zur Bäckerzunft 1777—1786 Zunftmeister 1788—1795.

Isaak, älter, den 6. März 1775; seine Ehefrau war Margaretha Benner.

Isaak, jgr., Isaaks Sohn, den 20. Januar 1777; seine Ehefrau war Salome Gabriel.

Johannes, des Anno 1747 gemeldten Hansen Sohn, den 30. August 1778; seine Ehefrau war Barbara Zürcher.

Martin, jgr., der Tuchscherer, des Letztern Bruder, den 5. März 1783; seine Ehefrau war Elisabeth Steffan.

Schöffel 1789. Dreyer zur Ackerleutzunft 1789—1798.

Johann Jakob, des Anno 1750 gedachten Martins Sohn, den 26. Januar 1785; seine Ehefrau war Rosina Glück.

Familien-Wappen: Im blauem Felde ein weiß gekleideter Hirtenknabe mit goldnem Stab, welcher auf dem Helm wachsend wiederholt ist.

Hofer.

Eines der älteſten und geachtetſten patriziſchen Geſchlechter der Stadt Mülhauſen, wo es ſich um Staat und Kirche große Verdienſte erworben hat. Urſprünglich ſchrieb es ſich „Im Hof"; das noch vorhandene Gewerfbuch vom Jahr 1405 erwähnt eines „Heini Imhof", der nachgehends im Gerichts-Protokoll von Anno 1434 unter dem Namen Heini Hofer vorkommt. Sein Sohn Heini Hofer war bei der Belagerung des Schloſſes Brunnſtatt Anno 1468, von deſſen Beute er ſein Antheil bekam, laut dem im Archiv aufbewahrten Vertheilungsregiſter. Heinrich Imhof war Bürgermeiſter 1470—1478. Unter ſeinem Conſulat geſchah die Belagerung der Stadt durch Karl dem Kühnen, Herzog von Burgund, und der heldenmüthige in der Geſchichte berühmte Widerſtand der Bürgerſchaft.

Nach dem Brand des vorderen Rathhauſes erhielten Nachſtehende die Beſtätigung ihres angeborenen Bürgerrechts.

Sebaſtian, des Raths, 1552.

War Hauptmann des Mülhauſer Hülfs-Kontingents im Religionskrieg in der Schweiz, Anno 1529.

Johannes, Pfarrer, 1552.

Trat ſein Amt Anno 1536 an, ſtritt und litt für die Reformation.

Mathias, 1552.

Sechſer zur Schneiderzunft 1573. Zunftmeiſter 1574. Des Raths 1596.

Mathias, 1580.

Klaus, den 28. October 1588.

Sechſer zur Bäckerzunft 1605. Zunftmeiſter 1608. Des Raths 1615. Oberwogt von Illzach 1623—1624. Bürgermeiſter 1626—1633.

Anno 1625 wurde er nebst Philipp Engelmann als Seckelmeister (Schatzmeister) erwählt. Diese wichtige Stelle vertraten bisher zwei Bürgermeister unter dem Titel „Schlüsselherren."

Hans, Mathisen Sohn, den 26. November 1598.

Mathias, der Rothgerber, den 11. August 1617.

Mathias, M. Pfarrer, Hansen Sohn, den 23. November 1618.

Rudolph, M. Pfarrer, 1623.

Daniel, M. Pfarrer, 1645.

Mathias, M. Pfarrer, Mathisen Sohn, 1646; seine Ehefrau war Cleopha Hartmann.

Rudolph, Mathisen des Rothgerbers Sohn, den 21. Juny 1661; seine Ehefrau war Barbara Abrion.

Daniel, Mathisen des Rothgerbers Sohn, den 11. September 1665; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Mathias, Mathisen des Rothgerbers Sohn, den 8. November 1669; seine Ehefrau war Elisabeth König.

Johann Philipp, M. Pfarrer, des letztern Sohn, den 28. Februar 1676; seine Ehefrau war Katharina Engelmann.

Ein tüchtiger Theolog.

Daniel, weil. Hrn. Pfarrers allhier und nachwärts Rector zu Heidelberg, ehel. Sohn, den 26. August 1678; seine Ehefrau war Katharina Schön.

Schöffel 1683. Sechser zur Bäckerzunft 1692.

Heinrich, Mathisen Sohn, den 13. Januar 1679; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Schön; in 2ter Ehe, Anna Buchschacher.

Rudolph, den 12. November 1683; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Judith Bronner; in 2ter Ehe, Maria Hug.

Johannes, M. D. obgedachten Hrn. Pfarrers Mathias Sohn, den 28. April 1690; seine Ehefrau war Margaretha Engelmann.

Sechser zur Bäckerzunft 1702. Zunftmeister 1705. Des Raths 1710; Bürgermeister 1716—1748. Ehrengesandter bei dem großen eidgenössischen Freudenfest in Solothurn, auf Veranlassung der Geburt des frz. Dauphins Anno 1729.

Im November 1748 resignirte dieser um die Stadt Mülhausen wohlverdiente Bürgermeister, wegen Alters und Leibesbeschwerlichkeiten auf sein seit 32 Jahren getragenes Consulat. Es wurde ihm aber der Ehrensitz auf dem Rathhause und in der Kirche, so oft er sich dessen bedienen könnte, beibehalten, und ihm dieser Beschluß durch eine Deputation von drei Gliedern des kleinen und zwei des großen Raths, kund gethan. Dieser ehrwürdige Staatsmann erlebte die Freude, daß gleich am folgenden Tage sein Sohn Joh. Hofer, M. D. an seine Stelle zum Bürgermeisteramt erwählt wurde.

Mathias, Hrn. Pfarrers Mathias Sohn, den 15. October 1694; seine Ehefrau war Margaretha Risler.

Sechser zur Rebleutzunft 1710—1711.

Tobias, obgedachten Daniels Sohn, den 14. November 1698; seine Ehefrau war Verena Christen.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Philipp Heinrich, Hrn. Pfarrers J. Philipps Sohn, den 11. Januar 1706; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Demuth; in 2ter Ehe, Magdalena Rupp; in 3ter Ehe, Barbara Meyer.

Schöffel 1712.

Mathias, S. S. Minist. Cand. Hrn. Pfarrers Johann Philipps Sohn, den 24. Januar 1707; seine Ehefrau war Salome Salathe.

Heinrich, den 4. Juny 1708; seine Ehefrau war Salome Abt.

Johannes, Hrn. Pfarrers Johann Philipps Sohn, den 22. May 1713; seine Ehefrau war Barbara Fürstenberger.

Sechser zur Schmiedzunft 1719. Zunftmeister 1726. Des Raths 1732.

Peter, Dr. Johansen Sohn, den 9. November 1716; seine Ehefrau war Judith Engelmann.

Sechser zur Rebleutzunft 1720—1734.

Gottfried, Dr. Johansen Sohn, den 14. Dezember 1716; seine Ehefrau war Ursula Dollfus.

Sechser zur Bäckerzunft 1725—1734.

Daniel, älter, den 26. April 1717; seine Ehefrau war Agnes Heinrich.

Johannes, jgr., M. D. ehl. Sohn von Dr. Johannes Hofer, den 3. July 1719; seine Ehefrau war Anna Reber.

Ein ausgezeichneter Naturhistoriker.

Sechser zur Ackerleutzunft 1723—1734. Bürgermeister 1748—1781.

Ehrengesandter bei Komplimentirung König Ludwigs XV, als er Anno 1744 Freiburg belagerte; desgleichen bei dem feierlichen Empfang der Dauphine Maria Josepha in Straßburg Anno 1747.

Daniel, Heinrichs Sohn, den 10. November 1721.

Johannes, den 21. Januar 1726; seine Ehefrau war Elisabeth Engelmann.

Tobias, den 9. Dezember 1726; seine Ehefrau war Rosina Kräuter.

Mathias, Heinrichs Sohn, den 20. August 1736; seine Ehefrau war A. Barbara Zetter.

Gottfried, obgedachten Gottfrieds Sohn, den 5. July 1741; seine Ehefrau war M. Magdalena Müntz.

Johannes, Medicinæ Doctor, Johansen M. D. Sohn,

den 9. July 1742; seine Ehefrau war Cleopha Mieg.

Des Raths 1748.

Daniel, jgr., Daniels Sohn, den 30. November 1744; seine Ehefrau war Elisabeth Amann.

Johannes, der Gerber, Gottfrieds Sohn, den 23. November 1744; seine Ehefrau war Katharina Spörlin.

Schöffel 1759. Sechser zur Metzgerzunft 1763.

Josua, J. U. L. (Lizentiat der Rechte) des Anno 1713 gedachten Johansen Sohn, den 16. May 1746; seine Ehefrau war Gertrud Hofer.

Syndikus und Stadtschreiber 1748 — 1798. Einer der erlauchtesten Bürger Mülhausens, dessen Name in den Annalen der Vaterstadt unvergänglich bleibt. — An Tugenden, Gelehrsamkeit und Patriotismus unübertroffen, war er während 50 Jahren die Seele und der Stolz unseres kleinen Freistaats, mit dem er auch zu Grabe ging. Diesem ausgezeichneten Patrizier, der, gleich jenen alten Römern, im Dienste des Staates ergraute und sein eigenes Vermögen demselben aufopferte, gebührt hier eine besondere Meldung. Josua Hofer wurde den 19. Weinmonat 1721 zu Mülhausen geboren. Seine Aeltern waren Rathsherr Johannes Hofer und Frau Barbara Fürstenberger. Nachdem er auf der hohen Schule zu Basel und Leipzig gute Studien gemacht, und zum Lizentiaten der Rechte promovirt worden, besuchte er die Universität von Paris; sodann hielt er sich einige Zeit als Auscultator beim Conseil souverain d'Alsace auf, um mit den verschiedenartigen Gesetzen des Elsasses und der dortigen Rechts-Praxis näher bekannt zu werden. Im Jahr 1745 kam er als Candidat des Stadtschreiber-Amts nach Mülhausen zurück, welches ihm auch bald darauf (1748), nach Joh. Heinrich Revers Absterben zu Theil wurde. Jahrs zuvor trat er in den Ehestand mit Gertrud Hofer, die ihm aber schon Anno 1762 durch den Tod entrissen wurde. Durch sie war er Vater von 7 Kindern geworden, und hatte die Freude 29 Enkel und 8 Urenkel zu erleben. Der Raum dieses Buches erlaubt uns nicht alles Gute aufzuzeichnen was Josua Hofer während seiner langen, verdienstvollen Laufbahn für das Wohl seiner Mitbürger und der Vaterstadt geleistet hat: Be-

förderung guter Sitten, weiser Gesetze, nützlicher Anstalten, des bürgerlichen Wohlstandes, und Aufrechthaltung unserer alten hergebrachten Freiheiten, waren das immerwährende Ziel seiner edlen gemeinnützigen Thätigkeit. Seinen 30jährigen Bemühungen gelang es, der Stadt Mülhausen im Jahre 1777, den Eintritt in die gemeineidgenössischen Sessionen zu verschaffen, welchen sie, seit dem Anno 1587 entstandenen Zwiespalt mit den katholischen Kantonen, nicht mehr beiwohnen konnte. In politischer Beziehung war dies ein höchst bedeutendes Ereigniß. Die Stadt suchte ihm ihre Erkenntlichkeit dadurch an den Tag zu legen, daß sie ihm seinen Sohn als Raths-Substitut in der Kanzlei, mit einem jährlichen Gehalte von 800 Livres beiordnete, eine Auszeichnung die keinem seiner Vorgänger zu Theil geworden war. Josua Hofer stand in gelehrtem, vertrautem Briefwechsel und Umgang mit den ausgezeichnetsten Männern seiner Zeit. Anno 1781 eröffnete er in Olten, als deren Präsident, die jährliche Sitzung der helvetischen Gesellschaft.*) Sein Wirkungskreis erstreckte sich während langer Zeit weit über das Weichbild der Vaterstadt hinaus. In mehreren Sprachen vollkommen bewandert, Meister in den Staatsgeschäften, und begabt mit einer seltenen Ueberlegungs- und Ueberzeugungskraft, hatte Josua Hofer den Erfolg seiner Vorträge, Unterhandlungen und Gesandtschaften, größtentheils seinen Geistes- und Herzensvorzügen zuzuschreiben; durch seine Eigenschaften erwarb er sich bei den Mitbürgern, und vielleicht mehr noch bei Fremden, jene Achtung und Liebe, die ihm bis ans Ende seines thätigen Lebens erhalten wurden, und die auch später noch sein Andenken vor allen Angriffen ungerechter Tadelsucht bewahrten. — Bei der Staatsveränderung Mülhausens erkannte die Bürgerschaft mit dem unverdächtigsten Ausdrucke der Ehrfurcht und Dankbarkeit, diesem getreuen 50jährigen Diener, dem letzten und größten Staatsmann unserer vergangenen Republik, ein Geschenk von 10,000 Livres zu. Sie ehrte dadurch ihren Vater und Wohlthäter, und setzte sich selber ein Denkmal, das die Nachwelt zu schätzen und zu würdigen weiß.

Noch ein halbes Jahrhundert nach Josua Hofers Hinschied, hat ein geschichtskundiger Mitbürger, bei Herausgabe der „chronologi-

*) Mehrere seiner sowohl in der Schweiz, als an den hiesigen Schwörtagen gehaltenen Reden sind im Druck erschienen, und zeugen von tiefer Gelehrsamkeit, trefflicher Gesinnung in Betracht des Gemeinwesens, und bedeutender orathorischer Ausbildung.

schen Auszüge über Mülhausen" diesem verdienstvollen Manne ein Denkmal geweiht, indem er dessen Bildniß, im Jubeljahre von Hofers Amtsantritt (1748—1848), dem angeführten, interessanten Buch vorsetzte.

Mathias, S. S. Ministeri Diaconus allhier, Ihro W. E. Hrn. Pfarrers Mathisen Sohn, den 17. April 1747; seine Ehefrau war Martha Dollfus.

Jeremias, des Anno 1713 gedachten Hansen Sohn, den 21. September 1750; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Helena Dollfus; in 2ter Ehe, Maria Reber.

Schöffel 1755. Sechser zur Rebleutzunft 1758. Zunftmeister 1780. Des Raths 1783.

Johann Heinrich, der Zeichner, Gottfrieds Sohn, den 29. July 1754; seine Ehefrau war A. Maria Meyer.

Schöffel 1758. Sechser zur Rebleutzunft 1773.

Johann Georg, J. E. Hrn. Pfarrers Seniors Mathisen Sohn, den 28. April 1755; seine Ehefrau war Ursula Reber.

Sechser zur Schneiderzunft 1763. Zunftmeister 1771. Des Raths 1779.

Hans Heinrich, des Anno 1736 gedachten Mathisen Sohn, den 12. Januar 1763; seine Ehefrau war Katharina Götz.

Mathias, des Anno 1736 gedachten Mathisen Sohn, den 24. Januar 1763; seine Ehefrau war Anna Maria Grumler.

Johannes, des Anno 1742 gedachten Dr. Johannes Sohn, den 31. Januar 1770; seine Ehefrau war Ursula Bregentzer.

Sechser zur Schneiderzunft 1779. Schöffel 1780. Zunftmeister 1782—1796. Bürgermeister 1796—1798.

War bei der Anno 1785 nach Paris abgeschickten Gesandtschaft wegen der Verlegenheit der hiesigen Indiennefabriken, in Folge der

königl. franz. Verordnung, wodurch eine neue oſtindiſche Kompagnie privilegiert, und die Einfuhr aller fremden Baumwollentücher auf welchen bisher ein ſtarker Zoll gehaftet hatte, gänzlich verboten worden war. Dieſer Deputation gelang es zwar Einiges auszuwirken, allein die nachherigen politiſchen Ereigniſſe vereitelten deren Erfolg. — 1798 Bevollmächtigter der Bürgerſchaft zur Abſchließung des Reunionstraktats mit Frankreich.

Hans Heinrich, der Tuchmacher, den 20. Juny 1770; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Weber.

Hans Michael, des Anno 1744 erwähnten Hanſen Sohn, den 20. Januar 1773; ſeine Ehefrau war A. Katharina Hofer.

Schöffel 1776. Sechſer zur Metzgerzunft 1782—1798. Stadtmajor.

Befand ſich bei der Anno 1777 nach Solothurn geſchickten Geſandſchaft wegen Erneuerung des Bundes mit Fankreich.

Daniel, der Feldmeſſer, des Anno 1744 erwähnten Daniels Sohn, den 3. Auguſt 1774; ſeine Ehefrau war Katharina Steffan.

Johann Heinrich, den 1. November 1775; ſeine Ehefrau war A. Katharina Dollfuß.

Johannes, J. U. L. (Lizentiat der Rechte) und Raths-Subſtitut, Sohn des Hrn. Stadtſchreibers Joſua Hofer, den 24. September 1777; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Dollfus.

Sechſer zur Rebleutzunft 1792—1798.

Johannes, der Präceptor, des Anno 1744 gedachten Daniels Sohn, den 11. Februar 1778; ſeine Ehefrau war Anna Maria Stumm.

Daniel, der Kübler, des Anno 1736 erwähnten Mathiſen Sohn, den 2. Januar 1779; ſeine Ehefrau war Margaretha Hirth.

Mathias, der Stecher, des Anno 1763 gedachten

Hans Heinrichs Sohn, den 2. October 1786; seine Ehefrau war A. Katharina Chmilensky.

Mathias, der Schuhmacher, des Anno 1763 gedachten Mathisen Sohn, den 16. May 1791; seine Ehefrau war Elisabeth Ziegler.

Johannes, der Fabrikant, des Anno 1770 erwähnten Hrn. Bürgermeisters Johannes Hofer, Sohn, den 23. October 1793; seine Ehefrau war die noch lebende Juliana Dollfus.

Matheus, der Fabrikant, des Anno 1770 erwähnten Hrn. Bürgermeisters Johannes Hofers Sohn, den 30. Januar 1797; seine Ehefrau war die noch lebende Rosina Schlumberger.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein von roth und Gold gepanzerter wachsender Mann, welcher auf dem Helm wiederholt ist.

Hofmann.

Zwei Geschlechter dieses Namens waren hier einheimisch. Das Ältere ist längst erloschen. Das jüngere, wovon auch nur wenige Abkömmlinge vorhanden sind, stammt aus Lüzelinden (Hessen), von wo es Just Hoffmann, ein Schreiner, nach Mülhausen brachte. Derselbe wurde angenommen Anno 1641, gefreit 1645; seine Ehefrau war Walburga Huser.

Philipp, Justes Sohn, den 6. Januar 1690; seine Ehefrau war Verena Guth.

Just, Philipps Sohn, den 8. October 1714.

Philipp, Philipps Sohn, den 1. Auguſt 1746; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Heinrich.

Philipp, den 13. July 1774; ſeine Ehefrau war Barbara Rinderknecht.

Philipp, jgr., der Schreiner, des Anno 1746 gedachten Philipps Sohn, den 11. Januar 1775; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Barbara Zetter; in 2ter Ehe, Margaretha Wagner; in 3ter Ehe, Eliſabeth Zetter.

Familien-Wappen: In blauem Felde zwei in der Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegte goldene Pfeile. Auf dem Helm ein halber blauer Flug worauf die Pfeile wiederholt ſind.

Holzſchuh.

Hans Georg Holzſchuh, ein Kiefer, von Straßburg, angenommen Anno 1655, gefreit den 13. Dezember 1665; ſeine Ehefrau war Rachel Fällhauer von Mülhauſen.

Hans Georg, deſſen Sohn, das Bürgerrecht erbsweiſe beſtätigt, den 14. July 1684; ſeine Ehefrau war Roſina Schlumberger.

Schöffel 1707. Sechſer zur Schmiedzunft 1717.

Hans Georg, jgr., letztgemeldten Hans Georgs Sohn, den 10. July 1719; ſeine Ehefrau war Anna Rupp.

Hans Ulrich, des Anno 1684 erwähnten Hans Georgs Sohn, den 31. May 1723; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Risler.

Lukas, obigen Hans Georgs Sohn, den 6. Auguſt 1742; ſeine Ehefrau war Chriſchona Wild.

Schöffel 1752.

Hans Georg, jgr., der Zuckerbäcker, obigen Lukaſſen Sohn, den 19. April 1769; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Risler.

Einer der 40ger Anno 1790.

Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerſchaft die Vollmacht, nebſt einigen andern Auserwählten, den Reunions-Traktat mit Frankreich, im Namen der Stadt Mülhauſen, anzunehmen und zu unterſchreiben.

Johann Georg, der Handelsmann, obigen Hans Georgs Sohn, den 9. October 1796; ſeine Ehefrau war die noch lebende Maria Sophia Wigart aus Berlin.

Familien-Wappen: Ein von Gold und Silber quer getheilter Schild, worauf 4 rothe Roſen 2 und 2 erſcheinen.

Hornung.

Der Gründer dieſes Geſchlechts zu Mülhauſen iſt Johann Friedrich Hornung von Künzelsau, aus der ehemaligen Grafſchaft Hohenlohe, wo ſein Vater, Carolus Hornung, Magiſter und Gerichtsſchreiber war. Im Jahr 1650 erhielt er das hieſige Bürgerrecht, welches ſeinen Nachkommen folgendermaßen beſtätigt worden.

Hans Friedrich, erſtgemeldten Johann Friedrichs Sohn, den 23. Juny 1679; ſeine Ehefrau war A. Maria Bodau.

Hans Karl, deſſen Bruder, den 18. Januar 1697; ſeine Ehefrau war Anna Martin.

Friedrich, des Anno 1679 gedachten Hans Friedrichs Sohn, den 30. Januar 1719; ſeine Ehefrau war Magdalena Vetter.

Daniel, der Tuchmacher, obigen Anno **1719** erwähnten Friedrichs Sohn, den **15.** October **1742**; seine Ehefrau war Margaretha Wolf.

Daniel, jgr., letztgemeldten Daniels Sohn, den **30.** November **1774**; seine Ehefrau war Maria Magdalena Risler.

Schöffel 1790.

Friedrich, der Tuchmacher, des Anno **1742** gedachten Daniels Sohn, den **29.** November **1775**; seine Ehefrau war Maria Magdalena Martin.

Johannes, der Tuchmacher, des Anno **1742** gedachten Daniels Sohn, den **30.** October **1776**; seine Ehefrau war A. Barbara Meyer.

Familien-Wappen: In grünem Felde zwei über einander in entgegengesetzter Richtung schwimmende silberne Fische, durch deren Mund eine schwarze Schnur geht.

Huber.

Zwei diesen Namen führende Geschlechter verschiedener Herkunft sind in Mülhausen einheimisch: das ältere, wovon der jüngst verstorbene Hr. Michael Huber, Courtier, und die noch lebende, hoch betagte Wittwe von Andreas Glück, Abkömmlinge sind, ist hiesigen Ursprungs. Das andere, jüngere Geschlecht, aus welchem Hr. Schreinermeister Martin Huber entsprossen ist, stammt aus Enderich, Kiburger Vogtey im Zürcher-Gebiet, von wo es Jakob Hueber im Jahr **1709** nach Mülhausen brachte. Seine Ehefrau war Christina Brenisholz.

Nachstehende erhielten die Bestätigung des erblichen Bürgerrechts:

Hans, der Ackersmann, Anno 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft, 1550—1578.

Gilg, der Ackersmann, 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft, 1585. Zunftmeister, 1587. Des Raths, 1589. (Revolution 1587.)

Hans, jgr., 1552.

Sechser zur Bäckerzunft, 1587—1594.

Gilg, jgr., der Ackersmann, 1590.

Morand, 1591.

Hans, der Ackersmann, 1592.

Georg, den 5. Juny 1616.

Sechser zur Ackerleutzunft, 1620—1629.

Konrad, Morands Sohn, den 1. März 1630.

Schöffel 1642.

Gilg, älter, den 17. Januar 1653; seine Ehefrau war Barbara Stammlein.

Gilg, der Schneider, den 2. März 1657; seine Ehefrau war Katharina Beuerlin.

Schöffel 1670.

Hans, den 6. July 1657; seine Ehefrau war Margaretha Fehlhauer.

Hans, den 29. July 1678; seine Ehefrau war Margaretha Gryner.

Hans Georg, den 11. November 1678; seine Ehefrau war Anna Katharina Claden.

Gilg, gedachten Gilgs Sohn, den 12. Juny 1682; seine Ehefrau war Elisabeth Wagner.

Hans Jakob, obgemeldten Hansen Sohn, den 9. März 1691; seine Ehefrau war Margaretha Brintzler.

Gilg, obigen Gilgs Sohn, den 11. Januar 1706; seine Ehefrau war Katharina Fenkel.

In Krieg gegen den Abt von St. Gallen, 1712.

Am Freischießen des großen Bürgerfestes von 1740 gewann er einen silbernen vergoldeten Becher von der Obrigkeit.

Hans Michael, Hans Jakobs Sohn, den 6. November 1713; seine Ehefrau war Anna Maria Dietsch.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 27. November 1729; seine Ehefrau war Katharina Schnätzler.

Zunftmeister 1754. Des Raths 1758.

Jakob, Sohn des Anno 1709 hier angenommenen Jakob Huber aus dem Zürcher-Gebiet, den 12. März 1736; seine Ehefrau war A. Barbara Bohl.

Hans Bernhard, Hans Michaels Sohn, den 22. Januar 1742; seine Ehefrau war Rosina Zürcher.

Hans Jakob, jgr., obigen Hans Jakobs Sohn, den 24. April 1758; seine Ehefrau war Barbara Schmerber.

Schöffel 1775.

Johann Michael, der Buchhändler, Senatoris filius den 6. May 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Zetter.

Einer der 40ger Anno 1790.

Johann Jakob, des Anno 1736 gedachten Jakobs Sohn, den 2. July 1777; seine Ehefrau war Maria Anna Maurer von Illzach.

Familien-Wappen: In blauem Felde zwei in der Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegte Hahnenfüße. Auf dem Helm ein in Gold gekleideter Mann ohne Arme auf dessen Nabelstelle die Hahnenfüße wiederholt sind.

Hübner.

Dieſes Geſchlecht gründete zu Mülhauſen Johannes Hübener, ein Glaſer aus Meiſſen. Derſelbe ließ ſich im Jahr 1648 hier nieder, verehelichte ſich Anno 1649 mit Barbara Zetter von Mülhauſen, und erhielt das Bürgerrecht Anno 1653.

Niklaus Hübner, ſein Sohn, erhielt es erbsweiſe den 2. September 1678; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Freund.

Daniel, den 22. July 1689; ſeine Ehefrau war Suſanna Linder.

Hans Georg, den 23. Februar 1691; ſeine Ehefrau war Roſina Jacobe.

Niklaus, den 18. November 1705.

Hans Heinrich, den 3. Februar 1716; ſeine Ehefrau war Margaretha Philipp.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Johannes, den 8. Januar 1720; ſeine Ehefrau war Barbara Heilmann.

Daniel, Daniels Sohn, den 31. Auguſt 1722; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Steinbach.

Hans Georg, den 14. Januar 1726; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Brandt.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen Anno 1712.

Nikolaus, den 13. May 1726; ſeine Ehefrau war Margaretha Müller.

Chriſtian, den 2. Auguſt 1728; ſeine Ehefrau war Barbara Weichberger.

Hans Michael, den 29. Januar 1731; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Sengelin; in 2ter Ehe, Agnes Lang.

Johannes, den 8. Juny 1744; seine Ehefrau war Barbara Steinecker.

Hans Georg, der Glaser, den 3. Februar 1747; seine Ehefrau war A. Katharina Löscher.

Niklaus, den 2. März 1750; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Peter, der Tuchmacher, des Anno 1720 gedachten Hans Georgs Sohn, den 21. Februar 1752; seine Ehefrau war Elisabeth Brunner.

Johannes, jgr., der Bäcker, des Anno 1716 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 10. December 1753; seine Ehefrau war Anna Barbara Frauwiger.

Daniel, jgr., des Anno 1722 erwähnten Daniels Sohn, den 20. May 1754; seine Ehefrau war Anna Barbara Ill.

Jakob, der Wollenweber, den 3. May 1756; seine Ehefrau war Margaretha Mansbendel.

Johann Georg, jgr., Christians Sohn, den 20. Januar 1760; seine Ehefrau war A. Katharina Zetter.
Schöffel 1772. Dreier zur Schmiedzunft 1776.

Daniel, den 24. September 1770; seine Ehefrau war Elisabeth Scheidegger.

Johann Georg, jgr., den 13. Januar 1773; seine Ehefrau war Anna Hirth.

Johannes, der Bäcker, des Anno 1753 gedachten Johannes Sohn, den 20. Januar 1779; seine Ehefrau war Cleopha Steinbach.

Johann Jakob, der Modelstecher, des Anno 1756 gedachten Jakobs Sohn, den 19. November 1781; seine

Ehefrau ist die noch lebende Anna Elisabeth Hartmann.

Johann Georg, der Stecher, des Anno 1756 gedachten Jakobs Sohn, den 19. October 1791; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Rosina Ammann; in 2ter Ehe, Elisabeth Götz, des Ueberreiters Tochter.

Peter, den 21. September 1796; seine Ehefrau war Juliana Ziegler.

Familien-Wappen: Ein die Länge herab getheilter Schild. Der erste Theil in silbernem Felde eine braune Nachteule. Der andere Theil in rothem Felde ein schwarzer Rabe. Auf dem Helm ein rother silberner Flug.

Huguenin (Hügeny).

Dieses Geschlecht stammt aus Markirch, von wo es Mathias Huguenin, ein Wollenweber, nach Mülhausen gebracht hat. Derselbe wurde hier ansässig Anno 1657, und gefreit den 13. December 1665. † 1671.

Peter, Mathisen Sohn, den 13. December 1665; seine Ehefrau war Judith Wagner aus Barr.

Schöffel 1686.

Daniel, der Kaufmann, von Kolmar, des obgedachten Neffe, angenommen Anno 1681, gefreit Anno 1685; seine Ehefrau war Rosina Reber von Mülhausen.

Peter, obigen Peters Sohn, das Bürgerrecht erbsweise bestätigt den 28. November 1692; seine Ehefrau war Martha Schlumberger.

Schöffel 1709.

Paulus, obigen Peters Sohn, den 18. Januar 1706; seine Ehefrau war Magdalena Hartmann.

Peter, den 25. Februar 1709; seine Ehefrau war Katharina Rupp.

Hans Heinrich, obigen Peters Sohn, den 14. März 1717; seine Ehefrau war Barbara Schwartz.

Daniel, jgr., obigen Daniels Sohn, den 25. November 1720; seine Ehefrau war Judith Ebneter von Basel.

Paulus, den 25. April 1729; seine Ehefrau war Elisabeth Birr.

Peter, letztgemeldten Peters Sohn, den 7. August 1730; seine Ehefrau war Rosina Schöning.

Abraham, des Anno 1692 gemeldten Peters Sohn, den 21. September 1733; seine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Sechser zur Schneiderzunft 1747. Schöffel 1749.

Hans Michael, vorgemeldten Pauly Sohn, den 5. December 1735; seine Ehefrau war Juliana Hartmann.

Schöffel 1761.

Lukas, Peters Sohn, den 24. Januar 1746; seine Ehefrau war Elisabeth Risler.

Daniel, des Anno 1720 gedachten Daniels Sohn, den 29. May 1747; seine Ehefrau war Rosina Köchlin.

Paulus, Pauly Sohn, den 28. April 1749; seine Ehefrau war Maria Magdalena Andres von Kolmar.

Schöffel 1769. Sechser zur Schneiderzunft 1776–1798.

Johann Franz, in Bern säßhaft, den 25. März 1754; seine Ehefrau war Maria Barbara Dübold, von Burgdorf, Berner-Gebiets.

Peter, der Baumwollen-Fabrikant, den 11. Februar 1760;

ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Vogel von Illzach.

Abraham, der Fabrikant, Abrahams Sohn, den 17. May 1764; ſeine Ehefrau war Roſina Weiß.

Johann Michael, der Teutſch-Hof Schaffner, den 21. Januar 1765; ſeine Ehefrau A. Margaretha Rörach.

Peter, der Wollenweber, des Anno 1733 gedachten Abrahams Sohn, den 20. Auguſt 1766; ſeine Ehefrau war Chriſchona Dollfuß, Tochter des Herrn Pfarrers v. Illzach.

Dreyer zur Schneiderzunft 1779. Schöffel 1781.

Daniel, jgr., des Anno 1747 gedachten Daniels Sohn, den 21. Juny 1775; ſeine Ehefrau war Anna Maria Blech.

Einer der 40ger Anno 1790.

Johann Heinrich, des Anno 1720 gedachten Daniels Sohn, den 18. September 1775; ſeine Ehefrau war A. Katharina Baumgartner.

Paulus, jgr., des Anno 1749 gedachten Pauli Sohn, den 15. November 1775; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmerber.

Dreyer zur Ackerleutzunft 1782. Schöffel 1783. Sechſer zur Ackerleutzunft 1785—1798. Bevollmächtigter der Bürgerſchaft zur Abſchließung des Reunionstraktats mit Frankreich Anno 1798.

Johann Heinrich, jgr., der Fabrikant, des Anno 1747 gedachten Daniels Sohn, den 8. Juny 1785; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Spörlin.

Einer der 40ger 1790.

Peter, der Kaufmann, des Anno 1760 gedachten Peters Sohn, den 2. Februar 1791; ſeine Ehefrau war Urſula Steiner.

Johannes, der Fabrikant, des Anno 1749 gedachten Pauly Sohn, den 10. July 1793; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Dollfuß.

Johann Michael, der Kaufmann, des Anno 1749 erwähnten Pauli Sohn, den 25. November 1793; seine Ehefrau war Judith Cornetz.

Alexander, des Anno 1760 gedachten Peters Sohn, den 2. July 1794; seine Ehefrau war Katharina Hübner.

Schöffel 1796.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein rother Sparren mit drei Löwenköpfen begleitet, 2 und 1. Auf dem Helm ist einer dieser Köpfe wiederholt.

Jelensperger.

Dieses Geschlecht, welches um das Jahr 1590 in Mülhausen eingebürgert wurde, schrieb sich ursprünglich „Gelsperger„ und hat Carolus Gelsperger zum Stammvater.

Franz Jelensperger, dessen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung Anno 1616; seine Ehefrau war Anna Meyer.

Sechser zur Rebleutzunft 1619—1629.

Hans Heinrich, Franzen Sohn, den 9. September 1650; seine Ehefrau war Wibrand Korbmann.

Schöffel 1662.

Hans Peter, den 7. März 1687; seine Ehefrau war Elisabeth Huser.

Heinrich, den 4. April 1687; seine Ehefrau war A. Barbara Hofmann.

Peter, den 8. Februar 1717; seine Ehefrau war Katharina Gysler.

Hans Heinrich, den 13. April 1722; seine Ehefrau war A. Margaretha Stumm.

Daniel, den 19. September 1723; seine Ehefrau war Anna Stribeck.

Peter, den 18. Juny 1724; seine Ehefrau war Magdalena Franck.

Hans Heinrich, den 10. July 1730; seine Ehefrau war Katharina Brunner.

Philipp, 10. October 1735; seine Ehefrau war Elisabeth Martin.

Peter, den 25. July 1740; seine Ehefrau war Anna Katharina Hirn.

Daniel, den 30. April 1742; seine Ehefrau war Margaretha Brang.

Hans Ulrich, den 21. April 1744; seine Ehefrau war M. Magdalena Kämly von Zürich.

Peter, den 15. März 1745; seine Ehefrau war M. Magdalena Philipp.

Albrecht, den 25. July 1746, seine Ehefrau war A. Barbara Ehrsam.

Albrecht, den 12. Januar 1750; seine Ehefrau war A. Katharina Götz.

Jonas, der Wollenweber, des Anno 1723 gedachten Daniels Sohn, den 20. Februar 1758; seine Ehefrau war Rosina Lischy.

Daniel, der Fabrikant, dessen Bruder, den 13. August 1759; seine Ehefrau war Elisabeth Blech.

Johannes, den 1. May 1760; ſeine Ehefrau war Dorothea Meyer von Illzach.

Hans Heinrich, der Modelſtecher, den 21. November 1763; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Wolf.

Peter, der Wollenweber, den 25. April 1765; ſeine Ehefrau war A. Katharina Liebach.

Peter, den 24. Februar 1779; ſeine Ehefrau war Marie Catherine Fleury von Grave in Geldern.

Johann Michael, der Schneider, des Anno 1745 gedachten Peters Sohn, den 12. Januar 1780; ſeine Ehefrau war Salome Claden.

Schöffel 1786. Dreyer zur Rebleutzunft 1793. Sechſer zur Rebleutzunft 1797—1798.

Philipp Jakob, den 13. May 1789; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Sonntag.

Jonas, der Tuchſcheerer, des Anno 1758 erwähnten Jonaſen Sohn, den 24. November 1790; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Eck.

Familien-Wappen: In einem blau und roth quer getheilten Schild ein wachſender goldener Löwe, der auf dem Helm wiederholt iſt.

Ill.

Dieſes Geſchlecht, welches ſich urſprünglich „Uell" ſchrieb, ſtammt aus Steußlingen. Joh. Konrad Uell, ein Reiter, war deſſen Gründer zu Mülhauſen, wo ihm Anno 1611 das Bürgerrecht zu Theil wurde.

Hans Konrad, sein Sohn, erhielt die Bestätigung desselben Anno 1649; seine Ehefrau war Maria Benner.

Konrad, des letztern Sohn, den 4. März 1678; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Salome Weiß; in 2ter Ehe, Anna Siegfried von Basel.

Lorenz, den 18. April 1681; seine Ehefrau war Anna Baumann.

Hans Georg, den 27. Juny 1681; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina Wagner; in 2ter Ehe, Anna Arlenspach.

Hans Konrad, obigen Konrads Sohn, den 9. October 1702; seine Ehefrau war Anna Zetter.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Lorenz, obigen Konrads des ältern Sohn, den 26. May 1704; seine Ehefrau war Elisabeth Brüstlein.

Hans Konrad, den 2. März 1708; seine Ehefrau war Magdalena Werner.

Hans Jakob, obigen Konrads Sohn, den 7. April 1710; seine Ehefrau war Magdalena Dörfliger.

Johann, obigen Hans Georgs Sohn, den 26. Januar 1710; seine Ehefrau war Elisabeth Steinbach.

Hans Georg, der Schuhmacher, Hans Georgs Sohn, den 10. August 1716; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Barbara Fröhlich; in 2ter Ehe, Anna Deyler.

Hans Jakob, Lorenzen Sohn, den 26. Jan. 1728; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Zindel; in 2ter Ehe, Katharina Schmalzer.

Hans Georg, jünger, Hansen Sohn, den 14. Januar 1737; seine Ehefrau war: in erster Ehe, A. Barbara Schneider; in 2ter Ehe, Barbara Baumgartner.

Hans Jakob, jgr., Hans Jakobs Sohn, den 13. Januar 1738; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Jakob, älter, den 9. Februar 1750; seine Ehefrau war Elisabeth Wüst.

Hans Heinrich, des Anno 1716 erwähnten Hans Georgs Sohn, den 15. Juny 1750; seine Ehefrau war Katharina Müller.

Hans Georg, jgr., den 15. Januar 1753: seine Ehefrau war Barbara Rinderknecht.

Jakob, Jakobs Sohn, den 18. November 1767; seine Ehefrau war Elisabeth Weber.

Hans Jakob, der Schuhmacher, des Anno 1728 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 28. Juny 1769; seine Ehefrau war A. Margaretha Brüstlein.

Peter, den 16. Januar 1772; seine Ehefrau war A. Barbara Hofer.

Heinrich, den 18. October 1780; seine Ehefrau war Judith Grosheinz.

Hans Georg, der Schneider, Hans Heinrichs Sohn, den 4. October 1790; seine Ehefrau war Katharina Krähenbühl von Diesbach (Berner-Gebiet).

Familien-Wappen: In goldenem Felde zwei schwarze Hirschhörner, welche auf dem Helme wiederholt sind.

Junghän.

Ein Geschlecht unbekannter Herkunft, welches Anno 1625 in Mülhausen eingebürgert wurde, und Adam Junghän zum Stammvater hat. Derselbe war:

Schöffel 1647. Sechser zur Bäckerzunft 1658—1666. Zunftmeister 1669. Des Raths 1672.

Adam, obigen Adams Sohn, den 11. October 1669; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina Elisabeth Nebelthauer; in 2ter Ehe, Magdalena Hartmann.

Schöffel 1677. Sechser zur Schmiedzunft 1680 — 1689. Zunftmeister 1691.

Hans Jakob, der Traubenwirth, den 10. October 1670; seine Ehefrau war Judith Franck.

Schöffel 1680 und 1691.

Johannes, erstgemeldeten Adams Sohn, den 19. August 1678; seine Ehefrau war Margaretha Abt.

Lukas, Adams Sohn, den 8. April 1700; seine Ehefrau war Rosina Schlumberger.

Johannes, den 29. April 1709; seine Ehefrau war Rosina Blech.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Hans Jakob, Sohn, den 13. May 1737; seine Ehefrau war Barbara Fröhlich.

Schöffel 1752. Sechser zur Metzgerzunft 1773.

Adam, der Siebmacher, Lukasen Sohn, den 14. December 1750; seine Ehefrau war Salome Weber.

Adam, der Metzger, des Anno 1750 erwähnten Adams Sohn, den 30. October 1776; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Abraham, der Siebmacher, des Anno 1750 erwähn-

ten Adams Sohn, den 5. October 1785; seine Ehefrau war Barbara Risler.

Johannes, der Fabrikant, obigen Hans Jakobs Sohn, den 13. März 1786; seine Ehefrau war Salome Götz.

Schöffel 1789. Sechser zur Schneiderzunft 1788—1798.

Familien-Wappen. In blauem Felde ein goldener krähender junger Hahn. Auf dem Helme ein Paar zusammengefügte goldene Hahnenfedern.

Kielmann.

Georg Kielmann von Göppingen (Würtemb. Herrschaft), kam nach Mülhausen Anno 1594 und wurde eingebürgert 1598 + 22 janv. 1602.

Isaak, dessen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 1. Februar 1633.

Schöffel 1644.

Friedrich, Isaaks Sohn, den 3. November 1662; seine Ehefrau war Maria Hager.

Sechser zur Metzgerzunft 1674—1689. Zunftmeister 1690. Des Raths 1695.

Hans Georg, Friedrichs Sohn, den 9. September 1689; seine Ehefrau war Salome Syffon.

Schöffel 1707. Sechser zur Metzgerzunft 1711. Zunftmeister 1722.

Friedrich, obigen Friedrichs Sohn, den 12. December 1698; seine Ehefrau war Elisabeth Risler.

Schöffel 1715. Sechser zur Ackerleutzunft 1719.

Hans Georg, obigen Hans Georgs Sohn, den 31. Januar 1724; seine Ehefrau war Anna Engelmann.

Seiner wird bei Gelegenheit des großen Bürgerfestes von 1740 gedacht, wo er beim Freischießen einen silber-vergoldeten Becher gewann, den die Obrigkeit für den besten Schützen bestimmt hatte.

Daniel, vorgemeldten Friedrichs Sohn, den 17. April 1730; seine Ehefrau war Katharina Hofer.

Sechser zur Metzgerzunft 1737—1743. Zunftmeister 1752. Des Raths 1755.

Friedrich, obgemeldten Friedrichs Sohn, den 11. März 1743; seine Ehefrau war Barbara Heilmann.

Johann Jakob, letztgemeldten Hans Georgs Sohn, den 31. Januar 1757; seine Ehefrau war A. Kath. Reber.

Schöffel 1764. Zunftmeister 1786—1798.

Mathias, D. G. W. und Pfarrer dieser Gemeinde, den 22. September 1760; seine Ehefrau war Anna Maria Kielmann.

Johann Heinrich, der Strumpffabrikant, den 7. October 1767; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Friedrich, den 27. August 1777; seine Ehefrau war Salome Brüstlein.

Johann Heinrich, der Fabrikant, des Anno 1757 gedachten Joh. Jakobs Sohn, den 15. October 1794; seine Ehefrau war die noch lebende Elisabeth Schlumberger.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine silberne Lilie, welche auf dem Helm wiederholt ist.

Kirſt.

Von dieſem ſeit 200 Jahren in Mülhauſen einheimiſchen Geſchlecht erhielten das gefreite Bürgerrecht:

Chriſtoph, Anno 1685; ſeine Ehefrau war Suſanna Frieß.

Schöffel 1689.

Hans Jakob, obigen Chriſtophs Sohn, den 9. July 1707; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Katharina Benner; in zweiter Ehe, Barbara Weichberger.

Hans Jakob, obigen Hans Jakobs Sohn, den 4. November 1737; ſeine Ehefrau war Katharina Kullmann.

Chriſtoph, erſtgenannten Hans Jakobs Sohn, den 4. November 1748; ſeine Ehefrau war A. Maria Engel.

Johannes, der Spezierer, des unterm 4 November 1737 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 13. November 1771; ſeine Ehefrau war Anna Steffan.

Schöffel 1784.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein goldenes Patriarchen-Kreuz auf grünem Hügel.

Kist.

Der Gründer dieſes Geſchlechts zu Mülhauſen iſt Hans Jakob Küſt, aus Baden, in der Markgrafſchaft. Er erhielt das Bürgerrecht im Jahr 1645. Seine Ehefrau in erſter Ehe war: Margaretha Singer; in 2ter Ehe, Chri-

schona Schmerber. Er errichtete hier ein Badhaus, welches über 100 Jahre von der Familie fortgeführt wurde.

Johann Jakob, dessen Sohn, den 3. Februar 1679; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Feer; in 2ter Ehe, Elisabeth Mäder; in 3ter Ehe, Ursula Arlenspach.

Johann Jakob, des vorigen Sohn, den 15. August 1712; seine Ehefrau war Ursula Forster.

Johann Georg, den 15. Januar 1714; seine Ehefrau war Katharina Lorentz.

Johann Jakob, den 5. Juny 1730; seine Ehefrau war Johanna Schmidt.

Peter, der Bäcker, des Anno 1712 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 1. Februar 1740; seine Ehefrau war Anna Katharina Abdorf.

Mühlen-Inspektor 1760.

Hans Jakob, jgr., den 11. December 1752; seine Ehefrau war Rosina Birr.

Rudolph, der Müller, des Anno 1740 gedachten Peters Sohn, den 21. September 1772; seine Ehefrau war Anna Katharina Mäder.

Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht, nebst einigen andern Auserwählten, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhausen, anzunehmen und zu unterschreiben.

Familien-Wappen: In goldenem Felde ein rother rechter Schrägbalken mit zwei schwarzen Sternen begleitet.

Köchlin.

Die Industrie hat den Köchlin'schen Familienstamm zu Mülhausen in die Zahl ihrer Günstlinge erhoben, und demselben, nebst einem weltberühmten Namen, Glücksgüter beschcert, deren Verwendung er durch einen seltenen Sinn für das öffentliche Wohl veredelt hat. — Obschon er, an Alter, vielen hiesigen Bürgergeschlechtern nachsteht, so hat er nichts destoweniger durch seinen kräftigen Wachsthum, seine fortdauernde Blüthe und Verzweigung in letzter Zeit, die meisten andern überflügelt. In dieser Beziehung sowohl als in Betreff der Verdienste um die Vaterstadt, dürften die Köchlin in der Bügerschaft den ersten Rang behaupten.

Dieses Geschlecht stammt aus Zürich,(*) von wo es Hartmann Köchlin, ein Küfer, im Jahr 1596 nach Mülhausen verpflanzt hat. Den 12. December 1604 erhielt er für sich und seine Leibeserben das gefreite Bürgerrecht, in Folge dessen ihm nachstehende Ehrenämter zu Theil wurden:

Schöffel 1624. Sechser zur Schmiedzunft 1627—1641. Zunftmeister 1643.

Hartmann, der Küfer, dessen Sohn, das Bürgerrecht bestätigt den 18. May 1640, seine Ehefr. war Maria Cornetz.

Des Raths 1655.

Hartmann, letztern Sohn, den 20. November 1665; seine Ehefrau war Maria Ziegler.

Johannes, des Anno 1640 gedachten Hartmanns Sohn, den 13. Sept. 1669; seine Ehefrau war Elisabeth Claden.

Schöffel 1683. Sechser zur Schneiderzunft 1690. Zunftmeister 1703.

---

*) Vor seiner Ansiedlung in Zürich, war es in der Gegend von St. Gallen, unter dem Namen Singenberg, genannt Köchli, einheimisch. Dessen wird schon gedacht in einer Urkunde vom Jahr 1374.

Mathias, des Rathsherrn Hartmanns Sohn, den 16. Auguſt 1675; ſeine Ehefrau war Anna Brüſtlein.

Samuel, des Rathsherrn Hartmanns Sohn, den 11. December 1676; ſeine Ehefrau war Juliana Hartmann.

Sechſer zur Schmiedzunft 1686—1711. Schöffel 1694. Zunftmeiſter 1719.

Jeremias, Hartmanns Sohn, den 14. April 1689; ſeine Ehefrau war Suſanna Grosheinz.

Hartmann, Hartmanns Sohn, den 7. Juny 1697; ſeine Ehefrau war Verena Stiſſy.

Johann Rudolph, Mathiſen Sohn, den 5. December 1701; ſeine Ehefrau war A. Maria Hartmann.

Schöffel 1707. Sechſer zur Bäckerzunft 1710. Zunftmeiſter 1718. Des Raths 1727.

Johannes, Hartmanns Sohn, den 2. Juny 1704; ſeine Ehefrau war Agnes Weitnauer.

Jeremias, obigen Jeremiaſen Sohn, den 6. Januar 1716; ſeine Ehefrau war Anna Arlenſpach.

Deputirter der Bürgerſchaft an die löbl. Stände Zürich und Bern, Anno 1739, auf Veranlaſſung des berühmten Dollfuß-Hofer'ſchen Prozeſſes. Schöffel 1741. — Sechſer zur Ackerleutzunft 1744—1747.

Samuel, obigen Zunftmeiſter Samuels Sohn, den 14. März 1718; ſeine Ehefrau war Eſther Marrier.

Zur Zeit in Baſel anſäſſig.

Hartmann, der Thumherrſchaffner, Samuels des Zunftmeiſters Sohn, den 8. Februar 1723; ſeine Ehefrau war Margaretha Cogler; in Mariakirch kopulirt.

Deputirter in Zürich und Bern Anno 1739, wegen dem berühmten Dollfuß-Hofer'ſchen Prozeß.

Hartmann, Hartmanns Sohn, den 20. May 1726; ſeine Ehefrau war Suſanna Mäder.

Hartmann, des unterm 2. Juny 1704 gedachten Johannes, dermaligen Herrenküfers Sohn, den 18. Januar 1734; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Dollfuß; in 2ter Ehe, Katharina Willy.

Zunftmeister 1751. Des Raths 1766.

Samuel, des Anno 1718 gedachten Samuels Sohn, den 5. April 1745; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Schöffel 1753. Sechser zur Schneiderzunft 1751—1773.

Gründer der Indiennefabrikation zu Mülhausen im Jahr 1746, wodurch er auch den Grund zum spätern Aufblühen der Vaterstadt legte. Von diesem gesegneten Patriarchen sind, nach Verlauf eines Jahrhunderts, über 800 Abkömmlinge entsprossen. Wer hat wohl eher die Bürgerkrone verdient?

Johannes, Johannes des Herrenküfers Sohn, den 22. August 1746.

Hartmann, des unterm 6. Januar 1716 gedachten Jeremiasen Sohn, den 24. April 1752; seine Ehefrau war Anna Margaretha Sengelin.

Schöffel 1770.

Hartmann, jgr., der Zinngießer, des Anno 1726 gedachten Hartmanns Sohn, den 27. Juny 1763; seine Ehefrau war Rosina Dollfuß.

Johannes, der Fabrikant, des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 22. Februar 1769; seine Ehefrau war Cheopha Dollfuß.

Schöffel 1777. Dreyer zur Rebleutzunft 1780. Sechser zur Rebleutzunft 1785—1798

Josua, des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 19. Juny 1776; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Katharina Kielmann; in 2ter Ehe, Anna Katharina Mieg.

Dreyer zur Schmiedzunft 1782. Schöffel 1783. Sechser zur Schmiedzunft 1786—1798.

Hartmann, der Kaufmann, des Anno 1745 gedach-

ten Samuels Sohn, den 18. Auguſt 1777; ſeine Ehefrau war Salome Iſelin von Baſel, des berühmten Rathsſchreibers Tochter.

Schöffel 1777. Sechſer zur Ackerleutzunft 1781 — 1794 Zunftmeiſter 1794 und 1795.

Deputirter in Paris Anno 1790, bei den Unterhandlungen in Betreff eines Handelstraktats mit Frankreich, welcher zu Gunſten der Stadt Mülhauſen ausfiel, aber im Elſaß viel Eiferſucht erweckte.

In der wahrſcheinlichen Abſicht, in Baſel einen Handel zu treiben, bewarb ſich Hartmann Köchlin Anno 1782 um das dortige Bürgerrecht, welches ihm auch ohne die geringſte Schwierigkeit geſtattet wurde. Das Basler Bürgerbuch enthält hierüber folgende Meldung:

„Als dem Schwiegerſohn des über jedes Lob erhobenen unvergeßlichen Rathsſchreibers Iſaak Iſelin, wurde nach einem Großen-Rathsbeſchluß vom 24. Juni 1782 die Bürgerrechtsgebühr von 150 Louisd'or (3600 Fr.) aus Hochachtung für Iſelins Verdienſte um das Vaterland, dem Herrn Köchlin zurückgegeben, welche dieſer ſogleich dem Waiſenhaus zum Geſchenk machte."

Johann Jakob, M. D. (Doktor der Medizin), des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 21. April 1779; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Dollfuß.

Schöffel 1785. Einer der 40ger 1790.

Deputirter in Paris Anno 1794, zur Errichtung eines Handelstraktats mit Frankreich. Abgeordneter der Bürgerſchaft zur Abſchließung des Reunions-Traktats mit Frankreich Anno 1798.

Johann Heinrich, des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 21. Juny 1780; ſeine Ehefrau war Roſina Hügeny.

Schöffel 1782. Dreyer zur Ackerleutzunft 1785—1789. Sechſer zur Ackerleutzunft 1798.

Hartmann, der Safianer, des Anno 1752 gedachten Hartmanns Sohn, den 28. November 1787; ſeine Ehefrau war Anna Ehrſam.

Einer der 40ger 1790.

Johann Georg, des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 16. Januar 1788; seine Ehefrau war Anna Maria Weber von Illzach.

Jeremias, des Anno 1745 gedachten Samuels Sohn, den 10. August 1791; seine Ehefrau war Rosina Meyer.

Schöffel 1791—1793. Dreyer zur Ackerleutzunft 1794. Sechser zur Ackerleutzunft 1796—1798.

Abgeordneter der Bürgerschaft zur Abschließung des Reunions-Traktats mit Frankreich Anno 1798.

Samuel, des Anno 1789 gedachten Johannes Sohn, den 3. September 1796; seine Ehefrau war Louise Elisabeth Berger von Mömpelgard.

Familien-Wappen: In goldenem Felde eine blaue Traube in deren Laubwerk ein Rebmesser eingeflochten ist. Auf dem Helm ist die Traube wiederholt.

König.

Dieses Geschlecht stammt aus Aarau, in der Schweiz, von wo es Rudolph König, ein Maurer, Anno 1638 nach Mülhausen verpflanzt hatte.

Derselbe erhielt das privilegirte Bürgerrecht Anno 1645.

Martin, obgedachten Rudolphs Sohn, den 30. März 1663; seine Ehefrau war Elisabeth Effmartin von Basel.

Jakob, Rudolphs Sohn, den 11. December 1671; seine Ehefrau war Elisabeth Sollenberger.

Johannes, Rudolphs Sohn, den 23. October 1682; seine Ehefrau war Anna Maria Schuhmacher.

David, der Werkmeister, Rudolphs Sohn, den 28. Februar 1698; seine Ehefrau war Katharina Sollenberger.

Schöffel 1715.

Hans Jakob, Jakobs Sohn, den 21. May 1703; seine Ehefrau war Elisabeth Brüstlein.

David, der Wollenweber, Davids Sohn, den 13. Juny 1724; seine Ehefrau war Dorothea Mantz.

Schöffel 1745.

David, der Knopfmacher, letztgemeldten Davids Sohn, den 19. August 1754; seine Ehefrau war Rosina Hirn.

Dreyer zur Schneiderzunft 1759.

David, der Kaufmann, des Anno 1754 gedachten Davids Sohn, den 30. August 1787; seine Ehefrau war Maria Elisabeth Risler.

Einer der 40ger 1790. — Anno 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht nebst einigen andern Standespersonen, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhausen anzunehmen und zu unterschreiben.

Johann Michael, der Knopfmacher, dessen Bruder, den 25. März 1789; seine Ehefrau war Magdalena Zetter.

Alexander, der Kaufmann, dessen Bruder, den 1. Februar 1792; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Barbara Schlumberger; in 2ter Ehe, die noch lebende Rosina Blech.

Johannes, der Kaufmann, dessen Bruder, den 8. Februar 1797; seine Ehefrau war Maria Schlumberger.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine goldene Krone worunter ein Krückenkreuz von gleichem Metall erscheint. Beide Figuren sind auf dem Helme wiederholt.

Kohler.

Hans Jakob Kohler, ein Hosenstricker, aus Aidau, Berner-Gebiets, erhielt das hiesige Bürgerrecht Anno 1676. Er war verheirathet: in erster Ehe, mit Elisabeth Stöcklin, und in 2ter Ehe, mit Elisabeth Weber, beide von Mülhausen.

Dies ist der Stammvater des hier einheimischen Kohler'schen Geschlechts.

Hans Jakob, obigen Hans Jakobs Sohn, den 21. September 1696; seine Ehefrau war: in 1ster Ehe, A. Katharina Schlumberger; in 2ter Ehe, Elisabeth Schneider.

Hans Bernhard, dessen Bruder, den 28. October 1709; seine Ehefrau war Anna Margaretha Hasenkost.

Hans Georg, dessen Bruder, den 15. Januar 1720; seine Ehefrau war Anna Magdalena Zürcher.

Johann Philipp Ludwig, den 27. November 1724; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Sabina Orth; in 2ter Ehe, Salome Müntz.

Martin, jgr., den 25. November 1726; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Vicenz; in zweiter Ehe, Elisabeth Rack.

Hans Ulrich, den 11. December 1730; seine Ehefrau war Katharina Elisabeth Junghän.

Hans Bernhard, Hans Bernhards Sohn, den 20. April 1739; seine Ehefrau war Elisabeth Witz.

Peter, den 3. November 1749; seine Ehefrau war Johanna Gysler.

Johannes, den 5. November 1753; seine Ehefrau war Anna Barbara Braun.

Hans Jakob, den 17. November 1755; seine Ehefrau war Katharina Schön von Illzach.

Martin, den 23. August 1756; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Barbara Reinhard von Illzach; in zweiter Ehe, Elisabeth Steinbach.

Hans Jakob, den 9. Januar 1758; seine Ehefrau war Elisabeth Kullmann.

Lukas, der Fabrikant, des Anno 1730 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 28. April 1760; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Götz; in 2ter Ehe, Rosina Dollfuß.

Schöffel 1772. Zunftmeister 1782. Des Raths 1790.

Hans Heinrich, der Schuhmacher, den 20. April 1761; seine Ehefrau war Anna Dollfuß.

Philipp Jakob, der Pasamentirer, den 22. November 1762; seine Ehefrau war Anna Zetter.

Johannes, der Bannwart, den 11. Januar 1764; seine Ehefrau war Salome Stissy.

Abraham, der Tuchmacher, Philipps Sohn, den 7. November 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Meyer von Illzach.

Johann Jakob, der Musikus, des Anno 1739 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 8. November 1769; seine Ehefrau war Salome Jost.

Johann Jakob, den 30. April 1781; seine Ehefrau war Elisabeth Persohn von Illzach.

Lukas, jgr., obigen Lukasen Sohn, den 28. November 1781; seine Ehefrau war Katharina Vetter.

Dreyer 1789—1798.

Johannes, der Bäcker, obigen Philipp Jakobs Sohn,

den 30. Januar 1788; seine Ehefrau war die noch lebende A. Kath. Lehr.

Abraham, des Anno 1765 gedachten Abrahams Sohn, den 22. September 1788; seine Ehefrau war Elisabeth Läderich.

Johann Konrad, den 18. July 1791; seine Ehefrau war Marianne Henriette Rossier von Locle.

Johannes, den 23. November 1795; seine Ehefrau war Susanna Meyer.

Familien-Wappen: Ein von Gold und blau getheilter Schild, worin ein rothbraunes Eichhörnchen auf grünem Hügel erscheint. Auf dem Helm ist ein wachsender Mann ohne Arme.

Kullmann.

Das ältere aus der Mülhauser Vorzeit stammende achtbürgerliche Kullmänniſche Geschlecht, wovon ehemals das Metzgergäßlein den Namen trug, ist schon längst erloschen. Das jetzt lebende Geschlecht hat seinen Ursprung aus Helmesthausen (Hessen), von wo es Konrad Kullmann, ein Wollenweber, nach Mülhausen gebracht hat.

Derselbe wurde hier ansässig Anno 1660, und erhielt das gefreite Bürgerrecht Anno 1685.

Schöffel 1691.

Johannes, sein Sohn, bestätigt den 18. July 1698; seine Ehefrau war Barbara Rufer.

Schöffel 1711.

Konrad, sein anderer Sohn, den 17. July 1702; seine Ehefrau war Elisabeth Spörlin.

Hans Michael, letztgemeldten Konrads Sohn, den 13. December 1728; seine Ehefrau war Anna Magdalena Ambrosy.

Schöffel 1748. Sechser zur Ackerleutzunft 1755—1773.

Johannes, der Ueberreiter, letztgemeldten Konrads Sohn, den 27. Juny 1735; seine Ehefrau war Margaretha Steffan.

Philipp, letztgemeldten Konrads Sohn, den 18. September 1741; seine Ehefrau war Margaretha Wild.

Schöffel 1758.

Hans Michael, jgr., obigen Hans Michaels Sohn, den 25. Januar 1762; seine Ehefrau war Maria Katharina Näher.

Johann Michael, der Wollenweber, Johansen des Ueberreiters Sohn, den 17. Januar 1764; seine Ehefrau war Maria Susanna Grandpierron von Mariakirch.

Johannes, der Perrukenmacher, den 23. Juli 1764; seine Ehefrau war Maria Mäder.

Johann Heinrich, der Tuchmacher, des Anno 1735 gedachten Ueberreiters Johannes Sohn, den 20. Januar 1779; seine Ehefrau war Barbara Grumler.

Johann Michael, (ansässig in Renang) den 22. März 1795; seine Ehefrau war Katharina Stöcker von Biel.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein silberner wachsender Engel, welcher auf dem Helme wiederholt ist.

Läderich.

Der Gründer dieses Geschlechts zu Mülhausen ist Niklaus Lädrich von Ried, aus der Herrschaft Weyl, Berner Gebiets. Er wurde hier ansässig Anno 1654, in Folge seiner Verehlichung mit Maria Brunner, einer Mülhauser-Bürgerstochter, und erhielt das gefreite Bürgerrecht Anno 1657. Im Jahr 1671 schloß er eine zweite Ehe mit Katharina Philipp.

Ulrich, dessen Bruder, den 28. Juny 1658; seine Ehefrau war Elisabeth Müller.

Niklaus, obgedachten Niklausen Sohn, 1680; seine Ehefrau war Susanna Stutzer.

Peter, erstgedachten Niklausen Sohn, den 6. December 1697; seine Ehefrau war Anna Hauser.

Hans Heinrich, erstgemeldten Niklausen Sohn, den 20. März 1699; seine Ehefrau war Susanna Grosheinz.

Heinrich, der Metzger, den 20. März 1702; seine Ehefrau war Anna Singer.

Stephan, den 27. Juny 1712; seine Ehefrau war Anna Maria Müller.

Hans Heinrich, den 8. July 1720; seine Ehefrau war Katharina Schelle.

Schöffel 1725.

Hans Heinrich, den 6. Januar 1727; seine Ehefrau war Elisabeth Ziegler.

Johannes, den 9. Juny 1727; seine Ehefrau war Anna Maria Sengelin.

Hans Heinrich, jünger, den 1. März 1728; seine Ehefrau war Magdalena Schmalzer.

Hans Ulrich, den 26. September 1728; seine Ehefrau war Barbara Scheidegger.

Hans Michael, des Anno 1697 gedachten Peters Sohn, den 26. November 1731; seine Ehefrau war Anna Maria Schuler.

Sechser zur Schmiedzunft 1749. Zunftmeister 1758.

Daniel, den 15. November 1733; seine Ehefrau war Ursula Gysi, von Hölstein, Basler-Gebiet.

Heinrich, den 12. July 1734; seine Ehefrau war Maria Martha Scheibanin, von Mariakirch.

Peter, der Metzger, obigen Peters Sohn, den 1. December 1738; seine Ehefrau war Elisabeth Schlosser.

Hans Michael, den 2. October 1741; seine Ehefrau war Katharina Weber, von Illzach.

Schöffel 1750.

Niklaus, den 6. May 1748; seine Ehefrau war Cleopha Hartmann.

Hans Ulrich, den 24. Juni 1748; seine Ehefrau war Judith Meyer.

Hans Georg, den 18. Januar 1751; seine Ehefrau war Magdalena Risenecker.

Hans Michael, den 7. Februar 1752; seine Ehefrau war Magdalena Hornung.

Hans Ulrich, jünger, den 28. Februar 1752; seine Ehefrau war Anna Katharina Martin.

Jakob, den 1. May 1752; seine Ehefrau war Judith Birr.

Peter, jünger, der Hutmacher, den 6. April 1761; seine Ehefrau war: in 1ster Ehe, Susanna Liebach; in 2ter

Ehe, Anna Maria Jelensperger; in 3ter Ehe, Eliſabeth Jelensperger; in 4ter Ehe, Eliſabeth Graf.

Johannes, den 12. Januar 1763; ſeine Ehefrau war Barbara Keller.

Daniel, den 28. Auguſt 1765; ſeine Ehefrau war Anna Maria Steffan.

Johann Jakob, den 13. November 1765; ſeine Ehefrau war Anna Maria Weber.

Johannes, der Bäcker, des Anno 1731 gedachten Hans Michaels Sohn, den 28. Februar 1770; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmaltzer.

Schöffel 1778. Dreyer zur Bäckerzunft 1779.

Johann Michael, der Hafner, des Anno 1731 gedachten Hans Michaels Sohn, den 24. July 1771; ſeine Ehefrau war Anna Maria Brüſtlein.

Schöffel 1775. Sechſer zur Schmiedzunft 1778—1786. Zunftmeiſter 1795.—1798.

Hans Ulrich, Drucker, den 27. September 1775; ſeine Ehefrau war Cleopha Schön.

+ 1810 **Peter**, der Metzger, des Anno 1738 gedachten Peters Sohn, den 25. October 1775; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Reinhard.

Johann Georg, der Wagner, den 4. May 1778; ſeine Ehefrau war: in 1ſter Ehe, Johanna Franck; in 2ter Ehe, Anna Katharina Birr.

Niklaus, der Tuchſcherer, des Anno 1738 gedachten Peters Sohn, den 2. December 1778; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Roſina Ritter, von Baſel; in zweiter Ehe, Cleopha Hofer.

Johann Michael, Poſamentirer und Spezierer

den 5. Februar 1783; seine Ehefrau war Anna Katharina Gabriel.

Johannes, der Bäcker und Müller, des Anno 1738 gedachten Peters Sohn, den 20. November 1785; seine Ehefrau war Ursula Zetter.

Peter, der Ammlungsfabrikant, dessen Bruder, den 21. März 1791; seine Ehefrau war Margaretha Benner.

Johannes, der Wirth, Johansen Sohn, den 2. May 1792; seine Ehefrau war Magdalena Steiner.

Hans Michael, der Drechsler, des Anno 1770 gedachten Johannes Sohn, den 6. August 1794; seine Ehefrau war Anna Maria Ermendinger.

Jakob, der Drucker, des Anno 1752 gedachten Jakobs Sohn, den 25. July 1796; seine Ehefrau war Elisabeth Horn.

Johann Jakob, der Spezierer, des Anno 1748 gedachten Niklausen Sohn, den 8. Januar 1798; seine Ehefrau war Ursula Schlumberger.

Johannes, der Küfer, des Anno 1770 gedachten Johannes Sohn, den 15. Januar 1798; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein rother aufgerichteter gekrönter Löwe, mit drei über den ganzen Schild gezogenen linken Schrägbalken, wovon der mittlere blau und die beiden äussern von Gold sind.

Lambert.

Hans Niklaus Lambert, aus der Pfalz, ein Bäcker, erhielt das Bürgerrecht Anno 1645. Seine Ehefrau war Barbara Iring, eine hieſige Bürgerstochter.

Schöffel 1655.

Die Sage in der Familie iſt, daß bei einer Religionsverfolgung ſchon früher ein Lambert aus Lothringen nach Mülhauſen gekommen; bei eingetretener Ruhe aber wieder von hier weggezogen ſei.

Jeremias, obgedachten Hans Niklauſen Sohn, den 27. October 1690; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Guth.

Schöffel 1709.

Lukas, der Schneider, Jeremiaſen Sohn, den 13. März 1724; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmerber.

Von dieſen Aeltern wurde den 26. Auguſt 1728, ein Sohn geboren, der ſich unter den widrigſten Umſtänden, durch Selbſtentwickelung, auf die höchſte Stufe des menſchlichen Wiſſens emporſchwang; dies war Joh. Heinrich Lambert, der in der Phyſik und Mathematik, einem Newton, in der Aſtronomie, einem Herſchel und in der Philoſophie, einem Kant, beigezählt wurde.

Wie einſt Griechenland auf Paros Marmortafeln die Namen der um das Vaterland wohlverdienten Bürger eingrub, hat unſer Mülhauſen, auf Anregung des nun verſtorbenen Hrn. Pfarrer Graf, den Namen des großen Mannes, der ſeine Vaterſtadt im Reiche der Wiſſenſchaft geadelt, durch eine Denkſäule geehrt. Der Platz worauf das Monument ſteht, ehedeſſen „Hafenmarkt" genannt, heiſt jetzt zu Ehren dieſes ausgezeichneten Mitbürgers, „Lambertsplatz".

Bei Errichtung des Denkmals wurde eine Kupferplatte unter daſſelbe gelegt, in welche folgende Inſchrift gegraben iſt:

« Le présent monument à la mémoire de Jean-Henri Lambert, « grand philosophe, physicien, mathématicien et astronome, né à « Mulhouse le 26 Août 1728, décédé à Berlin le 25 Septembre 1777, « a été posé pour le centième jour anniversaire de sa naissance, sous « l'administration de M. Amand Blanchard, maire, par des citoyens « de cette ville. »

Jeremias, obgemeldten Jeremiasen Sohn, den 13. Januar 1727; seine Ehefrau war Rosina Zündel.

Schöffel 1738.

Johann Georg, der Schneider, Lukasen Sohn, den 5. November 1759; seine Ehefrau war Anna Barbara von Bihl.

Lukas, der Wollenweber, Lukasen Sohn, den 22. October 1766; seine Ehefrau war Elisabeth Chmilensky.

Johann Heinrich, der Maler, des Anno 1759 gedachten Johann Georgs Sohn, den 5. März 1794; seine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Schöffel 1797. Sechser zur Schmiedzunft 1797.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldnes Krücken-Kreuz mit 4 Krückenkreuzlein von eben diesem Metall.

Landsmann.

Ein altes Mülhauser Bürgergeschlecht, dessen Ursprung unbekannt ist. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bestatigung ihres erblichen Bürgerrechts:

Hans, der Bäcker, 1552.

Sechser zur Bäckerzunft 1558—1563. Zunftmeister 1563. Des Raths 1567. Bürgermeister 1583—1585.

Oswald, 1593.

Sechser zur Bäckerzunft 1608—1620.

Hans Jakob, der Bäcker, den 25. Juny 1635.

Schöffel 1642.

Hans Ulrich, Hans Jakobs Sohn, den 18. Februar 1661; seine Ehefrau war Barbara Ehrler.

Schöffel 1672. Sechser zur Bäckerzunft 1690.

Ludwig, Hans Jakobs Sohn, den 17. März 1679; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Peter, Ludwigs Sohn, den 18. April 1712; seine Ehefrau war Anna Maria Frey.

Peter, Hans Ulrichs Sohn, den 9. May 1718; seine Ehefrau war Barbara Siegfried.

Hans Ulrich, obigen Anno 1718, gedachten Peters Sohn, den 16. November 1744; seine Ehefrau war Anna Hügeny.

Jonas, des Anno 1712 gedachten Peters Sohn, den 22. November 1751; seine Ehefrau war Johanna Weber.

Peter, der Gerber, des Anno 1712 gedachten Peters Sohn, den 27. Februar 1758; seine Ehefrau war Anna Wolf.

Dreier zur Metzgerzunft 1780. Schöffel 1784. Sechser zur Metzgerzunft 1783—1798

Johann Georg, der Spezierer, des Anno 1744 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 9. Februar 1774; seine Ehefrau war Judith Mantz.

Schöffel 1774.

Johann Ulrich, des Anno 1718 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 21. Juni 1786; seine Ehefrau war A. Maria Birr.

Johann Ulrich, der Spezierer, des Anno 1774 gedachten Johann Georgs Sohn, den 20. Februar 1797; seine Ehefrau war Anna Vetter.

Familien-Wappen: Im Schild eine Weltkugel und auf dem Helm ein wachsender Mann.

Lehr.

Kaſpar Lehr, ein Schreiner, aus Metzingen (Würtemberg), anſäſſig Anno 1676, erhielt das Bürgerrecht den 2. Februar 1681; ſeine Ehefrau war Anna Zürcher.

Daniel, der Tiſchmacher, deſſen Sohn, Anno 1702; ſeine Ehefrau war: in 1ſter Ehe, Dorothea Kuppli; in 2ter Ehe, Eliſabeth Martin.

Daniel, jgr., der Schreiner, Daniels Sohn, den 16. November 1733; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Thierry.

Daniel, den 12. Juny 1758; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Johanna Weber; in 2ter Ehe, Anna Katharina Rupp.

Derſelbe hatte ſich in Consize im Welſch-Berner-Gebiet verheirathet.

Reinhard, der Schreiner, des Anno 1733 gedachten Daniels Sohn, den 8. Juny 1763; ſeine Ehefrau war Anna Maria Birr.

Johannes, der Paſtetenbäcker, des Anno 1733 gedachten Daniels Sohn, den 15. Januar 1787; ſeine Ehefrau war Judith Hügueny.

Schöffel 1791.

Sebaſtian, anſäſſig in Mariakirch und ſpäterhin in St.-Dié, des Anno 1733 gedachten Daniels Sohn, den 26. März 1789; ſeine Ehefrau war Salome Krieg, von Straßburg.

Familien-Wappen: In goldnem Felde ein ſchwarzer Adler.

Liebach.

Adolph Liebach, von Kolmar, eingebürgert Anno 1629.

Lukas, des vorigen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 25. Juny 1635; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Hartmann; in 2ter Ehe, Anna Sabina Löscher.

Schöffel 1640. Zunftmeister 1654. Des Raths 1670. Bürgermeister 1685—1690.

Niklaus, Lukasen Sohn, den 11. July 1670; seine Ehefrau war Magdalena Grosheinz.

Schöffel 1681. Sechser zur Schneiderzunft 1688. Zunftmeister 1690.

Adolph, Lukasen Sohn, den 5. August 1678; seine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Hans Jakob, Lukasen Sohn, den 9. Juli 1683; seine Ehefrau war Ursula Hartmann.

Hauptmann im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Lukas, Lukasen Sohn, den 25. May 1691; seine Ehefrau war Maria Salome Engelmann.

Sechser zur Schneiderzunft 1691.

Johann Friedrich, Lukasen Sohn, den 15. Januar 1694; seine Ehefrau war Anna Schwartz.

Lukas, Adolphs Sohn, den 25. Januar 1706; seine Ehefrau war Maria Magdalena Meyer.

Hans Georg, den 16. July 1708; seine Ehefrau war Elisabeth Zuber.

Lukas, Hans Jakobs Sohn, den 14. December 1711; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Niklaus, Hans Jakobs Sohn, den 27. Juny 1712; seine Ehefrau war Susanna Köchlin.

Fähndrich im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 4. Februar 1737; seine Ehefrau war Judith Vogel.

Adolph, Hans Georgs Sohn, den 26. September 1740; seine Ehefrau war M. Magdalena Löscher.

Lukas, vorgemeldten Lukasen Sohn, den 11. Juny 1742; seine Ehefrau war Margaretha Weiß.

Jakob, Niklausen Sohn, den 13. Juny 1746; seine Ehefrau war Ursula Birr.

Mathias, vorgemeldten Lukasen Sohn, den 5. November 1753; seine Ehefrau war Barbara Zetter.

Johann Georg, der Wollenweber, des unterm 26. September 1740 gedachten Adolphs Sohn, den 23. August 1762; seine Ehefrau war Elisabeth Landolt, des Baselmüllers Tochter.

Johann Jakob, der Tuchmacher, Jakobs Sohn, den 10. Februar 1773; seine Ehefrau war Johanna Schlumberger.

Anmerkung. Der Eckladen am Chor der St.-Stephanuskirche ist ein den Nachkommen des Bürgermeisters Lukas Liebach zuerkanntes männliches Erblehen, welches heute noch von der Familie benutzt wird.

Familien-Wapven: In blauem Felde zwei goldne Sterne, in deren Mitte die Anfangsbuchstaben des Familien-Namens in kaufmännischer Form erscheinen. Auf dem Helm eine goldene Lilie.

Linck.

Der Gründer dieſes Geſchlechts zu Mülhauſen iſt Melchior Linck, ein Metzger, aus Türingheim oder Türkheim (Bayern). Derſelbe wurde hier anſäſſig Anno 1645 und erhielt das gefreite Bürgerrecht den 13. December 1665. Seine Ehefrau war Maria Baumgartner. — Ein älteres Geſchlecht dieſes Namens war ehemals in Mülhauſen einheimiſch, iſt aber ſchon längſt erloſchen.

Melchior, obgedachten Melchiors Sohn, den 28. July 1673; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Kindtweiler.

Johannes, des Letzteren Bruder, den 16. Octob. 1676; ſeine Ehefrau war Anna Maria Schwartz.

Hans Kaſpar, des Letztern Bruder, den 27. Januar 1679; ſeine Ehefrau war Anna Maria Kindweiler.

Johannes, obigen Hanſen Sohn, den 12. März 1703; ſeine Ehefrau war Roſina Willy.

Daniel, Hans Kaſpars Sohn, den 20. März 1719; ſeine Ehefrau war Urſula Ziegler.

Kaſpar, Hans Kaſpars Sohn, den 9. July 1725; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Hans Jakob, letztgemeldten Hanſen Sohn, den 6. März 1741; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Zindel.

Schöffel 1766.

Hans Heinrich, gedachten Hanſen Sohn, den 15. October 1742; ſeine Ehefrau war Chriſtina Lutz, von Riedingen, Kanton Appenzell.

Hans Kaſpar, Daniels Sohn, den 10. April 1747; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Maria Anna Köchlin; in 2ter Ehe, Eliſabeth Martin.

Daniel, Daniels Sohn, den 18. März 1754.

Hans Kaſpar, der Metzger, des Anno 1719 gedachten Daniels Sohn, den 24. September 1770; ſeine Ehefrau war A. Barbara Götz.

Einer der 40ger Anno 1790.

Daniel, der Metzger, des Anno 1747 gedachten Hans Kaſpars Sohn, den 8. May 1776; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Liſchy.

Johann Gottfried, der Kaufmann, wohnhaft zu Hirſchberg, den 25. Juny 1783; ſeine Ehefrau war Johanna Chriſtina Luiſa Unverricht, von Eisdorf, in Schleſien.

Jeremias, der Zirkelſchmied, des Anno 1747 gedachten Hans Kaſpars Sohn, den 5. November 1783; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Bloch.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein ſilberner mit 3 rothen Querſtreifen bezogener gehender Löwe.

Liſchy.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus der ehemaligen Grafſchaft Lentzburg in der Schweiz. Aus demſelben erhielten das hieſige Bürgerrecht:

Jakob Liſchy, den 17. Januar 1718; ſeine Ehefrau war Anna Maria Kilian.

Paulus, obgedachten Jakobs Sohn, den 7. März 1746; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Dreier zur Schneiderzunft 1764. Schöffel 1767.

Paulus, der Leinweber, den 21. Juny 1761; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Hammer.

Johann Jakob, des Anno 1746 gedachten Pauli Sohn, den 23. August 1769; seine Ehefrau war Judith Zuber.

Paulus, der Tuchmacher, des Anno 1746 gedachten Pauli Sohn, den 16. Juny 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Zürcher.

Johann Kaspar, der Kupferschmied, dessen Bruder, den 24. July 1782; seine Ehefrau war A. Maria Schwartz.

Johann Ulrich, dessen Bruder, den 13. April 1788; seine Ehefrau war Marie Sagne, von Nismes.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein zum Raub geschickter schwarzer Bär.

Löscher.

Dieses seit 200 Jahren in Mülhausen einheimische Geschlecht stammt aus der Schweiz. Aus demselben erhielten das gefreite Bürgerrecht :

Niklaus Friedrich, den 10. Juny 1650; seine Ehefrau war Ursula Risler.

Schöffel 1655.

Wolf Friedrich, den 6. Juny 1659; seine Ehefrau war : in erster Ehe, Maria Cornetz; in zweiter Ehe, Anna Magdalena Fries.

Zunftmeister 1661.

War Hauptmann des Anno 1664 im Religionskrieg der Schweiz zugeschickten Hülfskontingents von 100 Musketieren. Anno 1671 hatte er auch das Kommando der zur eidgenössischen Hülfs-

leistung für Ludwig XIV bestimmten 200 Mülhauser, im holländischen Krieg.

Diesem im Kriegswesen ausgezeichneten Bürger verdankt die Stadt die Anlage der großen Wässerung vor dem jungen Thor.

Niklaus Friedrich, obigen Wolf Friedrichs Sohn, den 6. Februar 1708; seine Ehefrau war Katharina Weiß.

Wolfgang Friedrich, obigen Wolf Friedrichs Sohn, den 5. May 1710; seine Ehefrau war Anna Katharina Hornung.

Hans Jakob, obigen Wolf Friedrichs Sohn, den 20. April 1716; seine Ehefrau war Elisabeth Wollemann.

Friedrich, den 8. December 1738; seine Ehefrau war Elisabeth Stumm.

Friedrich, der Strumpfstricker, den 15. Juny 1767; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger.

Anmerkung. Abkömmlinge dieses Geschlechts haben sich in Illzach niedergelassen und auf ihr Bürgerrecht in der Stadt verzichtet.

Familien-Wappen: In grünem Felde 3 goldene Herzen 2 und 1. Auf dem Helm ist eins derselben wiederholt.

Mäder.

Hans Kaspar, von Kolmar, angenommen Anno 1630, erhielt das Bürgerrecht Anno 1635; seine Ehefrau war Kunigoldt Haffner.

Jonas, dessen Sohn, der Wollenweber, 1645.

Schöffel 1649.

Hans Kaſpar, Hans Kaſpars Sohn, den 28. May 1653; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Straßburger.

Johannes, Jonaſen Sohn, den 8. July 1667; ſeine Ehefrau war Sara Dietrich.

Antony, Hans Kaſpars Sohn, den 20. November 1694; ſeine Ehefrau war Anna Hartmann.

Jonas, deſſen Bruder, den 20. Januar 1675.

Johannes, obigen Johannes Sohn, den 21. Auguſt 1699; ſeine Ehefrau war Maria Dollfuß.

Stadt-Major. Sechſer zur Schneiderzunft 1732 — 1741. Zunftmeiſter 1742.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Jonas, obigen Johannes Sohn, den 30. May 1701; ſeine Ehefrau war Barbara Hartmann.

Schöffel 1714.

Kaſpar, obigen Jonaſen Sohn, den 9. April 1725; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Witz.

Antony, obigen Jonaſen Sohn, den 23. Auguſt 1729; ſeine Ehefrau war A. Roſina Stiefel.

Johannes, obigen Johannes des Stadtmajors Sohn, den 9. October 1730; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Häßler.

Philipp Heinrich, obigen Jonaſen Sohn, den 27. Juny 1735; ſeine Ehefrau war Margaretha Siegfried.

Schöffel 1756. Dreier 1757. Sechſer zur Rebleutzunft 1763 — 1773.

Johann Kaſpar, Johannes des Stadtmajors Sohn, den 11. Juny 1736; ſeine Ehefrau war Margaretha Dollfuß.

Fürſprecher am Stadtgericht 1743.

Jonas, Jonasen Sohn, den 4. May 1744; seine Ehefrau war Anna Katharina Hügeny.

Schöffel 1758.

Johann Philipp, der Bäcker, des unterm 23. Auguſt 1729 gedachten Antony Sohn, den 3. May 1763; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Katharina Memminger; in 2ter Ehe, Cleopha Grumler; in 3ter Ehe, Katharina Reinhard.

Jonas, der Tuchſcheerer, gedachten Antony Sohn, den 8. Auguſt 1763; ſeine Ehefrau war Margaretha Schlumberger, des Schullehrers Tochter.

Adam, D. G. W. (Diener göttlichen Worts) und franzöſiſcher Prediger bei der reformirten Gemeinde zu Waldenburg, in der Grafſchaft Iſenburg, des Anno 1699 gedachten Johannes Sohn, den 24. September 1753; ſeine Ehefrau war Sara Jaſſoi, von Neu-Hanau.

Johannes, der Modelſtecher, Johanſen Sohn, den 28. November 1761; ſeine Ehefrau war Sal. Mantz, Alexanders Tochter.

Philipp Heinrich, den 13. November 1769; ſeine Ehefrau war A. Katharina Baumgartner.

Johann Kaſpar, Diener göttlichen Worts, den 12. May 1773; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Mieg.

Pfarrer an der hieſigen Gemeinde 1772—1785. Pfarrer in Illzach 1785—1798.

Anton, den 29. Juny 1779; ſeine Ehefrau war Anna Maria Steffan.

Abel Theodor Wilhelm, D. G. W. (Diener göttlichen Worts), des Anno 1783 gedachten Pfarrherrn Adams Sohn, den 8. Januar 1787; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Hügeny.

Ein ausgezeichneter Prediger und gemüthvoller Dichter.

Jonas, der Tuchſcheerer, des Anno 1763 gedachten Jonaſen Sohn, den 21. November 1787; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Romann.

Familien-Wappen: In blauem Felde eine goldne Garbe in welcher eine eiſerne Sichel ſteckt.

Mansbendel.

Dieſes Geſchlecht, das ſich urſprünglich „Malsbendel" ſchrieb, ſtammt aus Köln, am Rhein, von wo es Peter Malsbendel, ein Schuhmacher, Anno 1646 nach Mülhauſen verpflanzt hat. Eingebürgert 1649.

Johannes, deſſen Sohn, den 7. Februar 1670; ſeine Ehefrau war Anna Wüſt.

Peter, Peters Sohn, den 9. December 1678; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Franck.

Heinrich, erſtgemeldten Peters Sohn, den 19. Juny 1682; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Maria Hinder; in 2ter Ehe, Magdalena Renotin.

Heinrich, den 18. September 1699, ſeine Ehefrau war Eliſabeth Braun.

Peter, den 5. März 1708; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Barbara Chriſten; in 2ter Ehe, Agnes Keller.

Johannes, den 16. März 1711; ſeine Ehefrau war Anna Wehrlin, von Illzach.

Hans Heinrich, obigen Heinrichs Sohn, den 19. Juny 1713; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Sengelin.

Joseph, obigen Heinrichs Sohn, den 18. Februar 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Hild.

Dreier Anno 1739.

Peter, Heinrichs Sohn, den 23. October 1719; seine Ehefrau war Anna Katharina Zindel.

Peter, Peters Sohn, den 28. July 1738; seine Ehefrau war Salome Schmerber.

Hans Heinrich, der Tuchmacher, Hans Heinrichs Sohn, den 21. November 1740; seine Ehefrau war Elisabeth Risler.

Dreier Anno 1751.

Hans Heinrich, der Metzger, obigen Peters Sohn, den 16 März 1744; seine Ehefrau war Rosina Persohn, von Illzach.

Johannes, obigen Hansen Sohn, den 15. August 1746; seine Ehefrau war Elisabeth Müller.

Peter, Johannes Sohn, den 9. Juny 1747; seine Ehefrau war A. Katharina Brüstlein.

Heinrich, Johannes Sohn, den 24. Juli 1747; seine Ehefrau war Elisabeth Abt.

Joseph, der Zeugweber, Josephs Sohn, den 21. April 1749; seine Ehefrau war Anna Barbara Landsmann.

Peter, der Schuhmacher, des unterm 23. October 1719 gedachten Peters Sohn, den 30. November 1750; seine Ehefrau war Anna Katharina Martin.

Hans Heinrich, der Wollenweber, gedachten Josephs Sohn, den 28. July 1755; seine Ehefrau war Juliana Schlumberger.

Schöffel 1771 und 1777.

Hans Heinrich, der Tuchmacher und Wagmeister, des Anno 1740 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 31. May 1769; seine Ehefrau war Elisabeth Hirth.

Hans Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1746 gedachten Johannes Sohn, den 17. Januar 1770; seine Ehefrau war Rosina Läderich.

Peter, der Zuckerbäcker, des Anno 1747 gedachten Peters Sohn, den 13. Juny 1774; seine Ehefrau war Margaretha Steffan.

Hans Heinrich, den 20. Juny 1774; seine Ehefrau war Katharina Huser.

Heinrich, der Bäcker, des unterm 24. July 1747 gemeldten Heinrichs Sohn, auf Mittwoch den 31. July 1782; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Salome Schwartz; in zweiter Ehe, Elisabeth Martin.

Joseph, der Modelstecher, des unterm 28. July 1755 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 12. Februar 1783; seine Ehefrau war Anna Katharina Weiß.

Joseph, der Zeugmacher, des Anno 1749 gedachten Josephs Sohn, den 4. December 1786; seine Ehefrau war Maria Magdalena Wagner.

Schöffel 1795.

Hans Jakob, der Tuchmacher, des Anno 1740 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 22. April 1789; seine Ehefrau war Anna Katharina Zindel.

Johannes, der Metzger, des Anno 1770 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 5. December 1796; seine Ehefrau war die noch lebende Elisabeth Lang.

Schöffel Substitut 1797.

Familien-Wappen: Ein quer getheilter Schild: Die Oberstelle in rothem Feld 3 silberne Rauten; die Unterstelle, in blauem Felde zwei schwarze Bärentatzen.

Mantz.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Martelen, Zürcher Gebiets; deſſen Gründer zu Mülhauſen war:

Alexander Mantz, Diener göttlichen Worts, kam nach Mülhauſen Anno 1667, in der Eigenſchaft eines Magiſters. Seine Ehefrau war Dorothea Uſter.

Anno 1678 bekam er die Illzacher Pfarrſtelle.

Aus Achtung für dieſen verdienſtvollen Geiſtlichen wurde ihm Anno 1685 das Bürgerrecht verehrt.

Alexander, obigen Hrn. Pfarrers Sohn, den 16. Juni 1705; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Götz.

Schöffel 1708. Sechſer zur Schneiderzunft 1712. Zunftmeiſter 1714.

Alexander, letztgedachten Alexanders Sohn, den 6. März 1724; ſeine Ehefrau war Judith Spörlin.

Johannes, der Kaufhausmeiſter, des Anno 1705 gedachten Alexanders Sohn, den 29. April 1743; ſeine Ehefrau war Anna Roſina Dollfuß.

Schöffel 1757.

Jakob, der Kaufmann, deſſen Zwillingsbruder, den 22. Februar 1745; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Katharina Spörlin; in zweiter Ehe, Anna Dollfuß

Schöffel 1750. Sechſer zur Rebleutzunft 1751—1773.

Die großen Hängeleuchter in der St. Stephanuskirche ſind ein Geſchenk dieſes Bürgers.

Johannes, der Fabrikant, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 3. October 1770; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Barbara Reinhard; in zweiter Ehe, Maria Magdalena Hofer.

Alexander, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 5. August 1772; seine Ehefrau war Chriſchona Reinhard.

Gottfried, deſſen Bruder, den 7. October 1787; seine Ehefrau war Sophia Magdalena Möllers, von Preußiſch Minden.

Familien-Wappen: Ein quadrirter Schild: das 1. und 4. Quartier, in blauem Felde ein ſilberner ſchräg geſtellter Fiſch; das 2te und 3te Quartier, in goldnem Felde ein rothes Mühlrad.

Martin.

Das ältere Geſchlecht deſſen ſchon in dem Gewerfbuche von Anno 1405 gedacht wird, iſt hieſigen Urſprungs; das jüngere hingegen ſtammt aus Baſel.

Jakob, D. G. W. Anno 1587.

Peter, ein Wollenweber von Baſel, angenommen Anno 1593, erhielt das Bürgerrecht den 12. December 1598.

Hans, der Färber, den 29. Auguſt 1599.

Heinrich, D. G. W., Anno 1618; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Borer.

Peter, Peters Sohn, den 28. October 1622.

Hans, Heinrichs Sohn, den 10. December 1643; ſeine Ehefrau war Anna Geyelin.

Schöffel 1666—1672.

Hans Heinrich, Hanſen Sohn, den 18. July 1670; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Hornung.

Niklaus, Hanſen Sohn, den 27. May 1678; ſeine Ehefrau war Maria Straßburger.

Hans Heinrich, obigen Hans Heinrichs Sohn, den 15. April 1695; seine Ehefrau war Margaretha Dietrich.

Johannes, Hans Heinrichs Sohn, den 21. Januar 1704; seine Ehefrau war Elisabeth Werner.

Friedrich, den 31. August 1705; seine Ehefrau war Elisabeth Glattfelder.

Daniel, Hans Heinrichs Sohn, den 9. December 1710; seine Ehefrau war Anna Katharina Keller.

Hans Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 11. Januar 1723; seine Ehefrau war Dorothea Martin.

Jakob, letztgemeldten Johannes Sohn, den 3. July 1752; seine Ehefrau war Anna Maria Hofmann.

Johann Jakob, S. M. C. et præceptor, letztgemeldten Hans Heinrichs Sohn, den 3. July 1752; seine Ehefrau war Maria Magdalena Wegner, von Basel.

Hans Heinrich, jgr., Hans Heinrichs Sohn, den 11. Februar 1754; seine Ehefrau war Martha Wild.

Heinrich, der Mittlere, den 10. November 1755; seine Ehefrau war Margaretha Schön.

Hans Heinrich, älter, den 29. May 1758; seine Ehefrau war Katharina Elisabeth Junghän.

Johannes, den 13. November 1765; seine Ehefrau war Elisabeth Meyer, von Illzach.

Jakob, den 29. November 1769; seine Ehefrau war A. Margaretha Glöck.

Johannes, älter, den 5. August 1771; seine Ehefrau war Anna Feer.

Hans Jakob, den 15. Januar 1777; seine Ehefrau war Katharina Reichard.

Jakob, des Anno 1752 gedachten Candidaten Sohn,

den 20. Januar 1793; ſeine Ehefrau war Jeannette Sterky, von Morges, im Wadtland.

Johann Jakob, der Glaſer, des Anno 1754 gedachten Hans Heinrichs Sohn, 1794; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Benner, des Küblers Tochter.

Hans Heinrich, der Apotheker, des Anno 1752 gedachten præceptor Joh. Jakobs Sohn, den 28. September 1795; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Schlumberger.

Sebaſtian, der Perrückenmacher, des Anno 1754 gedachten Joh. Heinrichs Sohn, den 27. November 1797; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schwartz.

Familien-Wappen: In weißem Feld ein halber Mann roth gekleidet mit blauem Kragen, auf dem Kopf eine eiſerne Sturmhaube, und auf der rechten Schulter eine Hellebarde tragend.

Meiſch.

Das ältere Geſchlecht ſtammt von hier und das jüngere von Göppingen (Würtemberg), von wo es Hans Maiſch Anno 1651 hieher gebracht hat.

Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Peter, der Scherer, 1552.

Erhard, 1589.

Hans, 1580.

Revolution 1587. Zunftmeiſter 1611.

Erhard, den 27. April 1612.

Erhard, den 24. Januar 1653; ſeine Ehefrau war Magdalena Benner.

Hans, von Göppingen, eingebürgert Anno 1657; seine Ehefrau war Magdalena Ußweyler.

Daniel, den 10. Januar 1670; seine Ehefrau war Anna Katzenweyer.

Stephan, den 3. July 1693; seine Ehefrau war Dorothea Weichberger.

Hans Ulrich, den 27. October 1710; seine Ehefrau war Elisabeth Peter.

Daniel, den 16. May 1729; seine Ehefrau war Katharina Zwinger.

Jakob, den 5. July 1756; seine Ehefrau war Katharina Schön.

Daniel, der Fuhrmann, den 26. August 1767; seine Ehefrau war Anna Meyer, von Illzach.

Niklaus, den 6. März 1786; seine Ehefrau war Katharina Willy.

Niklaus, den 18. October 1795; seine Ehefrau war Anna Dollfuß.

Familien-Wappen: Von Silber und schwarz gerautet.

Meyer.

Das ältere patrizische Geschlecht ist hiesigen Ursprungs; die zwei jüngeren stammen aus Augsburg und Basel. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Hans, der Schuhmacher, 1552.

Sechser zur Metzgerzunft 1550—1552. Zunftmeister 1553. Des Raths 1559. Revolution 1587.

Felix, 1552.

Sechser zur Schmiedzunft 1571—1589. Revolution 1587.

Bernhard, der Schuhmacher, 1552.

Des Raths 1569. Revolution 1587.

Michael, den 29. August 1599.

Revolution 1587. Sechser zur Metzgerzunft 1614—1625.

Wolfgang, S. Theolog. Doct., aus Basel.

Diesem ausgezeichneten Gottesgelehrten, dem die hiesige reformirte Gemeinde bedeutende Kirchenverbesserungen zu verdanken hatte, wurde Anno 1622 das gefreite Bürgerrecht verehrt. Er blieb nur 2 Jahre in Mülhausen, um in Basel das Archidiaconat am Münster anzutreten, aber später kamen noch 2 Pfarrer seines Geschlechts hieher, deren Stamm sich bei uns fortgepflanzt hat.

Seine mütterliche Großmutter, Wibrand von Rosenblatt, war nacheinander an drei berühmte Reformatoren: Oecolompadius, Capito und Bucer verehlicht. Letzterer war also sein Ahne. Dieser Abstammung wegen, hatte sich Wolfgang Meyer, während seines Aufenthalts in England, vieler Ehrenbezeugungen zu erfreuen. Königin Elisabeth ließ ihm, auf der Universität von Cambridge, das dem Bucer von Eduard VI ertheilte Privilegium zukommen und freie Kost reichen. Sein noch vorhandenes Stammbuch enthält die Namen und Schriftzüge vieler der ausgezeichnetsten Männer seiner Zeit, mit welchen er, während seines thatenreichen Lebens, in ununterbrochenem Verkehr stand. Namentlich hatte er sich der innigen Freundschaft des berühmten Theologen Joh. Jakob Breitinger aus Zürich zu erfreuen, mit dem er auf der Synode von Dortrecht zusammengetroffen war.*)

*) Man vergleiche die Schrift: „Beiträge zur Kenntniß der Geschichte der Synode von Dortrecht, aus Doctor Wolfgang Meyers und Johann Jakob Breitingers Papieren, von Mathias Graf, evangel. Pfarrer in

Hieronimus, von Basel, eingebürgert 1645.

Schöffel 1646. Starb Anno 1705 in einem Alter von 93 Jahren.

Bernhard, 1658.

Hans Heinrich, den 13. December 1665.

Isaak, der Seiler, 1658; seine Ehefrau war Ursula Wetzler.

Joseph, ein Goldarbeiter, von Augsburg; angenommen Anno 1648, gefreit den 13. December 1665; seine Ehefrau war Magdalena Köchlin.

Schöffel 1669.

Theodor Heinrich, Hieronimy Sohn, den 30. November 1668; seine Ehefrau war Juliana Liebach.

Sechser zur Ackerleutzunft 1689. Zunftmeister 1691.

Joseph, obigen Josephs Sohn, den 27. April 1669; seine Ehefrau war Magdalena Köchlin.

Sechser zur Bäckerzunft 1674. Zunftmeister 1681.

Georg Jakob, Hieronimy Sohn, den 19. November 1683; seine Ehefrau war Anna Katharina Heinric-Petri.

Zunftmeister 1705.

Johannes, obigen Hans Heinrichs Sohn, den 27. October 1690; seine Ehefrau war Agnes Weber, von Illzach.

Isaak, obigen Isaaks Sohn, Anno 1697; seine Ehefrau war Barbara Grynäus.

Hieronimus, obigen Theodor Heinrichs Sohn, den 22. May 1699; seine Ehefrau war Barbara Heilmann.

Deputirter der Bürgerschaft bei den löbl. Ständen Zürich und Bern Anno 1738, wegen dem bekannten Dollfuß-Hoferischen Prozeß.

Mülhausen. Basel, 1825", in welcher, außer Meyers Porträt, viele Auszüge aus dessen Stammbüchern mitgetheilt werden.

Paulus, von Basel, D. G. W. ist den 31. Januar 1700 mit dem privilegirten Bürgerrechte begabt worden; seine Ehefrau war Barbara Engelmann.

Philipp Jakob, obigen Theodor Heinrichs Sohn, den 8. August 1701; seine Ehefrau war Elisabeth Heilmann.

Sechser zur Ackerleutzunft 1708.

Lukas, obigen Theodor Heinrichs Sohn, den 17.26 November 1704; seine Ehefrau war Rosina Hügeny.

Abraham, des Anno 1665 gedachten Josephs Sohn, den 13. December 1706; seine Ehefrau war Maria Schmidt.

Sechser zur Schmiedzunft 1730—1752. Schöffel 1733—1741.

Theodor, obigen Theodor Heinrichs Sohn, den 2. November 1711; seine Ehefrau war Maria Magdalena Bachelet.

Theodor, Hieronimy Sohn, den 10. März 1727; seine Ehefrau war Elisabeth Franck.

Niklaus, Hieronimy Sohn, den 8 September 1727; seine Ehefrau war Salome Götz.

Jakob, D. G. W., Pfarrers Paulus Sohn, den 15. November 1728; seine Ehefrau war Anna Barbara Risler.

Theodor Heinrich, Lukasen Sohn, den 20. November 1730; seine Ehefrau war Judith von Bihl.

Isaak, der Gerber, des Anno 1697 gedachten Isaaks Sohn, Anno 1729; seine Ehefrau war Barbara Roth.

Schöffel 1747.

Hans Ulrich, obgedachten Hieronimy Sohn, den 27. April 1733.

Jeremias, der Schmied, des Anno 1699 gedachten Hieronimy Sohn, den 23. August 1734; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Judith Hirn; in 2ter Ehe, Margaretha Frölich.

Abraham, jgr., obigen Abrahams Sohn, den 30. Auguſt 1734; ſeine Ehefrau war Anna Magdalena Heilmann.

Zunftmeiſter 1756. Des Raths 1760.

NB. Um ſich von den anderen Meyer zu unterſcheiden ſchrieb ſich dieſer: „Mayr" und führte ein beſonderes Wappen.

Theodor Heinrich, der Färber, des Anno 1711 gedachten Theodors Sohn, den 25. April 1735; ſeine Ehefrau war Salome Ermendinger.

Schöffel 1758.

Daniel, Lukaſſen Sohn, den 27. Februar 1736; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Margaretha Schatzmann, von Baſel; in 2ter Ehe, Eliſabeth Hüguenin.

Sechſer zur Bäckerzunft 1758. Zunftmeiſter 1766. Des Raths 1777.

Hans Heinrich, Lukaſſen Sohn, den 20. July 1739; ſeine Ehefrau war Roſina Gemuſeus, von Baſel.

Hieronimus, obigen Theodor Heinrichs Sohn, den 17. Juny 1743; ſeine Ehefrau war Barbara Siegfried.

Philipp Jakob, Theodors Sohn, den 5. September 1746; ſeine Ehefrau war Katharina Walter, von Illzach.

Paulus, der Handelsmann, des Anno 1728 gedachten Pfarrer Jakobs Sohn, den 18. September 1761; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Müntz.

Schöffel 1797.

Hieronimus, den 17. Januar 1763; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Kohler.

Heinrich, den 31. October 1766; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Meyer.

Schöffel 1766. Sechſer zur Schmiedzunft 1776–1786.

Abraham, der Goldſchmied, des Anno 1734 gedach-

ten Abrahams Sohn, den 30. August 1768; seine Ehefrau war A. Katharina Hartmann.

Schöffel 1771. 40ger Anno 1790.

Isaak, der Kaufmann, des Anno 1729 gedachten Isaaks Sohn, den 30. November 1768; seine Ehefrau war A. Katharina Schmaltzer.

Jeremias, der Fabrikant, des Anno 1734 gedachten Jeremiasen Sohn, den 2. August 1769; seine Ehefrau war A. Maria Hartmann.

Schöffel 1791.

Johannes, den 5. July 1775; seine Ehefrau war Judith Sigrist, von Zetzwil (Kanton Bern).

Daniel, jgr., der Postmeister, des Anno 1736 gedachten Daniels Sohn, den 23. August 1775; seine Ehefrau war Katharina Salome Schwartz.

Schöffel 1780. Dreier zur Rebleutzunft 1786.

Hieronimus, der Gerber, den 27. November 1782; seine Ehefrau war A. Katharina Kirst.

Schöffel 1787.

Hieronimus, der Müller, den 10. Juny 1789; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Maria Junghän; in 2ter Ehe, Elisabeth Schwartz.

Jeremias, der Kaufmann, des Anno 1769 gedachten Jeremiasen Sohn, den 10. October 1796; seine Ehefrau war Maria Magdalena Lischy.

Abraham, der Fabrikant, des Anno 1768 gedachten Isaaks Sohn, den 28. Januar 1798; seine Ehefrau war die noch lebende Elisabeth Zürcher.

Abraham, der Kaufmann, des Anno 1768 gedachten

Abrahams Sohn, den 4. Februar 1798; seine Ehefrau war Elisabeth Braun.

Meyer'sches Familien-Wappen: In blauem Felde ein silberner Pfeil worüber ein Halb-Mond von gleichem Metall leuchtet. Auf dem Helm ein blauer halber Flug worauf Pfeil und Halb-Mond wiederholt sind.

Mayr'sches Familien-Wappen: Ein in blau und Silber die Länge herab getheilter Schild worauf ein wachsender, blau und Silber gekleideter Mann erscheint; in der rechten Hand einen Strauß haltend. Auf dem Helm ist derselbe Mann wiederholt.

Mieg.

Dieses um die Vaterstadt wohl verdiente und geachtete Geschlecht stammt aus Basel. Ueber den Ursprung desselben enthält Iselin's großer Lexikon folgende historische Meldung:

„Mieg ist eine in der Pfalz, Schweiz und andern Orten, florirende Familie, so aus dem Elsaß ihren Ursprung herleitet, als dero Bernhard Herzog in seiner elsässischen Chronik unter dem Namen Müege von Bofzheim erwähnet, selbige aber als allbereit ausgestorben angiebt, worinnen er aber sehr geirret, indem die in dieser Familie hin und wieder sich annoch befindende Stammbäume des Mehreren erweisen, daß sie von dem in gedachter Chronik bezeichneten Müeg von Bofzheim, abstammet, folglich nicht erloschen, sondern noch heut zu Tag überaus zahlreich ist; ja sogar erstrecken sich besagte Stammbäume viel weiter hinaus, als die Chronik selber, und zeigen ihre Vorältern bis in das XIII. Jahrhundert hinein, zumahlen sie in Straßburg ehedessen die wichtigsten Aemter, sonderlich der Ammeister und Stättmeister bedienet, auch in Stifftern sich befunden, allwo deren Stammhaus-Wappen und Inscriptionen, nebst zweyer römischer Kaisern-Wappen, so

ihnen zu Ehren gedachten Inscriptionen haben setzen lassen, noch heutiges Tages zu sehen. Nachdem aber diese Familie sich in 2 Aeste ausgetheilet, wovon der erste im Elsaß verblieben, der andere aber in die untere Pfalz gezogen, hat die letztere Wittwe des ersten Asts ihr Stammhaus sammt 2 dazugehörigen Dörfern an fremde Edelleute verkauft. Sonsten finden sich in der St. Thomaskirche zu Straßburg, wie auch in deren zu Boszheim sehr viele schöne Epitaphia, so denen Miegen zu Ehren sind aufgerichtet worden. Unter denen so in die untere Pfalz gezogen, und daselbst seit zweyen Seculis in wichtigen und ansehnlichen Bedingungen (Aemter) sich aufgehalten, sind fürnehmlich bekannt: 1) Johann Ludwig Mieg, geheimer Kanzler Churfürst Karl Ludwigs, und Anno 1652 den 5. Aug. dessen Abgesandter nach Prag, allwo er in gedachten Churfürsten Nahmen die Investitur über die 8te Churstelle und das novum Archithesaurarü officium von Kaiser Ferdinand III empfangen, auch sowohl von dem Kaiser als nachgehends dem Churfürsten seinem Herrn ansehnlich beschenkt, und wegen seiner guten und politischen Aufführung von beiden Potentaten hoch und werth gehalten worden. 2) Johann Friedrich, des vorigen Sohn, welcher zu Rinteln, Straßburg und letzlich Gröningen, allwo er auch Todtes verblichen, und zwar an den beiden letzten Orten als Theologial-Professor, gestanden, hat durch seine herausgegebene, sehr gelehrte, sonderlich theologische Schriften sich berühmt gemacht. 3) Ludwig Christian, ein Sohn, wie auch Successor des Vorhergehenden, ein um die gesammte Reformirte, besonders die pfälzische Kirche wohlverdienter Gottesgelehrter. In Basel und Berlin hat diese Familie sich ebenermaßen ausgebreitet und großen Ruhm aller Orten erworben, wie denn Straßburg und die Pfalz noch heut zu Tag vortreffliche Leute dieses Namens aufzuweisen haben."

Das Miegische Geschlecht schrieb sich bald Müh, bald Mieg (Mujanus). Es ist aber der ältere Zweig des Baslerischen Stamms (1448) mit dem Münzmeister Jakob, im Anfang des XVII. Jahrhunderts erloschen, so daß die jetzigen Miegen (folglich auch die Mülhauser), von dem Kaufmann Karl, gewesenem churpfälzischen Agent bei der schweiz. Eidgenossenschaft, abstammen. (**Baslerisches Bürgerbuch** p. 307.)

Um dieſen hiſtoriſchen Bericht zu ergänzen, entnehmen wir dem Anno 1841 in Mülhauſen gedruckten Miegiſchen Familienbüchlein, folgende intereſſante Stelle:

„Das alte Geſchlecht der Miegen (in ältern Zeiten Mügen) ſtammt aus dem untern Elſaß und deſſen Hauptſtadt Straßburg. Der allgemeine Stammvater (der ſich nachher in zwei Branches zertheilten Familie Mieg) war H. Petro Mieg, welcher in Straßburg wohnte, in einem Hof, hôtel de Marbach genannt, neben der St. Martins-Brücke. Seine Ehefrau war Frau Urſula de Lohen. — Wegen treuen und angenehmen Dienſten, ſo Peter Mieg dem Kaiſer und heiligem Reich unverdroßentlich gethan, hat ihm Kaiſer Friedrich III. Anno 1472 am Freitag auf Pfingſten aufs neue den Adel confirmirt, und ihm folgenden Adelsbrief eingehändiget, welcher das zu führende Wappen beſchreibt: "

„Einen Schild in der Mitte überzwyrich getheilet, das untere Theil „Plaw, darin Zween gelbe Sternen neben einander, und das obere „Theil Gelb, darin ein roter Leo mit aufgeworfenem Schwanz und „gelfender Zunge, und auf dem Schild mit einem Helm gezieret, mit „einer Plawen und gelben Helmdeken, darauf Zwo aufgethan Flüg „gegeneinander, beyde in der Mitte überzwyrich getheilet, unten Plaw „und oben Gelb, und in jedem plawen Theil ein gelber Stern. — „Von neuem gnädiglich gegeben und verliehen, um ſich derſelben und „ſeine ehrliche Leibes-Erben für und für, in allen und jeglichen ehr„lichen und redlichen Sachen und Geſchäften, zu Schimpf und Ernſt „als Uns und des Reicheswappengenoß Leute von Recht und Gewohn„heit, auch allermanniglich ungehindert zu gebrauchen und genieſen, „als lieb einem jeden ſey, Uns und des Reiches ſchwere Ungnade zu „vermeiden."

„Es iſt zu bemerken, daß Kaiſer Rudolph, den 14. Oktober 1582, den Gebrüdern Sebaſtian und Carl Mieg in Straßburg wegen geleiſteten Kriegs- und andern Dienſten, den Adel aufs neue confirmirt und den Wappen mit einem offenen adelichen Tournier-Helm, und einer goldfarbenen königlichen Krone geziert, erhöht hat, welche ſie tournierfähig machte."

„Petro Mieg ſtarb in hohem Alter den 7. Januar 1488 und wurde in St. Thomas-Kirche begraben. Er hinterließ ſechs Söhne; zwei davon, Petrus und Martinus, waren geiſtlichen Stan-

des; zwei Andere, Nicolai und Florentinus, hatten zwar Kinder, aber welche sich nicht propagiert; hingegen die zwei letztern, Jacobus und Matheus, stifteten zwei Hauptlinien der Miegischen Familie, davon die Erstere im Elsaß verblieben, und diejenige des Matheus sich in die untere Pfalz nach Heidelberg gezogen, und von da sich in andere Länder verbreitet hat, und auch von Zeit zu Zeit sich wieder Mitglieder in Straßburg ansetzten.

„Unsere Mülhauser Branche stammt von dieser jüngern oder Matheischen Linie; wir haben also nur die Stammfolge in gerader Linie von dieser zu bezeichnen; doch ehe wir dazu schreiten, wollen wir zuerst noch Einiges von derjenigen des Jacobus beschreiben."

„Wie gemeldet blieb solche immer im untern Elsaß, und hat sich allda in hohem Ansehen erhalten, und deren Mitglieder haben von den ersten Ehrenstellen in der Reichsstadt Straßburg besetzt, als Ammeister, Städtmeister u. dgl. — Die Miegen hatten auch in Straßburg ein Stammhaus an der Ecke der Judengasse, welches Kaiser Friedrich mit der Einkehr beehrte, als er sich den 12. October 1552 in dieser Stadt befand. Die Miegen waren auch sowohl durch Erbschaften als Ankäufe Besitzer der Dörfer Bofzheim und Wiedernheim geworden, übten auch da die Gerichtsbarkeit, und haben solche während langen Jahren besessen. Weil nun Sebastian Mieg, der ältere Inhaber genannter Herrschaften keine Leibeserben hatte, so errichtete er, laut Testament vom 28. September 1598, ein Fideicomis, und instituirte zu seinen Erben seines Bruders Carls Enkel, Johann Ludwig, Paulus und Sebastian, und denenselben ihre männliche Leibeserben, und diesen die männliche Stammeserben substituirt; und nach dieser Vorschrift haben die Miegen die Stammes-Güter erbsfolge besessen bis auf Wilhelm Sebastian, den Städtmeister, welcher Anno 1658 gestorben und nur eine Tochter hinterlassen, namens Susanna Elisabeth, welche, wie es scheint, durch List die Miegischen Stammesgüter sich zuzueignen gewußt, und sich in erster Ehe mit Georges Louis Bellemont de Battincourt verheirathete, und in zweiter Ehe mit Jaques Philipp d'Altenau. Es protestirte zwar gegen den Besitz der Stammes-Güter ein männlicher Stammeserbe der Matheischen oder jüngern Linie, namens Heinrich Andreas Mieg von Schletstadt. Er prozedierte in erster Instanz vor dem löblichen Ritter-Directorio, wo er laut Sentenz vom 21. November 1697 abgewiesen wurde, und appellirte in zweiter Instanz an den Con-

seil souverain d'Alsace, wo er eben so wenig Gehör fand, sondern durch ein Arrêt vom 1. September 1699 wieder abgewiesen wurde."

„Diese Sache blieb dann während 74 Jahren liegen, bis Anno 1774 den Miegen von Heidelberg einfiel, über diese Erbschafts-Angelegenheiten zu consultieren, und nachdem solche von ausgezeichneten Advokaten gute Hoffnung erhalten, machten sie den Prozeß wieder anhängig, und hatten, vereint mit der Baseler und Mülhauser Branche, am Anfang der Regierung Ludwig XVI, erhalten, daß der Rath der Stadt Straßburg, welcher eigentlich zur Zeit als Rechtsbewahrer des Miegischen Fidei Comis ernannt war, die Sache revidieren und nöthigenfalls redrecieren sollte. Ob nun gesprochen wurde und was, ist Schreiber dieses unbekannt; gewiß ist aber, daß kein Resultat für die jüngere Linie erfolgte."

Matheus Mieg, ein Wollenweber, aus Basel (Karls Sohn), der Anno 1661 dies Geschlecht nach Mülhausen gebracht hat, wurde des hiesigen Bürgerrechts theilhaftig den 16. December 1665. Er hatte zur Ehefrau, in erster Ehe, Barbara Witz; in 2ter Ehe, Katharina Birr.

Matheus, obigen Matheii Sohn, erhielt die Bestätigung des erblichen Bürgerrechts den 16. Januar 1708; seine Ehefrau war Cleopha Abt.

Schöffel 1722. Sechser 1724. Zunftmeister 1728. Des Raths 1732. Bau- und Seckelmeister bis 1747.

Ehrengesandte bei Komplimentirung Königs Ludwig XV, als er Anno 1744 Freiburg belagerte.

Mathias, des Anno 1708 erwähnten Mattheii Sohn, den 8. April 1737; seine Ehefrau war Martha Heilmann.

Matheus, J. U. L. (Licentiat der Rechte), des Anno 1708 gedachten Matheii Sohn, auf Montag den 23. July 1742; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Maria Magdalena Reber, des Hrn. Stadtschreibers Tochter; in 2ter Ehe, Elisabeth Reber, Apothekers Tochter.

Schöffel 1784. Sechser zur Ackerleutzunft 1748–1788. Zunftmeister 1789–1796.

Mitglied und Protokollist des Direktorio der Kaufmannschaft.

Matheus, der Handelsmann, obigen Mathiasen Sohn, den 16. July 1759; seine Ehefrau war Juliana Hügeny.

Schöffel 1772.

Mathias, der Handelsmann, des unterm 8. April 1737 gedachten Mathiasen Sohn, den 1. December 1766; seine Ehefrau war Anna Franziska Schmalzer, des Fabrikanten Tochter.

Johannes, obigen Licentiaten Matheii Sohn, den 30. September 1772; seine Ehefrau war A. Margaretha Reinhard.

Matheus, jgr., der Handelsmann, obigen Licentiaten Mathei Sohn, den 10. July 1776; seine Ehefrau war Judith Blech, des Wildenmannwirths Tochter.

Schöffel 1780. Dreyer zur Ackerleutzunft 1781. Sechser zur Ackerleutzunft 1786—1796. Zunftmeister 1796—1798.

In dem verhängnißvollen Zeitpunkt, der das Schicksal unseres kleinen Freistaats entscheiden sollte, bot Matheus Mieg, als freiheitsstolzer Patrizier, alles Mögliche auf, um die von unseren Vorältern ererbte Unabhängigkeit zu retten und die bevorstehende Anschließung an Frankreich scheitern zu machen. Besiegt von der Macht der Zeitumstände, sah er mit Wehmuth, gleich jenen ergrauten Römern, das alte beglückende Band des theuren Vaterlands auflösen, und einer ungewissen Zukunft Preis geben. Er ist der treuherzige Verfasser einer 1815 im Druck erschienenen Mülhauser-Chronik; einer „Reise nach Italien" und verschiedener anderer Schriften.

Mathias, in Basel ansässig, des Anno 1737 gedachten Mathiasen Sohn, den 12. Januar 1780; seine Ehefrau war Valeria Deucher, von Basel.

Familien-Wappen: Ist im Adelsbrief ausführlich beschrieben.

Motsch.

Ein altes Mülhauser Geschlecht. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Erhard, 1552.

War im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1529.

Thiebold, 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft 1557—1567.

Hans, der Baretlinmacher, 1570.

Sechser zur Schneiderzunft 1582.

Daniel, den 9. December 1589.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Joseph, Hansen Sohn, den 22. August 1597.

Hans Jakob, den 12. Januar 1624.

Theobald, der Hosenstricker, den 3. Januar 1628.

Daniel, Josephs Sohn, den 25. May 1657; seine Ehefrau war Magdalena Luterbach.

Hans Theobald, Theobalds Sohn, den 12. Januar 1663; seine Ehefrau war Susanna Brüstlein.

Daniel, jgr., erstgedachten Daniels Sohn, den 7. April 1679; seine Ehefrau war Elisabeth Wentzinger.

Hans Heinrich, obigen Hans Theobalds Sohn, den 23. Januar 1702; seine Ehefrau war Salome Löchner.

Schöffel 1710.

Samuel, wohnhaft in Lausanne, Hans Heinrichs Sohn, den 21. Februar 1752; seine Ehefrau war Françoise Juan, von Lausanne.

Samuel, der Schreiner, letztgedachten Samuels Sohn (geboren in Lauſanne), das erbliche hieſige Bürgerrecht beſtätigt den 23. November 1795; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zindel.

Anmerkung. Ein lediger Samuel Motſch aus dieſem Geſchlecht war Anno 1712 im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldner Anker.

Müller.

Dieſes Geſchlecht iſt von verſchiedener Herkunft. Der ältere hieſige Stamm, deſſen Ahnentafel bis ins XIII. Jahrhundert hinaufſteigt, ſcheint ſich an den Urſprung der Stadt zu knüpfen, deren Gründer ein Müller war.

Heinrich Müller's wird ſchon gedacht in einer noch vorhandenen lateiniſchen Urkunde von Anno 1236.

Hans kommt vor im älteſten Gewerfbuch von 1405. Derſelbe war Bürgermeiſter Anno 1417.

Konrad, im Gerichtsprotokoll, 1424.

Heinz, 1440.

Kunz, **Hans**, **Uly**, waren bei der Eroberung des Schloſſes Brunnſtatt, Anno 1468, von deſſen Beute ſie ihr Antheil bekamen, laut dem noch vorhandenen Vertheilungsregiſter.

Lienhard, war mit den Mülhauſern im Mayländiſchen Krieg Anno 1515.

Hans, des Raths 1550, erhielt die Bürgerrechtsbeſtätigung nach dem Brand des vorderen Rathhauſes, ſo wie

Lienhard, der in der Revolution von 1587 vorkommt.

Hans Jakob, von Oſſingen, Zürcher-Gebiets, eingebürgert Anno 1597.

Friedrich, den 13. September 1598.

Hans Friedrich, den 13. December 1598.

Simon, ein Rothgerber, von Göppingen (Würtemberg), angenommen 1614, gefreit den 25. Juny 1635.

Schöffel 1635.

Jakob, den 23. October 1648; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Glöck.

Lienhard, Simons Sohn, den 7. July 1651; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Weber, von Illzach.

Schöffel 1669.

Bartlin, Simons Sohn, den 31. December 1651; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Birr.

Simon, Bartlins Sohn, den 7. November 1681; ſeine Ehefrau war Urſula Gyſi.

Johannes, der Schuhmacher, gefreit Anno 1685; ſeine Ehefrau war Roſina Weyermann.

Peter, deſſen Bruder, eodem 1685; ſeine Ehefrau war Magdalena Glattfelder.

Jakob, obgedachten Lienhards Sohn, den 18. Juny 1688; ſeine Ehefrau war Criſchona Stettler.

Joſeph, des Anno 1648 gedachten Jakobs Sohn, den 12. Januar 1691; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Stehelin.

Hans Georg, Peters Sohn, den 4. Mai 1705; ſeine Ehefrau war Katharina Freund.

Jakob, Jakobs Sohn, den 17. Juny 1715; seine Ehefrau war Judith Damm.

Hans Georg, Jakobs Sohn, den 13. April 1750; seine Ehefrau war Anna Maria Wiedergrün.

Jakob, des Anno 1715 gedachten Jakobs Sohn, den 21. September 1750; seine Ehefrau war Anna Katharina Braun.

Johann Konrad, Jakobs Sohn, den 21. Januar 1754; seine Ehefrau war Rosina Braun.

Joseph, Jakobs Sohn, den 6. November 1758; seine Ehefrau war Elisabeth Frey.

Johannes, den 25. Juny 1770; seine Ehefrau war Elisabeth Weber.

Johann Georg, der Strumpfstricker, des Anno 1750 gedachten Hans Georgs Sohn, den 28. November 1774; seine Ehefrau war Anna Martin.

Johannes, der Strumpfstricker, des Anno 1750 gedachten Hans Georgs Sohn, den 1. Februar 1775; seine Ehefrau war Anna Margaretha Reber.

Johann Heinrich, der Maurer, des Anno 1750 erwähnten Hans Georgs Sohn, den 2. März 1782; seine Ehefrau war Margaretha Weiß.

Schöffel 1790. Dreier zur Schmiedzunft 1795.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein rothes Mühlrad mit 8 Schaufeln; auf dem Helm ist das Mühlrad wiederholt.

Müntz.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Kolmar, von Joachim Müntz, einem Rothgerber, der Anno 1651 in Mülhauſen eingebürgert wurde und Katharina Grinäus zur Ehefrau hatte.

Martin, deſſen Sohn, gefreit Anno 1685; ſeine Ehefrau war Katharina Schmerber.

Hans Theobald, der Gerber, obigen Martins Sohn, den 4. März 1720; ſeine Ehefrau war Anna Maria Rott.

Schöffel 1739. Dreier 1739. Sechſer zur Metzgerzunft 1742—1747. Zunftmeiſter 1755.

Martin, obigen Martins Sohn, den 20. März 1724; eine Ehefrau war Barbara Ziegler.

Johannes, Martins Sohn, den 20. November 1724.

Hans Michael, Johannes Sohn, den 21. Juny 1751; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Hans Theobald, der Gerber, obgedachten Hans Theobalds Sohn, den 10. Mai 1762; ſeine Ehefrau war Anna Maria Hartmann.

Johann Theobald, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts), den 9. Auguſt 1762; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Weiß.

Johann Theobald, des Pfarrers Sohn, S. S. M. M. Candidat 1784.

Johann Michael, des Anno 1751 gedachten Hans Michaels Sohn, den 26. Januar 1789; ſeine Ehefrau war Magdalena Jelenſperger.

Familien-Wappen: Von roth und Gold quer getheilt.

Oberlin.

Martin, ein Schuhmacher, von Kolmar, angenommen Anno 1646, eingebürgert Anno 1655; seine Ehefrau war in erster Ehe, Salome Hofer; in 2ter Ehe, Anna Rein, von Lieſtall.

Hans Friedrich, den 25. November 1672; seine Ehefrau war Eliſabeth Benner.

Schöffel 1693.

Martin, Martins Sohn, den 13 September 1675; ſeine Ehefrau war Katharina Weiß.

Friedrich, jgr., Friedrichs Sohn, den 27. Januar 1727; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Zetter.

Als Lediger im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Nikolaus, letztgedachten Friedrichs Sohn, den 5. Auguſt 1754; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Barbara Jelenſperger; in zweiter Ehe, Anna Maria zur Eich, von Zürich.

Friedrich, der Wollenweber, letztgedachten Friedrichs Sohn, den 17. Januar 1763; ſeine Ehefrau war Magdalena Weber, von Illzach.

Nikolaus, der Kübler, Niklauſen Sohn, den 2. November 1780; ſeine Ehefrau war Judith Benner.

Johann Heinrich, der Kübler (nachher Bäcker), des Anno 1754 gedachten Niklauſen Sohn, den 4. December 1786; ſeine Ehefrau war Johanna Lehr.

Familien-Wappen: In goldnem Felde ein ſchwarzes Mühleiſen.

Petry.

Ein Geschlecht adelicher Abkunft, aus Basel, *) von wo es Stadtschreiber Jakob Henric-Petry Anno 1620 nach Mülhausen verpflanzt hat. Anno 1628 wurde letzterem das hiesige Bürgerrecht verehrt. Nachdem er 13 Jahre dem Stadtschreiberamt mit besonderer Auszeichnung vorgestanden, gelangte er 1633 zur Würde eines Bürgermeisters, und behielt diese Ehrenstelle bis 1660.

Jakob Henric-Petry versah im 30jährigen Krieg mehrere wichtige Gesandtschaften, namentlich bei dem schwedischen Reichskanzler Oxenstiern in Frankfurt, und dem zu Kolmar residirenden Rath Mockel, wegen Besitznahme der durch die Grafen von Ortenburg der Stadt Mülhausen verpfändeten Dörfer, Brunnstatt, Riedisheim

*) Ueber die Stammeltern dieses Geschlechts giebt das Basler Bürgerbuch folgenden Bericht:

„Johann Petri, Buchdrucker, von Langendorf an der Saale, in „Franken, wurde Bürger Anno 1488.

„Adam, dessen Neffe, kam mit ihm, im 6ten Altersjahre nach „Basel.

„Anmerkung. Johann, der Buchdrucker, welcher 1512 gestorben, „erhöhte seinen typographischen Ruhm durch mancherley Verbesserungen „in der Buchdruckerkunst. Adam hatte zur Gattin Anna Silber (die „nachwärts den Cosmographen Sebastian Münster heurathete) und „war ein Mann von großem Talente und vieler Wissenschaft, auch au„ßer der Typographie in deren Annalen sein Namen schon deswegen „glänzt, weil er Luthers Bibel Uebersetzung zuerst unter seiner Presse „hervorgehen ließ, starb Anno 1527.

„Mitgl. des kl. R.: Heinrich † 1579, hatte Anna Hutschin, eine „vormalige Klosterfrau zur Gattin genommen, und mit derselben 5 „Söhne und 12 Töchtern gezeugt. Er vertauschte die medizinische „Praxis mit dem Gewerbe eines Buchhändlers und Buchdruckers, „welchem er mit eben so viel Thätigkeit und Einsicht als glücklichem

und Pfastatt, was auch im Jahr 1639 zu Stande gebracht wurde. Die hiesige Obrigkeit ließ diese Ortschaften durch einen von ihr bestellten Obervogt regieren. Allein, nach Absterben eines der Grafen von Ortenburg, war Pfastatt, als Lehen des Bischof's zu Basel, Letzterm wieder heimgefallen. Nach einem Besitz von 9 Jahren mußte die Stadt auch noch Brunnstatt und Riedisheim in Folge des westfälischen Friedenstraktats, an Frankreich abtreten.

Mehrgedachtem Jakob Henric-Petry verehrte die Stadt Anno 1640 einen goldnen Becher, aus Erkenntlichkeit für seine wohlverrichteten Amtsgeschäfte.

Diesem für seine Zeit hochgelehrten Staatsmann verdanken wir unsere erste Mülhauser-Chronik, ein Werk wodurch der Verfasser sich allein schon um die Vaterstadt verdient gemacht hat.

Jakob Henric-Petry war verehlicht, in 1ter Ehe, mit Chrischona Ziegler, Bürgermeister Jakob Zieglers einziger

---

„Erfolg oblag, so daß seine in dieser Beziehung höchst nützliche Wirk„samkeit Kaiser Karl V bewog, ihn 1556 in den Ritterstand zu erhe„ben. Seine Nachkommen pflegten sich nach seinem Namen Heinrich„ Henric-Petry zu nennen.

„Professoren zu Basel: Adam † 1586. Neben seinen Professor-Ge„schäften verfaßte er als ein in der Lehre von Prozessen und im Cri„minal und Civilrechte durch viele Kenntnisse ausgezeichneter Jurist, „eine Menge wichtiger Consilien, promovirte wohl über die 70 Dok„toren der Rechtsgelahrtheit, und wurde zuletzt zur Stelle eines Staats„schreibers erhoben. Jakob † 1641, mit tiefer Kunde in allen Zwei„gen der Staats- und Rechtsgelahrtheit, war er unter den Juristen „seiner Zeit ein Stern der ersten Größe, hellsehend, freimüthig und „in seinen Untersuchungen gründlich. Kaiser Mathias ertheilte 1612 „ihm und seiner ganzen Familie, unter vielen ehrenvollen Erwäh„nungen seiner Verdienste, den Reichs-Adel und das Prädikat ei„nes Pfalzgrafen; welcher Ehre noch viele andere Zeugnisse der „Hochachtung von verschiedenen Fürstenhäusern nachfolgten."

Von diesem Jakob Henric-Petry ist der Stammvater von der Mülhauser Linie entsprossen.

Tochter, in 2ter Ehe, mit Elisabeth Hartmann, Seckelmeister Peter Hartmanns auch einziger Tochter.

Jakob Adam, dessen älterer Sohn, das Bürgerrecht bestätigt, den 12. December 1653; seine Ehefrau war Anna Berdolt.

Schöffel 1657. Sechser zur Neblentzunft 1674. Hauptmann der ledigen Bürger-Compagnie Anno 1674, und Pfrundhausschaffner.

Adam, dessen jüngerer Sohn, den 3. December 1660; seine Ehefrau war Barbara Engelmann.

Ehrengesandter bei Komplimentirung Ludwig XIV in Breisach Anno 1673.

Stadtschreiber und Syndikus 1660—1675.

Bernhard, Bürgermeister Jakobs Sohn, den 22. November 1675; seine Ehefrau war Sabina Cornetz.

Georg, obigen Jakob Adams Sohn, den 10. December 1688; seine Ehefrau war Maria Margaretha Wetzler von Kolmar.

Schöffel 1698. Sechser zur Neblentzunft 1704—1711.

Adam, obigen Jakob Adams Sohn, den 29. Januar 1700.

Lieutenant im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Jakob, obgedachten Bernhards Sohn, den 5. July 1706; seine Ehefrau war Katharina Hartmann.

Schöffel 1729.

Adam, obgedachten Bernhards Sohn, den 7. Januar 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Charrier.

Georg, Georgs Sohn, den 9. December 1720; seine Ehefrau war Susanna Katharina Bender.

Jakob, des Anno 1706 gedachten Jakobs Sohn, den 10. Januar 1746; seine Ehefrau war Johanna Grosheinz.

Jakob, des Anno 1746 gedachten Jakobs Sohn, den 8. July 1772; seine Ehefrau war Salome Gerber.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein silberner Ambos; aus dem rechten Oberwinkel bläst ein aus einer Wolke schauendes Gesicht in die Glut, und aus dem linken Oberwinkel geht ein zum Schmieden geschickter Arm hervor, welcher auf dem Helm wiederholt ist.

Philipp.

Rudolph Philipp, aus Lurdorf (Pfirter-Amt) wurde hier eingebürgert Anno 1595. Seine Ehefrau war Katharina Schreiber.

Hans Philipp, dessen Bruder, 1596; seine Ehefrau war Margaretha Brunner.

Rudolph, obigen Rudolphs Sohn, 1664; seine Ehefrau war Anna Maria Eglin.

Niklaus, Hans Philipps Sohn, den 4. July 1675; seine Ehefrau war Elisabeth Christen.

Hans Michael, des Anno 1664 gedachten Rudolphs Sohn, den 25. August 1710; seine Ehefrau war Margaretha Lischy.

Hans Jakob, dessen Bruder, den 9. December 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Meyer.

Johannes, den 2. May 1718; seine Ehefrau war Susanna Hamm.

Niklaus, den 7. November 1718; seine Ehefrau war Anna Meyer.

Johann Peter, den 27. April 1722; seine Ehefrau war Anna Wüst.

Paulus, Anno 1723; seine Ehefrau war Elisabeth Meyer.

Jakob, den 3. September 1736; seine Ehefrau war Anna Muhmenthaler.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1675 gedachten Niklausen Sohn, den 3. Februar 1738; seine Ehefrau war Anna Frey.

Hans Jakob, den 21. März 1740; seine Ehefrau war A. Maria Horn.

Hans Jakob, der Leinweber, des Anno 1715 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 29. October 1746, seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Margaretha Zwinger; in 2ter Ehe, Elisabeth Martin; in 3ter Ehe, Anna Läderich.

Jakob, der Schuhmacher, Johansen Sohn, den 3. December 1759; seine Ehefrau war Rosina Benner.

Peter, der Schuhmacher, des Anno 1722 gedachten Johann Peters Sohn, den 6. July 1761; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Barbara Werner; in 2ter Ehe, Elisabeth Martin.

Hans Jakob, der Wollenweber, des Anno 1740 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 24. Juny 1772; seine Ehefrau war Katharina Christen.

Johann Georg, der Leinweber, des Anno 1746 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 3. August 1774; seine Ehefrau war A. Margaretha Abdorf.

Hans Jakob, den 21. September 1774; seine Ehefrau war Gertrud Frölich.

Niklaus, der Modelstecher, des Anno 1746 gedachten Jakobs Sohn, den 17. Januar 1785; seine Ehefrau war A. Barbara Zetter.

Peter, der Stecher, den 4. Oktober 1790; seine Ehefrau war A. Barbara Schmerber.

Jakob, jgr., der Schuhmacher, des Anno 1759 gedachten Jakobs Sohn, den 27. October 1790; seine Ehefrau war A. Barbara Baumgartner.

Einer der 40ger Anno 1790.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1759 gedachten Jakobs Sohn, den 6. August 1792; seine Ehefrau war Judith Stöcklin.

Schöffel 1796.

Familien-Wappen: In blauem Feld zwei auswärts gekrümmte silberne Fische.

Rack.

Aus diesem seit 250 Jahren hier einheimischen Geschlechte wurden des Bürgerrechts theilhaftig:

Hans Konrad Rack, Anno 1645; seine Ehefrau war Verena Weber.

Johannes, obigen Hans Konrads Sohn, den 30. Juny 1684; seine Ehefrau war Verena Hader.

Schöffel 1703.

Johann Michael, obigen Johannes Sohn, den 1. December 1715; seine Ehefrau war Katharina Steinbach.

Hans Konrad, der Strumpfstricker, obigen Johannes Sohn, den 26. Februar 1725; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Roth; in 2ter Ehe, A. Margaretha Singer.

Konrad, jgr., der Strumpfſtricker, letztgemeldten Hans Konrads Sohn, den 18. Juny 1759; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Horn.

Hans Konrad, der Strumpfſtricker, des Anno 1759 gedachten Konrads Sohn, den 23. Auguſt 1786; ſeine Ehefrau war Gertrud Steiner.

Familien-Wappen: Von Roth und Silber quer und ſchrägs geſpitzt. Auf dem Helm ein zum Flug geſchickter ſilberner Vogel.

Reber.

Johannes Reber, der Gründer ſeines Geſchlechts zu Mülhauſen, erhielt das hieſige Bürgerrecht den 4. December 1605; ſeine Ehefrau war Barbara Fridricher.

Schöffel 1624.

Engelbert, deſſen Sohn, den 7. May 1627; ſeine Ehefrau war Margaretha Risler.

Sechſer zur Ackerleutzunft 1631—1635.

Hans Heinrich, Engelberts Sohn, den 21. März 1659; ſeine Ehefrau war Judith Fürſtenberger.

Sechſer zur Schneiderzunft 1671.

Jakob, Hans Heinrichs Sohn, den 20. Auguſt 1683; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Maria Magdalena Hügeny von Kolmar; in 2ter Ehe, Gertrud Reſpinger von Baſel.

Sechſer zur Schneiderzunft 1687—1689. Zunftmeiſter 1699. Des Raths 1710.

Johann Heinrich, J. U. L. (Lizentiat der Rechte), obigen Hans Heinrichs Sohn, den 20. November 1693; seine Ehefrau war Anna Katharina Risler.

Stadtschreiber und Syndikus der Republik Mülhausen 1699 — 1728.

Daniel, obigen Jakobs Sohn, den 3. August 1705; seine Ehefrau war Susanna Katharina Bender.

Johann Jakob, obigen Jakobs Sohn, den 7. November 1712; seine Ehefrau war Ursula Geyelin.

Johannes, obigen Stadtschreibers Johann Heinrichs Sohn, den 12. July 1717; seine Ehefrau war Ursula Cornetz.

Schöffel 1727. Sechser zur Schneiderzunft 1734 — 1747.

Johann Georg, der Apotheker, des Anno 1693 gemeldten ältern Stadtschreibers Johann Heinrichs Sohn, den 27. November 1724; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer, Consulis filia.

Sechser zur Bäckerzunft 1728 — 1747. Schöffel 1737. Zunftmeister 1748. Des Raths 1759. Obervogt von Illzach bis 1767.

Johann Heinrich, J. U. L. (Lizentiat der Rechte), des Anno 1683 gedachten Jakobs Sohn, den 2. September 1726; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Ursula Rychner; in 2ter Ehe, Elisabeth Morell, beide von Basel, und eingebürgert zu Mülhausen.

Stadtschreiber und Syndikus der Republik Mülhausen 1728 — 1748.

Ein ausgezeichneter Staatsmann, welchem viele wichtige Gesandtschaften aufgetragen wurden.

Der Astronom und Mathematiker Lambert verehrte ihn als den Gönner, dem er, in seiner Jugend, die erste Gelegenheit zu seiner Geistesentwicklung und seinem nachmahligen Emporkommen zu verdanken hatte.

Friedrich, Daniels Sohn, den 15. December 1732; seine Ehefrau war Margaretha Henric-Petry.

Schöffel 1759.

Jakob, der Wollenweber, obigen Friedrichs Sohn, den 29. Juny 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Wagner.

Friedrich, des Anno 1717 gedachten Johannes Sohn, den 8. November 1762; seine Ehefrau war Ursula Risler.

Sechser zur Rebleutzunft 1780. Schöffel 1782. Zunftmeister 1783. Des Raths 1791 — 1798.

Nikolaus, des Anno 1712 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 27. Februar 1764; seine Ehefrau war Sara Passavant von Basel, verbürgert allhier.

Wurde Bürger in Basel und besaß daselbst den sogenannten Spießhof, mit einer prächtigen Gemälde-Sammlung von mehreren hundert Stücken der besten Meister, viele Statuen, nebst einer ansehnlichen kostbaren Bibliothek. — In seinem vormaligen Landhaus vor dem St. Johann-Thor, geschah Anno 1795 die Auswechslung der französischen Königstochter M. Louise Charlotte, gegen die in österreichische Kriegsgefangenschaft gerathenen franz. Convents-Deputirten.

Johann Georg, des Anno 1724 gedachten Johann Georgs Sohn, den 27. Februar 1764; seine Ehefrau war Friederika von Schwenkfelden, aus Markirch.

Johann Jakob, V. D. M. et Prof. Philos., des Anno 1712 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 16. März 1767; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Johann Heinrich, des jüngern Stadtschreibers J. Heinrichs Sohn, den 30. August 1767; seine Ehefrau war Maria Ursula von Gochnat von Kolmar.

Chevalier de l'ordre du mérite militaire und Hauptmann unter dem Schweizer-Regiment Ihro hochfürstl. Gnaden, von Waldner.

Jakob, des Anno 1732 gedachten Friedrichs Sohn,

den 15. Juny 1768; seine Ehefrau war Margaretha Brüstlein.

Jeremias, der Kaufmann, des Anno 1724 gedachten Johann Georgs Sohn, den 19. Februar 1769; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Blech; in 2ter Ehe, Salome Hofer.

Schöffel 1775. Sechser zur Rebleutzunft 1775 — 1786.

Daniel, des Anno 1732 gedachten Friedrichs Sohn, den 5. May 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Johann Heinrich, ansässig in Basel, des Anno 1764 gedachten Niklausen Sohn, erhielt die hiesige Bürgerrechtsbestätigung den 8. September 1788; seine Ehefrau war A. Maria Merian von Basel, eingebürgert zu Mülhausen.

Johann Heinrich, der Kaufmann, des Anno 1762 gedachten Friedrichs Sohn, den 11. Juny 1792; seine Ehefrau war Elisabeth Weisbeck.

Friedrich, der Tuchmacher, des Anno 1761 gedachten Jakobs Sohn, den 20. July 1796; seine Ehefrau war Anna Maria Meyer.

Johann Georg, ansässig in Markirch, des Anno 1764 gedachten Johann Georgs Sohn, den 6. November 1796; seine Ehefrau war Elisabeth Blech.

Familien-Wappen: In silbernem Felde ein rother eingebogener Sparren von 3 rothen Rosen mit goldnem Butze begleitet, oben 2 und unten 1. Auf dem Helm zwei von Roth und Silber gezierte Büffelshörner in deren Mitte eine dieser Rosen mit ihren Blättern wiederholt ist.

Reichardt.

Das ältere Geschlecht dieses Namens ist längst erloschen; das jüngere stammt aus Langenweil, Berner-Gebiets, von Peter Reichardt, welcher Anno 1633 in Mülhausen bürgerlich angenommen wurde. Dessen Ehefrau war Katharina Köbler von hier.

Peter, des obigen Sohn, verehlicht Anno 1680, erhielt das gefreite Bürgerrecht den 6. May 1705; seine Ehefrau war Susanna Huber.

Dessen Söhne.

Peter, den 1. Februar 1734; seine Ehefrau war Judith Rack.

Hans Ulrich, den 21. August 1747; seine Ehefrau war A. Katharina Weber.

Hans Jakob, den 3. July 1752; seine Ehefrau war A. Maria Schön.

Johannes, der Schneider, den 29. November 1762; seine Ehefrau war Elisabeth Lambert.

Peter, der Drucker, den 29. Juny 1763; seine Ehefrau war Elisabeth Gutzwiller.

Johannes, der Uhrenmacher, des Anno 1734 gedachten Peters Sohn, den 13. August 1766; seine Ehefrau war Elisabeth Schlosser.

Hans Ulrich, der Schneider, den 8. Juny 1767; seine Ehefrau war Dorothea Vogel.

Peter, der Schneider, des Anno 1747 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 21. August 1770; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Schön; in zweiter Ehe, die noch lebende Anna Läderich.

Peter, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts), des Anno 1752 gedachten Hans Jakob Sohn, den 19. Januar 1781; seine Ehefrau war Anna Kielmann.

Jakob, den 20. August 1797; seine Ehefrau war Salome Knörr von Straßburg.

Familien-Wappen: In grünem Felde ein goldnes springendes Einhorn, welches auf dem Helm wachsend wiederholt ist.

Rißler. (ursprünglich Rossel.)

Dieses in der Magistratswürde der Republik Mülhausen ausgezeichnete Geschlecht, stammt aus Prontrutt (Porentrui), von Hans Rossel, Bannerherrn daselbst Anno 1540, und Jeanne Vernay, seiner Ehefrau. Wegen der, unter Bischof Blarer von Wartensee, an den Protestanten verübten Intoleranz, wodurch es diesem fürstlichen Prälaten gelang, die aufkeimende evangelische Religion aus seinen Landen zu verdrängen, entsagte die Familie Rossel ihrem dortigen Bürgerrechte, und übersiedelte theils nach Mömpelgard, theils nach Mülhausen, wo sie bei ihren unabhängigen Glaubensgenossen eine neue Heimath fand. Von dieser Zeit an, verdeutschten die hiesigen Rossel ihren Namen in „Rißler", während die Mömpelgarder-Branche die ursprüngliche Schreibart beibehielt.

Aus diesem Geschlecht wurden des Mülhauser gefreiten Bürgerrechts theilhaftig:

Heinrich Rißler, ein Gewandmann, des obgedachten Bannerherrn Sohn, Anno 1580; hatte zur Ehefrau, in er-

ster Ehe, Katharina Grosheinz, und in 2ter Ehe, Ursula Finck.

Sechser zur Schneiderzunft 1601—1614.

Hans, der Wirth zum Engel, des Bannerherrn Großsohn, Anno 1595; seine Ehefrau war Elisabeth Kachler.

Mathias, des Bannerherrn Großsohn, 1604; seine Ehefrau war Elisabeth Scheltner von Basel.

Clade, der Gewandmann, des Bannerherrn Großsohn, Anno 1607; seine Ehefrau war Elisabeth Ehrsam.

Dessen Sohn, Johann Rudolph, lebte unter dem Namen Rossel in Mömpelgart, und war dort Rentenkammerverwalter und Conseiller de la régence du prince de Würtemberg; er hinterließ daselbst eine zahlreiche Nachkommenschaft, die des Mülhauser Bürgerrechts theilhaftig blieb.

Heinrich, des Anno 1580 gedachten Heinrichs Sohn, den 20. July 1612; seine Ehefrau war Katharina Hartmann.

Sechser zur Schneiderzunft 1619—1624. Zunftmeister 1625. Des Raths 1626. Bürgermeister 1634.

Philipert, des Bannerherrn Großsohn, Anno 1613; seine Ehefrau war Juliana Hartmann.

Schöffel 1629.

Hans, des Engelwirths Sohn, den 14. December 1618; verheirathet in 1ter Ehe, mit Barbara Hofmann; in 2ter Ehe, mit Elisabeth Wagner; in 3ter Ehe, mit Magdalena Solmuth.

Sechser zur Schneiderzunft 1629—1633. Zunftmeister 1634. Des Raths 1641. Bürgermeister 1656—1666. Deputirter der Republik Mülhausen bei Einsetzung des Conseil souverain d'Alsace, Anno 1658.

Daniel, des Anno 1595 gedachten Engelwirths Johannes Sohn, den 16. April 1621; seine Ehefrau war:

in 1ter Ehe, Anna Zürcher; in 2ter Ehe, Wibrand Engelmann.

Schöffel 1635. Sechser zur Ackerleutzunft 1641—1649.

Claus, des vorhergehenden Bruder, den 28. September 1628; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Magdalena Arlenspach; in 2ter Ehe, Maria Cornetz.

Jeremias, des Anno 1607 gedachten Claden Sohn, den 27. Januar 1640; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Margaretha Cornetz; in 2ter Ehe, Elisabeth Hartmann.

Schöffel 1644. Sechser zur Ackerleutzunft 1646—1658. Zunftmeister 1659. Des Raths 1661. Bürgermeister 1666—1685.

Ehrengesandter der Republik Mülhausen bei Komplimentirung Ludwigs XIV in Breisach Anno 1673.

Anthon, des Anno 1612 gedachten Heinrichs Sohn, den 9. September 1650; seine Ehefrau war Anna Schmidt.

Schöffel 1667.

Hans, jgr., des Anno 1621 gedachten Daniels Sohn, den 24. May 1652; seine Ehefrau war Elisabeth Weiß.

Zunftmeister 1666. Des Raths 1668. Bürgermeister 1675—1695.

Ehrengesandter der Republik Mülhausen bei Komplimentirung Ludwigs XIV in Ensisheim, Anno 1681.

Hans Heinrich, S. M. C. (Candidat des Predigeramts), des Anno 1618 gedachten Hansen Sohn, den 13. März 1654; seine Ehefrau war Anna Rosina Engelmann.

Hans Heinrich, des Anno 1612 gedachten Heinrichs Sohn, den 31. July 1654; seine Ehefrau war Katharina Witz.

Schöffel 1662. Sechser zur Ackerleutzunft 1674.

War Fähndrich des Anno 1653 von hier aus nach Luzern geschickten Hülfs-Kontingents von 100 Mann, zur Abwehr des in diesem Kanton entstandenen Aufruhrs.

Nikolaus, des Anno 1640 gedachten Jeremiasen Sohn, den 24. November 1662; seine Ehefrau war Salome Schlumberger.

Sechser zur Schneiderzunft 1674 bis 1686. Zunftmeister 1687. Des Raths 1691. Bürgermeister 1703.

Auf dem ehemaligen Kirchhofe zu Baarfüßern war zum Andenken an diesen ausgezeichneten Staatsmann ein schöner Grabstein folgenden Inhalts gesetzt:

„Wenn nicht der blasse Tod sein' Macht auch thäte führen,
„Ob denen welche Städt' und Länder thun regieren,
„Mülhausen trauerte nun nicht um sein Oberhaupt,
„Und läg' nicht hier im Grab des Lebenslichts beraubt:
„Der edle, ehrenfeste, fromme, fürsichtige und weise Herr Nikolaus „Rißler, gewesener regierender Bürgermeister allhier, welcher gestor„ben ist 1710, alt 69 Jahr."

Rudolph, dessen Bruder, den 11. December 1671; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Johanna Hügeny; in 2ter Ehe, Ursula Weber;, in 3ter Ehe, Elisabeth Schmidt.

Sechser zur Rebleutzunft 1689. Zunftmeister 1710.

Peter, des Anno 1652 gedachten Johannes Sohn, den 7. August 1676; seine Ehefrau war Martha Rißler.

Daniel, des Anno 1652 gedachten Johannes Sohn, den 22. April 1678; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Hartmann; in 2ter Ehe, Magdalena Schön.

Sechser zur Rebleutzunft 1689. Zunftmeister 1695. Des Raths 1706. Seckelmeister 1719.

Heinrich, des Anno 1650 gedachten Anthony Sohn, den 11. September 1682; seine Ehefrau war Katharina Edelmeyer.

Schöffel 1706.

Jeremias, des Anno 1662 gedachten Niklausen Sohn, den 25. Februar 1684; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Reber; in 2ter Ehe, Anna Katharina Abt.

Zunftmeister 1711.

Johannes, des Anno 1654 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 3. März 1685; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Lorentz; in 2ter Ehe, Anna Stoltz.

Johannes, V. D. M., (Diener göttlichen Worts), des Anno 1676 gedachten Peters Sohn, den 19. Juny 1699; seine Ehefrau war Ursula Fürstenberger.

Johannes, des Anno 1678 gedachten Daniels Sohn, den 24. October 1701; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Rosina Fürstenberger; in 2ter Ehe, Anna Hügeny.

Sechser zur Metzgerzunft 1713. Schöffel 1721. Zunftmeister 1732. Des Raths 1737. Seckelmeister 1747.

Heinrich, des unterm 31. July 1654 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 19. Juny 1702; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Rosina Götz; in zweiter Ehe, A. Katharina Abt; in dritter Ehe, Elisabeth Ehrlen.

Jeremias, des Anno 1671 gedachten Rudolphs Sohn, Anno 1702; seine Ehefrau war Anna Maria Scherb.

Peter, des Anno 1676 gedachten Peters Sohn, den 12. Februar 1703; seine Ehefrau war Barbara Häßler.

Jeremias, des Anno 1676 gedachten Peters Sohn, den 5. März 1708; seine Ehefrau war Judith Reber.

Sechser zur Schneiderzunft 1726. Zunftmeister 1742. Des Raths 1747. Seckelmeister 1756.

Dessen lediger Sohn, Johann Heinrich, vermachte laut Verfügung vom 25. September 1765, sowohl den Armen im Spital, als verarmten Wittwen, Waisen, Kranken und Nothleidenden, ein Legat ad pias causas, von 20,000 Livres. Darüber war eine besondere Verwaltung gesetzt, und das Legat die Rißlerische Stiftung genannt, zufolge Rathserkenntniß vom 27. Januar 1766.

Heinrich, des Anno 1685 gedachten Johannes Sohn, den 26. October 1711; seine Ehefrau war Judith Früh von Basel.

Fähndrich des Hülfs-Kontingents von 100 Mann für Zürich

und Bern im Krieg mit dem Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Daniel, des Anno 1676 gedachten Peters Sohn, den 4. April 1712; seine Ehefrau war A. Katharina Cornetz.

Niklaus, des Anno 1684 gedachten Jeremiasen Sohn, den 5. April 1714; seine Ehefrau war Anna Götz.

Schöffel 1728.

Jeremias, jgr., des Anno 1684 gedachten Jeremiasen Sohn, den 5. October 1716; seine Ehefrau war Maria Cleopha Hofer.

Sechser zur Rebleutzunft 1732—1751. Zunftmeister 1752. Des Raths 1761.

Daniel, des Anno 1654 gedachten Heinrichs Sohn, den 21. November 1718; seine Ehefrau war Elisabeth Liebach.

Josua, der Apotheker, des Anno 1699 gedachten Pfarrherrn Johannes Sohn, den 3. May 1723; seine Ehefrau war Elisabeth Engelmann.

Sechser zur Schneiderzunft 1727. Zunftmeister 1732. Des Raths 1746. Bau-Inspektor und Seckelmeister 1755. Bürgermeister 1760—1778.

Von ihm ist im Druck erschienen 1747: Marchionis Badæe Durlacensis Hortum Carlsruhanum Er hatte einen botanischen Garten hinter der Schule auf dem Hasenmarkt, den Reisende als eine Merkwürdigkeit besahen; auch stand er mit fremden Gelehrten in Verbindung, namentlich mit dem berühmten Prof. Lachenal in Basel.

Johannes, Salzmesser, des Anno 1699 gedachten Pfarrherrn Johannes Sohn, den 11. November 1726; seine Ehefrau war Judith Hofer.

Hans Georg, des Anno 1702 gedachten Jeremiasen Sohn, den 10. Februar 1727; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Magdalena Dollfuß; in 2ter Ehe, A. Katharina Läderich.

Josua, der Gerichts-Procurator, des Anno 1701 gedachten Johannes Sohn, den 1./December/1727; seine Ehefrau war Barbara Ebneter von Basel.

Hans Georg, des Anno 1703 gedachten Peters Sohn, den 3. November 1727; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Judith Feer; in 2ter Ehe, A. Katharina Hügeny.

Daniel, der Postmeister, des Anno 1701 gedachten Johannes Sohn, den 31. Januar 1729; seine Ehefrau war Anna Barbara Schwartz.

Schöffel 1732. Sechser zur Ackerleutzunft 1734—1747.

Jeremias, jgr., des Anno 1702 gedachten Jeremiasen Sohn, den 5. September 1729; seine Ehefrau war Anna Brandt.

Peter, V. D. M., (Lehrer göttlichen Worts), des Anno 1699 gedachten Pf. Johannes Sohn, den 4. August 1732; seine Ehefrau war Elisabeth Heilmann.

Jakob, der Spezierer, des Anno 1708 gedachten Jeremiasen Sohn, den 2. November 1733; seine Ehefrau war Elisabeth Risler.

Peter, M. D., des Anno 1708 gedachten Jeremiasen Sohn, den 4. Juny 1736; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Imhof von Basel; in 2ter Ehe, Elisabeth Engelmann.

Sechser zur Rebleutzunft 1739—1762. Schöffel 1742. Zunftmeister 1763. Des Raths 1779. Seckelmeister 1780.

Deputirter in Zürich und Bern wegen dem berühmten Dollfuß-Hofer'schen Prozeß Anno 1739.

Autor der Dissertatio de Febre quartana intermittente.

Heinrich, des Anno 1702 gedachten Heinrichs Sohn, den 11. Februar 1737; seine Ehefrau war Susanna Schmaltzer.

Johannes, des Anno 1701 gedachten Johannes Sohn, den 25. Auguſt 1738; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Lauterburger.

Spitalſchaffner 1757—1784.

Friedrich, der Gerichts-Prokurator, des Anno 1712 gedachten Daniels Sohn, den 3. October 1740; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Dorothea Geßler, von Baſel; in 2ter Ehe, Eſther Hofmann von Baſel.

Jakob, des Anno 1699 gedachten Pfarrherrn Johannes Sohn, den 2. October 1741; ſeine Ehefrau war Judith Köchlin.

Schöffel 1753. Sechſer 1754.

Niklaus, des Anno 1714 gedachten Niklauſen Sohn, den 8. October 1742; ſeine Ehefrau war Juliana Köchlin.

Jeremias, Procurator, des Anno 1712 gedachten Daniels Sohn, den 22. July 1743; ſeine Ehefrau war Sybilla Zuber.

Peter, des Anno 1716 gedachten Jeremiaſen Sohn, den 17. May 1745; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Heilmann.

Hans Heinrich, des Anno 1701 gedachten Johannes Sohn, den 14. December 1750; ſeine Ehefrau war A. Katharina Risler.

Starb zur See auf der Heimreiſe von Nord-Amerika Anno 1785.

Jeremias, V. D. M., (Lehrer göttlichen Worts) des Anno 1716 gedachten Jeremiaſen Sohn, den 1. July 1751; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Maria Sara Riedy von Baſel; in 2ter Ehe, Roſina Märkt von Baſel.

War Pfarrer zu Neuwied, Lübeck, St. Petersburg und Herrenhut, und daſiger Biſchof der Brüdergemeinde.

Joſua, der Apotheker, des Anno 1723 gedachten Apo-

thekers Josua Sohn, den 20. März 1752; seine Ehefrau war A. Margaretha Köchlin.

Sechser zur Schneiderzunft 1763—1773.

Johann Heinrich, der Goldschmidt, des vorigen Bruder, den 20. November 1752; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Hofer; in 2ter Ehe, Barbara Meyer; in 3ter Ehe, Rosina Zürcher.

Ein anderer, ledig gestorbener Bruder, Namens Jakob, war Doctor der Medizin und Autor der Dissertatio de Verbasco und der Descriptio Carli triangularis Linni in den Act. hel.

Heinrich, der Schuhmacher, des Anno 1727 gedachten Hans Georgs Sohn, den 25. März 1754; seine Ehefrau war Salome Martin.

Johannes, des Anno 1723 gedachten Josuae Sohn, den 2. September 1754; seine Ehefrau war Maria Anna Engelmann.

Schöffel 1756.

Hans Georg, der Wollenweber, des Anno 1727 gedachten Hans Georgs Sohn, den 23. September 1754; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Clemann; in zweiter Ehe, A. Katharina Zindel.

Johannes, des Anno 1716 gedachten Jeremiasen Sohn, den 2. Februar 1756; seine Ehefrau war A. Margaretha Mayr.

Jeremias, des Anno 1727 gedachten Johann Georgs Sohn, den 23. Januar 1758; seine Ehefrau war Anna Maria Zürcher.

Schöffel 1768.

Mathias, des Anno 1726 gedachten Johannes Sohn, den 12. November 1759; seine Ehefrau war Dorothea Weisbeck.

Peter, des Anno 1729 gedachten Jeremiasen Sohn,

den 22. September 1760; seine Ehefrau war Anna Maria Läderich.

Johannes, jgr., der Hutmacher, des Anno 1729 gedachten Daniels Sohn, den 31. August 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Peter, V. D. M., (Lehrer göttlichen Worts), des Anno 1732 gedachten Pf. Peters Sohn, den 18. Januar 1764; seine Ehefrau war Anna Bregentzer, Zunftmeisters Tochter.

Mathias, der Fabrikant, des Anno 1716 gedachten Jeremiasen Sohn, den 14. May 1764; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Rosina Meyer; in 2ter Ehe, Anna Magdalena Mayr.

Sechser zur Schneiderzunft 1778—1786. 40ger Anno 1790.

Im Jahr 1762 errichtete er die erste Baumwollenweberei in Mülhausen.

Jeremias, des Anno 1736 gedachten Dr. Peters Sohn, den 7. Juny 1769; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Franziska Dombré von Birkenfeld; in 2ter Ehe, Rosina Bregenzer.

Johannes, des Anno 1745 gedachten Peters Sohn, den 7. September 1770; seine Ehefrau war Judith Hügeny.

Friedrich, den 15. April 1771; seine Ehefrau war Esther Hofmann von Basel.

Sechser zur Metzgerzunft 1780.

Johann Heinrich, der Müller, des Anno 1737 gedachten Heinrichs Sohn, den 9. März 1774; seine Ehefrau war A. Katharina Kohler.

40ger des großen Raths Anno 1790.

Johann Jakob, M. D., des Anno 1738 gedachten

Johannes Sohn, den 27. April 1774; seine Ehefrau war A. Barbara Hofer.

Schöffel 1783. Dreier zur Rebleutzunft 1783. Sechser zur Rebleutzunft 1789—1792. Zunftmeister 1792 bis 1798.

Autor der Dissertatio de tumoribus cisticis serosis.

Anno 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht nebst einigen andern Standespersonen, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Stadt Mülhausen anzunehmen, zu ratificiren und zu unterschreiben.

Josua, jgr., des Anno 1752 gedachten Josua Sohn, den 25. October 1775; seine Ehefrau war Elisabeth Hofer.

Nikolaus, der Fabrikant, des Anno 1742 gedachten Niklausen Sohn, den 12. Juny 1776; seine Ehefrau war Ursula Hofer.

Josua, des Anno 1738 gedachten Johannes Sohn, den 6. März 1777; seine Ehefrau war Anna Franziska Schmalzer.

Johannes, des Anno 1738 gedachten Johannes Sohn, den 13. August 1777; seine Ehefrau war Chrischona Brüstlein.

Jeremias, des Anno 1738 gedachten Johannes Sohn, den 14. Januar 1778; seine Ehefrau war A. Katharina Mieg.

Niklaus, des Anno 1745 gedachten Peters Sohn, den 1. November 1780; seine Ehefrau war Martha Heilmann.

Johann Jeremias, V. D. M. und Pfarrer zu Gnadenberg, in Schlesien, des Anno 1751 gedachten Pf. Jeremiasen Sohn, den 29. November 1780; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Sophia Jakobea Hunziger von Arau; in 2ter Ehe, Charlotte Elisabeth Sternberg, von Neusalz an der Oder.

Johannes, der Apotheker, des Anno 1756 gedachten Johannes Sohn, den 17. Januar 1781; seine Ehefrau war Chriſchona Zürcher.

Sechſer zur Schneiderzunft 1795—1798.

Johann Michael, des Anno 1760 gedachten Peters Sohn, den 16. Februar 1785; seine Ehefrau war Eliſabeth Chriſten.

Daniel, der Gerber, des Anno 1761 gedachten Johannes Sohn, den 24. Februar 1790; seine Ehefrau war Anna Sengelin.

Peter, des Anno 1760 gedachten Peters Sohn, den 7. März 1791; seine Ehefrau war Eliſabeth Junghän.

Daniel, des Anno 1764 gedachten Mathiſen Sohn, den 15. Februar 1793; seine Ehefrau war Maria Magdalena Frauwiger.

Jeremias, des Anno 1764 gedachten Mathiſen Sohn, den 13. July 1794; seine Ehefrau war die noch lebende Margaretha Emilie Lefebre von Langres.

Sechſer.

Jeremias, des Anno 1760 gedachten Peters Sohn, den 27. April 1796; seine Ehefrau war Martha Glück.

Daniel, des Anno 1770 gedachten Johannes Sohn den 6. November 1796; seine Ehefrau war Friederika Reber.

Johann Heinrich, der Bäcker, (nachher Bierbrauer), des Anno 1774 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 22. Januar 1798; seine Ehefrau war Eliſabeth Hoffmann.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine ſilberne Lilie auf grünem Hügel. Auf dem Helm zwei von Roth und Silber gezierte Büffelshörner in deren Mitte die Lilie wiederholt iſt.

Romann.

Das ältere Geſchlecht dieſes Namens iſt erloſchen. Das jüngere noch blühende Geſchlecht hat zum Stammvater Andreas Romann von Hausgauen (Altkircher Herrſchaft); derſelbe erhielt das hieſige Bürgerrecht Anno 1605. Seine Ehefrau war Odilia Fridricher.

Andreas, deſſen Sohn, 1645; ſeine Ehefrau war Dorothea Dietſch.

Daniel, deſſen anderer Sohn, den 22. October 1654; ſeine Ehefrau war Magdalena Benner.

Schöffel 1667.

Johannes, des Anno 1645 gedachten Andreas Sohn, Anno 1670; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Gnath.

Jakob, deſſen Bruder, 1689; ſeine Ehefrau war Katharina Weitnauer.

Lorenz, letztgedachten Andreaſen Sohn, den 12. December 1707; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Fritſch.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Johannes, obgedachten Johannes Sohn, den 19. März 1708; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Stahl.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, Anno 1712.

Jakob, des Anno 1689 gedachten Jakobs Sohn, den 17. Juny 1726; ſeine Ehefrau war Urſula Schloſſer.

Hans Georg, des Anno 1689 gedachten Jakobs Sohn, den 1. September 1732; ſeine Ehefrau war Anna Sengelin.

Hans Georg, letztgemeldten Hans Georgs Sohn, den 24. November 1760; ſeine Ehefrau war Cleopha Müller von Illzach.

Hans Georg, der Wagner, des Anno 1760 gedachten Hans Georgs Sohn, den 17. Januar 1787; seine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Schöffel 1791.

Jakob, der Schmied, des Anno 1760 gedachten Hans Georgs Sohn, den 21. Februar 1787; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Maria Hartmann; in 2ter Ehe, A. Katharina Schuhmacher.

Familien-Wappen: In rothem Felde zwei in der Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegte goldne Beile.

Von Rosen. (*)

Ein alt-ritterschaftliches Geschlecht aus Liefland, welches im 30jährigen Krieg, mit den Schweden ins Elsaß gekommen, wo sich mehrere Mitglieder desselben, unter dem berühmten Feldherrn Bernhard von Weimar, einen glänzenden Waffenruhm erwarben. Nach dem westphälischen Friedensschlusse traten einige in französische Dienste, worunter auch Konrad von Rosen, der vom gemeinen Reiter sich zur höchsten Militärstelle erhoben, und in Folge großer geleisteter Dienste, das Schloß nebst der Freiherrschaft Bollweiler, von Ludwig XIV geschenkt bekam.

Laut Raths-Erkenntniß vom 10. April 1678, ist bemeld-

(*) Dieser Name kommt von den 3 Rosen her, welche die Familie im Wappen führt.

(Iselins Lexicon.)

tem Grafen Konrad von Rosen, das Mülhauser privilegirte Bürgerrecht (Patriziat) für sich und seine männlichen Leibes-Erben ertheilt worden. Er starb als Maréchal de France, Anno 1715, in einem Alter von 88 Jahren.

Sein Geschlecht ist nun im männlichen Stamm erloschen. Anno 1782 hat sich die einzige letzte Erbin desselben an den Herzog von Broglie verehlicht, der durch diese Verbindung des Mülhauser Bürgerrechts theilhaftig wurde.

Familien-Wappen: In rothem Felde 3 silberne Rosen 2 und 1. Auf dem Helm eine gräfliche Krone.

Rott.

Zwei, diesen Namen führende Geschlechter, verschiedener Herkunft, waren des hiesigen Bürgerrechts theilhaftig. Sie haben zu Stammvätern:

Das Eine:

Jakob Rott, ein Schneider, aus dem Fürstenthum Zweibrücken, eingebürgert Anno 1651; seine Ehefrau war Anna Bey.

Das andere:

Johannes Rott, auch ein Schneider von Nieder-Lasche aus der Grafschaft Wittgenstein, eingebürgert Anno 1665; seine Ehefrau war Maria Schuler.

Daniel, Jakobs Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 25. July 1681; seine Ehefrau war Elisabeth Westreicher.

Johannes, Hansen Sohn, den 20. October 1684; seine Ehefrau war Elisabeth Ehrsam.

Jakob, den 18. July 1687; seine Ehefrau war Margaretha Schmalzer.

Johannes, den 28. November 1692; seine Ehefrau war Katharina Grinäus.

Hans Jakob, des Anno 1687 gedachten Jakobs Sohn, den 10. July 1699; seine Ehefrau war Verena Kullmann.

Niklaus, der Schneider, des Anno 1687 gedachten Jakobs Sohn, den 3. November 1710; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Rusenberger; in 2ter Ehe, Barbara Weber.

Schöffel 1718.

Johannes, des Anno 1684 gedachten Johannes Sohn, den 13. Februar 1713; seine Ehefrau war Barbara Reinhardt.

Isaak, dessen Bruder, den 23. July 1714; seine Ehefrau war Katharina Christen.

Jakob, den 14. Februar 1718; seine Ehefrau war Katharina Heinrich.

Johannes, der Schneider, den 25. November 1743; seine Ehefrau war Maria Magdalena Bloch.

Niklaus, der Schneider, des Anno 1710 gedachten Niklausen Sohn, den 11. November 1753; seine Ehefrau war Barbara Weitnauer.

Niklaus, der Schneider, des Anno 1753 gedachten Niklausen Sohn, den 7. Februar 1776; seine Ehefrau war Katharina Schmaltzer.

Johannes, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn,

den 4. December 1776; seine Ehefrau war Helena Guerre.

Fürsprecher am Stadtgericht 1782—1798.

Martin, der Schneider, des Anno 1753 gedachten Rillausen Sohn, den 7. April 1788; seine Ehefrau war Rosina Schwartz.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine silberne offene Schneiderscheere, worüber ein goldener Stern schwebt. Auf dem Helm ist die Scheere wiederholt.

Rupp.

Lux (Lukas) Rupp von Hertingen aus der Markgrafschaft Baden, angenommen Anno 1598. Seine Ehefrau war Brigitta Schön, eine Mülhauser-Bürgerstochter.

Heinrich, dessen Sohn, gefreit Anno 1645; seine Ehefrau war Anna Steinbach.

Schöffel 1638.

Lukas, dessen Bruder, den 15. Juny 1668; seine Ehefrau war Katharina Hirn.

Sechser zur Rebleutzunft 1675. Schöffel 1676—1689. Zunftmeister 1690.

Heinrich, den 30. Juny 1672; seine Ehefrau war Barbara Schmitt.

Abraham, letztgemeldten Lukasen Sohn, den 20. Juny 1698; seine Ehefrau war Elisabeth Biber.

Schöffel 1710.

Lukas, Abrahams Sohn, den 1. März 1728; seine Ehefrau war Cleopha Zuber.

Schöffel 1757.

Hans Georg, Abrahams Sohn, den 17. November 1732; seine Ehefrau war Ursula Kunzmann.

Abraham, der Wollenweber, des Anno 1698 gedachten Abrahams Sohn, den 3. May 1734; seine Ehefrau war Ursula Baumann.

Hans Heinrich, der Kürschner, des Anno 1698 gedachten Abrahams Sohn, den 21. May 1742; seine Ehefrau war Katharina Claden.

Schöffel 1765.

Abraham, jgr., der Bäcker, des Anno 1732 gedachten Hans Georgs Sohn, den 11. December 1758; seine Ehefrau war Elisabeth Steffan.

David, der Spezierer, des Anno 1742 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 1. November 1769; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Barbara Thierry; in 2ter Ehe, Judith von Bihl.

Schöffel 1785.

Johann Heinrich, jgr., der Tuchmacher, Hans Heinrichs Sohn, den 11. Januar 1775; seine Ehefrau war A. Katharina Zürcher.

Familien-Wappen: Von Blau und Silber eingebogen. In silbernem Felde ein wachsender Mann, in der rechten Hand eine Raupe haltend. Im rechten und linken Oberwinkel ein goldner Stern. Auf dem Helm ist der wachsende Mann mit der Raupe wiederholt.

Scheidecker.

Dieſes Geſchlecht, welches ſich urſprünglich Scheidegger ſchrieb, ſtammt aus Hutweil, Vogtei Drochſelwald, Berner Gebiets. Aus demſelben wurden des hieſigen Bürgerrechts theilhaftig: ✕

Johannes, eingebürgert den 24. Januar 1676, ſeine Ehefrau war Urſula Weber.

Johannes, Johanſen Sohn, den 18. November 1702, ſeine Ehefrau war A. Katharina Weber.

Johannes, der Schneider, des Anno 1702 gedachten Johannes Sohn, 14. Juny 1745, ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zuber.

Anton, der Kübler, Rudolphs Sohn, den 29. Jan. 1766, ſeine Ehefrau war Salome Hauſer.

Friedrich, des Anno 1745 gedachten Johannes Sohn, (zur Zeit in Genf anſäſſig), den 2. Auguſt 1780, ſeine Ehefrau war Judith Schlumberger.

Johannes, des Anno 1745 gedachten Johannes Sohn, den 14. Aug. 1780; ſeine Ehefrau war Margaretha Stiefel.

Jakob, der Schneider, des Anno 1745 gedachten Johannes Sohn, den 16. Juny 1784; ſeine Ehefrau war Judith Reichardt.

Anton, der Drucker, Johanſen Sohn, den 18. Juni 1787; ſeine Ehefrau war Anna Maria Brunner.

Johannes, der Bäcker, Antony des Küblers Sohn, den 21. April 1790; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Anmerkung. Ein Zweig dieſes Geſchlechts, war ehe-

dem in Illzach einheimisch und kam später unter die hiesigen Schirmsverwandten.

Familien-Wappen: Von roth und Silber schräg getheilt, worin ein Halbmond mit abwechselnder Tinktur erscheint, welcher auf dem Helm wiederholt ist.

Schickler.

Dieses, zumal in der Handelswelt berühmte Geschlecht wurde zu Mülhausen von Johann Jakob Schickler, einem Magister aus Basel,(*) welcher Lehrer an der hiesigen Gemeindeschule war, gegründet. In dieser Eigenschaft wurde Letzterm Anno 1710 das Bürgerrecht verehrt. Er hatte zur Ehefrau Elisabeth Pfaff, deren Vater, Jakob Pfaff, auch aus Basel war und in Mülhausen, seit Anno 1679, den gleichen Schuldienst versah.

Von obgedachten Johann Jakob Schicklers männlichen Nachkommen, erhielten die erbliche Bürgerrechtsbestätigung:

Johann Jakob, dessen Sohn, den 13. Januar 1749, auf Veranlassung seiner Niederlassung in Berlin, wo er den Grund zu seinem Glück und Reichthum legte. Er starb allda, Anno 1775, in einem Alter von 61 Jahren. Er hatte keine Brüder, blos 2 Schwestern: Chrischona, verehelicht mit Johann Jakob Brüstlein und Elisabeth, verehelicht mit Johann Ulrich Reinhard, beide Bürger in Mülhausen.

David, der Handelsmann, (wohnhaft in Berlin), des

(*) Die Einbürgerung der Stammäl. . daselbst, steigt in's Jahr 1555 hinauf.

Anno 1749 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 8. Nov. 1775; seine Ehefrau war Magdalena Henriette Angelike Fiſcher von Potsdam, mit ihm verbürgert in Mülhauſen.

Johann Ernſt, deſſen Bruder, (auch in Berlin wohnhaft), den 17. December 1788; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Streckeiſen von Baſel, mit ihm verbürgert in Mülhauſen.

Familien-Wappen: In blauem Felde, ein aufgerichteter gekrönter ſilberner Löwe, in ſeinen Tatzen ein goldenes Mühlrad haltend. Auf dem Helm ein Pfauenſchweif.

Schlumberger. (urſprünglich Schlumpberger.

Dieſes Geſchlecht, das zahlreichſte zu Mülhauſen, ſtammt aus dem Würtembergiſchen, und theilt ſich in zwei verſchiedene Stämme; den ältern Stamm gründete hier Claus Schlumberger, ein Gerber, von Langenau, ums Jahr 1545; der jüngere Stamm hat zum Gründer Georg Schlumberger von Heidenheim, deſſen Niederlaſſung in Mülhauſe etwas ſpäter ſtatt gefunden.

Ueber die Herkunft des Erſtern enthalten die in der Familie aufbewahrten Stammtafeln folgende aus authentiſchen Urkunden gezogene Meldung:

„Claus Schlumberger von Sitzingen nächſt bei Lange-
„nau in Schwaben, Ulmerer Herrſchaft, und Agnes Reuf-
„flerin, lebten ehlich beiſammen um das Jahr Chriſti 1500.

„Claus (deren Sohn), welcher von Langenau Anno
„1512, laut testimon. , von da nach Gebwiller, hochfürſtl.
„Murbachiſchen Herrſchaft gezogen, hat ſich Anno 1515
„wegen Verfolgung der evangeliſchen Religion auher nach

„Mülhausen begeben, ward allda Bürger und Sechser zur „Metzgerzunft 1550 — 1556. Ist verehlicht gewesen mit „Katharina Eck von hier."

Von Georg Schlumberger, dem Gründer des jüngeren Geschlechts, findet man die erste Meldung im Raths-Protokoll von 1571, worin er als Sechser zur Metzgerzunft vorkommt. Anno 1618 wurde er Zunftmeister und Anno 1620 Rathsherr. Er hatte zur Ehefrau Margaretha Bätzer.

Hans Huldreich (Ulrich), erstgemeldten Clausen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung Anno 1579; seine Ehefrau war Rosina Biegeisen.

Sechser zur Metzgerzunft 1589—1593. Zunftmeister 1594. Des Raths 1613. Bürgermeister 1620—1635.

Claus, der jüngere, bestätigt den 28. October 1588; seine Ehefrau war Elisabeth Gemusäus.

Sechser zur Metzgerzunft 1594—1608.

Hans Heinrich, den 15. October 1604; seine Ehefrau war Katharina Rauker.

Georg, erstgedachten Georgs Sohn, den 26. October 1612; seine Ehefrau war Anna Grosheinz.

Hans Ulrich, jgr., obgedachten Bürgermeister Hans Ulrichs Sohn, den 9. July 1621; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Agnes Bauerlein; in 2ter Ehe, Magdalena Grosheinz; in 3ter Ehe, Salome Weiß.

Sechser zur Metzgerzunft 1630—1633. Zunftmeister 1637. Des Raths und Seckelmeister 1643.

Hans Konrad, den 28. October 1622.

Georg, Georgs Sohn, den 8. Januar 1638; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Reinold; in 2ter Ehe, Anna Hartmann.

Schöffel 1649

Jakob, der Metzger, des Anno 1612 gedachten Ge-

orgs Sohn, den 20. Januar 1615; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Seuter; in 2ter Ehe, Katharina Schön.

Schöffel 1658.

Hans Konrad, des Anno 1621 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 11. May 1646; seine Ehefrau war Anna Schön.

Schöffel 1655. Sechser zur Metzgerzunft 1666.

Kaspar, des Anno 1638 gedachten Georgs Sohn, den 3. September 1660; seine Ehefrau war Margaretha Claden.

Hans Huldreich (Ulrich), V. D. M., (Prediger göttl. Worts), des Anno 1621 gedachten Seckelmeister Hans Ulrichs Sohn, den 7. November 1664; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Barbara Reber; in 2ter Ehe, Margaretha Risler.

Zur Zeit Pfarrer in Illzach.

Peter, des Anno 1621 gedachten Seckelmeister Hans Ulrichs Sohn, den 23. April 1666; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Martha Franck; in 2ter Ehe, Margaretha Claden.

Schöffel 1678. Sechser zur Rebleutzunft 1678. Zunftmeister 1683.

Hans Ulrich, des Anno 1646 gedachten Hans Konrads Sohn, den 4. July 1670; seine Ehefrau war Elisabeth Grosheintz.

Hans Heinrich, des Anno 1638 gedachten Hans Georgs Sohn, den 17. Juny 1672; seine Ehefrau war Anna Elisabeth Franck.

Jakob, Jakobs Sohn, den 5. May 1673.

Schöffel 1688. Sechser zur Schmiedzunft 1712.

Hans Georg, des Anno 1638 gedachten Hans Georgs Sohn, den 24. November 1679; seine Ehefrau war Ursula Birr.

Anthonius, des Anno 1638 gedachten Hans Georgs Sohn, den 18. July 1681; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Graf; in 2ter Ehe, Elisabeth Zimmermann.

Schö el 1702.

Hans Jakob, der Herrenküfer, des Anno 1646 gedachten Hans Konrads Sohn, den 5. December 1681; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Ursula Sengelin; in 2ter Ehe, Martha Cornetz.

Peter, des Anno 1666 gedachten Zunftmeister Peters Sohn, den 31 Januar 1698; seine Ehefrau war Johanna Henric-Petry.

Hans Michael, Hans Heinrichs Sohn, den 16. May 1698; seine Ehefrau war Sara Hügeny.

Hans Ulrich, der Apotheker, des Anno 1664 gedachten Pfarrer Hans Ulrichs Sohn, den 5. October 1705; seine Ehefrau war Maria Magdalena Köchlin.

Hans Ulrich, der Weißgerber und Wagmeister, des Anno 1666 gedachten Peters Sohn, den 30. November 1705; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Meyer; in 2ter Ehe, Verena Kullmann.

Johannes, den 13. December 1706; seine Ehefrau war Barbara Rupp.

Jeremias, des Anno 1664 gedachten Pfarrer Hans Ulrichs Sohn, den 31. Januar 1707; seine Ehefrau war Katharina Abt.

Starb Anno 1773 in einem Alter von 91 Jahren.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 11. April 1707; seine Ehefrau war Salome Kirst.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 30. Januar 1708; seine Ehefrau war Anna Blech.

Hans Konrad, des Anno 1670 gedachten Hans Ul-

richs Sohn, den 22. October 1708; seine Ehefrau war Anna Katharina Quittard.

Hans Konrad, der Herrenküfer, des Anno 1681 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 13. Februar 1713; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Hartmann; in 2ter Ehe, Elisabeth Schwartz.

War Anno 1712 im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen.

Niklaus, des Anno 1664 gedachten Pf. Hans Ulrichs Sohn, den 27. May 1715; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Magdalena Stiefel; in 2ter Ehe, Anna Hartmann.

Hans Heinrich, Hans Jakobs Sohn, den 11. November 1717; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Katharina Romann; in 2ter Ehe, Judith Schlumberger.

Hans Ulrich, des Anno 1681 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 13. December 1717; seine Ehefrau war Margaretha Götz.

Niklaus, der Rothgerber, des Anno 1681 gedachten Herrenküfer Hans Jakobs Sohn, den 9. Januar 1718; seine Ehefrau war Barbara Hartmann.

Anthony, des Anno 1681 gedachten Anthony Sohn, den 14. Februar 1718; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Witz; in 2ter Ehe, Salome Löchner.

Johannes, der Herrenküfer, des Anno 1681 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 24. July 1719; seine Ehefrau war Anna Ziegler.

Hans Heinrich, Informator-Puellar: (Jugendlehrer), des Anno 1698 gedachten Peters Sohn, den 18. Januar 1723; seine Ehefrau war Margaretha Zürcher.

Peter, der Wollenweber, des Anno 1698 gedachten Peters Sohn, den 30. July 1724; seine Ehefrau war;

in 1ter Ehe, Salome Franck; in 2ter Ehe, Ursula Engelmann.

Hans Kaspar, Jakobs Sohn, den 7. August 1724; seine Ehefrau war A. Katharina Mantz.

Schöffel 1746.

Hans Georg, Jakobs Sohn, den 12. July 1728; seine Ehefrau war A. Katharina Risler.

Dreier 1742.

Hans Ulrich, des Anno 1698 gedachten Peters Sohn, den 17. Januar 1729; seine Ehefrau war Christina Wagner.

Johann Michael, Hans Michaels Sohn, den 4. April 1729; seine Ehefrau war Juliana Schlumberger, des Apothekers Tochter.

Dreier zur Schmiedzunft 1739. Sechser 1742—1763. Zunftmeister 1763.

Georg Jakob, der Tuchmacher, des unterm 30. November 1705 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 16. May 1729; seine Ehefrau war A. Katharina Ermendinger.

Dreier 1737.

Niklaus, des Anno 1681 gedachten Anthony Sohn, den 22. Januar 1730; seine Ehefrau war Judith Steffan.

Johann Ulrich, der Herrenküfer, des unterm 5. October 1705 gedachten Johann Ulrichs Sohn, den 22. Juny 1730; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina Abt; in zweiter Ehe, Dorothea Götz.

Hans Jakob, der Metzger, Hans Jakobs Sohn, den 22. Januar 1731; seine Ehefrau war Barbara Mäder.

Schöffel 1748. Sechser zur Metzgerzunft 1752.

Niklaus, des Anno 1705 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 19. November 1731; seine Ehefrau war Margaretha Hügeny.

Samuel, des Anno 1705 gedachten Apothekers Hans Ulrichs Sohn, den 7. July 1732; seine Ehefrau war Judith Mantz.

Hans Ulrich, des Anno 1708 gedachten Hans Konrads Sohn, den 5. November 1736; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Zetter; in zweiter Ehe, Maria Magdalena Fries; in dritter Ehe, Anna Rosina Blech.

Schöffel 1754.

Christoph, Hans Georgs Sohn, den 26. November 1736; seine Ehefrau war Elisabeth Meyer.

Schöffel 1755.

Josias, der Kaufmann, Hans Georgs Sohn, den 28. September 1739; seine Ehefrau war Dorothea Geyelin.

Schöffel 1755.

Jeremias, des Anno 1705 gedachten Apotheker Hans Ulrichs Sohn, das Bürgerrecht aufs neue bestätigt 1740; seine Ehefrau war Maria Maurer von Illzach.

Hans Ulrich, des Anno 1707 gedachten Jeremias Sohn, den 18. September 1741; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Charlotte Possart von Basel; in zweiter Ehe, Anna Schön.

Hans Jakob, der Knopfmacher, des Anno 1713 gedachten Hans Konrads Sohn, den 9. April 1742; seine Ehefrau war Anna Margaretha Abt.

Hans Heinrich, der Kürschner, des Anno 1717 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 13. Juny 1746; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Katharina Steffan; in zweiter Ehe, Maria Magdalena Buschard.

Hans Michael, des Anno 1721 gedachten Peters Sohn, den 13. Februar 1747; seine Ehefrau war Anna Katharina Zürcher von Illzach.

Hans Heinrich, älter, den 1. April 1748; seine Ehefrau war Elisabeth Zetter.

Hans Kaspar, des Anno 1717 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 9. Juny 1749; seine Ehefrau war Anna Katharina Graf.

Niklaus, jgr., der Wollenweber, des Anno 1718 gedachten Niklaus Sohn, den 23. Februar 1750; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Salome Liebach; in zweiter Ehe, Rosina Hübner.

Hans Heinrich, der Perrückenmacher, des Anno 1723 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 1. July 1754; seine Ehefrau war Juliana Meyer.

Jakob, der Glaser, des Anno 1719 gedachten Herrenküfers Johannes Sohn, den 26. May 1755; seine Ehefrau war Ursula Rupp.

Schöffel 1762. Sechser zur Schmiedzunft 1764—1776. Zunftmeister 1776—1785. Obervogt von Illzach 1780—1793. Rathsherr und Seckelmeister 1785—1798.

Peter, des Anno 1724 gedachten Peters Sohn, den 7. July 1755; seine Ehefrau war Anna Katharina Schmitt.

Jakob, der Küfer, des Anno 1729 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 19. July 1756; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Köchlin; in zweiter Ehe, Elisabeth Hartmann.

Hans Jakob, jgr., der Metzger, des Anno 1731 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 7. Februar 1757; seine Ehefrau war A. Katharina Hirn.

Daniel, des Anno 1730 gedachten Niklaussen Sohn,

den 14. März 1757; seine Ehefrau war A. Barbara Ziegler.

Niklaus, der Gerber, des Anno 1708 gedachten Hans Konrads Sohn, den 22. August 1757; seine Ehefrau war Elisabeth Rupp.

Hans Ulrich, des Anno 1729 gedachten Georg Jakobs Sohn, den 13. März 1758; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Zuber; in zweiter Ehe, Salome Spörlein.

Samuel, der Gerber, der Anno 1732 gedachten Samuels Sohn, den 10. July 1758; seine Ehefrau war Rosina Schmerber.

Schöffel 1764. Sechser zur Metzgerzunft 1780—1786. Zunftmeister 1786—1798.

Johann Jakob, jgr., des Anno 1724 gedachten Peters Sohn, den 3. December 1758; seine Ehefrau war Maria Magdalena Duchemin aus London, woselbst diese Eheleute kopulirt wurden.

Georg Jakob, der Kaufmann, des Anno 1729 gedachten Georg Jakobs Sohn, den 22. Januar 1759; seine Ehefrau war Anna Barbara Meyer.

Anthony, der Stecher, des Anno 1730 gedachten Niklausen Sohn, den 28. April 1760; seine Ehefrau war Ursula Ziegler.

Johann Michael, jgr., des Anno 1729 gedachten Hans Michaels Sohn; den 16. Februar 1761; seine Ehefrau war Anna Maria Biber.

Paulus, der Pastetenbäcker, des Anno 1731 gedachten Niklausen Sohn, den 30. November 1761; seine Ehefrau war Salome Glück, Andreae filia.

Schöffel 1769. Sechser zur Bäckerzunft 1779—1786. Zunftmeister 1795—1798.

Johann Georg, der Tuchfabrikant, des Anno 1724 gedachten Peters Sohn, den 2. May 1763; seine Ehefrau war Anna Verena Kilian.

Schöffel 1779. Sechser zur Schneiderzunft 1791—1798. — Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht, nebst andern Standespersonen den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhausen, zu ratifizieren und zu unterschreiben.

Medardus, der Strumpffabrikant, des Anno 1736 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 8. August 1763; seine Ehefrau war Elisabeth Kielmann, des Baumeisters Tochter.

Schöffel 1787. Dreier zur Schmiedzunft 1786—1798.

Nikolaus, der Drucker, des 1730 gedachten Niklausen Sohn, den 6. Februar 1765; seine Ehefr. war Salome Winter.

Jeremias, des Anno 1715 gedachten Niklausen Sohn, den 30. April 1766; seine Ehefrau war Margaretha Bödely, von Zezwil, Kanton Bern.

Johann Heinrich, der Wollenweber, des Zunftmeisters Sohn, den 5. November 1766; seine Ehefrau war Anna Heilmann, Jakobs Tochter.

Hans Jakob, der Stecher, des Anno 1742 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 14. Januar 1767; seine Ehefrau war Anna Maria Stöcklin.

Hans Kaspar, der Kürschner, den 28. Januar 1767; seine Ehefrau war Katharina Kullmann.

Johannes, der Wollenweber, des Anno 1731 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 1. July 1767; seine Ehefrau war Katharina Meyer.

Hans Ulrich, des Anno 1723 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 7. December 1767; seine Ehefrau war Maria Magdalena Näher.

Dreier zur Bäckerzunft 1785. Sechser 1794—1798.

Hans Ulrich, der Kaufmann, des Anno 1736 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 9. Auguſt 1769; ſeine Ehefrau war Barbara Thierry.

Hans Konrad, der Gerber, des Anno 1736 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 20. November 1769; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Kullmann.

Dreier zur Metzgerzunft 1782. Sechſer zur Metzgerzunft 1790—1798.

Hans Jakob, (der Todtengräber), des Anno 1723 gedachten Hans Heinrichs Sohn, beſtätigt Anno 1769; ſeine Ehefrau war Katharina Dunkel, von Heſſen-Kaſſel.

Peter, der Hutmacher, des Anno 1747 gedachten Hans Michaels Sohn, den 10. Januar 1770; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ill.

Nikolaus, der Ammlungfabrikant, des Anno 1739 gedachten Joſias Sohn, den 7. März 1770; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Barbara Meyer; in zweiter Ehe, Maria Dorothea Peyer, von Schaffhauſen; in dritter Ehe, Anna Maria Bruckner.

Schöffel 1766.

Johann Georg, den 12. December 1770; ſeine Ehefrau war Helena Eliſabeth Peyer, von Schaffhauſen.

Peter, der Fabrikant, des Anno 1729 gedachten Georg Jakobs Sohn, den 9. März 1774; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Hartmann.

Kaſpar, den 3. May 1775; ſeine Ehefrau war Maria Martha Lejeune, von Rouen, in der Normandie.

Peter, der Paſtetenbäcker, den 24. November 1779; ſeine Ehefrau war Barbara Gabriel.

Johann Jakob, der Metzger, des Anno 1757 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 26. April 1780; seine Ehefrau war Anna Barbara Heinrich.

Johann Konrad, der Saſianer, des Anno 1757 gedachten Nikolauſen Sohn; den 17. September 1781; seine Ehefrau war Anna Katharina Engel.

Schöffel 1782.

Hartmann, der Schuhmacher, in Illzach, des Anno 1740 gedachten Jeremias Sohn, erhielt die Beſtätigung ſeines erblichen Bürgerrechts, laut Rathserkenntniß vom 23. Auguſt 1782; ſeine Ehefrau war Salome Steinbach, von Illzach.

Desgleichen ſein Bruder **Martin**, der Drucker, welcher ſich ſchon Anno 1764 verheirathet hatte; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Eliſabeth Steinbach; in zweiter Ehe, Barbara Flihmann.

Georg Jakob, der Saſianer, des Anno 1759 gedachten Georg Jakobs Sohn, den 30. October 1782; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Bruckner.

Johannes, der Tuchmacher, des Anno 1755 gedachten Peters Sohn, den 5. November 1783; ſeine Ehefrau war Suſanna Steffan.

Johann Michael, der Kaufmann, des Anno 1757 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 20. Februar 1786; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Risler.

Unterſchultheiß und Waiſenvogt. Schöffel 1789. Sechſer zur Bäckerzunft 1795—1798.

Peter, der Tuchmacher, des Anno 1755 gedachten Peters Sohn, den 8. May 1786; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Sengelin.

Peter, der Tuchmacher, des Anno 1763 gedachten Jo-

hann Georgs Sohn, den 8. September 1787; seine Ehefrau war Margaretha Wagner.

Schöffel 1798.

Isaak, der Fabrikant, des Anno 1759 gedachten Georg Jakobs Sohn, den 2. April 1788; seine Ehefrau war Juliana Köchlin.

Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht, nebst einigen andern Auserwählten, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhausen, zu ratifiziren und zu unterschreiben.

Johann Heinrich, der Kürschner, des Anno 1755 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 7. April 1788; seine Ehefrau war Anna Maria Bientz, von Basel.

Martin, der Zeichner, des Anno 1764 verehlichten Martins Sohn, den 24. November 1788; seine Ehefrau war Salome Brandt.

Nikolaus, der Glaser, des Anno 1761 gedachten Pauli Sohn, den 30. September 1789; seine Ehefrau war Maria Magdalena Schlumberger.

Daniel, der Fabrikant, des Anno 1763 gedachten Strumpffabrikanten Medardus Sohn, den 31. Mai 1790; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Dollfuß, Bürgermeisters Tochter; in 2ter Ehe, Katharina Heilmann.

Johann Georg, der Drucker, des Anno 1752 gedachten Niklausen Sohn, den 11. July 1791; seine Ehefrau war Ursula Sengelin.

Jeremias, der Küfer, des Anno 1756 gedachten Jakobs Sohn, den 28. November 1792; seine Ehefrau war Anna Köchlin, des Zinngießers Tochter.

Schöffel 1795. Dreier zur Schmiedzunft 1795—1798.

Nikolaus, der Zeichner, des Anno 1760 gedachten

Anthony Sohn, den 15. April 1793; seine Ehefrau war Elisabeth Engel.

Johann Ulrich, der Fabrikant, des Anno 1763 gedachten Medardus Sohn, den 17. September 1794; seine Ehefrau war Ursula Blech.

Johann Georg, der Kaufmann, des Anno 1763 gedachten Johann Georgs Sohn, den 16. Februar 1795; seine Ehefrau war Anna Katharina Braun, von Basel.

Peter, der Küfer, des Anno 1767 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 22. Februar 1796; seine Ehefrau war Rosina Benner.

Johann Ulrich, der Kaufmann, des Anno 1756 gedachten Jakobs Sohn, den 11. July 1796; seine Ehefrau war Anna Katharina Heilmann.

Philipp, des Anno 1769 gedachten Johann Konrads Sohn, den 28. August 1796; seine Ehefrau war Elisabeth Braun.

Johann Heinrich, der Hutmacher, des Anno 1769 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 16. Januar 1797; seine Ehefrau war Rosina Zürcher.

Johann Ulrich, der Modelstecher, des Anno 1761 gedachten Martins Sohn, den 28. August 1797; seine Ehefrau war die noch lebende Elisabeth Schön.

Jeremias, der Stecher, des Anno 1766 gedachten Jeremias Sohn, den 20. November 1797; seine Ehefrau war A. Barbara Sengelin.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener Berg, worüber ein silbernes Kreuz und drei goldene Sterne schweben. Auf dem Helm ein wachsender goldener Löwe mit doppeltem Schweif.

Schmalzer.

Dieſes, ſeit 300 Jahren hier einheimiſche Geſchlecht, ſtammt aus dem Breisgau. Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Thomas, Anno 1592.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Georg, der Schneider, 1615.

Hans, der Wagner, Thomaſſen Sohn, den 25. Juny 1635.

Schöffel 1646.

Thomas, der Jüngere, 1645.

Jakob, den 17. März 1645; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmerber.

Sechſer zur Rebleutzunft 1649—1674. Schöffel 1673.

Nikolaus, Thomaſſen Sohn, den 3. May 1645; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Arlenſpach.

Abraham, Hanſen des Wagners Sohn, den 5. Juny 1665; ſeine Ehefrau war Barbara Neuhauſer.

Iſaak, der Kammacher, Hanſen des Wagners Sohn, den 27. Februar 1665; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Keller von Baſel.

Hans, des Wagners Sohn, 1668; ſeine Ehefrau war Suſanna Thierry.

Schöffel 1680.

Mathias, Jakobs Sohn, den 8. März 1669; ſeine Ehefrau war Anna Steiner.

Thomas, Niklausen Sohn, den 25. März 1672; seine Ehefrau war Anna Persohn.

Hans Georg, Jakobs Sohn, den 10. März 1673; seine Ehefrau war Verena Geyelin.

Hans Heinrich. Niklausen Sohn, den 22. September 1679; seine Ehefrau war Katharina Häußler.

Abraham, Hansen des Botten Sohn, und Hansen des Wagners Großsohn, den 26. Januar 1680; seine Ehefrau war Susanna Huber.

Schöffel 1705.

Thomas, Hansen Sohn, den 13. März 1681; seine Ehefrau war Barbara Löchner.

Jakob, Mathisen Sohn, den 22. Juny 1693; seine Ehefrau war Anna Maria Stamm.

Heinrich, Thomassen Sohn, den 4. November 1700; seine Ehefrau war Elisabeth Großklaus.

Hans Jakob, der Schlosser, den 4. Januar 1701; seine Ehefrau war Salome Abt.

Dreier zur Schmiedzunft 1710.

Johannes, Thomassen Sohn, den 11. September 1701; seine Ehefrau war Anna Maria Frick.

Nikolaus, Thomassen Sohn, den 5. May 1710; seine Ehefrau war Anna Katharina Wirth.

Hans Heinrich, letztgemeldten Heinrichs Sohn, den 23. Januar 1713; seine Ehefrau war Elisabeth Burner.

Jakob, Abrahams Sohn, den 25. April 1717; seine Ehefrau war Anna Katharina Braun.

Hans Jakob, Hans Heinrichs Sohn, den 14. März 1718; seine Ehefrau war Anna Maria Claden.

Dreier zur Schmiedzunft 1739.

Friedrich, Hanſen Sohn, den 27. Juny 1718; ſeine Ehefrau war Juliana Braun.

Johannes, Heinrichs Sohn, den 27. Januar 1727; ſeine Ehefrau war Margaretha Hemon.

Mathias, Jakobs Sohn, den 10. November 1732; ſeine Ehefrau war Anna Kunzmann.

Thomas, der Schuhmacher, Thomaſſen Sohn, den 31. Januar 1735; ſeine Ehefrau war Katharina Peterſultz.

Nikolaus, Niklauſen Sohn, den 27. October 1738; ſeine Ehefrau war Anna Maria Ermendinger.

Johannes, der Zimmermeiſter, Johannes Sohn, den 2. Februar 1739; ſeine Ehefrau war Anna Maria Ill.

Heinrich, Heinrichs Sohn, den 13. April 1739; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Benner.

Abraham, Jakobs Sohn, den 20. Januar 1743; ſeine Ehefrau war Roſina Ziegler.

Schöffel 1766. Dreier 1788. Einer der 40ger 1790.

Hans Heinrich, der Schmied, des Anno 1710 gedachten Niklauſen Sohn, den 25. Auguſt 1749; ſeine Ehefrau war Anna Zürcher von Illzach.

Heinrich, des Anno 1727 gedachten Johannes Sohn, den 9. Februar 1750; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Braun.

Johann Jakob, des Anno 1718 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 25. May 1750; ſeine Ehefrau war Margaretha Cornetz.

Einer der drei Gründer der Indienne-Fabrikation zu Mülhauſen im Jahr 1746.

Hans Heinrich, jgr., den 1. Juny 1750; ſeine Ehefrau war Anna Heilmann.

Mathias, den 28. Januar 1760; seine Ehefrau war Elisabeth Martin.

Peter, obgedachten Abrahams Sohn, Anno 1763; seine Ehefrau war Anna Margaretha Amann.

Johann Georg, der Zimmermeister, des Anno 1739 gedachten Johannes Sohn, den 21. Juny 1775; seine Ehefrau war Juliana Steffan.

Schöffel 1789. Einer der 40ger Anno 1790.

Johann Jakob, jgr., der Fabrikant, des Anno 1750 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 8. May 1776; seine Ehefrau war Anna Baumgartner.

Johannes, der Kaufmann, des Anno 1739 gedachten Johannes Sohn, den 9. October 1776; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Wolf; in zweiter Ehe, Elisabeth Schlumberger.

Peter, der Kaufmann, des Anno 1750 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 20. August 1777; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Reinhard; in 2ter Ehe, M. Magdalena Dollfuß; in 3ter Ehe, Judith Mäder.

Heinrich, der Stadtsoldat, den 18. März 1778; seine Ehefrau war Ursula Heinrich.

Johann Heinrich, der Schmied, des Anno 1749 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 12. Juny 1782; seine Ehefrau war Anna Katharina Jost.

Hans Heinrich, älter, der Schuhmacher, den 8. August 1787; seine Ehefrau war Elisabeth Weber.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein goldener Halbmond, worüber ein goldenes Kreuz schwebt. Auf dem Helm sind die Schildesfiguren wiederholt.

Schmerber.

Aus diesem seit 300 Jahren hier einheimischen Geschlechte wurden des erblichen Bürgerrechts theilhaftig:

David, Anno 1578; seine Ehefrau war Margaretha Wibrecht.

Sechser zur Rebleutzunft 1587. — War im Religionszug gegen König Heinrich III. Anno 1575, auf Anlaß der verfolgten Protestanten.

Hans, der Schuhmacher, Anno 1579; seine Ehefrau war Barbara Boner.

Hans, jünger, der Baretlinmacher, 1580.

Lienhard, 1582.

Diebold, der Glaser, 1590; seine Ehefrau war Magdalena Zündel.

Sechser zur Bäckerzunft 1594—1606.

Anmerkung. Obstehende fünf Bürger kommen vor in der Revolution von 1587.

Werner, Davids Sohn, den 20. Februar 1609; seine Ehefrau war Elisabeth Lautenschlager.

Mathias, Davids Sohn, den 11. April 1616; seine Ehefrau war Elisabeth Scheltner.

Schöffel 1620. Sechser zur Bäckerzunft 1629—1652.

Hans Georg, Davids Sohn, den 9. December 1616; seine Ehefrau war Chrischona Heilmann.

Theobald, Diebolds Sohn, den 4. Februar 1622; seine Ehefrau war Rosina Hofmann.

Schöffel 1637.

Andreas, des Anno 1590 gedachten Diebolds Sohn.

Schöffel 1642.

Hans Theobald, Mathiſen Sohn, den 15. July 1625; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Grosheintz.

Den 6. Auguſt 1654 kam dieſelbe mit ihrem 25ſten, aus derſelben Ehe erzeugten Kinde, nieder; es war ein Knäblein, das den Namen Felix erhielt. Im Taufbuch ſteht folgende lateiniſche Anmerkung: „vigesimus quintus ab eodem Parente natus!"

Jakob, Diebolds Sohn, den 22. Auguſt 1631; ſeine Ehefrau war Barbara Grosheintz.

Schöffel 1645.

Klaus, Bäcker und Müller, des Anno 1590 gedachten Theobalds Sohn, den 27. März 1637, ſeine Ehefrau war Maria Dollfus.

Johann Theobald, jgr., den 16. November 1645; ſeine Ehefrau war Agnes Korbmann.

Sechſer zur Nebleutzunft 1689.

Lorenz, den 27. October 1656; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Reichard.

Johannes, Jakobs Sohn, den 10. October 1659; ſeine Ehefrau war Anna Maria Arnolt.

Daniel, Theobalds Sohn, den 31. Januar 1670; ſeine Ehefrau war Agnes Memminger.

Schöffel 1675. Zunftmeiſter 1691. Des Raths 1695.

Hans Theobald, Theobalds Sohn, den 3. July 1671; ſeine Ehefrau war Salome Ehrlein.

Sechſer zur Bäckerzunft 1674. Zunftmeiſter 1678. Des Raths 1695. Bürgermeiſter 1719—1727.

Nikolaus, Hans Thiebolds Sohn, den 23. Juny 1679; ſeine Ehefrau war Anna Meißel.

Mathias, Theobalds Sohn, den 26. April 1680; ſeine Ehefrau war Salome Groß.

Hans Heinrich, der Müller, des Anno 1637 gedachten Niklausen Sohn, den 30. October 1682; seine Ehefrau war Magdalena Heilmann.

Johannes, Niklausen Sohn, den 3. December 1683; seine Ehefrau war Elisabeth Ferner.

Nikolaus, des Anno 1637 gedachten Niklausen Sohn, den 17. August 1685; seine Ehefrau war Anna Magdalena Achter.

Jakob, Lorenzen Sohn, den 4. October 1686; seine Ehefrau war Anna Kientzly.

Theobald, Theobalds Sohn, den 23. September 1695; seine Ehefrau war Eva Benner.

Johannes, Johannes Sohn, den 11. December 1699; seine Ehefrau war Margaretha Ferner.

Jakob, Johannes Sohn, den 14. März 1701; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Dietrich; in zweiter Ehe, Judith Lochner.

Lorenz, Lorenzen Sohn, den 8. May 1702; seine Ehefrau war Elisabeth Benner.

Hans Jakob, vorstehenden Mathisen Sohn, den 29. August 1707; seine Ehefrau war Elisabeth Gutzwiller.

Mathias, Mathisen Sohn, den 21. November 1707; seine Ehefrau war Elisabeth Vicenz.

Nikolaus, der Bleilatten-Müller, des Anno 1685 gedachten Niklausen Sohn, den 23. October 1713; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Sara Schönning; in zweiter Ehe, Salome Pfriendt.

Dessen wird gedacht am großen Bürgerfest im Jahr 1740, wo er beim Freischießen einen von der Obrigkeit dazu bestimmten silber-vergoldeten Becher gewann.

Sebastian, Mathiſen Sohn, den 8. April 1715; ſeine Ehefrau war Katharina Henric-Petry.

Theobald, Mathiſen Sohn, den 14. December 1716; ſeine Ehefrau war Anna Maria Weiß.

Hans Heinrich, Johannes Sohn, den 30. Auguſt 1717; ſeine Ehefrau war Anna Maria Helderlin.

Johannes, jgr., den 9. December 1720; ſeine Ehefrau war Katharina Thierry.

Nikolaus, Hans Heinrichs Sohn, den 23. November 1723; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Salome Hartmann; in zweiter Ehe, Eliſabeth Blech.

Schöffel 1750. Zunftmeiſter 1759 Des Raths 1775.

Johannes, vorgedachten Jakobs Sohn, den 15. November 1728; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Barbara Thyß; in zweiter Ehe, Roſina Bürgy.

Theobald, vorgedachten Theobalds Sohn, den 10. Januar 1729; ſeine Ehefrau war Suſanna Dietſch.

Hans Georg, Johannes Sohn, den 6. Februar 1730; ſeine Ehefrau war Roſina Mansbendel.

Daniel, den 24. Januar 1732; ſeine Ehefrau war Anna Arlenſpach.

Jakob, der Poſamentirer, des Anno 1707 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 11. Januar 1734; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zuber.

Johannes, der Schloſſer, Johanſen Sohn, 1739; ſeine Ehefrau war Katharina Frickart von Zoſingen.

Jakob, der Bleilatten-Müller, des Anno 1713 gedachten Niklauſen Sohn, den 22. Juny 1740; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schlumberger.

Hans Bernhard, des Anno 1701 gedachten Jakobs

Sohn, den 14. Januar 1743; seine Ehefrau war Barbara Hirth.

Johann, der Gerber, des Anno 1713 gedachten Niklausen Sohn, den 2. December 1743; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Mathias, jgr., der Färber, des Anno 1707 gedachten Mathisen Sohn, den 5. July 1745; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Heinrich; in zweiter Ehe, Martha Böhringer.

Schöffel 1759.

Mathias, älter, des Anno 1695 gedachten Theobalds Sohn, den 25. July 1746; seine Ehefrau war Elisabeth Mansbendel.

Heinrich, des Anno 1717 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 30. Januar 1747; seine Ehefrau war Anna Barbara Streichenberger.

Sebastian, der Kaufmann, des Anno 1715 gedachten Sebastians Sohn, den 24. April 1747; seine Ehefrau war Johanna Weiß.

Theobald, Jakobs Sohn, den 28. August 1747; seine Ehefrau war Elisabeth Sollenberger.

Theobald, jgr., des Anno 1716 gedachten Theobalds Sohn, den 2. Februar 1750; seine Ehefrau war Dorothea Schwartz.

Jakob, der Posamentirer, des Anno 1728 gedachten Theobalds Sohn, den 26. März 1753; seine Ehefrau war Elisabeth Benner.

Schöffel 1760.

Jakob, der Schlosser, Jakobs Sohn, den 1. April 1754; seine Ehefrau war Elisabeth Feer.

Theobald, der Sattler, des Anno 1716 gedachten

Theobalds Sohn, den 18. July 1757; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Kullmann; in zweiter Ehe, Rosina Geyelin.

Schöffel 1767.

Rudolph, der Nagelschmied, Johannes Sohn, den 21. August 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Memminger.

Hans Georg, der Uhrenmacher, des Anno 1730 gedachten Hans Georgs Sohn, den 28. Januar 1765; seine Ehefrau war Anna Barbara Heinrich.

Georg Jakob, der Posamentirer, des Anno 1734 gedachten Jakobs Sohn, den 22. April 1765; seine Ehefrau war Salome Schmerber, des Bleilatten-Müllers Tochter.

Johann Heinrich, den 11. Juny 1769; seine Ehefrau war Rosina Näher.

Schöffel 1772.

Johannes, der Schlosser, Johansen Sohn, den 17. Januar 1770; seine Ehefrau war Ursula Geyelin.

Johann Jakob, jgr., des Anno 1743 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 2. May 1770; seine Ehefrau war Katharina Brüstlein.

Johann Jakob, älter, den 25. März 1772; seine Ehefrau war Salome Thierry.

Peter, der Spezierer, des Anno 1745 gedachten Mathisen Sohn, den 3. Februar 1773; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Vetter; in zweiter Ehe, Rosina Hartmann.

Nikolaus, der Tuchmacher, des Anno 1740 gedachten Jakobs Sohn, den 9. Februar 1774; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Holzschuh; in zweiter Ehe, Margaretha Brüstlein.

Mathias, den 20. April 1774; seine Ehefrau war Maria Eleonora de Saussure, von Frankfurt.

Hans Bernhard, den 17 August 1774; seine Ehefrau war Judith Hartmann.

Jakob, der Bäcker, des Anno 1728 gedachten Johannes Sohn, den 7. December 1774; seine Ehefrau war Salome Gilg.

Johann Jakob, den 15. März 1775; seine Ehefrau war Anna Gilliot, von Praz en Vouilly, Kanton Bern.

Johann Jakob, älter, den 23. März 1778; seine Ehefrau war Anna Magdalena Bucher.

Rudolph, der Tuchmacher, Anno 1778; seine Ehefrau war Margaretha Brüstlein.

Johann Heinrich, den 19. April 1779; seine Ehefrau war Anna Margaretha Katharina Dreuttel, von Efringen, im Markgräfischen.

Johannes, der Gerber, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 24. Januar 1781; seine Ehefrau war Margaretha Schönning.

Schöffel 1786. Einer der 40ger 1790.

Johannes, der Zinngießer, des Anno 1740 gedachten Jakobs Sohn, den 17. December 1783; seine Ehefrau war Elisabeth Weber.

Schöffel 1798.

Johann Ulrich, den 26. Februar 1787; seine Ehefrau war Anna Katharina Zürcher.

Johannes, der Nagelschmied, des Anno 1761 gedachten Rudolphs Sohn, den 3. July 1788; seine Ehefrau war Verena Brüstlein.

Johann Jakob, den 17. Juny 1792; seine Ehefrau war Margaretha Köchlin, aus der Herrschaft Blamont, in der Grafschaft Mömpelgardt.

Philipp Jakob, den 22. April 1793; seine Ehefrau war Anna Elisabeth Schlumberger.

Paulus, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn. Secretarius-Adjunctus bei der Kanzlei 1795 — 1798.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein aufgerichteter goldener Löwe, welcher auf dem Helme wachsend wiederholt ist.

Schneider.

Mathias Schneider von Gimmeldingen bei Neustadt in der Churpfalz, ein Schneider seiner Profession, erhielt das hiesige Bürgerrecht den 8. November 1680; seine Ehefrau war Barbara Engel.

Mathias, dessen Sohn, erbsweise bestätigt, den 6. July 1711; seine Ehefrau war Elisabeth Rott.

Hans Jakob, dessen anderer Sohn, den 3. August 1711; seine Ehefrau war Anna Maria Eck.

Mathias, Mathisen Sohn, den 19. Juny 1741; seine Ehefrau war Rosina Heilmann.

Johann Jakob, der Bäcker, letztgemeldten Mathisen Sohn, den 28. July 1773; seine Ehefrau war Maria Magdalena Mansbendel.

Anmerkung. Ein älteres dieſen Namen führendes Geſchlecht war in Mülhauſen einheimiſch, iſt aber ſchon längſt erloſchen.

Schön.

Ein patriziſches Geſchlecht, welches, unter der urſprünglichen Regierungsform der Vaterſtadt, den ſogenannten „Achtbürgern“ beigezählt war. Im älteſten, noch vorhandenen Gewerfbuch vom Jahr 1405, kommen Hans, Heini und Konrad Schön vor.

Petern Schön wurde Anno 1468 das Kommando von 200 Mann übertragen, die man in Folge des Sechsplappertkriegs im Kanton Solothurn anwerben ließ, rückſichtlich der Feindſeligkeiten mit den benachbarten Edlen, gegen welche ſodann mancher Streifzug unternommen wurde.

Nach dem Brand des vordern Rathhauſes, erhielten die Bürgerrechtsbeſtätigung:

Jakob, der ältere, Anno 1552.

Des Raths und Obervogt von Illzach, Anno 1550. Bürgermeiſter 1553—1574.

Jakob, der jüngere, Anno 1552.

Sechſer zur Bäckerzunft 1562—1578. Des Raths 1582.

Hans, Anno 1552.

Revolution 1587. Zunftmeiſter 1596.

Heinrich, der Seckler, Anno 1580.

Revolution 1587. Sechſer zur Bäckerzunft 1593—1603. Zunftmeiſter 1607.

Seine Ehefrau war die berühmte **Anna Melcker**. Dieſes beherzte Weib, deſſen Name in unſern Annalen unvergeßlich bleibt, errettete die Stadt, als dieſelbe Anno 1590 zum zweiten Mal in die Gewalt der Vaterlandsverräther gekommen. Angeſpornt von der edlen Begeiſterung dieſer Heldin, griffen die überwältigten Bürger zu den Waffen und bemeiſterten ſich der Rebellen. — Der dramatiſche Schriftſteller Spindler hat dieſe ſchöne Handlung zum Gegenſtand eines hiſtoriſchen Schauſpiels gewählt, welches unter dem Titel „Bürgergröße" hier Anno 1825 im Druck erſchienen iſt.

Heinrich, jgr., Anno 1595.

Iſaak, der Weißgerber, des Anno 1552 gedachten jüngeren Rathsherrn Jakobs Sohn, den 20. Februar 1598.

Hans, der Glaſer, den 13. December 1598.

Michael, Anno 1604.

Sechſer zur Bäckerzunft 1620—1630.

Jakob, des Anno 1580 gedachten Heinrichs Sohn, den 20. April 1606.

Schöffel 1610. Zunftmeiſter 1615—1625.

Hans Jakob, den 8. September 1617.

Zunftmeiſter 1633. Des Raths 1635. Bürgermeiſter 1660—1670.

Hans Heinrich, Heinrichs Sohn, den 3. Dezember 1621.

Georg, Iſaaks Sohn, den 17. November 1623.

Sechſer zur Metzgerzunft 1641 — 1652. Schöffel 1644. Zunftmeiſter 1654. Des Raths 1660. Bürgermeiſter 1670 — 1675.

Heinrich, der Kiefer, des Anno 1606 gedachten Zunftmeiſter Jakobs Sohn, den 27. April 1623.

Schöffel 1632. Sechſer zur Rebleutzunft 1649—1666. Zunftmeiſter 1674.

Iſaak, Zunftmeiſter Jakobs Sohn, den 22. Februar 1636.

Jakob, Heinrichs Sohn, den 11. May 1657; ſeine Ehefrau war Barbara Reinhard.

Hans Georg, Bürgermeiſter Georgs Sohn, den 29. Juny 1657; ſeine Ehefrau war Magdalena Witz.

Schöffel 1671. Sechſer zur Metzgerzunft 1674. Zunftmeiſter 1682. Des Raths 1687.

Jakob, Bürgermeiſter Joh. Jakobs Sohn, den 6. Auguſt 1666; ſeine Ehefrau war Anna Hartmann.

Sechſer zur Bäckerzunft 1689.

Jakob, des Anno 1636 gedachten Iſaaks Sohn, den 17. Juny 1667; ſeine Ehefrau war Salome Wolf.

Johannes, Iſaaks Sohn, den 30. Juny 1679; ſeine Ehefrau war Anna Maria Damm.

Heinrich, Iſaaks Sohn, den 7. November 1681; ſeine Ehefrau war Margaretha Müntzhofer.

Johannes, Hans Georgs Sohn, den 18. Juny 1683; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Barbara Schwartz; in 2ter Ehe, Katharina Ruſer.

Hans Jakob, des Anno 1667 gedachten Jakobs Sohn, den 26. Nov. 1708; ſeine Ehefrau war Margaretha Zürcher.

Heinrich, obigen Jakobs Sohn, den 5. Dezember 1712; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Eck.

Johannes, obigen Johannes Sohn, den 9. April 1714; seine Ehefrau war Elisabeth Köchlin.

Im Kriegszug gegen den Abt von St.-Gallen, Anno 1712.

Hans Georg, obigen Johannes Sohn, den 17. September 1714; seine Ehefrau war Susanna le Bachelet.

Im Kriegszug gegen den Abt von St.-Gallen, 1712.

Johann Bernhard, des Anno 1683 gedachten Johannes Sohn, 1715, seine Ehefrau war Jeanne Rieux.

Sechser zur Ackerleutzunft 1720. Zunftmeister 1730.

Johann Georg, der jüngere, den 17 Februar 1716; seine Ehefrau war Anna Maria Hornung.

Anton, Jakobs Sohn, den 6. Mai 1720; seine Ehefrau war Barbara von Bihl.

Sechser zur Metzgerzunft 1721.

Hans Jakob, Johannes Sohn, den 23. Aug. 1723; seine Ehefrau war Anna Katharina Sisson.

Zacharias Bernhard, Johannes Sohn, den 17. April 1730; seine Ehefrau war Katharina Dollfuß.

Johann Heinrich, Johannes Sohn, den 9. July 1731; seine Ehefrau war Anna Katharina Krämer.

Jeremias, Johannes Sohn, den 27. Februar 1735; seine Ehefrau war Elisabeth Liebach.

Johannes, den 2. May 1738; seine Ehefrau war Katharina Heilmann.

Hans Jakob, (der Werkmeister), des Anno 1708 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 5. September 1740; seine Ehefrau war Anna Läderich.

Johannes, des Anno 1715 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 12. März 1742; seine Ehefrau war Martha Schwartz.

Schöffel 1753.

Johannes, Johannes Sohn, den 3. Dezember 1742; seine Ehefrau war Martha Böringer.

Dreyer 1751.

Johann Bernhard, Johannes Sohn, den 21. Januar 1743; seine Ehefrau war Maria Salome Schmerber.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 19. Januar 1750; seine Ehefrau war Elisabeth Steinbach von Illzach.

Johannes jünger, der Färber, Hans Jakobs Sohn, den 28. Februar 1754; seine Ehefrau war Elisabeth Hartmann.

Hans Georg, des Schneiders Sohn, den 2. Juny 1755; seine Ehefrau war Elisabeth Brunner.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1730 gedachten Zacharias Bernhards Sohn, den 28. Januar 1760; seine Ehefrau war: in 1ster Ehe, Anna Katharina Hirth; in 2ter Ehe, Christina Ruthy von Basel; in 3ter Ehe, A. Katharina Graf.

Heinrich, den 12. Januar 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Kautz.

Peter, der Wollenweber, den 1. Februar 1762; seine Ehefrau war Anna Maria Brunner.

Martin, der Weißgerber und später Hirschenwirth, des Anno 1738 gedachten Johannes Sohn, den 11. Februar 1765; seine Ehefrau war Anna Maria Hartmann.

Schöffel 1771.

Johann Jakob, der Zimmermeister, des Anno 1740 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 29. Mai 1769; seine Ehefrau war Rosina Risler.

Peter, der Wirth, dessen Bruder, den 7. Febr. 1770; seine Ehefrau war Anna Katharina Dollfus.

Johannes, der Spitalschaffner, des unterm 12. März 1742 gedachten Johannes Sohn, den 25. Juli 1770; seine Ehefrau war: in 1ster Ehe, Henriette Perret-Gentil, von La chaux-de-fonds; in 2ter Ehe, Anna Katharina Risler; in 3ter Ehe, Martha Weiß.

Johann Jakob, den 27. Januar 1779; seine Ehefrau war Anna Barbara Ill.

Johann Georg, der Präceptor, des unterm 3. Dezember 1742 gedachten Johannes Sohn, den 25. Februar 1784; seine Ehefrau war Gertrud Martin.

Johann Bernhard, der Beständer, des unterm 12. März 1742 gedachten Johannes Sohn, den 11. Juni 1785; seine Ehefrau war Salome Weiß.

Schöffel 1786.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1760 gedachten Johannes Sohn, den 8. Januar 1787; seine Ehefrau war Elisabeth Brand.

Johannes, Martin des Hirschenwirths Sohn, den 27. Febr. 1797; seine Ehefrau war Judith Mäder.

Johann Jakob, (Zimmermeister), des Anno 1769 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 3. April 1797; seine Ehefrau war Juliana Schmaltzer.

Werkmeister 1796—1798.

Dies ist der letztlebende Beamte der alten Republik Mülhausen.

Familien-Wappen: Ein in die Länge herabgetheilter Schild; zur Rechten, in goldnem Felde eine grüne Tanne; zur Linken, in blauem Felde, ein goldnes halbes Rad. Auf dem Helm, ein halb blau, halb goldner Flug, worin die Schildesfiguren wiederholt sind.

Schöning.

Dieſes Geſchlecht welches ſich urſprünglich Jenin ſchrieb, ſtammt aus Rappoltsweiler, von Philipp Jenin, einem Rothgerber. Derſelbe wurde hier anſäßig, Anno 1682 und erhielt das gefreite Bürgerrecht den 6. Mai 1705. Seine Ehefrau war Roſina Hofer, von Mülhauſen.

Zunftmeiſter 1714. Des Raths 1722.

Hans, Georg, obigen Rathsherrn Philipps Sohn, den 23. Oktober 1724; ſeine Ehefrau war Anna Margaretha Meyer.

Zunftmeiſter 1737. Des Raths 1741.

Johann Georg, der Handelsmann, obigen Hans Georgs Sohn, den 15. Juny 1761; ſeine Ehefrau war Anna Schwartz.

Johann Georg, letztgedachten Johann Georgs Sohn, den 6. July 1789; ſeine Ehefrau war Maria Urſula Schwartz.

Schuhmacher.

Das ältere in Mülhauſen entſprungene Geſchlecht dieſes Namens iſt längſt erloſchen; das jüngere, nur noch im weiblichen Stamme lebende, hat zum Gründer Georg Schuhmacher aus Buſſingen, ehemaliger würtembergiſcher Herrſchaft; derſelbe wurde hier eingebürgert im Jahr 1618.

Johannes, deſſen Sohn, das Bürgerrecht erbsweiſe beſtätigt den 13. December 1665; ſeine Ehefrau war Anna Feer.

Johannes, obigen Johannes Sohn, den 3. April 1792; ſeine Ehefrau war Judith Hügeny.

Johannes, der Schneider, letztgemeldten Johannes Sohn, den 21. März 1735; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Zetter.

Peter, der Wollenweber, letztgedachten Johannes Sohn, den 25. Juny 1764; ſeine Ehefrau war Anna Maria Kiſt, des Bäckers Tochter.

Lukas, deſſen Bruder, den 28. November 1770; ſeine Ehefrau war Agnes Lang.

Schwartz.

Hans Bernhard Schwartz von Baſel, *) der erſte ſeines Geſchlechts in Mülhauſen, wurde hier anſäßig im

*) Aus der Baſeler-Branche haben ſich ausgezeichnet:

Jakob Schwartz, ein berühmter Kaufmann, er ſtarb als Commiſſär der königl. Portugieſiſchen Handels-Kompagnie in Braſilien. Neben anſehnlichem Reichthum, der Frucht ſeiner merkantiliſchen Kenntniſſe und ſeiner Thätigkeit, belohnte der Beherrſcher Portugals ſeine verdienſtvollen Einrichtungen mit großen Privilegien im Braſilianiſchen Reiche.

Jakob, des vorerwähnten Sohn, ein ausgezeichneter Seemann, fand als Schiffshauptmann ſeinen Tod in einem Kreuzzug gegen die Türken, in welchem er ſich gegen drei türkiſche Fregatten ſo lange und ſo tapfer hielt, bis das Schiff, welches er kommandirte, vom Feind in den Grund gebohrt wurde.

Jahr 1598, und erhielt das gefreite Bürgerrecht den 4ten December 1605.

Sechser zur Bäckerzunft 1620—1625.

Hans Paulus, deſſen Sohn, beſtätigt den 13. July 1612; ſeine Ehefrau war Maria Salome Lind.

Hans Jakob, deſſen zweiter Sohn, den 3. December 1621; ſeine Ehefrau war Amalia Zoller.

Sechſer zur Schmiedzunft 1633—1641. Schöffel 1634. Zunftmeiſter 1647. Des Raths 1659.

Johannes, deſſen dritter Sohn, den 7. März 1631.

Sebaſtian, der Bäcker, aus Dürrſchereit, im Frankenland, wurde eingebürgert den 5. Juny 1654; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Feer.

Schöffel 1662.

Hans Jakob, obigen Hans Jakobs Sohn, den 19. Juny 1654; ſeine Ehefrau war Margaretha Feer.

Schöffel 1661.

Hans Bernhard, des Anno 1612 gedachten Hans Pauli Sohn, den 14. May 1655; ſeine Ehefrau war Margaretha Zürcher von Illzach.

Paulus, den 21. May 1655; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Lackey.

Johannes, den 27. September 1658; ſeine Ehefrau war Suſanna Tripponet.

Hans Heinrich, des Anno 1621 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 11. Auguſt 1665; ſeine Ehefrau war Anna Edelmeyer.

Hans Bernhard, Hans Bernhards Sohn, den 20. September 1675; ſeine Ehefrau war Anna Ziegler.

Schöffel 1691.

Sebaſtian, des Anno 1654 gedachten Sebaſtian des

Bäckers Sohn, den 13. December 1686; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Sara Hügeny; in zweiter Ehe, Anna Maria Witz.

Peter, des Anno 1658 gedachten Johannes Sohn, den 19. April 1689; seine Ehefrau war Margaretha Sengelin.

Schöffel 1705.

Paulus, des Anno 1655 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 23. Februar 1691; seine Ehefrau war Elisabeth Henric-Petry.

Schöffel 1707. Zunftmeister 1717. Des Raths 1724. — Obervogt zu Illzach 1727. Bürgermeister 1731—1737.

Auf dem ehemaligen Kirchhofe der Baarfüßer war zu Ehren dieses wohlverdienten Bürgers ein Grabstein mit folgender Inschrift gesetzt worden:

„Wenn patriotisch Herz, wenn hoher Aemter Ehr,
„Wenn Eifer für das Best' des ganz gemeinen Wesens,
„Wenn Fromm- und Redlichkeit und was dergleichen mehr
„Könnt schützen vor dem Todt, so wär hier nicht zu lesen:
„Die Grabschrift des wohledeln, ehrenfesten, frommen, fürsich-
„tigen und weisen Herrn Paulus Schwartz, gewesenen Bürger-
„meisters allhier.
„Starb den 10. November 1737, alt 67 Jahr, 8 Monate."

Heinrich, des Anno 1665 gedachten Hans Heinrichs Sohn, Anno 1694; seine Ehefrau war Agnes Weisbeck.

Adam, erstgemeldten Sebastians Sohn, den 11. November 1699; seine Ehefrau war Elisabeth Rupp.

Johannes, erstgemeldten Sebastians Sohn, den 3. November 1700; seine Ehefrau war Helena Linck.

Schöffel 1714. Sechser zur Ackerleutzunft 1734—1747.

Hans Bernhard, Hans Bernhards Sohn, den 23. September 1709; seine Ehefrau war Margaretha Graf.

Schöffel zur Schneiderzunft 1713.

Paulus, des Anno 1691 gedachten Bürgermeister Pauli

Sohn, den 2. December 1715; seine Ehefrau war Elisabeth Kielmann.

Schöffel 1734. Sechser zur Metzgerzunft 1734. Zunftmeister 1745. Des Raths 1753.

Hans Bernhard, Senat. Gl., den 11. Juny 1725; seine Ehefrau war Barbara Abt.

Schöffel 1741.

Johann Rudolph, Johannes Sohn, den 18. November 1726; seine Ehefrau war Elisabeth Steffan.

Peter, des Anno 1689 gedachten Peters Sohn, Anno 1726; seine Ehefrau war Cleopha Hofer.

Reinhard, der Seiler, des Anno 1694 gedachten Heinrichs Sohn, den 3. November 1731; seine Ehefrau war Elisabeth Vetter.

Hans Jakob, des Anno 1691 gedachten Bürgermeister Pauli Sohn, den 9. Juny 1732; seine Ehefrau war Sibilla Hartmann.

Schöffel 1745.

Lukas, Adams Sohn, den 9. Juny 1732; seine Ehefrau war Salome Schmerber.

Johann Jakob, Hans Bernhards Sohn, den 15. Februar 1734; seine Ehefrau war Juliana Engelmann.

Paulus, Pauli Sohn, den 25. März 1743; seine Ehefrau war Anna Risler.

Johann Georg, jgr., der Handelsmann, des Anno 1709 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 19. May 1749; seine Ehefrau war Anna Margaretha Dörner von Kolmar.

Peter, der Waffenschmied, des Anno 1726 gedachten Peters Sohn, den 8. July 1755; seine Ehefrau war Elisabeth Hirschfeld.

Schöffel 1763 u. 1776. Sechser zur Schmiedzunft 1776—1798.

Hans Georg, der Posamentirer und Fabrikant, des Anno 1715 gedachten Pauli Sohn, den 7. November 1757; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Mäder; in 2ter Ehe, Anna Maria Zetter; in 3ter Ehe, Anna Maria Meyer.

Hans Michael, der Fabrikant, des Anno 1732 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 26. Januar 1758; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Katharina Spörlin; in zweiter Ehe, Anna Maria Blech, Senat. filia.

Schöffel 1769.

Daniel, der Seiler, des Anno 1732 gedachten Reinhards Sohn, den 14. Januar 1767; seine Ehefr. war Rosina Zündel.

Hans Bernhard, der Gerber, den 21. August 1769; seine Ehefrau war Barbara Meyer.

Schöffel 1777. Einer der 40ger Anno 1790.

Johann Georg, den 3. December 1770; seine Ehefrau war Salome Brüstlein.

Paulus, jgr., den 1. October 1772; seine Ehefrau war Anna Margaretha Schöning.

Johann Michael, jgr., der Fabrikant, des Anno 1758 gedachten Johann Michaels Sohn, den 4. Februar 1784; seine Ehefrau war Elisabeth Köchlin.

Paulus, der Ackersmann, des Anno 1757 gedachten Hans Georgs Sohn, den 24. September 1787; seine Ehefrau war A. Barbara Weber von Illzach.

Peter, der Chirurgus, des Anno 1755 gedachten Peters Sohn, den 18. Februar 1788; seine Ehefrau war: in erster Ehe, A. Barbara Hirn; in zweiter Ehe, A. Margaretha Lindenmeyer von Basel.

Hieronimus, der Fabrikant, des Anno 1769 gedachten Hans Bernhards Sohn, den 31. July 1797; seine Ehefrau war Elisabeth Reber. (Pastor. filia).

Johann Heinrich, der Fabrikant, des Anno 1758 gedachten Hans Michaels Sohn, den 3. Februar 1798; seine Ehefrau war die noch lebende Rosina Risler.

Familien-Wappen: In schwarzem Felde ein goldnes V worüber ein Kreuz von gleichem Metall schwebt. Auf dem Helm ein schwarz gekleideter wachsender Mohr ohne Arme, auf dessen Mittelstelle die Schildfiguren wiederholt sind.

Sengelin.

Ein aus Mülhausens grauer Vorzeit stammendes Bürgergeschlecht. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die erbliche Bürgerrechtsbestätigung:

Anthony, Anno 1552.
Zunftmeister 1558.

Tengi, 1552.

Anthony, der Metzger, obigen Anthony Sohn, 1580.
Sechser zur Metzgerzunft 1599—1620.

Morand, 1582.
Schöffel 1623. Sechser zur Ackerleutzunft 1625—1629.

Michael, 1586.
Sechser zur Ackerleutzunft 1587—1610.

Obige fünf Bürger kommen vor in der Revolution von 1587.

Anthony, jgr., den 13. September 1598.
War im Kriegszug unter Pfalzgrafen Casimir gegen Bischof und Kurfürst von Köln, Anno 1583.

Anthony, des Anno 1580 gedachten Anthony Sohn, den 24. April 1620.

Hans Michael, der Wollenweber, des Anno 1580 gedachten Anthony Sohn, den 25. Juny 1635.

Schöffel 1665.

Hans Michael, des Anno 1586 gedachten Michaels Sohn, den 15. Februar 1636.

Hans Jakob, den 17. Januar 1653; seine Ehefrau war Elisabeth Eck.

Sechser zur Nebleutzunft 1674. Zunftmeister 1681.

Hans Michael, der Bäcker, des Anno 1635 gedachten Hans Michaels Sohn, den 26. März 1666; seine Ehefrau war Agnes Lackey.

Schöffel 1673.

Hans Heinrich, Zunftmeister Hans Jakobs Sohn, den 20. October 1684; seine Ehefrau war Elisabeth Großheintz.

Hans Michael, des Anno 1666 gedachten Hans Michaels Sohn, den 6. November 1693; seine Ehefrau war Maria Witz.

Nikolaus, Zunftmeister Hans Jakobs Sohn, den 22. Juny 1696; seine Ehefrau war Anna Zuber.

Jakob, Zunftmeister Hans Jakobs Sohn, den 17. April 1699; seine Ehefrau war Ursula Reinhard.

Schöffel 1702.

Jakob, Hans Heinrichs Sohn, den 5. August 1772; seine Ehefrau war Elisabeth Weyermann.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Hans Heinrich, Hans Heinrichs Sohn, den 14. Juny 1717; seine Ehefrau war Anna Katharina Cornetz.

Isaak, Niklausen Sohn, den 15. December 1727; seine Ehefrau war Ursula Schlosser.

Johannes, Niklausen Sohn, den 3. November

1732; seine Ehefrau war Maria Magdalena Wagner.

Johannes, des Anno 1693 gedachten Hans Michaels Sohn, den 13. August 1736; seine Ehefrau war Barbara Wirth.

Schöffel 1740.

Hans, des Anno 1699 gedachten Jakobs Sohn, den 10. July 1741; seine Ehefrau war Margaretha Müller.

Niklaus, der Tuchmacher, des Anno 1717 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 28. April 1755; seine Ehefrau war Ursula Amann.

Nikolaus, der Gerber, des Anno 1732 gedachten Johannes Sohn, den 30. Juny 1755: seine Ehefrau war Anna Barbara Köchlin.

Einer der 40ger Anno 1790.

Johannes, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 2. Februar 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Nitelmann.

Johann Jakob, der Bäcker, des alten Bannwarts Sohn, den 19. August 1763; seine Ehefrau war Christine Stiefel.

Johann Michael, jünger, den 7. November 1763; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina Leonhardt; in zweiter Ehe, Anna Margaretha Schneider.

Hans Jakob, der Gerber, des 1732 gedachten Johannes Sohn, den 18. May 1767; seine Ehefrau war Anna Katharina Steffan.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1741 gedachten Johannes Sohn, den 5. July 1769; seine Ehefrau war Maria Magdalena Kilian.

Peter, der Bäcker, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 23. Juny 1773; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Rosina Brüstlein; in zweiter Ehe, Rosina Schwartz,

Hans Heinrich, der Tuchmacher, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 10. Januar 1776; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Rupp; in zweiter Ehe, Eliſabeth Jelenſperger.

Johann Jakob, den 4. November 1779; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Linck.

Johann Heinrich, der Tuchmacher, des unterm 28. April 1755 gedachten Niklauſen Sohn, den 25. October 1780; ſeine Ehefrau war Anna Brüſtlein.

Jeremias, der Gerber, des unterm 30. Juny 1755 gedachten Niklauſen Sohn, den 10. März 1784; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Hartmann.

Einer der 40ger 1790. Schöffel 1791. Dreyer zur Metzgerzunft 1790—1798.

Johann Michael, den 19. Januar 1780; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Grumler.

Johannes, der Stecher, den 10. Januar 1791; ſeine Ehefrau war Salome Ziegler.

Johannes, der Schneider, des Anno 1767 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 4. July 1796; ſeine Ehefrau war Judith Schlumberger.

Peter, der Schneider, des Anno 1773 gedachten Peters Sohn, den 13. July 1796; ſeine Ehefrau war Suſanna Zürcher.

Familien-Wappen. In ſilbernem Felde 3 rothe Roſen mit grünen Blättern auf grünem Hügel. Auf dem Helme ſind die Roſen wiederholt.

Siegfried.

Adam, von Hochstatt, wurde hier ansäßig Anno 1645 und erhielt das Bürgerrecht 1647; seine Ehefrau war Maria Memminger.

Schöffel 1649.

Johannes, obigen Adams Sohn, erbsweise bestätigt den 21. April 1684; seine Ehefrau war Cleopha Zindel.

Theobald, obigen Adams Sohn, den 26. Juny 1693; seine Ehefrau war Katharina Kielmann.

Hans Georg, obigen Adams Sohn, den 10. July 1693; seine Ehefrau war Susanna Vetter.

Schöffel 1710.

Hans Michael, vorgehenden Hans Georgs Sohn, den 12. December 1718; seine Ehefrau war Barbara Frieß.

Hans Georg, obigen Hans Georgs Sohn, den 15. August 1729; seine Ehefrau war Barbara Steffan.

Dreyer zur Bäckerzunft 1739. Schöffel 1742.

Philipp Jakob, obgemeldten Hans Michaels Sohn, den 1. May 1752; seine Ehefrau war Rosina Hügeny.

Schöffel 1765.

Hans Michael, der Gerber, obgemeldten Hans Michaels Sohn, den 2. Juny 1755; seine Ehefrau war Anna Magdalena Wolf.

Hans Georg, der Wollenweber, obgemeldten Hans Michaels Sohn, den 10. May 1756; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Boley; in zweiter Ehe, Anna Barbara Schlumberger.

Nikolaus, der Bäcker, des Anno 1729 gedachten Hans Georgs Sohn, den 8. November 1756; seine Ehefrau war:

in erſter Ehe, Margaretha Schwartz; in zweiter Ehe, Barbara Franck.

Hans Michael, Hans Michaels Sohn, den 24. October 1781; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Vogel.

Hans Georg, der Tuchmacher, des Anno 1756 gedachten Hans Georgs Sohn, den 25. September 1782; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Franck.

Dreyer zur Ackerleutzunft 1785. Schöffel 1795. Sechſer zur Ackerleutzunft 1794—1798.

Nikolaus, jgr., der Bäcker, des Anno 1756 gedachten Niklauſen Sohn, den 15. May 1784; ſeine Ehefrau war Roſina Franck.

Hans Michael, der Tuchmacher, des Anno 1756 gedachten Hans Georgs Sohn, den 9. October 1785; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Thierry.

Hans Georg, jgr., der Wollenweber, den 29. October 1788; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Benner.

Heinrich, der Schneider, des Anno 1756 gedachten Johann Georgs Sohn, den 30. November 1695; ſeine Ehefrau war Martha Rott.

Anmerkung. Ein älteres patriziſches Geſchlecht dieſes Namens war früher in Mülhauſen einheimiſch; in der Reformationszeit ſoll es jedoch, als Anhänger der römiſchen Kirche, von hier weggezogen ſein, und ſich in den benachbarten katholiſchen Ortſchaften angeſiedelt haben, was der Vermuthung Raum gibt, daß der oberwähnte Hochſtätter Stamm gleichen Urſprungs ſei.

Familien-Wappen. Ein quer getheilter Schild; der obere Theil, in blauem Felde ein goldenes Mühlenrad; der untere Theil, in ſilbernem Felde ein grünes Kleeblatt. Auf dem Helme ein wachſender in Silber gekleideter Mann, auf deſſen linker Hand eine ſilberne Taube ſitzt.

Singer.

Rudi (Rudolph), von Dinhart, Grafſchaft Kyburg, Zürcher-Gebiets, wurde hier anſäſſig Anno 1597.

Hans Jakob, deſſen Sohn, erhielt das Bürgerrecht Anno 1645; ſeine Ehefrau war Barbara Häßler.

Hans Rudolph, deſſen anderer Sohn, den 9. October 1671; ſeine Ehefrau war Urſula Memminger.

Schöffel 1693.

Niklaus, obigen Hans Rudolphs Sohn, den 19. Januar 1705; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Götz.

Hans Jakob, obigen Hans Rudolphs Sohn, den 11. December 1709; ſeine Ehefrau war Margaretha Hild.

Jakob, letztgemeldten Hans Jakobs Sohn, den 29. Auguſt 1735; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Scheidecker.

Rudolph, deſſen Bruder, den 28. November 1740; ſeine Ehefrau war Margaretha Gümmi von Markirch.

Walter, obigen Niklauſen Sohn, den 23. April 1742; ſeine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Magdalena Blaſer; in 2ter Ehe, Salome Weiß.

Johann Jakob, den 10. März 1755; ſeine Ehefrau war Katharina Ziegler.

Jakob, der Magiſter, den 25. May 1761; ſeine Ehefrau war Dorothea Reinhard.

Johann Heinrich, der Modelſtecher, zur Zeit in Villefranche anſäſſig, den 21. May 1764; ſeine Ehefrau war Magdalena Steiner.

Anmerkung. Deſſen zwei Söhne: Heinrich und Jeremias wurden Catunfabrikanten in Böhmen.

Johann Jakob, der Tuchſcherer, den 6. May 1767; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Franck.

Johann Jakob, den 26. Januar 1780; ſeine Ehefrau war A. Barbara Rütſche von Schlieren, in der Grafſchaft Baden.

Emanuel (anſäſſig im Kanton Bern), des Anno 1767 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 27. November 1796; ſeine Ehefrau war Jakobine Eliſabeth Mercklin aus Frickhauſen, im Würtembergiſchen.

Sollenberger.

Aus dieſem ſeit 200 Jahren hier einheimiſchen Geſchlecht wurden des Bürgerrechts theilhaftig:

Urs, den 16. December 1665; ſeine Ehefrau war Katharina Roth.

Hans Georg, obigen Urſen Sohn, den 10. December 1703; ſeine Ehefrau war Anna Maria Geyelin.

Hans Ulrich, Hans Georgs Sohn, den 1. März 1731; ſeine Ehefrau war Margaretha Krugler.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 2. Februar 1739; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schmerber.

Hans Ulrich, obgedachten Hans Ulrichs Sohn, den 2. July 1766; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ermendinger.

Familien-Wappen: In ſilbernem Felde ein ſchwarzer Stern mit 8 Strahlen, welcher auf dem Helme wiederholt iſt.

Sontag.

Clade (Claudius), von Markirch, ein Knopfmacher, eingebürgert 1679.

Hans Heinrich, obigen Clades Sohn, den 9. Januar 1713; seine Ehefrau war Anna Katharina Weber.

Clade, obigen Claden Sohn, den 26. August 1715; seine Ehefrau war Rosina Liebach.

Peter, erstgemeldten Clades Sohn, den 1. October 1725; seine Ehefrau war Anna Katharina Wirth.

Johann Heinrich, obigen Hans Heinrichs Sohn, den 25. August 1738; seine Ehefrau war Maria Margaretha André von Kolmar.

Johann Heinrich, der Perrückenmacher, letztgemeldten Clades Sohn, den 5. December 1740; seine Ehefrau war Juliana Meyer.

Mathias, den 29. April 1754; seine Ehefrau war Maria Magdalena Hartmann.

Claudius, der Perrückenmacher, den 4. Januar 1760; seine Ehefrau war Barbara Steiner.

Johann Heinrich, älter, den 16. März 1772; seine Ehefrau war Maria Cleopha Jelensperger.

Johann Heinrich, der Perrückenmacher, und nachherige Tuchmacher, des Anno 1740 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 22. Febr. 1775, seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, A. Maria Philipp; in 2ter Ehe, Salome Mansbendel.

Spörlein.

Der Gründer dieſes Geſchlechtes zu Mülhauſen iſt Michael Spörlein, ein Theolog, aus Senſtetten auf dem Albuch, Heidenheimer Herrſchaft, im Würtembergiſchen. Er kam nach Mülhauſen im Jahr 1626 als Präzeptor des gräflichen Hauſes Waldner von Freundſtein und verehlichte ſich Anno 1635 mit Urſula Freund, einer hieſigen Bürgerstochter. — Tugend und Frömmigkeit im Privatleben, ſtrenge Redlichkeit und wahre patriotiſche Hingebung und Treue in öffentlichen Aemtern, waren in dieſer Familie erblich und rechtfertigen das hohe Anſehen, in welchem dieſelbe unter der alten Regierungsform der Vaterſtadt geſtanden.

Hans Michael, erſtgemeldten Michaels Sohn, den 8. November 1658; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Franck; in zweiter Ehe, Agnes Melker; in dritter Ehe, Eliſabeth Schwartz.

Schöffel 1685.

Hans Michael, filius praecedentis, 1690; ſeine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Sechſer zur Ackerleutzunft 1694. Zu E. E. Geſcheid erwählt 1700. Zunftmeiſter 1703.

Sebaſtian, des Anno 1658 gedachten Michaels Sohn, auf Montag den 6. May 1709; ſeine Ehefrau war Salome Hartmann.

Sechſer zur Schmiedzunft 1716. Schöffel 1723. Zunftmeiſter 1725. Des Raths 1732. Bürgermeiſter 1747—1760.

Hans Michael, der Gerber, obigen Anno 1690 ge-

dachten Hans Michaels Sohn, den 39. October 1719; seine Ehefrau war Elisabeth Kielmann.

Schöffel 1737. Sechser zur Metzgerzunft 1732—1747. Zunftmeister 1763.

Hans Michael, jgr., obgedachten Sebastians Sohn, den 28. November 1735; seine Ehefrau war Elisabeth Reber.

Schultheiß 1740. Schöffel 1747. Sechser zur Ackerleutzunft 1747. Waisenvogt 1753. Assessor des Direktoriums der Kaufmannschaft 1762. Zunftmeister 1771. Obervogt von Illzach 1776. Bürgermeister 1780. Resignirt 1791. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm eine Deputation vom kleinen Rath mit der Stadtfarbe zugeschickt, um diesem wohlverdienten, ehrwürdigen Regenten für seine dem gemeinen Wesen geleisteten Dienste die gebührende Dankbarkeit zu bezeugen; auch wurde ihm der Ehrensitz im Rath und in der Kirche beibehalten.

Sebastian, obigen Bürgermeister Hans Michaels Sohn, den 14. August 1763; seine Ehefrau war Anna Maria Thierry, Jonas des Fabrikanten Tochter.

Schöffel 1771. Sechser zur Rebleutzunft 1779—1786. Bevollmächtigter der Bürgerschaft zur Abschließung des Reunions-Traktats mit Frankreich Anno 1798.

Anthony, des Anno 1735 gedachten Bürgermeister Hans Michaels Sohn, den 3. Februar 1768; seine Ehefrau war Martha Dollfuß, Past. Illz. filia..

Schöffel 1774—1775. Dreyer zur Rebleutzunft 1775. Sechser zur Rebleutzunft 1783—1786. Schöffel 1791—1793. Zunftmeister und Waisenvogt 1794—1798.

Johannes, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts) Societatis Asceticae Thuricens. Membrum et Philosoph. Prof., des Anno 1736 gedachten Bürgermeister Hans Michaels Sohn, den 16. Januar 1769; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Köchlin; in zweiter Ehe, Elisabeth Hofer; in dritter Ehe, die noch lebende Margaretha Baumgartner.

Unter seiner Anleitung wurde hier, Anno 1778, eine gelehrte

Gesellschaft eröffnet, die eine eigene Bibliothek hatte und mit auswärtigen Gelehrten in Verbindung stand. Sie versammelte sich zuerst auf der Rebleutzunft und später auf dem Rathhause.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein springender silberner Hirsch, welcher auf dem Helm wachsend wiederholt ist.

Steffan.

von Zweybrücken Anno 1648.

Ein aus der Pfalz stammendes Geschlecht, welches sich im dreißigjährigen Kriege hier niederließ. Des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Hans Daniel, den 19. Januar 1653; seine Ehefrau war Katharina Schmitt.

Hans Heinrich, Anno 1585; seine Ehefrau war Agnes Melker.

Sechser zur Ackerleutzunft 1687—1689.

Matern, obigen Hans Heinrichs Sohn, den 13. Februar 1693; seine Ehefrau war Magdalena Schöning.

Daniel, Daniels Sohn, den 18. Januar 1697; seine Ehefrau war Elisabeth Kohler.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Johann Heinrich, obigen Hans Heinrichs Sohn, den 7. März 1698; seine Ehefrau war A. Katharina Häßler.

Sechser zur Bäckerzunft 1702.

Johannes, obigen Johann Heinrichs Sohn, den 6. August 1703; seine Ehefrau war Barbara Weber.

Schöffel 1720. Sechser zur Schneiderzunft 1726. Zunftmeister 1732. Des Raths 1742.

Nikolaus, obigen Johann Heinrichs Sohn, den 14. December 1705; seine Ehefrau war Anna Katharina Schmerber.

Mathias, obigen Johann Heinrichs Sohn, den 29. Januar 1714; seine Ehefrau war Rosina Burkhard.

Johann Heinrich, obigen Johann Heinrichs Sohn, den 12. Februar 1720; seine Ehefrau war Katharina Engelmann.

Schöffel 1728. Sechser zur Bäckerzunft 1740—1747.

Philipp, obigen Johannes Sohn, den 4. October 1738; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Götz, von Markirch; in zweiter Ehe, Anna Spörlein.

Schöffel 1739.

Johann Heinrich, der Bäcker, des Anno 1698 gedachten Heinrichs Sohn, den 14. November 1740; seine Ehefrau war Anna Maria Gysler.

Nikolaus, obigen Niklausen Sohn, den 23. Januar 1747; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Verena Benner; in zweiter Ehe, Anna Maria Gutzwiller.

Johann Heinrich, der Küfer, obigen Johann Heinrichs Sohn, den 4. November 1748; seine Ehefrau war Anna Stiffel.

Hans Heinrich, der Leinenweber, Daniels Sohn, den 26. Februar 1753; seine Ehefrau war Judith Steffan.

Philipp, der Tuchmacher, obigen Philipps Sohn, den 6. May 1754; seine Ehefrau war A. Maria Weichberger.

Tobias, des Anno 1720 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 23. September 1754; seine Ehefrau war Cleopha Steinbach.

Daniel, der Messerschmied, den 27. September 1755; seine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Hans Heinrich, der Ziegler, des Anno 1703 gedachten Johannes Sohn, den 12. Januar 1728; seine Ehefrau war Elisabeth Sengelin.

Hans Heinrich, jgr., des Anno 1728 gedachten Hans Heinrich des Zieglers Sohn, den 14. Februar 1757; seine Ehefrau war Katharina Willy.

Johannes, der Schneider, des Anno 1705 gedachten Niklausen Sohn, den 9. July 1759; seine Ehefrau war Rosina Zuber.

Johann Heinrich, der Rathhausmeister, den 30. Juny 1760; seine Ehefrau war Anna Philipp.

Johann Heinrich, der Spezierer, des Anno 1738 gedachten Philipps Sohn, den 17. November 1760; seine Ehefrau war Anna Magdalena Wolf.

Schöffel 1769. Sechser zur Schmiedzunft 1773. Zunftmeister 1785.

Johannes, der Metzger, des Anno 1728 gedachten Hans Heinrich des Zieglers Sohn, den 10. May 1762; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Wolf; in zweiter Ehe, Katharina Kullmann; in dritter Ehe, Anna Barbara Läderich.

Johannes, jgr., der Bäcker, des Anno 1720 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 20. Juny 1763; seine Ehefrau war Maria Magdalena Schlumberger.

Dreyer zur Bäckerzunft 1777. Schöffel 1779. Sechser zur Bäckerzunft 1785—1798.

Hans Georg, des Anno 1720 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 7. December 1768; seine Ehefrau war Salome Schwartz.

Johann Heinrich, der Bäcker, des Anno 1740 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 28. Juny 1774; seine Ehefrau war Anna Barbara Steiner.

Friedrich, der Schreiner, des Anno 1740 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 1. July 1778; seine Ehefrau war Rosina Kindweiler.

Johannes, der Herrenküfer, des Anno 1757 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 2. April 1780; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Martha Bruckner; in zweiter Ehe, Dorothea Martin.

Dreyer zur Ackerleutzunft 1796—1798. Schöffel 1797.

Johann Heinrich, der Sattler, des Anno 1757 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 1. Januar 1782; seine Ehefrau war Sybilla Risler.

Tobias, den 19. Januar 1784; seine Ehefrau war Anna Magdalena Landsmann.

Jakob, der Metzger, des Anno 1757 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 18. October 1784; seine Ehefrau war Margaretha Abt.

Johannes, jgr., der Bäcker, des Anno 1763 gedachten Johannes Sohn, den 18. July 1788; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Johann Philipp, den 30. November 1788; seine Ehefrau war Margaretha Magdalena Bart von Rappoltsweiler.

Jakob, der Zeichner, den 19. July 1790; seine Ehefrau war Anna Barbara Persohn von Illzach.

Daniel, der Wollenweber, des Anno 1757 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 2. August 1790; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Ursula Läderich; in zweiter Ehe, Ursula Zürcher.

Johannes, den 6. October 1790; seine Ehefrau war Anna Maria Birr.

Daniel, der Metzger, des Anno 1762 gedachten Jo-

hannes Sohn, den 17. März 1794; seine Ehefrau war Anna Cornez.

Johann Georg, der Zimmermeister, des Anno 1757 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 7. Februar 1786; seine Ehefrau war Judith Witz.

Johann Michael, der Bäcker, des Anno 1763 gedachten Johannes Sohn, den 19. Juny 1797; seine Ehefrau war Anna Maria Steffan.

Familien-Wappen: In einem von blau und Gold die Länge herabgetheilten Felde ein roth gekleideter, wachsender Mann, den Kopf mit einer venetianischen Mütze bedeckt und in der rechten Hand eine goldene Blume haltend. Auf dem Helme ist der wachsende Mann wiederholt.

Steinbach.

Eines der ältesten Geschlechter der Stadt Mülhausen, wo es ursprünglich den Achtbürgern oder Patriziern beigezählt wurde. Clevin und Hans Steinbach werden im Gewerfbuch von Anno 1405 erwähnt. Hans Steinbach war Bürgermeister 1463—1466. Rudolph, Heini und Peter Steinbach nahmen Theil an der Eroberung des Brunnstätter-Schlosses Anno 1468. Hans war 1529 im Religionskrieg in der Schweiz.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Hans, Anno 1552.

Sechser zur Reblentzunft 1552—1557. Kommt vor in der Revolution von 1587.

Franz, 1552.

Zunftmeister 1587. Kommt vor in der Revolution von 1587.

Franz, sein Sohn, 1570.

War in dem unter Pfalzgrafen Casimir Anno 1575 den Protestanten zugeschickten Hülfszug. Zunftmeister 1608.

Hans, den 9. Januar 1609.

Sechser zur Metzgerzunft 1618. Zunftmeister 1620. Des Raths 1633. Seckelmeister 1644. Bürgermeister 1662. Starb 1665, im Alter von 84 Jahren.

Michael, Franzen Sohn, Anno 1615, bestätigt Anno 1620.

Sechser zur Schmiedzunft 1627—1630.

Hans, dessen Sohn, den 13. Juny 1642; seine Ehefrau war Sara Heinrich.

Peter, 1645.

Schöffel 1663.

Theobald, der Wirth zum halben Mond, des Anno 1615 gedachten Michaels Sohn, Anno 1639, bestätigt Anno 1645; seine Ehefrau war Barbara Wolf.

Schöffel 1645.

Jakob, Bürgermeister Hansen Sohn, den 3. December 1649; seine Ehefrau war Anna Maria Bonenstengel.

Hans Michael, Theobalds Sohn, den 30. Januar 1665; seine Ehefrau war Anna Maria Brun von Basel.

Sechser zur Ackerleutzunft 1691. Zunftmeister 1709. Des Raths 1714.

Hans Michael, obigen Hans Michaels Sohn, den 30. Juny 1704; seine Ehefrau war Magdalena Schön.

Martin, Theobalds Sohn, den 10. August 1678; seine Ehefrau war Rosina Feer.

Sechser zur Schmiedzunft 1691—1711.

Martin, obigen Martins Sohn, den 28. April 1704; seine Ehefrau war Margaretha Landsmann.

Martin, des Anno 1665 gedachten Rathsherrn Hans Michaels Sohn, den 25. July 1707; seine Ehefrau war Magdalena Claden.

Peter, Rathsherrn Hans Michaels Sohn, den 1. März 1717; seine Ehefrau war Judith Hofmann.

Hans Georg, letztgemeldten Martins Bruder; den 8. September 1721; seine Ehefrau war Maria Magdalena Henric-Petry.

Theobald, obigen Peters Bruder, den 16. December 1721; seine Ehefrau war Anna Hartmann.

Hans Heinrich, obigen Martins Sohn, den 3. November 1736; seine Ehefrau war Anna Orth.

Philipp Jakob, Martins Sohn, den 22. July 1737; seine Ehefrau war Katharina Thierry.

Johannes, der Strumpfstricker, Martins Sohn, den 18. März 1743; seine Ehefrau war A. Katharina Stumm.

Martin, des Anno 1707 gedachten Martins Sohn, den 24. October 1746; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Elisabeth Stieffel; in 2ter Ehe, Rosina Holzschuh.

Hans Michael, obigen Peters Sohn, den 9. November 1750; seine Ehefrau war Margaretha Martin.

Martin, jgr., den 30. September 1771; seine Ehefrau war Barbara Schlumberger.

Martin, der Strumpfstricker, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 1. October 1772; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Willy; in zweiter Ehe, Maria Magdalena Benner.

Johann Kaspar, der Schmied, des Anno 1746 ge-

dachten Martins Sohn, denn 22. Juny 1774; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Barbara Fröhlich; in zweiter Ehe, Barbara Jelensperger.

Philipp Jakob, des Anno 1743 gedachten Johannes Sohn, den 18. August 1779; seine Ehefrau war Anna Katharina Witz.

Peter, den 11. Juny 1780; seine Ehefrau war Anna Barbara Arlenspach.

Anmerkung. Das in Illzach einheimische Geschlecht dieses Namens ist dem hiesigen entsprossen.

Familien-Wappen: In schwarzem Felde zwei gegeneinander aufgerichtete silberne Steinböcke, wovon einer auf dem Helm wachsend wiederholt ist.

Steiner.

Dieses Geschlecht stammt aus Zürich, von Hans Jakob Steiner, einem Seiler, welcher Anno 1607 hier ansässig wurde.

Hans Michael, dessen Sohn, erhielt das gefreite Bürgerrecht, den 26. Februar 1670; seine Ehefrau war Ursula Sengelin.

Theobald, dessen anderer Sohn, den 6. März 1676; seine Ehefrau war Rachel Fehlhauer.

Hans Jakob, obigen Hans Michaels Sohn, den 13. May 1700; seine Ehefrau war Barbara Feer.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 22. May 1724; seine Ehefrau war Agnes Ziegler.

Hans Heinrich, Hans Jakobs Sohn, den 12. December 1729; seine Ehefrau war Salome Ecklin.

Jeremias, des Anno 1700 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 19. October 1739; seine Ehefrau war Magdalena Bucher.

Hans Jakob, der Metzger, letztgedachten Hans Jakobs Sohn, den 10. May 1751; seine Ehefrau war Verena Bucher.

Hans Jakob, der Maurer, Jeremiasen Sohn, den 24. September 1764; seine Ehefrau war Ursula Hirth.

Einer der 40ger Anno 1790.

Hans Heinrich, des Anno 1751 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 13 November 1776; seine Ehefrau war Agnes Steffan.

Johannes, der Küfer, des Anno 1739 gedachten Jeremias Sohn, den 20. May 1778; seine Ehefrau war Gertrud Fröhlich.

Johann Jakob, der Metzger, des Anno 1751 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 17. Februar 1779; seine Ehefrau war Anna Zindel.

Martin, der Kaufmann, des Anno 1764 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 26. April 1789; seine Ehefrau war Martha Mieg.

Anmerkung. Das jüngere Steiner'sche Geschlecht ist andern Ursprungs und war nicht des Bürgerrechts, sondern blos des Stadtschirms theilhaftig.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldener springender Steinbock auf grünem Hügel; auf dem Helme ist der Steinbock wachsend wiederholt.

Stiefel.

Jakob Stiefel, von Baſel, wurde hier eingebürgert Anno 1685; ſeine Ehefrau war Anna Lächner.

Hans Jakob, obigen Jakobs Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbeſtätigung den 28. Januar 1701; ſeine Ehefrau war Barbara Spieß.

Johann Kaſpar, obigen Jakobs Sohn, den 8. Auguſt 1707; ſeine Ehefrau war Cleopha Schöning.

Hans Heinrich, obigen Jakobs Sohn, den 26. Februar 1709.

Johannes, obigen Jakobs Sohn, den 10. Februar 1710; ſeine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Mathias, der Wollenweber, obigen Jakobs Sohn, den 21. März 1735; ſeine Ehefrau war Juditha Witz.

Hans Jakob, obigen Anno 1704 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 7. November 1735; ſeine Ehefrau war Anna Maria Liebach.

Philipp Jakob, obigen Johann Kaſpars Sohn, den 24. April 1746; ſeine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Johann Jakob, obigen Hanſen Sohn, den 26. September 1746; ſeine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Philipp, obgedachten Hanſen Sohn, den 17. Auguſt 1750; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Ziegler.

Mathias, der Tuchmacher, den 25. May 1762; ſeine Ehefrau war Margaretha Zürcher.

Hans Heinrich, der Tuchſcheerer, des Anno 1735 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 25. November 1772;

seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Stiefel; in 2ter Ehe, Maria Magdalena Mergy.

Hans Jakob, der Schreiner, des Anno 1735 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 21. April 1777; seine Ehefrau war Maria Magdalena Reinhard.

Johannes, der Herrenküfer, des unterm 26. September 1746 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 22. September 1779; seine Ehefrau war Anna Margaretha Bientz von Basel.

Johannes, der Tuchmacher, den 17. September 1783; seine Ehefrau war A. Maria Küpfert von Rappoltsweiler.

Johann Jakob, der Schuhmacher, den 9. Januar 1797; seine Ehefrau war Elisabeth Engel.

Peter, des Anno 1762 gedachten Mathisen Sohn, den 11. Januar 1797; seine Ehefrau war Agnes Hübner.

Familien-Wappen: In goldnem Feld ein blauer Pfahl, auf dessen beiden Seiten 2 Sterne von gleicher Tinktur erscheinen. Auf dem Helm ist einer dieser Sterne wiederholt.

Stöcklin.

Johannes, ein Hafner, von Kolmar, eingebürgert Anno 1644; seine Ehefrau war Margaretha Schwartz.

Paulus, dessen Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung den 10. April 1676; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Ursula Froscher; in zweiter Ehe, Anna Maria Heinrich.

Schöffel 1683.

Paulus, obigen Pauli Sohn, den 16. Juny 1731;

ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Maria Barbara Lambert; in zweiter Ehe, Verena Arlenſpach.

Paulus, der Modelſtecher, letztgedachten Pauli Sohn, den 25. September 1764; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Risler.

Johann Heinrich, des Anno 1731 gedachten Pauli Sohn, den 27. September 1769; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Rott.

Johann Michael, deſſen Bruder, den 8. Juny 1774; ſeine Ehefrau war Anna Barbara Rott.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein Baumſtock in natürlicher Farbe, worauf ein ſilberner Vogel ſitzt, welcher zur Rechten von einem goldenen Stern und zur Linken von einem goldenen Halbmond begleitet iſt. Auf dem gekrönten Helme zwhalbei rothe, halb goldene Büffelshörner, in deren Mitte der ſilberne Vogel ſitzend wiederholt iſt.

Stribeck.

Dieſes Geſchlecht gründete zu Mülhauſen Jonas Kaſpar Stribeck, aus Hattnägel, im Märkiſchen Land, im Jahr 1670 vermittelſt ſeiner Verehelichung mit Anna Schwartz. Er erhielt das Bürgerrecht Anno 1685.

Jonas, obigen Jonas Kaſpars Sohn, den 22. Januar 1699.

Hans Bernhard, obigen Jonas Kaſpars Sohn, den 7. May 1705.

Jonas, obigen Hans Bernhards Sohn, den 9. April 1736; ſeine Ehefrau war Roſina Franck.

Dreier zur Ackerleutzunft 1739.

Hans Jakob, obigen Hans Bernhards Sohn, den 13. Februar 1736; seine Ehefrau war Magaretha Witz.

Schöffel 1746.

Johann Michael, der Handelsmann, des Anno 1731 gedachten Jonas Sohn, den 18. Januar 1763; seine Ehefrau war Maria Salome Schätzel, eines Weinhändlers Tochter aus Straßburg.

Hans Jakob, praeceptor, des Anno 1736 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 24. Juny 1767; seine Ehefrau war Susanne Louise Vaucher, aus Fleurier, Welsch-Neuenburger Gebiets.

Johann Jakob, des Anno 1767 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 4. October 1795; seine Ehefrau war Julie Ziegler von Fleurier, in der Grafschaft Neufchâtel.

Stumm.

Dieses Geschlecht, welches sich ursprünglich „Stumb" schrieb, stammt aus Basel, von Johann Jakob Stumb, einem Kürschner; derselbe wurde hier eingebürgert Anno 1652, und hatte zur Ehefrau: in erster Ehe, Chrischona Korbmann; in zweiter Ehe, Elisabeth Spinnler, beide aus Mülhausen.

Johann Jakob, dessen Sohn, erhielt die erbliche Bürgerrechtsbestätigung den 2. July 1694; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Kleinschon; in zweiter Ehe, Maria Hornung.

Martin, erstgedachten Johann Jakobs Sohn, den 9. December 1700; seine Ehefrau war Elisabeth Oberlin.

Martin, Martins Sohn, den 9. März 1727; seine Ehefrau war Anna Maria Risler.

Jakob, des Anno 1694 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 15. December 1738; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Judith Ehrsam; in 2ter Ehe, Rosina Köchlin.

Hans Georg, dessen Bruder, den 11. December 1741; seine Ehefrau war Anna Magdalena Engel.

Jeremias, den 29. November 1762; seine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Jakob, des Anno 1738 gedachten Jakobs Sohn, den 4. December 1765; seine Ehefrau war Jeanne Marguerite Veillardoz, aus Cortaillod, in der Grafschaft Neufchâtel.

Johann Georg, des Anno 1738 gedachten Jakobs Sohn, den 31. May 1769; seine Ehefrau war Salome Witz.

Thierry.

Dieses Geschlecht stammt aus Monthureux-sur-Saône (in Lothringen), von Peter Thierry (allda geboren den 20. März 1526), und Charlotte Jolinet, seiner Ehefrau. Nachkommen derselben ließen sich in Markirch und Basel nieder und gründeten die zwei verschiedenen Branchen, aus welchen die hiesigen Thierry entsprossen sind.

Peter, ein Schuhmacher von Markirch, wurde hier ansässig im Jahr 1654, und gefreit den 13. December 1665; seine Ehefrau war Katharina Mäder.

Peter, sein Sohn, erhielt die erbliche Bürgerrechtsbe-

stätigung den 10. Februar 1679; seine Ehefrau war Salome Häusler.

Sechser zur Rebleutzunft 1682.

Johann Franz, aus Basel, gefreit den 17. May 1680; seine Ehefrau war Anna Margaretha Abt von hier.

Peter, ein Kaufmann von Basel, erhielt das hiesige gefreite Bürgerrecht Anno 1685; verehlicht in Mülhausen (den 27. October 1662 mit Susanna Claden von Kolmar;) seine zweite Ehefrau war Margaretha Reber von hier.

Sechser zur Schneiderzunft 1715. Schöffel 1718.

Reinhardt, des Anno 1665 gefreiten Peters Sohn, den 26. October 1685; seine Ehefrau war Elisabeth Wagner.

Hans Kaspar, des unterm 13. December 1665 gefreiten Peters Sohn, den 22. October 1686; seine Ehefrau war Anna Häußler.

Johann Franz, obgedachten Johann Franzens Sohn, den 11. May 1705; seine Ehefrau war Anna Margaretha Meyer.

Peter, obigen Peters von Basel hinterlassener Sohn, den 26. July 1706; seine Ehefrau war Anna Franziska Antheß.

Zunftmeister 1725. Des Raths 1752. Resignirt 1738, um sich auf seine erkaufte Herrschaft Thunstetten (Berner-Gebiets) zurückzuziehen.

Hans Ulrich, des Anno 1679 gedachten Peters Sohn, den 8. November 1706; seine Ehefrau war Elisabeth Frey.

Sechser zur Metzgerzunft 1732.

Reinhardt, des Anno 1685 gedachten Reinhardts Sohn, den 5. Nov. 1708; seine Ehefrau war Katharina Erne.

Johannes, Bruder des Anno 1705 gedachten Fran-

zens Sohn, den 11. November 1709; seine Ehefrau war Agnes Ziegler.

Peter, des Anno 1679 gedachten Peters Sohn, den 28. November 1720; seine Ehefrau war Ursula Meyer.

Hans Kaspar, obigen Anno 1686 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 13. März 1724; seine Ehefrau war Margaretha Zindel.

Jonas, des Anno 1706 gemeldten Hans Ulrichs Sohn, den 12. December 1729; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth König; in zweiter Ehe, Maria Huber.

Sechser zur Rebleutzunft 1748. Schöffel 1749.

Peter, der Metzger, des Anno 1706 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 11. May 1733; seine Ehefrau war Anna Katharina Schlumberger.

Sechser zur Metzgerzunft 1753.

Peter, der Handelsmann, des Anno 1706 gedachten Peters Sohn, den 25. Januar 1734; seine Ehefrau war Susanna Karger von Basel.

Dreier zur Bäckerzunft 1744.

Reinhardt, des Anno 1608 gedachten Reinhards Sohn, den 2. November 1739; seine Ehefrau war Barbara Böringer.

Johann Ulrich, des Anno 1706 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 5. September 1740; seine Ehefrau war in erster Ehe, Anna Barbara Ermendinger; in zweiter Ehe, Barbara Weiß.

Schöffel 1761.

Peter, jünger, der Spezierer, des Anno 1720 gedachten Peters Sohn, den 10. July 1747; seine Ehefrau war Anna Barbara Mäder.

Hans Kaspar, der Engelwirth, des Anno 1724 ge-

dachten Hans Kaſpars Sohn, den 19. Juny 1752; ſeine Ehefrau war Margaretha Abdorf.

Schöffel 1764.

David, des Anno 1729 gedachten Jonaſen Sohn, den 13. May 1753; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Juliana Bruckner; in zweiter Ehe, A. Maria Schmitt.

Peter, der Nadler, des Anno 1724 gedachten Kaſpars Sohn, den 3. März 1755; ſeine Ehefrau war Sabina Steiner.

Jonas, des Anno 1733 gedachten Peters Sohn, den 14. April 1755; ſeine Ehefrau war Anna Schlumberger.

Hans Georg, der Traubenwirth, des Anno 1706 gedachten Hans Ulrichs Sohn, den 28. Juny 1756; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Eliſabeth Heilmann; in zweiter Ehe, Eliſabeth Risler.

Schöffel 1763. Sechſer zur Bäckerzunft 1768—1773. Zunftmeiſter 1783. Des Raths 1794—1798.

Jonas, jgr., des Anno 1729 gedachten Jonas Sohn, den 28. November 1757; ſeine Ehefrau war Maria Dollfuß.

Schöffel 1770.

Hans Ulrich, der Rothgerber, des Anno 1733 gedachten Peters Sohn, den 13. November 1758; ſeine Ehefrau war Salome Schwartz.

Hans Georg, der Drucker, des Anno 1739 gedachten Reinhardts Sohn, den 6. July 1763; ſeine Ehefrau war Suſanna Katharina Beyer, von Sulz, am Neckar.

Peter, der Fabrikant, des Anno 1733 gedachten Peters Sohn, den 2. März 1767; ſeine Ehefrau war Judith Risler, des Salzmeiſters Tochter.

Schöffel 1782. Sechſer zur Schneiderzunft 1785. Zunftmeiſter 1792—1798 (*).

Peter, des Anno 1724 gedachten Hans Kaſpars Sohn,

(*) Bei der Vereinigung mit Frankreich, wurde er Präſident der Munizipalität.

den 16. Juny 1773; seine Ehefrau war M. Magdalena Märgy, von Illzach.

Nikolaus, J. U. L. (Licentiat der Rechte), des Anno 1756 gedachten Hans Georgs Sohn, den 13. August 1777; seine Ehefrau war Gertrud Köchlin.

Schöffel 1782. Sechser zur Bäckerzunft 1783—1795.

Ein gelehrter und bewandter Jurist und Staatsmann, welchem viele wichtige Gesandtschaften übertragen wurden, namentlich nach Paris wegen der Verhandlung des Reunionstraktats mit Frankreich, den er nach den damaligen Zeitumständen, zum Vortheil der Republik Mülhausen, zu Stande gebracht hat. Durch nachstehenden Rathsbeschluß vom 10. März 1798 gab ihm die Stadt einen öffentlichen Beweis ihrer Erkenntlichkeit.

„U. G. HH. und die HH. 40ger erkennen:

„In Betrachtung, daß wir unseren vortheilhaften Traktat „unverkennbar und hauptsächlich der Geschicklichkeit und dem Fleiß „von Herrn Licentiat Thierry zu verdanken haben, — daß eine „Deputation von HH. Zunftmeister Kielmann, Gottfried Heil„mann und Hans Georg Weiß, im Namen U. G. HH. zu Hrn. „Licentiat Thierry gehen und ihm für seine der Stadt geleisteten „Dienste ihre Dankbarkeit bezeugen soll."

Johann Ulrich, des Anno 1749 gedachten Johann Ulrichs Sohn, den 2. May 1781; seine Ehefrau war Anna Barbara Landsmann.

Peter, des Anno 1739 gedachten Reinhards Sohn, den 29. März 1781; seine Ehefrau war Cleopha Läderich.

Rudolph, dessen Bruder, den 28. Februar 1785; seine Ehefrau war Anna Maria Dalinger, von Schorndorf, im Würtembergischen.

Jonas, des 1757 gedachten Jonas Sohn, den 12. April 1785; seine Ehefrau war Anna Katharina Zölper, von Herisau.

Peter, der Metzger, des Anno 1755 gedachten Jonas

Sohn, den 26. Juny 1785, seine Ehefrau war Anna Katharina Blech.

Johann Heinrich, des Anno 1752 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 13. Februar 1786; seine Ehefrau war Anna Maria Kielmann.

Johann Jakob, der Perrükenmacher, des Anno 1739 gedachten Reinhards Sohn, den 24. July 1786; seine Ehefrau war Anna Maria Brüstlein.

Hans Kaspar, Kaspars Sohn, den 11. Juny 1788; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Peter, der Kaufmann, des Anno 1767 gedachten Peters Sohn, den 29. Juny 1791; seine Ehefrau war Anna Schwartz.

Johannes, der Kaufmann, des Anno 1767 gedachten Peters Sohn, den 25. Januar 1791; seine Ehefrau war A. Elisabeth Hofer, des Majors Tochter.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein goldener Sparren, welcher von 3 schwarzen Enten, oben 2 und unten 1 begleitet ist. Auf dem Helme eine rothe Rose mit grünen Knospen und Blättern.

Thyß.

Thomas, ein Wollenweber, von Thalheim, aus dem Herzogthum Lüneburg, angenommen Anno 1636, gefreit Anno 1645; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Rufer; in zweiter Ehe, Ursula Haas.

Schöffel 1648.

Thomas, der Tuchscheerer, dessen Sohn, den 8. März

1659; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Salome Gibburger; in zweiter Ehe, Ursula Schaub; in dritter Ehe, Anna Grosheintz.

Thomas, des Anno 1638 gedachten Thomas Sohn, den 30 July 1694; seine Ehefrau war Barbara Arlenspach.

Johannes, der Tuchscheerer, des Anno 1694 gedachten Thomasen Sohn, den 18. September 1719; seine Ehefrau war; in erster Ehe, Anna Katharina Hofmann; in zweiter Ehe, Katharina Kreuter; in dritter Ehe, Margaretha Rinderknecht.

Thomas, der Tuchscheerer, des Anno 1719 gedachten Johannes Sohn, den 19. Februar 1748; seine Ehefrau war Anna Margaretha Brüstlein.

Johannes, der Tuchscheerer, des Anno 1748 gedachten Thomas Sohn, den 6. März 1777; seine Ehefrau war Magdalena Liebach.

Thomas, der Schlosser, des Anno 1748 gedachten Thomas Sohn, den 4. July 1781; seine Ehefrau war Anna Maria Zürcher.

Anmerkung. Ein gleichnamiges Geschlecht war in Mülhausen einheimisch, ist aber schon seit dem 17ten Jahrhundert erloschen.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein goldenes Krückenkreuz, von einem Blumenkranz in natürlicher Farbe umgeben. Auf dem Helme ein rothgekleidetes Weib, welches in der linken Hand den Blumenkranz hält.

Vetter. *)

Die erste Meldung dieses alten Mülhauser Geschlechts fällt ins Jahr 1468, mit Erwähnung eines Hans Vetter, welcher bei der Eroberung des Schlosses Brunnstatt war, von dessen Beute er auch seinen Antheil bekam, laut dem noch vorhandenen Vertheilungsregister. Ein anderer Hans Vetter, wahrscheinlich sein Sohn, zog mit den Mülhausern in den Mayländischen Krieg Anno 1515. Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Sixt, Anno 1552.
War im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1531.

Jakob, älter, der Drechsler, 1552.

Josua, der Schuhmacher, 1552.
Sechser zur Metzgerzunft 1554—1572.

Sixt, obigen Sirts Sohn, 1574.
Sechser zur Metzgerzunft 1578—1598. Bei der Revolution 1587.

Jakob, jünger, 1579.
Bei der Revolution 1587.

Mathias, 1596.

Heinrich, den 12. December 1604.

Mathias, jgr., obgedachten Mathisen Sohn, 1623.

Daniel, Jakobs Sohn, den 13. December 1630.
Sechser zur Schmiedzunft 1655—1666. Zunftmeister 1672

Emanuel, Mathisen Sohn, 1645; seine Ehefrau war Elisabeth Knischer.

---

*) Dieser Geschlechtsname schrieb sich bisweilen auch Wetter.

Daniel, obigen Daniels Sohn, den 18. Februar 1661; seine Ehefrau war Barbara Birr.

Johann Michael, des Anno 1630 gedachten Daniels Sohn, den 28. März 1664; seine Ehefrau war Barbara Mäder.

Sechser zur Schmiedzunft 1682. Zunftmeister 1694. Des Raths 1703.

Mathias, des Anno 1623 gedachten Mathisen Sohn, den 12. December 1665; seine Ehefrau war Anna Benner.

Schöffel 1669.

Jakob, des Anno 1623 gedachten Mathisen Sohn, den 30 Januar 1654; seine Ehefrau war Ursula Burkart.

Jakob, letztgedachten Jakobs Sohn, den 4. Juny 1683; seine Ehefrau war Margaretha Stetter.

Mathias, dessen Bruder, den 25. May 1685; seine Ehefrau war Katharina Motsch.

Daniel, des Anno 1664 gedachten Michaels Sohn, den 17. Juny 1695; seine Ehefrau war Elisabeth Vogel.

Hans Jakob, des Anno 1683 gedachten Jakobs Sohn, den 8. Januar 1720; seine Ehefrau war Katharina Schlumberger.

Schöffel 1726. Sechser zur Rebleutzunft 1737—1741. Zunftmeister 1747. Des Raths 1763.

Hans Jakob, jgr., letzgemeldten Rathsherrn Hans Jakobs Sohn, den 2. März 1750; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Risler; in zweiter Ehe, Judith Schmitt.

Sechser zur Bäckerzunft 1759. Schöffel 1760.

Johannes, der Fabrikant, des Anno 1720 gedachten Rathsherrn Hans Jakobs Sohn, den 7. May 1764; seine Ehefrau war Anna Hofer, Dr. filia.

Schöffel 1764.

Er errichtete im Jahr 1755 mit Johann Heinrich Dollfuß eine

Bandfabrik zu Dornach, vermöge eines vom Intendanten erhaltenen ausschließlichen Privilegiums für das ganze Ober-Elsaß. Dieser Umstand rief einen gewaltigen Lärm unter den hiesigen Posamentern hervor und hätte beinahe einen Aufruhr in der Stadt zur Folge. Der Obrigkeit gelang es aber die Sache auf gütlichem Wege zu vermitteln.

Gedachter Johannes Vetter war bei der Anno 1785 nach Paris abgeschickten Deputation, wegen Verlegenheit der hiesigen Indiennefabrikanten, in Folge der königl. franz. Verordnung, die eine neue ostindische Kompagnie privilegirt und die Einfuhr aller fremden Baumwolltücher, auf welchen bisher ein starker Zoll gehaftet, gänzlich verboten hatte. Dieser Deputation gelang es zwar Einiges auszuwirken, allein die nachherigen politischen Ereignisse in Frankreich vereitelten allen Erfolg.

Johannes, der Saffianer, des Anno 1750 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 20 April 1774; seine Ehefrau war Ursula Hofer.

Dreier zur Rebleutzunft 1776. Schöffel 1781.

Johannes, jgr., der Fabrikant, des Anno 1764 gedachten Johannes Sohn, den 20. März 1786; seine Ehefrau war Dorothea Dollfuß.

Matheus, (zur Zeit ansässig in Lettowitz) des Anno 1764 gedachten Johannes Sohn, den 29. October 1794; seine Ehefrau war Margaretha Schwartz, Fabrikanten Tochter.

Gottfried, M. D., des Anno 1764 gedachten Johannes Sohn, den 13. Februar 1797; seine Ehefrau war Elisabeth Schöning.

Familien-Wappen: In schwarzem Felde 3 goldene Aehren, welche auf dem Helme wiederholt sind.

Vogel.

Ein uraltes Mülhauſer Geſchlecht, welches ſich urſprünglich „Vögeli“ oder „Vögelin“ ſchrieb. Heinz Vögeli wird gedacht im Gewerfbuch von 1405, desgleichen im Gerichts-Protokoll von 1435. In der Reformationszeit zogen einige dieſes Geſchlechts von hier weg. — Nachkömmlinge deſſelben ließen ſich ſodann in Illzach nieder, woſelbſt ſich der Stamm bis auf den heutigen Tag fortgepflanzt hat.

Nach dem Brand des vordern Rathhauſes erhielten die Bürgerrechtsbeſtätigung:

Mathias, Anno 1579.

Martin, 1605.

Schöffel 1633.

Hans, obigen Mathiſen Sohn, 1610.

Klaus, 1640.

Hans Huldreich (Ulrich), den 22. Januar 1672; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Judith Claden; in 2ter Ehe, Magdalena Dollfuß.

Schöffel 1691.

Johannes, den 12. November 1694; ſeine Ehefrau war Barbara Siſſon.

Sylveſter, obgedachten Hans Ulrichs Sohn, den 27. April 1705; ſeine Ehefrau war A. Margaretha Buſchard.

David, obigen Hans Ulrichs Sohn, den 25. Januar 1706; ſeine Ehefrau war Verena Rack.

War im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Hans Ulrich, deſſen Bruder, den 31. Auguſt 1713; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Junghän; in zweiter Ehe, Helena Weber.

Alexander, obigen Sylvesters Sohn, den 6. März 1719; seine Ehefrau war Anna Geyelin von Illzach.

Zur Zeit Meyer in Illzach.

Johannes, obigen Sylvesters Sohn, den 25. October 1728; seine Ehefrau war Katharina Geyelin.

Hans Ulrich, Davids Sohn, den 10. März 1732; seine Ehefrau war Salome Läderich.

Johannes, Davids Sohn, den 10. November 1732; seine Ehefrau war Anna Seebach von Zürich.

Schöffel 1742—1764. Sechser zur Schneiderzunft 1752—1773.

Alexander, obigen Alexanders Sohn, den 1. Juny 1750; seine Ehefrau war Anna Margaretha Schellenberg von Winterthur.

Johannes, den 13. December 1756; seine Ehefrau war Anna Maria Jelensperger.

Alexander, den 31. July 1758; seine Ehefrau war Salome Memminger.

Schöffel 1781.

Nikolaus, des Anno 1719 gedachten Alexanders Sohn, den 4. Februar 1760; seine Ehefrau war Chrischona von Bihl.

Johann Ulrich, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts) des Anno 1719 gedachten Alexanders Sohn, den 30. November 1751; seine Ehefrau war Cleopha Hofer.

Samuel, der Kaufmann, des Illzacher Meyers Sohn, den 7. März 1763; seine Ehefrau war Cleopha Mieg, Licentiat. filia.

Schöffel 1767. Sechser zur Bäckerzunft 1775. Zunftmeister 1779.

Johannes, den 28. September 1774; seine Ehefrau war Marie Catherine Vauthier von Étupes, in der Grafschaft Mömpelgard.

Johann Ulrich, der Bäcker, des 1750 gedachten Alexanders Sohn, den 19. Januar 1778; seine Ehefrau war Maria Magdalena Geyelin.

Johann Heinrich, (zur Zeit ansässig in Constanz), den 2. Juny 1780; seine Ehefrau war Maria Magdalena Burckhard von Basel.

Samuel, dessen Bruder, den 12. August 1781; seine Ehefrau war Martha Kullmann.

Alexander, Samuels Sohn, (zur Zeit ansässig in Emmendingen), den 3. Juny 1790; seine Ehefrau war Charlotte Wilhelmine Sophie Willins von Emmendingen.

Nikolaus, der Schneider, Niklausen Sohn, den 25. July 1791; seine Ehefrau war Rosina Guerre.

Samuel, (ansässig in Riga) Niklausen Sohn, den 4. November 1792, seine Ehefrau war Katharina Elisabeth Timm von Riga.

Johannes, (ansässig in Riga) Niklausen Sohn, den 4. November 1792; seine Ehefrau war Charlotte Elisabeth Collins von Riga.

Familien-Wappen: Ein von Gold und Roth die Länge herab getheilter Schild, worin zwei Krückenkreuze in abwechslender Tinktur erscheinen. Auf dem Helme ein wachsender in Gold und Roth gekleideter Mann, auf dessen Mittelstelle die Schildesfiguren wiederholt sind.

Wagner.

Das Müller'sche ausgenommen, zählt, mit zuverläßigen Ahnen, kein Mülhauser Geschlecht so hoch hinauf, als die-

ser alte patrizische Stamm, aus welchem mehr als 20 Generationen entsprossen sind. Hug Wagner und sein Sohn Rudolph werden erwähnt in einer noch vorhandenen lateinischen Urkunde vom Jahr 1236. Frithin (Friedrich) Rudolphs Sohn, lebte noch im Jahr 1310, und dessen Grossohn Werlin starb in hohem Alter. Das Gewerfbuch von 1405 giebt Meldung von Clevin, Hanseli, (Werlins Sohn) Heini und Peter Wagner, welche alle zu den Achtbürgern gehörten. Die 3 Letzteren kommen neuerdings vor im Gerichtsprotokoll von 1425. Frithin, Hanselis Sohn, erscheint als Senator Anno 1414.

Sein Sohn Peter Wagner war Bürgermeister 1452—1458.

In Folge der aus dem Armaniakenkrieg entstandenen Spaltung unter einem Theil der Bürgerschaft und der Aufhebung beider Zünfte der Edlen und Achtbürgern, wurde Anno 1458 Peter Wagner (sonst ein um die Vaterstadt wohlverdienter Consul) seiner Würde und des Bürgerrechts entsetzt. Ueber solche vermeinte Ungerechtigkeit entrüstet, zog er mit seinen 3 Söhnen, Werner, Christian und Leonhard aus der Stadt, kündigte ihr die Fehde an, und verklagte sie der damaligen Sitte gemäß, vor einem heimlichen Gericht in Westphalen (Vehm-Gericht), dessen der Stadtfreiheit zuwider laufendes Urtheil jedoch kraftlos blieb. Die Sache machte ein großes Aufsehen und wurde sogar vor Ihro Kaiserl. Majestät Friedrich III gebracht. Endlich (1465) versöhnten sich die Wagner mit der Stadt und traten wieder in ihre bürgerlichen Rechte ein. — Romann, Christoph und Clevin Wagner waren bei der Eroberung des Schlosses Brunnstatt Anno 1468, von dessen Beute sie ihren Antheil bekamen, laut einem im Archiv aufbewahrten Vertheilungsregister. Werner (Christians Sohn und Peters Grossohn) war Zunftmeister 1499, des Raths 1501 und Bürgermeister 1504—1525. Unter seinem Consulat wurde der ewige Bund mit der Schweiz geschlossen und die Reformation in Mülhausen eingeführt; dessen Vater beglei-

tete die Stelle eines Vogts zu Wattweiler, wo er auf eine unglückliche Art ums Leben kam. Anno 1500 hatte dieser Werner Wagner nebst seiner Mutter Kunigunde Dorserin den St. Beaten-Altar in der Stephanus-Kirche gestiftet und das früher „zum Paradies" (nachher Kaufhaus) genannte Haus den Pfarrern eingeräumt.*) Benz, Veit, Heini (Heinrich) Wagner zogen mit den Mülhausern in den Mailändischen Krieg Anno 1515. Als Hauptmann des hiesigen Hülfs-Kontingents erscheint Letzterer, nebst Berthold und Stephan Wagner, in der Kappeler Schlacht Anno 1531, wo der Reformator Zwingli das Leben verlor. Nachdem Heinrich Wagner während einigen Jahren Rathsherr gewesen, gelangte er Anno 1538 zur Würde eines Bürgermeisters.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die erneuerte Bürgerrechtsbestätigung:

Thomann Wagner, Anno 1552.

Zunftmeister 1550.

Kyrin, 1552.

Sechser zur Schneiderzunft 1553. Zunftmeister 1554.

Romann, älter, 1552.

Des Raths 1575.

Bernhard, 1552.

Sechser zur Schmiedzunft 1558—1577. Bei der Revolution 1587.

Johannes, 1578.

Sechser zur Ackerleutzunft 1585. Bei der Revolution 1587.

Romann, jgr., 1592.

War ledigerweise im Religionszug gegen König Heinrich III, Anno 1575.

Kyrin, jgr., der Tuchmann, 1593

*) Das Pfaffengäßlein hinter dem Rathhaus hat seinen Namen von den früher darin wohnenden Pfarrherren der Stephanuskirche.

Oswald, 1594.

Michael, den 13. December 1598.

Hans, den 29. August 1599.

Peter, obigen Oswalds Sohn, den 8. März 1618; seine Ehefrau war Anna Brunner.

Hans Martin, des Anno 1578 gedachten Hansen Sohn, den 1. Februar 1613.

Sechser zur Rebleutzunft 1624—1658.

Hans, des Anno 1618 gedachten Peters Sohn, den 23. July 1645; seine Ehefrau war Barbara Gemuseus.

Hans Michael, den 3. December 1655; seine Ehefrau war Barbara Hacher.

Johannes, des Anno 1645 gedachten Hansen Sohn, den 22. September 1673; seine Ehefrau war Christina Carlin von Basel.

Sechser zur Bäckerzunft 1676—1689. Zunftmeister 1690—1710.

Johann Jakob, den 12. Juny 1676; seine Ehefrau war Anna Maria Claden.

Hieronimus, des Anno 1673 gedachten Hansen Sohn, den 22. August 1701; seine Ehefrau war A. Margaretha Bregentzer.

Schöffel 1709.

Isaak, obigen Hans Jakobs Sohn, den 11. April 1707; seine Ehefrau war Elisabeth Henric-Petry.

Schöffel 1729.

Johannes, Jakobs Sohn, den 24. Februar 1710; seine Ehefrau war Salome Ill.

Johannes, obgedachten Hieronimi Sohn, den 30. October 1723; seine Ehefrau war Elisabeth Weiß.

Hieronimus, des Anno 1701 gedachten Hieronimi

Sohn, den 2. Februar 1728; seine Ehefrau war Maria Magdalena Bachelet.

Jakob, der Posamentierer, Isaaks Sohn, den 5. November 1731; seine Ehefrau war A. Katharina Reichardt.

Anthony, der Bäcker, des Anno 1701 gedachten Hieronimi Sohn, den 5. October 1733; seine Ehefrau war Elisabeth Thierry.

Johannes, der Tuchfabrikant, des Anno 1728 gedachten Hieronimi Sohn, den 5. Juny 1752; seine Ehefrau war Barbara Thierry.

Hieronimus, jgr., der Tuchmacher, des Anno 1728 gedachten Hieronimi Sohn, den 16. December 1754; seine Ehefrau war Anna Katharina Hofer.

Isaak, der Färber, des Anno 1731 gedachten Jakobs Sohn, den 3. May 1756; seine Ehefrau war Anna Katharina Wolf.

Johannes, des Anno 1724 gedachten Johannes Sohn, den 11. July 1757; seine Ehefrau war Anna Katharina Schmerber.

Hieronimus, des Anno 1724 gedachten Johannes Sohn, den 5. October 1768; seine Ehefrau war Helena Lorenz.

Johann Jakob, der Hutmacher, des Anno 1742 gedachten Johannes Sohn, den 8. November 1769; seine Ehefrau war Jeanne Marie Perret von Renan im St. Imber-Thal.

Philipp Jakob, der Spezierer, des Anno 1752 gedachten Johannes Sohn, den 6. May 1778; seine Ehefrau war Anna Katharina Thierry.

Hieronimus, den 19. September 1781; seine Ehefrau war Salome Hirt von Colmar.

Einer der 40ger 1790.

Isaak, älter, den 30. Januar 1782; seine Ehefrau war Salome Steffan.

Johannes, den 20. September 1784; seine Ehefrau war Elisabeth Huber.

Johann Jakob, der Färber, des Anno 1756 gedachten Isaaks Sohn, den 30. November 1785; seine Ehefrau war Maria Magdalena Franck.

Schöffel 1793.

Isaak, der Tuchmacher, des Anno 1752 gedachten Johannes Sohn, den 5. November 1787; seine Ehefrau war Anna Maria Schuhmacher.

Johannes, der Tuchmacher, (nachher Polizei-Kommissär), des Anno 1752 gedachten Johannes Sohn, den 9. Februar 1789; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Schöffel 1798.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein goldenes Wagenrad, welches auf dem Helme wiederholt ist.

Waldner von Freundstein.

Eines der ausgezeichnetsten und ältesten adelichen Geschlechter des Elsasses. Dasselbe wurde im Jahr 1615 des Mülhauser Bürgerrechts theilhaftig und besaß hier einen Hof (den sogenannten Waldnerischen Hof) hinten an der Schmiedgasse, jetzt Herrn Rudolf Hirth gehörend. Im Chor der St. Stephanuskirche haben die Waldner eine Familiengruft nebst einem schönen Grabmahl mit folgender lateinischer Inschrift:

«Hic situs est alsaticæ nobilitatis decus Fredericus Ludovicus Waldner a Freundstein, Schweighusæ, Bervillæ, Berolzvillæ, Sirentzii Dynasta, strenuus virtutis et musarum alumnus, ad electorales regias et Cæsaris aulas Legatus Ludovici XV munificentiam meritus, quinque filiorum et quatuor natarum superstitum pater, Mulhusii quem natalem et fatalem expertus est locum, caduca mundi præmia reliquit A. C. MDCCXXXV, XVI April, ætatis annor. LVIII, mens IV, diei X, mœstissima conjux, Francisca Salome Wurmseria a Vendenheim et Sundhausen, nupta XXIV Mart MDCCVII perennis in maritum pietatis monum. hoc posuit.»

Hiſtoriſche Zuſätze.

„Dieſes uralte Ritter-, Stift- und Thurniermäßige Geſchlecht, „welches von verſchiedenen Seculis die Güter Schweighauſen, Sie„renz, Beerweiler und Berolzweiler nebſt den Schlöſſern Freund„ſtein, Ollweiler und Werkenthal und andere anſehnliche Rechte „und Gerechtigkeiten, im Obern und Untern Elſaß beſitzet, auch „längſtens ſowohl der Ober-Elſäſſiſchen als ehemalen der frey un„mittelbaren Reichs-Ritterſchaft im Unter-Elſaß incorporirt gewe„ſen, hat dieſes mit den älteſten am Rheinſtrom und im Elſaß, „allwo es ſeßhaft, gemein, daß deſſen Urſprung nicht ausfindig „gemacht werden kann. Heiss in ſeinem Etat de l'Empire ad an„num 814 ſchreibt, daß ein **Waldener** einer von den vier Gene„ralen Kayſers Ludovici Pii geweſen. Aus den Hiſtorien und au„thentiſchen, bei dieſem adelichen Geſchlecht ſich annoch in guter „Form befindlichen Urkunden, ſind nachfolgende Begebenheiten „erweißlich: Anno 1165 iſt auf dem Turnier zu Zürich geweſen: „Georg; auf dem zu Würtzburg Anno 1235: Bernhard; auf „dem zu Ravenſpurg in Schwaben Anno 1311: Heinrich und „Georg; Anno 1362, zu Bamberg, Jakob; zu Schaffhauſen „Anno 1392, Andres und Georg Hans, und Anno 1408 zu „Heilbronn, Hans. Anno 1253 war Cunrad Schieds-Richter „zwiſchen Theobaldo, Abten von Murbach und Walthero Herrn „von Horburg, wie aus dem fürſtl. Murbachiſchen Archiv darzu„thun. Dieſem Cunrad und ſeinen dreyen Brüdern Hermann, „Günther und Eberhard verkaufte Anno 1260 mense Junii, Pre„sidente Dom no Bertholdo Episcopo Basilionsi, beſagt vorhandenen „original Kauf-Contracts, Petrus Abt des Cloſters Wachſtatt in „dem Erz-Biſthum Bisantz, das Haus (Curiam) Ollweiler, ſamt

„den darzugehörigen Güthern und Gerechtigkeiten..... In einem „mit Walther von Geroltzeck, Bischof von Straßburg, errichte„ten Lehenbrief von 1261 ist als Zeug unterschrieben: R. Comes „de Habesburg et Kiburg: (der berühmtte Rudolph von Habsburg, „welcher vier Jahre hernach zur höchsten kaiserlichen Würde ist „erhoben worden.) — Von dem Bischof Walthero und Anno 1261 „an, ist dieses adeliche Geschlecht bis auf den jetzigen Herrn Bi„schof und Cardinal von Rohan, durchlauchtigste Eminenz, „durch 14 Generationen ordentlich belehnet worden und kann so„wohl aus den Investituren als vielen andern in Handen habenden „Original-Documenten die Waldnerische Stammtafel, von Craft, „Vater der vier Acquirenten des Schlosses Ollweiler, bis auf die „heutigen possessores gründlich bewiesen werden; und gleichwie sie „ihre Herrschaften und Güter meistentheils von königl. Majestät „in Frankreich, ehemalen vom Kaiser und dem Haus Oesterreich „und verschiedenen anderen Fürsten zu Lehen tragen, also haben „sie auch selbsten Adeliche Vasallen gehabt und von denselben noch „ihre Reverse in Handen....., Im fürstl. Murbachischen Archiv „befindet sich ein Original Lehen-revers von Eberhard Waldner, „dessen Schluß also lautet: Datum sub sigillio videlicet nostro et „Conradi fratres nostri militis Anno Diomini 1284. Kalendis Augusti. „Indictione XII. An diesem revers hangen zwei Insiegel; das eine „ist mit Gothischen Buchstaben also unterschrieben: **S. Eber„hardi Waldenarii.** Das andere solchergestalten **S. Cuon„radi Waldenarii.** Auf beiden Siegeln befindet sich das Wap„pen, welches dieses Geschlecht noch heut zu Tage führt, nämlich: „drei rothe Vögel auf drei schwarzen Spitzen in einem silbernen „Felde." (Iselin's Lexicon.)

« **Waldner de Freundstein** : famille guerrière, toujours armée, « riche de fiefs et de patrimoine. Sa généalogie est clairement établie de« puis le commencement du 13e siècle jusqu'à présent (1761) présen« tant 16 générations.... Henri dit Krafft, Bertold, Hermann et Guil« laume, tous francs-hommes Waldner, accordèrent, en 1341, à la « demande de l'évêque de Strasbourg, une courte trève, à l'abbaye « princière de Murbach. Neuf années après, les mêmes, et en 1449, « le Chevalier Hermann Waldner, ont tantôt attaqué, tantôt menacé « les villes de Zurich et de Francfort. Ce Hermann, en grande fa« veur chez Charles le-téméraire, Duc de Bourgogne, alors engagiste « des terres autrichiennes d'Alsace, fut nommé son conseiller, en

«1469, et Lieutenant-gouverneur dans la haute Alsace. Anstett et «Jaques, fils de Hermann, en guerre avec l'évêque de Strasbourg, «tentèrent à la tête de près de 2000 hommes à pied et à cheval, «de s'emparer de Rouffach et du château d'Isenbourg. Christophe, «fils d'Anstett, Chevalier de l'ordre de St.-Jean de Jérusalem, fit «de grands actes de valeur dans la défense de Rhodes contre les «Turcs, en 1523 et y trouva la mort.... L'empereur Ferdinand I., «en 1558, plaça Jean Thiébaud de Waldner, comme Unterlandvogt «d'Alsace et les marquis de Baden-Durlach mirent Georges Guillaume «et son fils Philippe Jaques, à la tête de leurs seigneuries de Rœteln «et de Sausenberg. Frédéric Louis, petit fils de Philippe Jaques, fon- «da la branche aînée dite de Schweighausen; il fut enterré, en 1755, «à Mulhouse, (son lieu natal) où la famille a droit de bourgeoisie.»
(Histoire d'Alsace par Schœpflin.)

Nachſtehende männliche Abkömmlinge ſind im hieſigen Taufbuche eingetragen:

Von **Friedrich Ludwig** und Cordula v. Rothſchütz:
- Chriſtian Jakob Friedrich, geb. 1675.
- Wolfgang Friedrich, 1675.
- Friedrich Ludwig, 1676.
- Chriſtian Karl Phil. 1686.

Von **Chriſtian Karl Philipp** und Maria Chriſtina v. Hagenbach:
- Chriſtian Friedrich Phil. geboren 1710.
- Karl, „ 1711.

Von **Chriſtian Friedrich Philipp** und Karolina von Rothberg:
- blos Kinder weiblichen Geſchlechts.

Von **Franz Ludwig** und Wilhelmine Auguſta Eleonore Sophie von Bergheim:
- Krafft (Grafton), geb. 1752.
- Gottfried, „ 1757.

Von **Chriſtian** mit Maria Franziska Benigna von Sondersleben-Coligny:
- Camillius, geb. 1760.
- Guſtav Adolph, „ 1761.
- Ernſt, „ 1765.
- Clovis, „ 1774.
- Conſtantin, „ 1772.

Von **Gottfried** und Friederika von Stein:

Ferdinand,	geboren	1784.
Theodor,	„	1786.
Eduard, *)	„	1789.
Cäsar, (geb. in Straßb.)	„	1792.

Familien-Wappen: In silbernem Felde drei rothe Vögel auf drei schwarzen Spitzen. Auf dem Helme eine gräfliche Krone worin ein silberner Tannzapfen erscheint. Schildhalter sind zwei silberne Windhunde.

Weber.

Ein uraltes Mülhauser Geschlecht, welches unter der ursprünglichen Regierungsform der Vaterstadt den sogenannten Achtbürgern oder Patriziern beigezählt wurde. — Konrad und Jakob Weber werden erwähnt im Gewerfbuch vom Jahr 1405; ersterer kommt auch noch im Gerichtsprotokoll von 1426 vor. Sein Sohn Konrad war Anno 1468 bei der Eroberung des Schlosses Brunnstatt, an dessen Beute er auch seinen Antheil bekam, laut einem noch vorhandenen Vertheilungsregister. Unter den Mülhausern, welche Anno 1515 den Mayländischen Feldzug mitmachten, befanden sich: Stephan, Wilhelm und Hans Weber, letzterer als Lutner (Lieutenant); er kam um in der Schlacht von Marignan. In gleicher Eigenschaft war Jakob Weber mit dem hiesigen Hülfskontingent im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1520 und 1531, wo der Reformator Zwingli das Leben verlor. Ein anderer Jakob Weber war Bürgermeister zum ersten Mal 1509, und zum zweiten Mal 1533—1550.

Nach dem Brand des vordern Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

(*) Ist neulich zur Würde eines Lieutenant-général erhoben worden.

Jakob, Alt-Bürgermeiſter, Anno 1552.

Jakob, deſſen Sohn, 1552.

Des Raths, Panner- und Schlüſſelherr 1550. Obervogt von Illzach 1550—1552.

Chriſtoph, den 4. December 1605.

Georg, Jakobs Sohn, 1609.

Schöffel 1621. Sechſer zur Ackerleutzunft 1622—1641. Zunftmeiſter 1645.

Bernhard 25. 6. 1635

Bernhard, den 10. July 1643; ſeine Ehefrau war Fides Schön.

Schöffel 1663.

Peter, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts), obgedachten Zunftmeiſter Georgs Sohn, den 25. Auguſt 1650; ſeine Ehefrau war Roſina Schlumberger.

Pfarrer in Illzach 1650—1673; in Mülhauſen, 1673—1689.

Hans Georg, des Anno 1609 gedachten Zunftmeiſter Georgs Sohn, den 23. Januar 1653; ſeine Ehefrau war Salome Hofer.

Anthony, Zunftmeiſter Georgs Sohn, den 21. September 1663; ſeine Ehefrau war Maria Dollfuß.

Hans Michael, den 28. October 1672; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ehrſam.

Thiebold, den 29. September 1673; ſeine Ehefrau war Anna Graf von Täuſenthal, aus der Vogtei Lentzburg.

Bernhard, den 6. September 1680; ſeine Ehefrau war Margaretha Willy.

Hans Georg, obgedachten Pfarrherrn Peters Sohn, den 21. April 1682; ſeine Ehefrau war Agnes Meyer.

Rudolph, Hans Georgs Sohn, den 20. April 1684; ſeine Ehefrau war Dorothea Kleinſchau.

Hans Georg, des Anno 1653 gedachten Hans Georgs Sohn, den 17. Aug. 1685; seine Ehef. war Johanna Kübelstein.

Hans Georg, der Hosenstricker von Illzach, gefreit Anno 1685; seine Ehefrau war Anna Fehr.

Lukas, V. D. M. (Lehrer göttl. Worts), des Pfarrherrn Peters Sohn, den 13. November 1693; seine Ehefrau war Barbara Hofer.

Diacon der St. Stephanuskirche 1689. Pfarrer zu Illzach 1694.

Hans Georg, des Anno 1685 gedachten Hans Georgs Sohn, den 4. July 1701; s. Ehef. war Magdalena Schwartz.

Peter, Hans Georgs Sohn, den 16. Februar 1711; seine Ehefrau war Anna Fäß.

Rudolph, obgedachten Rudolphs Sohn, den 11. May 1711; seine Ehefrau war Agnes Vogt.

Johannes, Hans Georgs Sohn, den 22. Januar 1714; seine Ehefrau war Johanna Schmitt.

Lukas, des Anno 1685 gedachten Hans Georgs Sohn, den 9. August 1717.

Hans Heinrich, der Schreiner, des unterm 17. August 1685 gedachten Hans Georgs Sohn, den 2. November 1722; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Magdalena Roth; in zweiter Ehe, Elisabeth Deiler.

Starb Anno 1786 im Alter von 94 Jahren, 9 Monaten.

Abraham, Hansen Sohn, den 22. Januar 1725; seine Ehefrau war Anna Maria Hofer.

Johannes, Hansen Sohn, den 30. July 1725; seine Ehefrau war Elisabeth Glöck.

Peter, Hansen Sohn, den 3. November 1732; seine Ehefrau war Elisabeth Ermendinger.

Emanuel, Peters Sohn, den 27. September 1745; seine Ehefrau war Maria Danner.

Philipp, des Anno 1722 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 13. Januar 1755; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Heinrich; in 2ter Ehe, Elisab. Zindel.

Schöffel 1768.

Hans Georg, der Schreiner, des Anno 1722 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 21. September 1761; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Katharina König; in zweiter Ehe, Anna Katharina Werner.

Schöffel 1770.

Abraham, der Wollenweber, den 6. November 1762; seine Ehefrau war Martha Götz.

Peter, der Drucker, des Anno 1732 gedachten Peters Sohn, den 18. Juny 1679; seine Ehefr. war Elisab. Vogt.

Philipp, der Küfer, des Anno 1755 gedachten Philipps Sohn, den 14. August 1793; seine Ehefrau war Elisabeth Dietsch, Jakobs des Wollenwebers Tochter.

Johann Heinrich, dessen Bruder, den 20. Nov. 1793; seine Ehefrau war Salome Schlumberger, Johann Georgs des Tuchmachers Tochter.

Lorenz, der Färber (nachher Fabrikant), dessen anderer Bruder, den 19. November 1791; seine Ehefrau war Anna Katharina Risler, des Müllers Tochter.

Johannes, der Messerschmied, dessen dritter Bruder, zünftig Anno 1798.

Anmerkung. Der Illzacher Stamm ist zum Theil aus dem hiesigen entsprossen.

Familien-Wappen: Ein quer getheilter Schild; der obere Theil, in goldenem Felde eine schwarze Ziegel-Form; der untere Theil, in rothem Felde ein goldenes halbes Wagenrad. Auf dem Helme ein schwarz-sammet Barret mit einer goldenen Feder.

Weiss.

Eines der ältesten hiesigen Geschlechter, welches, laut zuverlässigen Urkunden, schon Anno 1350 in Mülhausen einheimisch war. Ursprünglich schrieb es sich Wislin, von dem Wiesel (Volksdialekt Wieselin), welches die Familie heute noch im Wappen führt. Aus Wislin ist sodann Wyss und endlich Weiß entstanden. Klaus Wyss kommt vor im Gewerfbuch vom Jahr 1405 und Hans Wyss in demjenigen von 1492. — Burkhard Wyss war mit den Mülhausern im Religionskrieg in der Schweiz 1531.

Nach dem Brand des vorderen Rathhauses erhielten die Bestätigung ihres erblichen Bürgerrechts:

Hans, der Metzger, Anno. 1552.

Michael, 1552.

Sechser zur Ackerleutzunft 1556. Zunftmeister 1574. Bei der Revolution 1587.

Bastian, 1569.

Sechser zur Ackerleutzunft 1583. Bei der Revolution 1587.

Hans, älter, der Ackersmann, 1570.

Michael, der Metzger, 1580.

Sechser zur Metzgerzunft 1585—1589. Zunftmeister 1590.

Hans, der Kübler, 1590.

Bei der Revolution 1587.

Sechser zur Ackerleutzunft 1585—1620. (Revolution 1587.)

Hans, der Ackersmann, den 6. December 1592.

Mathias, 1598.

Des Raths 1620—1623.

Hans, der Schreiner, des Anno 1570 gedachten Hansen Sohn, den 21. December 1601.

Peter, 1606.

Sechser zur Schmiedzunft 1516—1625. Schöffel 1630. Zunftmeister 1627. Des Raths 1629—1633.

Hans, der Sattler, Hansen des Schreiners Sohn, den 5. April 1623.

Schöffel 1631. Sechser zur Metzgerzunft 1649. Zunftmeister 1650. Des Raths 1664.

Hans, jgr., des Rathsherrn Hansen Sohn, den 22. September 1656; seine Ehefrau war Sara Heinrich.

Kaspar, der Schuhmacher, des Rathsherrn Hansen Sohn, den 28. May 1660; seine Ehefrau war A. Barbara Müller.

Schöffel 1675.

Nikolaus, des Rathsherrn Hansen Sohn, den 16. März 1663; seine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Schöffel 1674. Sechser zur Metzgerzunft 1675—1689.

Lorenz, den 13. December 1665; seine Ehefrau war Salome Tertor.

Mathias, des Anno 1623 gedachten Rathshrn. Hansen Sohn, den 21. Januar 1670; seine Ehefrau war Anna Schön.

Sechser zur Ackerleutzunft 1691—1711.

Samuel, den 6. August 1677; seine Ehefrau war Anna Ill.

Nikolaus, obigen Niklausen Sohn, den 27. Februar 1693; seine Ehefrau war Maria Singer.

Hans Kaspar, des Anno 1660 gedachten Kaspars Sohn, Anno 1696; seine Ehefrau war Ursula Iring.

Johannes, der Sattler, des Anno 1663 gedachten Niklausen Sohn, den 31. Januar 1698; seine Ehefrau war Elisabeth Engel.

Sechser zur Metzgerzunft 1722.

Mathias, der Sattler, Niklausen Sohn, den 5. November 1703; seine Ehefrau war Anna Katharina Fröhlich.

Mathias, des Anno 1670 gedachten Mathisen Sohn; den 16. November 1706; seine Ehefrau war Salome Weber.

Nikolaus, Mathisen Sohn, den 10. Februar 1718; seine Ehefrau war Magdalena Amann.

Schöffel 1719.

Johann Kaspar, der Kunstmaler, des Anno 1693 gedachten Niklausen Sohn, den 18. September 1719; seine Ehefrau war Anna Zetter.

Johann Jakob, der Schuhmacher, des Anno 1696 gedachten Kaspars Sohn, den 27. May 1726; seine Ehefrau war Martha Schlumberger.

Benjamin, des Anno 1693 gedachten Niklausen Sohn, den 30. Januar 1730; seine Ehefrau war Anna Maria Häßler.

Hans Georg, Mathisen des ältern Sohn, den 6. März 1730; seine Ehefrau war Salome Frieß.

Schöffel 1756.

Johannes, des Anno 1696 gedachten Kaspars Sohn, den 17. December 1731; seine Ehefrau war Elisabeth Boley.

Hans Kaspar, des Anno 1696 gedachten Kaspars Sohn, den 31. März 1732; seine Ehefrau war Anna Hirth.

Sechser zur Ackerleutzunft 1734. Schöffel 1736.

Johannes, Hansen Sohn, den 21. November 1735; seine Ehefrau war Rosina Pfriend.

Johannes, des Anno 1703 gedachten Mathisen Sohn, den 41. Juny 1736; seine Ehefrau war Juliana Thierry.

Sechser zur Schmiedzunft 1740—1747.

Hans Jakob, Mathisen Sohn und Niklausen Groß-

sohn, den 20. März 1741; seine Ehefrau war Katharina Weiß.

Sechser zur Ackerleutzunft 1754—1788.

Johannes, der Kunstmaler, des Anno 1698 gedachten Johannes Sohn, den 22. November 1751; seine Ehefrau war Barbara Heilmann.

Hans Kaspar, des Anno 1706 gedachten Mathisen Sohn, den 30. August 1751; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Barbara Gutzwiller; in zweiter Ehe, Martha von Bihl.

Schöffel 1795.

Mathias, der Tuchscherer, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 13. November 1758; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Nikolaus, des Anno 1706 gedachten Mathisen Sohn, den 29. Januar 1759; seine Ehefrau war Rosina Holzschuh.

Hans Georg, den 9. July 1759; seine Ehefrau war Ursula Schlumberger.

Johannes, der Zimmermann, den 16. May 1764; seine Ehefrau war Katharina Thierry.

Johann Jakob, den 22. September 1766; seine Ehefrau war Katharina Steinbach.

Johannes, der Sattler, des Anno 1736 gedachten Johannes Sohn, den 26. August 1767; seine Ehefrau war Elisabeth Rupp.

Jakob, der Musikus, den 20. März 1778; seine Ehefrau war Elisabeth Schmerber.

Jakob, der Schuhmacher, den 11. Januar 1769; seine Ehefrau war Susanna Schlumberger.

Johann Georg, der Kaufmann, des Anno 1730 ge-

dachten Hans Georgs Sohn, den 10. May 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Brünlein.

Johannes, den 30. November 1774; seine Ehefrau war Salome Schwartz.

Johann Kaspar, des Anno 1726 gedachten Johann Jakobs Sohn, den 20. September 1775; seine Ehefrau war Maria Baumgarten von Nassau-Ulsingen.

Sechser zur Metzgerzunft 1785—1798

Eines Schusters Sohn, erlernte er des Vaters Handwerk; allein auf seiner Wanderschaft gab er sich seiner natürlichen Neigung zur Tonkunst hin, und wurde ein Virtuos auf der Flöte. In Rom vollendete er seine Studien und erwarb sich während seines mehrjährigen Aufenthaltes in England großen Ruhm.

Hans Georg, der Schuhmacher, den 9. October 1776; seine Ehefrau war Anna Katharina Wiedergrün.

40ger Anno 1790.

Hans Jakob, der Färber, des Anno 1751 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 15. Januar 1778; seine Ehefrau war Maria Magdalena Sengelin.

Schöffel 1787.

Mathias, der Wollenweber, des Anno 1751 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 6. May 1778; seine Ehefrau war Rosina Schmerber.

Nikolaus, der Fabrikant, des Anno 1751 gedachten Johannes Sohn, den 16. Juny 1779; seine Ehefrau war Susanna Hügeny.

Mathias, des Anno 1751 gedachten Johannes Sohn, den 2. August 1780; seine Ehefrau war Salome Blech.

Schöffel 1784—1790. 40ger 1790.

Johannes, der Gerber, des Anno 1751 gedachten Hans Kaspars Sohn, den 18. July 1785; seine Ehefrau war Margaretha Zindel.

Johann Georg, der Werkmeiſter, den 15. Januar 1786; ſeine Ehefrau war Urſula Läderich.

Nikolaus, der Maurer, den 8. März 1786; ſeine Ehefrau war Roſina Zindel.

Johann Kaſpar, der Färber, des Anno 1751 gedachten Hans Kaſpars Sohn, den 13. Februar 1788; ſeine Ehefrau war Salome Zindel.

Nikolaus, der Färber, des Anno 1751 gedachten Hans Kaſpars Sohn, den 3. Februar 1790; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Reber.

Johann Georg, den 11. July 1791; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Pfänder, von Burhau, im Markgräfiſchen.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein weißes Kreuz mit einem rothen Schildesrande. Auf dem Helme ein weißes ſpringendes Wieſel.

Wettly.

Dieſes Geſchlecht, welches ſich urſprünglich „Wädlin“ ſchrieb, ſtammt aus Herrliberg (Kanton Zürich). Der erſte, der ſich hier niederließ, war Jakob Wädlin, welcher im Jahr 1654 eingebürgert wurde. Seine Ehefrau war: in erſter Ehe, Eva Tavernin von Mömpelgart; in zweiter Ehe, Anna Wortlin von Egg, Berner Gebiets; in dritter Ehe, Maria Pfiſter von Arwangen.

Hans Jakob, Jakobs Sohn, den 20. Sept. 1694; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Maria Grumler; in 2ter Ehe, Roſina Großmann; in 3ter Ehe, A. Katharina Kurtz.

Peter, Jakobs Sohn, den 12. December 1740; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Rott; in 2ter Ehe, Katharina Dietrich.

Johannes, Jakobs Sohn, den 6. Februar 1747; seine Ehefrau war Agnes Grumler.

Jakob, den 15. Januar 1759; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Mathias, V. D. M. (Lehrer göttl. Worts), des Anno 1740 gedachten Peters Sohn, 1782.

Feldprediger im königl. Sardinischen Schweizer-Regiment von Stettler, Anno 1796.

Johannes, der Kanzlist, des Anno 1740 gedachten Peters Sohn, den 19. April 1793; seine Ehefrau war Maria Ursula Schuler, von Kolmar.

Wiedergrün.

Kaspar, von Lahr, eingebürgert allhier den 10. July 1677; seine Ehefrau war Magdalena Schön von Mülhausen.

Kaspar, dessen Sohn, das Bürgerrecht bestätigt den 8. July 1709; seine Ehefrau war Magdalena Glattfelder.

Johannes, Kaspars Sohn, den 16. July 1714; seine Ehefrau war Agnes Lorenz.

Johannes, des Anno 1714 gedachten Johannes Sohn, den 9. December 1743; seine Ehefrau war Anna Maria Krämer.

Anton, dessen Zwillingsbruder, Anno 1745; seine Ehefrau war Barbara Walter.

Hans Ulrich, Antons Sohn, den 10. November 1770; seine Ehefrau war Anna Reichardt.

Johannes, den 25. Juny 1783; seine Ehefrau war Salome Gilg.

Familien-Wappen: Von Grün und Silber schräg geviertet. Auf dem Helm 2 schräg gestellte Fahnen mit silbernen Lanzen.

Wild.

Friedrich, von Straßburg, ein Barbier, angenommen 1680, gefreit 1685; seine Ehefrau war Chrischona Chmilecius.

Schöffel 1689.

Martin, obigen Friedrichs Sohn, den 26. September 1707; seine Ehefrau war Martha Risler.

Schöffel 1718. Sechser zur Bäckerzunft 1721—1734.

Lukas, dessen Bruder, den 21. März 1718; seine Ehefrau war Margaretha Weitnauer.

Martin, obigen Martins Sohn, den 10. November 1738; seine Ehefrau war Susanna Mäder.

Schöffel 1750.

Sebastian, der Waffenschmied, Lukasen Sohn, den 10. August 1744; seine Ehefrau war Martha Stieffel.

Schöffel 1760.

Johann Friedrich, der Perrückenmacher, obgedachten Lukasen Sohn, den 24. Juny 1754; seine Ehefrau war Anna Steffan.

Johann Friedrich, letztgedachten Johann Friedrichs

Sohn, den 10. März 1779; seine Ehefr. war Margaretha Christen.

Familien-Wappen: In goldenem Felde ein rother rechter Schrägbalken und im linken Oberwinkel eine Kugel von gleicher Farbe mit einem blauen Schildesrande. Auf dem Helme ein wachsender Mann in Fleischfarbe, auf dessen Brust- und Achselstelle die Schildfiguren wiederholt sind.

Willy.

Dieses Geschlecht stammt aus dem Thurgau, von Heinrich Willy und Elisabeth Hauerin, seiner Ehefrau, welche im Jahr 1606 in Mülhausen eingebürgert wurden.

Andreas, obgedachten Heinrichs Sohn, erhielt die Bürgerrechtsbestätigung 1640; seine Ehefrau war A. Fehr.

Schöffel 1642.

Hans Georg, dessen Bruder, 1645; seine Ehefrau war Anna Märger.

Andreas, Andreasen Sohn, den 16. December 1665.

Hans Heinrich, Andreasen Sohn, den 9. July 1669; seine Ehefrau war Rosina Kielmann.

Hans Georg, obigen Hans Georgs Sohn, den 22. May 1676; seine Ehefrau war Anna Grattiger.

Hans, Andreasen Sohn, den 6. Nov. 1676; seine Ehefrau war Elisabeth Fritschi.

Schöffel 1687. Sechser zur Ackerleutzunft 1691—1711.

Johann Heinrich, V. D. M. (Lehrer göttl. Worts) und Eccl. Mulh. Diaconus, obigen Hansen Sohn, den 27. Juny 1707; seine Ehefrau war Salome Risler.

Hans Heinrich, des Anno 1676 gedachten Hans Georgs Sohn, den 15. December 1710; seine Ehefrau war Martha Rickle.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Daniel, bestätigt Anno 1716; seine Ehefrau war Margaretha Gutzwiller.

Hans Jakob, Hansen Sohn, den 13. December 1717; seine Ehefrau war Barbara Straßburger.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Hans Georg, Hans Georgs Sohn, den 9. Januar 1719; seine Ehefrau war Rachel Schmalzer.

Nikolaus, M. D., des Anno 1707 gedachten Pfarrherrn Johann Heinrichs Sohn, Anno 1734.

Ein berühmter Mediziner, Mitglied der Akademie der Wundarzneikunde von Paris.

Jakob, den 30. Januar 1736; seine Ehefrau war Anna Barbara Frauwiger.

Johannes, der Metzger, des Anno 1710 gedachten Hans Heinrichs Sohn, den 27. April 1739; seine Ehefrau war Anna Margaretha Schön.

Hans Georg, jgr., letztgemeldten Hans Georgs Sohn, den 10. März 1749; seine Ehefrau war Judith Sollenberger.

Mathias, des Anno 1719 gedachten Hans Georgs Sohn, den 6. July 1750; seine Ehefrau war Anna Kurtz.

Daniel, jgr, den 12. Januar 1756; seine Ehefrau war Katharina Meisch.

Hans Jakob, der Metzger, des Anno 1739 gedachten Johannes Sohn, den 11. September 1762; seine Ehefrau war Rosina Schlumberger, des Kupferschmieds Tochter.

Einer der 40ger 1790.

Hans Heinrich, der Weißgerber, des obigen Pfarrherrn

Sohn, den 11. July 1763; seine Ehefrau war Kath. Graf.

Johann Jakob, der Schuhmacher, des Anno 1750 gedachten Mathisen Sohn, den 8. November 1775; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Schlumberger; in zweiter Ehe, Anna Maria Benner.

Johannes, der Spezierer, des Anno 1739 gedachten Johannes Sohn, den 22. August 1781; seine Ehefrau war Anna Katharina Mansbendel.

Johannes, der Tuchmacher, des Anno 1762 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 2. May 1787; seine Ehefrau war Anna Barbara Brüstlein.

Daniel, des Anno 1756 gedachten Daniels Sohn, den 12. August 1791; seine Ehefrau war Anna Hirn.

Johann Jakob, der Metzger, des Anno 1762 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 20. October 1793; seine Ehefrau war: in 1ter Ehe, Anna Maria Guth; in 2ter Ehe, Magdalena Eschlimann, von Langnau, Kanton Bern.

Familien-Wappen: In grünem Felde ein goldenes springendes Pferd. Auf dem Helme erscheint die silberne Zunft-Pflugscherbe.

Witz.

Ein altes Geschlecht dessen Ursprung unbekannt ist; des Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Hans, der Schreiner, den 16. November 1596.
Kommt vor in der Revolution von 1587.

Egmund, der Schreiner, den 18. December 1598.

Schöffel 1600. Sechser 1610. Zunftmeister 1620—1633. Des Raths und Seckelmeister 1633—1643. Bürgermeister 1643—1655.

Im Jahr 1639 ward er von der hiesigen Obrigkeit zum Obervogt über die drei durch die Grafen von Ortenburg der Stadt Mülhausen verpfändeten Dörfer Brunnstadt, Riedisheim und Pfastatt eingesetzt.

In der Baarfüßerkirche ward diesem wohlverdienten Bürgermeister ein schönes Grabmal mit folgender Inschrift errichtet:

„Hier ruht in dem Herrn weiland der ehrenveste, fromme, fürsich-
„tige und weise Herr Egmund Witz, gewesener Bürgermeister allhier,
„welcher E. löbl. Stadt Mülhausen in dem Regiment bei 56 Jahren
„in verschiedenen Ehrenstellen gedient, und endlich als er 80 Jahre we-
„niger 1 Monat Alters erreicht, lebenssatt, den 30sten August 1655,
„in Christo Jesu seinem Erlöser und Seligmacher sanft und selig ent-
„schlafen ist. Dem Gott genade!“

Hans Jakob, Egmunds Sohn, den 4. August 1623.

Sechser zur Schmiedzunft 1634—1658. Zunftmeister 1659. Des Raths 1666.

Johannes, des Anno 1598 gedachten Egmunds Sohn, den 1. März 1637.

Lieutenant des Anno 1635 nach Zürich und Bern geschickten Hülfskontingents von 100 Mann. Sechser zur Bäckerzunft 1648—1674.

Ludwig, Egmunds Sohn, den 16. Weinmonat 1636.

Sechser zur Ackerleutzunft 1637—1658.

Hans Jakob, jgr., den 20. Juny 1653.

Zunftmeister 1678. Des Raths 1683.

Hans Peter, des Anno 1637 gedachten Johannes Sohn, den 3. August 1663; seine Ehefrau war Anna Sabina Köchlin.

Sechser zur Schmiedzunft 1691—1711.

Johannes, des Anno 1637 gedachten Johannes Sohn,

den 29. Januar 1672; seine Ehefrau war Anna Katharina DuMont.

Kam um als Lieutenant in der Schlacht von Steinkerken (Holland), im Jahr 1692, wo die Mülhauser bei 100 Mann verloren.

Egmund, Johannes Sohn, den 12. May 1673; seine Ehefrau war Elisabeth Birner.

Hans Jakob, Johannes Sohn, den 23. Juny 1673; seine Ehefrau war Anna Maria Ziegler.

Egmund, Rathsherrn Hans Jakobs Sohn, den 10. Juny 1689; seine Ehefrau war Barbara Dollfuß.

Johannes, Hans Jakobs Sohn, den 13. July 1699; seine Ehefrau war Dorothea Müller.

Wolfgang Friedrich, der Drechsler, Hans Peters Sohn, den 11. December 1699; seine Ehefrau war Elisabeth Ziegler.

Abraham, Egmunds Sohn, den 16. September 1700; seine Ehefrau war Margaretha Kohler.

Egmund, Egmunds Sohn, den 25. August 1704; seine Ehefrau war Anna Maria Engel.

Schöffel 1713. Sechser zur Rebleutzunft 1717. Zunftmeister 1732. Des Raths 1748.

Egmund, Hansen Sohn, den 21. Juny 1706; seine Ehefrau war Elisabeth Glück.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Johannes, des Anno 1672 gedachten Johannes Sohn, den 11. Februar 1709; seine Ehefrau war Anna Margaretha Weber.

Hans Jakob, des Anno 1699 gedachten Wolfgang Friedrichs Sohn, den 13. Januar 1727; seine Ehefrau war Anna Barbara Vogt.

Peter, des Anno 1699 gedachten Wolfgang Friedrichs

Sohn, den 20. October 1727; seine Ehefrau war Magdalena Meisch.

Johannes, des Anno 1699 gedachten Wolfgang Friedrichs Sohn, den 6. July 1733; seine Ehefrau war Ursula Benner.

Friedrich, der Küfer, des Anno 1699 gedachten Wolfgang Friedrichs Sohn, den 26. July 1734; seine Ehefrau war Anna Stiefel.

Johannes, der Drechsler, des Anno 1709 gedachten Johannes Sohn, den 13. Juny 1735; seine Ehefrau war Salome Frey.

Dreyer 1757. Schöffel 1759.

Hans Jakob, des Anno 1700 gedachten Abrahams Sohn, den 30. Juny 1738; seine Ehefrau war Elisabeth Wild.

Egmund, den 31. August 1738; seine Ehefrau war Magdalena Freund.

Johannes, Johannes Sohn, den 25. May 1744; seine Ehefrau war Magdalena Mansbendel.

Johannes, der Glaser, des Anno 1727 gedachten Peters Sohn, den 6. Juny 1757; seine Ehefrau war Susanna Autena von Markirch.

Johannes, Johannes Sohn, den 9. July 1759; seine Ehefrau war Rosina Hemung.

Johannes, der Kaufmann, des Anno 1734 gedachten Friedrichs Sohn, den 13. April 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Sengelin.

Johannes, der Wollenweber, des Anno 1735 gedachten Johannes Sohn, den 17. July 1763; seine Ehefrau war Anna Barbara Zetter, Bäckerstochter.

Schöffel 1777. Sechser zur Schneiderzunft 1786. Zunftmeister 1796—1798.

Egmund, der Wollenweber, des Anno 1738 gedachten Egmunds Sohn, den 3. July 1765; seine Ehefrau war Anna Katharina Oerdlin von Rappoltsweiler.

Friedrich, der Küfer, des Anno 1734 gedachten Friedrichs Sohn, den 24. September 1767; seine Ehefrau war Judith Gabriel.

Schöffel 1774.

Johannes, jgr., den 22. März 1775; seine Ehefrau war Anna Katharina Bloch.

Peter, der Glaſer, des Anno 1757 gedachten Johannes Sohn, den 29. November 1780; ſeine Eheſ. war Roſina Schön.

Johannes, den 6. März 1782, ſeine Ehefrau war Anna Katharina Schmerber.

Johann Jakob, jgr., der Meſſerſchmied, des Anno 1738 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 15. Januar 1782; ſeine Ehefrau war Salome Steinbach.

Egmund, den 3. Juny 1783; ſeine Ehefrau war Magdalena Dietſch.

Johann Jakob, (zur Zeit anſäſſig in Sennheim), des Anno 1761 gedachten Johannes Sohn, den 25. September 1787; ſeine Ehefrau war Judith Sandoz von Neuſchâtel.

Johann Georg, (anſäſſig in Waßlenheim), den 23. Februar 1786; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Eichler von Waßlenheim.

Egmund, der Drechsler, des Anno 1765 gedachten Egmunds Sohn, den 28. Februar 1791; ſeine Ehefrau war Anna Maria Läderich.

Friedrich, der Kaufmann, des Anno 1761 gedachten Johannes Sohn, den 6. November 1793; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Weißbeck.

Johannes, jgr., der Kaufmann, des Anno 1763 ge-

dachten Johannes Sohn, den 17. Februar 1798; seine Ehefrau war Margaretha Hofer.

Peter, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts), des Anno 1763 gedachten Johannes Sohn; Diacon 1790—1798.

Familien-Wappen: In goldenem Felde zwei grüne römische XX, worüber ein gleichförmiges Krückenkreuz schwebt. Die Fußstelle ist ein grüner Hügel. Auf dem Helme ein wachsender in Gold und Blau gekleideter Mann, welcher in der linken Hand einen Zirkel hält.

Wolf.

Ein altes Mülhauser Geschlecht, welches sich ursprünglich „Wölflin" schrieb. Die erste Meldung desselben gibt das Gerichtsprotokoll vom Jahr 1440, mit Erwähnung eines Hans Wölflin. Im Gewerfbuch von 1515 kommt ein Thiebald Wolf vor; Heinrich Wolf war im Mayländischen Krieg Anno 1515.

Nach dem Brande des vorderen Rathhauses erhielten die Bürgerrechtsbestätigung:

Bernhard, der Schuhmacher, Anno 1552.

Sechser zur Metzgerzunft 1571.

Urban, 1552.

Bei der Revolution 1587.

Werner, 1578.

War im Religionszug gegen König Heinrich III. Anno 1575. Sechser zur Metzgerzunft 1586—1616.

Hans, der Hosenmacher, 1595.

Sechser zur Schneiderzunft 1626. Zunftmeister 1627.

Bernhard, der Schuhmacher, obigen Bernhards Sohn, den 15. November 1596.

Hans Michael, Zunftmeister Hansen Sohn, den 3. September 1632; seine Ehefrau war Katharina Dibinger.

Sechser zur Schneiderzunft 1647. Schöffel 1652. Zunftmeister 1661. Des Raths 1675.

Hans (der Kirchenwart), 1645; seine Ehefrau war Margaretha Dibinger.

Bartlin (Bartholomeus), 1645.

Hans Michael, des Anno 1632 gedachten Rathsherrn Hans Michaels Sohn, den 19. Januar 1663; seine Ehefrau war Esther Thierry.

Sechser zur Schneiderzunft 1688.

Bartholomeus, Zunftmeister Hans Michaels Sohn, den 23. März 1663; seine Ehefrau war Barbara Müller, von Basel.

Hans Kaspar, Hansen Sohn, den 11. July 1664; seine Ehefrau war Anna Hader.

Sechser zur Schneiderzunft 1688.

Hans Jakob, Hans Michaels Sohn, den 2. August 1686; seine Ehefrau war Anna Maria Sisson.

Hans Kaspar, Hans Kaspars Sohn, den 11. October 1686; seine Ehefrau war Katharina Schön.

Schöffel 1704. Sechser zur Nebleutzunft 1707.

Johannes, Hans Michaels Sohn, den 26. May 1695; seine Ehefrau war Magdalena Grosheintz.

Im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen 1712.

Hans Michael, des Anno 1663 gedachten Hans Michaels Sohn, den 10. December 1708; seine Ehefrau war Margaretha Schell.

Hans Jakob, Hans Jakobs Sohn, den 18. November 1715; seine Ehefrau war Anna Katharina Helg.

Schöffel 1739.

Johann Heinrich, Hans Kaſpars Sohn, den 16. April 1725; seine Ehefrau war Eliſabeth Dollfuß.

Hans Georg, der Spezierer, Hans Kaſpars Sohn, den 13. Juny 1729; seine Ehefrau war Kath. Weißbeck.

Sechſer zur Rebleutzunft 1738. Schöffel 1740. Zunftmeiſter 1741.

Hans Kaſpar, Hans Kaſpars Sohn, den 15. October 1731; seine Ehefrau war A. Katharina Witz.

Hans Michael, des Anno 1708 gedachten Hans Michaels Sohn, den 5. September 1746; seine Ehefrau war Anna Maria Boley.

Hans Georg, Hans Michaels Sohn, den 15. März 1756; seine Ehefrau war Eliſabeth Eck.

Hans Kaſpar, der Fabrikant, des Anno 1725 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 7. May 1764; seine Ehefrau war Anna Barbara Hügeny.

Schöffel 1773. Sechſer zur Ackerleutzunft 1777.

Jakob, den 17. July 1771; seine Ehefrau war Anna Baumgartner.

Schöffel 1782.

Hans Michael, des Anno 1746 gedachten Hans Michaels Sohn, den 24. July 1676; seine Ehefrau war Roſina Kiſt.

Familien-Wappen: In ſchwarzem Felde ein ſtehender goldener Wolf, welcher auf dem Helme wachſend wiederholt iſt.

Wüst.

Hans, ein Hutmacher, aus Grüningen, in der Schweiz, eingebürgert Anno 1588.

Hans Michael, dessen Sohn, den 23. October 1615. Schöffel 1626.

Bernhard, Hans Michaels Sohn, den 30. Sept. 1639.

Andreas, dessen Sohn, den 13. Dezember 1686; seine Ehefrau war Elisabeth Boley.

Hans Georg, Andreasen Sohn, den 29. Januar 1725; seine Ehefrau war Anna Maria Fröhlich.

Hans Georg, der Schuhmacher, obigen Hans Georgs Sohn, den 30. Juny 1655; seine Ehefrau war Anna Müller.

Hans Jakob, dessen Bruder, den 9. August 1762; seine Ehefrau war Barbara Müller.

Hans Georg, der Drucker, des Anno 1755 gedachten Hans Georgs Sohn, den 2. May 1781; seine Ehefrau war Susanna Margaretha Wagner, von Basel.

Johann Georg, der Schuhmacher, des Anno 1762 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 19. September 1796; seine Ehefrau war Katharina Weiß.

Nikolaus, der Schuhmacher, des Anno 1755 gedachten Hans Georgs Sohn, den 29. Januar 1798; seine Ehefrau ist Elisabeth Heinrich.

Dieses Ehepaar ist noch am Leben.

Familien-Wappen: Von Schwarz und Gold fünf Mal schräg gespitzt. Auf dem Helme einen Mohren in seiner Naturfarbe mit goldenen Hals- und Armbinden geziert.

Zetter.

Der Gründer dieses alten Bürger-Geschlechts soll, der Ueberlieferung zufolge, ein berühmter Glasmaler aus Deutschland gewesen sein. In Ermangelung älterer Urkunden findet man die erste schriftliche Meldung erst in dem Anno 1552 nach dem Brande des vorderen Rathhauses errichteten neuen Bürgerbuche, laut welchem Nachstehende die Bestätigung des erblichen gefreiten Bürgerrechts erhielten:

Peter, der Lederbereiter, Anno 1552.

Hans, 1552.

Kommt vor in der Revolution von 1587.

Thomas, 1578.

War im Religionszug gegen König Heinrich III, Anno 1575, wegen den unterdrückten Protestanten; später trat er in Lothringische Dienste. In der hiesigen Revolution von 1587 spielte er eine bedeutende Rolle als Befehlshaber des Grobgeschützes.

Medardus, der Glaser, 1589.

Sechser zur Schmiedzunft 1611—1620.

Peter, Medardus Sohn, den 21. März 1625.

Schöffel 1630. Sechser zur Schmiedzunft 1630—1633. Zunftmeister 1641. Des Raths 1648. Obervogt zu Illzach 1669. — Dieser Peter Zetter war wie sein Vorfahr ein berühmter Glasmaler.

Hans, Medardus Sohn, den 13. November 1626.

Schöffel 1654.

Die große berühmte Linde auf dem Spitalplatz ward durch diesen Bürger im Jahr 1626 gepflanzt. Sie bestand aus 4 Stockwerken; auf dem obern wurde an jedem Neujahrstag Musik gemacht; die 3 untern waren Trinklauben, worauf die Bürger Abends zusammen kamen. Dieser Baum war weit und breit bekannt und machte eine Merkwürdigkeit der Stadt aus, die auch deßwegen

„Mülhausen zur schönen Linde„ genannt wurde. Ein eigener Lindenmeister war zu ihrer Besorgung unter den Nachbarn verordnet. — Durch den Blitz zerstört, wurde dieselbe nach so vieljährigem Bestehen im Jahr 1743 weggethan, und der Platz zu einem Holzmarkte bestimmt.

Theobald, obigen Medardus Sohn, den 28. September 1628.

Sechser zur Metzgerzunft 1643—1660. † 1679

Peter, der Sattler, des Anno 1628 gedachten Theobalds Sohn, den 14. August 1654; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Maria Fehlhauer; in zweiter Ehe, Barbara Henric-Petry.

Schöffel 1673. Sechser zur Rebleutzunft 1674. Zunftmeister 1675. Des Raths 1680. Obervogt zu Illzach 1683—1693. Bürgermeister 1694—1699.

War Lieutenant der 200 Mann, welche die Stadt Mülhausen Anno 1671 zur eidgenössischen Hülfsleistung für König Ludwig XIV, im holländischen Kriege geliefert hatte.

Bei dem ehmaligen Kirchhof zum Baarfüßern ward ihm ein Grabstein gesetzt mit folgender Inschrift:

„Hier ruht in Hoffnung fröhlicher Auferstehung, der Edle, Ehren„vest und Mannhaffte, Fromm, Fürsichtige und Weise Herr „**Peter Zetter**, gewesener Bürgermeister Allhier, starb den 24. „Januar 1699, seines Alters 68 Jahr."

„Mit stiller Stund, Gehn Wir zu Grund."

Peter, des Anno 1625 gedachten Rathsherrn Peters Sohn, den 3. Januar 1660; seine Ehefrau war Elisabeth Schmitt.

Schöffel 1675.

Christoph, des Anno 1626 gedachten Hansen Sohn, den 17. März 1661; seine Ehefrau war Margaretha Steinbach.

Johannes, (der Constabler), des Anno 1628 gedachten Theobalds Sohn, den 29. April 1661; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Barbara Wolf; in zweiter Ehe, Johanna Steckler; in 3ter Ehe, Maria Magdalena Schmerber.

Schöffel 1676. Sechser zur Rebleutzunft 1692—1711.

Er wurde im Jahr 1687 von der Obrigkeit nach Luzern geschickt, um unterschiedliche hiesige Bürger im Kunstfeuerwerk und der Büchsenmeisterei zu unterrichten. — Derselbe hatte auch mit vieler Geschicklichkeit unsere Bannsteine aufgezeichnet, und erhielt dafür eine ansehnliche Belohnung vom Magistrat.

Johannes, der Schuhmacher, des Anno 1626 gedachten Hansen Sohn, den 10. August 1673; seine Ehefrau war Anna Hartmann.

Schöffel 1689. Sechser zur Schneiderzunft 1689 — 1703. Zunftmeister 1703—1717.

Theobald, des Anno 1654 gedachten Bürgermeister Peters Sohn, den 11. August 1684; seine Ehefrau war Elisabeth Burckhard von Basel.

Schöffel 1706.

Peter, des Anno 1660 gedachten Peters Sohn, den 30. Januar 1688; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Abt; in zweiter Ehe, Barbara Schwartz.

Michael, Johannes Sohn, den 18. März 1689; seine Ehefrau war Elisabeth Hirn.

Schöffel 1705.

Anthony, des Anno 1673 gedachten Zunftmeister Johannes Sohn, den 12. November 1703; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Maria Memminger; in zweiter Ehe, Verena Benner.

Medardus, des Anno 1673 gedachten Zunftmeister Johannes Sohn, den 14. July 1704; seine Ehef. war Anna Blech.

Schöffel 1731.

Peter, der Sattler, des Anno 1684 gedachten Theobalds Sohn, den 31. Januar 1707; seine Ehefrau war Anna Margaretha Ritter von Basel.

Schöffel 1723. Deputirter der Bürgerschaft an die löbl. Stände Zürich und Bern 1738. Sechser zur Metzgerzunft 1745—1749.

Johannes, der Sattler, des Anno 1684 gedachten

Theobalds Sohn, den 27. July 1711; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Hader; in 2ter Ehe, Anna Abt.

Theobald, den 27. September 1711; seine Ehefrau war Margaretha Wagner (in Sundhofen copulirt.)

Johannes, obgedachten Michaels Sohn, den 31. März 1727; seine Ehefrau war Ursula Heilmann.

Johann Georg, Medardus Sohn, den 30. July 1731; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Daniel, Anthony Sohn, den 1. September 1732; seine Ehefrau war Maria Witz.

Samuel, der Sattler, des Anno 1707 gedachten Peters Sohn, den 11. May 1733; seine Ehefrau war Barbara Steffan.

Schöffel 1750.

Peter, der Bäcker, des Anno ~~1707~~ 1688 gedachten Peters Sohn (und Bürgermeister Peters Großsohn), den 24. August 1733; seine Ehefrau war A. Magdalena Franck.

Schöffel 1743. Dreyer 1751.

Johannes, des Anno 1711 gedachten Johannes Sohn, den 17. August 1739; seine Ehefrau war Anna Gißler.

Medardus, des Anno 1704 gedachten Medardus Sohn, den 3. December 1742; seine Ehefrau war Anna Maria Meyer von Mühlheim, in der Herrschaft Badenweiler.

Hans Ulrich, des Anno 1711 gedachten Johannes Sohn, den 5. October 1744; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Magdalena Claden; in zweiter Ehe, Margaretha Weber.

Medardus, jgr., den 11. Januar 1745; seine Ehefrau war Maria Barbara Götz von Markirch.

Mathias, der Kürschner und später Rathhausmeister, des Anno 1711 gedachten Johannes Sohn, den 25. Sep-

tember 1752; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Sonntag; in zweiter Ehe, Dorothea Vogel.

Hans Michael, der Seckler, des Anno 1727 gedachten Johannes Sohn, den 13. Januar 1755; seine Ehefrau war Anna Katharina Birr.

Johannes, jgr., der Schlosser, des Anno 1727 gedachten Johannes Sohn, den 11. Februar 1760; seine Ehefrau war Rosina Brunner.

Johannes, der Schlosser und Windenmacher, des Anno 1732 gedachten Daniels Sohn, den 18. Februar 1760; seine Ehefrau war Anna Katharina Lehr.

Schöffel 1769.

Martin, der Seckler, des Anno 1727 gedachten Johannes Sohn, den 25. May 1761; seine Ehefrau war Elisabeth Witz.

Johannes, der Sattler, des Anno 1733 gedachten Samuels Sohn, den 8. November 1762; seine Ehefrau war Martha Guth.

Hans Michael, der Wollenweber, des Anno 1733 gedachten Peters Sohn, den 24. November 1766; seine Ehefrau war Martha Weiß.

Peter, Cancellarius (Kanzlist), des Anno 1711 gedachten Johannes Sohn, den 26. November 1766; seine Ehefrau war Ursula Wagner.

Johannes, der Kupferschmied, des Anno 1739 gedachten Johannes Sohn, den 6. July 1768; seine Ehefrau war Anna Katharina Köchlin.

Dieses Ehepaar hatte ein trauriges Ende: der Mann starb in Folge eines unglücklichen Sprungs und die Frau fand den Tod im Wasser.

Johann Jakob, der Engelwirth, des Anno 1733 gedachten Peters Sohn, den 1. August 1768; seine Ehefrau war: in

1ter Ehe, Elisabeth Thierry; in 2ter Ehe, A. Magdalena Zuber.

Schöffel 1776. Sechser zur Bäckerzunft 1777—1794. Zunftmeister 1794—1798.

Johannes, der Blechschmied, des Anno 1755 gedachten Hans Michaels Sohn, den 14. April 1777; seine Ehefrau war Anna Franck.

Schöffel 1785.

Medardus, der Präceptor, des Anno 1745 gedachten Medardus Sohn, den 22. Juny 1777; seine Ehefrau war Maria Susanna Carl, von Markirch.

Johannes, den 21. October 1778; seine Ehefrau war Barbara Götz.

Johann Michael, der Seckler, des Anno 1755 gedachten Hans Michaels Sohn, den 19. May 1781; seine Ehefrau war Ursula Rupp.

Hans Heinrich, der Schneider und nachmalige Bäcker, des Anno 1752 gedachten Mathisen Sohn, den 7. November 1781; seine Ehefrau war: in erster Ehe, M. Magdalena Jelensperger; in zweiter Ehe, Anna Rott.

Dreyer zur Rebleutzunft 1794—1798. Schöffel 1798.

Im Jahr 1798 übergab ihm die Bürgerschaft die Vollmacht, nebst einigen andern Standespersonen, den Reunionstraktat mit Frankreich, im Namen der Republik Mülhausen, zu ratifiziren und zu unterschreiben.

Daniel, der Müller und Bäcker, des unterm 18. Februar 1760 gedachten Johannes Sohn, den 10. December 1781; seine Ehefrau war Anna Benner.

Johannes, den 29. October 1783; seine Ehefrau war Anna Katharina Reichardt.

Martin, den 11. April 1785; seine Ehefrau war Ursula Grumler.

Johannes, der Sattler, des Anno 1762 gedachten

Johannes des Sattlers Sohn, den 2. November 1791; seine Ehefrau war Elisabeth Christen.

Familien-Wappen: In rothem Felde zwei in der Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegte goldene Scepter. Oben sowohl als auf beiden Seiten erscheint ein goldener Stern und unten eine Lilie von gleichem Metall. Auf dem Helme ein roth gekleideter wachsender Mann ohne Arme, auf dessen Mittelstelle die Schildesfiguren wiederholt sind.

Ziegler.

Eines der ältesten hiesigen Geschlechter, welches unter der ursprünglichen Regierungsform der Vaterstadt den Achtbürgern oder Patriziern beigezählt ward. „Hans Ziegeler" war Gesandter der Stadt bei der Krönung Kaisers Heinrich VII, in Rom, im Jahr 1312. Ein anderer Hans Ziegeler kommt, nebst Stephan Ziegeler, im Gewerfbuch vom Jahr 1405 vor. Die Gerichtsprotokolle geben Kunde: Anno 1424, von Andres Ziegeler; 1425 von Friedrich Ziegeler; 1434 von Christian Ziegeler. Hans Ziegler erscheint Anno 1510 als Zeuge in einem Streit bei Erbauung des hintern Rathhauses. Andres Ziegler war Anno 1515 im Mayländischen Kriegszug, wo er in der Schlacht von Marignan das Leben verlor. Im Religionskrieg in der Schweiz Anno 1529 und 1531 befanden sich Mathias, Konrad und Fridolin Ziegler.

Nach dem Brande des vordern Rathhauses erhielten die Bestätigung ihres erblichen Bürgerrechts:

Fridli, 1552.

Philipp, der Magister, Anno 1577.

Thengi (Anthon), 1579.

Michael, der Rebmann, 1580.

Im Religionszug gegen König Heinrich III, 1575.

Sechſer zur Ackerleutzunft 1587—1608.

Obige 4 Bürger kommen vor in der Revolution von 1587.

Peter, 1559.

Zunftmeiſter 1564. Des Raths und Obervogt von Illzach 1574—1578, Bürgermeiſter 1578—1596.

Deputirter der Stadt bei dem großen Freiſchießen in Straßburg 1576. — Geſandter in Paris Anno 1582, bei Erneuerung der Allianz zwiſchen der ſchweizeriſchen Eidgenoſſenſchaft und der Krone Frankreichs. Bei dieſer Gelegenheit beſchenkte ihn der König mit einer goldenen Kette und anhängendem Bildniß des Monarchen. — Geſandter bei der eidgenöſſiſchen Tagſatzung zu Baden Anno 1584.

In der bedenklichen Revolution von 1587 hat ſich dieſer weiſe, ehrenveſte Regent durch ſeine Bürgergröße ein unvergeßliches Verdienſt um die Vaterſtadt erworben.

In der ehemaligen Baarfüßerkirche wurde ihm ein ſchönes Grabmal mit folgender lateiniſchen Inſchrift errichtet:

«Quisquis lecturus accedis, cave, si malus es, vivis enim propediem moriturus: at si bonus es, morieris victurus. D. Petrus Zieglerus, Mulhusinus, cui prima illa et virilis ætas, labor atque industria, senectus, honor et gloria fuit, ex primis Reipublicæ muneribus ad senatorium ordinem inde ad consularem dignitatem evectus, eadem octodecim annos fidelissime perfunctus: tanta virtute cum malevolorum perfidia decertavit, ut utramque fortunam invicto animo expertus, utriusque victor evaserit. Tandem volente vocante Domino, mortalitatis vinculo solutus, magno Reipublicæ incommodo, magno bonorum omnium luctu ad superos evolavit, die XX Januarii an. sal. MDXCVI ætatis suæ LXX.»

Jakob, der Wollenweber, 1584.

Bei der Revolution 1587. Sechſer zur Schneiderzunft 1616.

* **Jakob**, der Gerber, obgedachten Bürgermeister Peters Sohn, Anno 1592.

Sechser zur Schneiderzunft 1593—1606. Der Raths 1607—1611. Bürgermeister 1611—1626.

Dieser wackere Bürger folgte den Fußstapfen seines würdigen Vaters nach. Von ihm erzählt die Chronik folgende patriotische Aufopferung: Mit der benachbarten österreichischen Regierung entstand im Jahr 1585 Streit wegen der Illzacher und Wodenheimer Bannscheide, in der Gegend der Harth. Da wegen der immerwährenden scharfen Forstaufsicht die Mülhauser die alten Bannsteine nicht genau untersuchen konnten, so übernahm der junge Jakob Ziegler diese gefährliche Aufgabe auf eine listige Art, indem er sich zum Schein bei dem Kuhhirten von Rixheim als Knecht verdingen ließ, und so lange diesen Dienst versah, bis er die alten Bannsteine zum großen Nutzen der Vaterstadt ausfindig gemacht hatte.

Im Jahr 1597 war er bei der an Kaiser Rudolph II nach Prag verordneten Gesandtschaft.

Sein Grabmal in der ehemaligen Baarfüßerkirche enthielt folgende Inschrift:

M. D. S.

„Ihr Bürger, hie ruehen die Aeschen Herren Jakob Zieglers, Herren „Burgermeister Peter Zieglers und Ursulä Khrämerin Sohns, euwers ge„wesenen Burgermeisters und Vatters, der euch und euwer Vatterland „herzlichen geliebet, und ohngeacht etlicher unerkhantnuß zue lieben nicht „aufgehöret hat; wie er dann die von Gott empfangene Gaaben und Ih„me in den Niederländischen Khriegen dem königlich-französischem und „kaiserlichem Hofe, anderen ansehnlichen Raisen und Gesandtschaften zue „wegen gebrachte schöne Erfahrenheit und Verstand alles getreuwlichen „an euch und diese Stadt gewendet, und die mit vätterlicher Sanfftmuet „und freundlichem Ernste in die fünffzehen Jahr regieret hat. Er ist chri„stentlich und sanfft in dem Herren entschlaffen, seines Geschlechts der „letste, den 5. Mertzens nach Christi Geburt im 1626 und seines Alters „im 66 Jahr. Ihrem lieben Herren und Vatter haben dieses Gedenkhzei„chen seine hinterlassene Witib, Frauw Anna Rappoltin, und seiner ein„zigen Tochter Chrischonä Zieglerin, Ehemann, Jakob Heinrich Petri „der jüngere von Basel, hieher setzen lassen."

* **Mathis**, den 11. September 1592.

Hans Franz, den 6. December 1592.

1597 X Jacob [illegible]

1603

Jacob Ziegler, d. Rollmeister, sohn von Herrn Burgm. Peter Ziegler, gewesenem Burgermeister, und Frauen Margaretha Zurcher, Martin Zurcher Burger zu Basel Tochter verehelicht d. 20 Dec. 1603

Jakob, den 16. Januar 1604.

Ottmar, des Anno 1577 gedachten Philipps Sohn, den 11. Februar 1611.

Michael, des Anno 1584 gedachten Jakobs Sohn, 1623. Zunftmeister 1636. Des Raths 1665.

Martin, den 10. Januar 1642; seine Ehefrau war Maria Esther Kaufmann.
Schöffel 1648.

Michael, des Anno 1623 gedachten Michaels Sohn, den 18. Juny 1660; seine Ehefrau war Agnes Eck.

Johannes, des Anno 1611 gedachten Ottmars Sohn, den 16. Dec. 1665; seine Ehefrau war Ursula Straßburger.
Schöffel 1671.

Hans Jakob, des Anno 1637 gedachten Michaels Sohn, den 26. October 1665; seine Ehefrau war Elisabeth Franck.
Sechser zur Ackerleutzunft 1689. Zunftmeister 1689 – 1700. Des Raths 1700 – 1711.

Ottmar, der jüngere, den 16. December 1665; seine Ehefrau war Verena Martin.

Hans Georg, des Anno 1637 gedachten Michaels Sohn, den 5. September 1670; seine Ehefrau war Elisabeth Grosheinz.

Martin, der Präceptor, Martins Sohn, den 10. October 1670; seine Ehefrau war Elisabeth Schlumberger.

Daniel, Martins Sohn, den 1. December 1684; seine Ehefrau war Anna Zürcher.

Michael, Michaels Sohn, laut E. E. Raths Bewilligung, obwohl er zu Erlach die Hochzeit gehalten hat, den 18. November 1685.

Hans Jakob, obgedachten Hans Jakobs Sohn, den 2. December 1695; seine Ehefrau war Elisabeth Eck.

Nikolaus, des Anno 1660 gedachten Michaels Sohn, den 7. Februar 1698; seine Ehefrau war Ursula Singer.

Jakob, des Anno 1665 gedachten Johannes Sohn, den 4. März 1700; seine Ehefrau war Susanna Arlenspach.

Peter, des Anno 1665 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 6. May 1705; seine Ehefrau war Anna Holzschuh.

Daniel, Daniels Sohn, den 2. May 1712; seine Ehefrau war Ursula Frieß.

Hans Michael, Rathsherrn Jakobs Sohn, den 19. März 1714; seine Ehefrau war Anna Maria Scherb.
Sechser zur Schneiderzunft 1718—1734.

Hans Georg, Rathsherrn Jakobs Sohn, den 14. Januar 1715; seine Ehefrau war Margaretha Weiß.

Jakob, des Anno 1700 gedachten Jakobs Sohn, den 4. Februar 1726; seine Ehefrau war Rosina Steinbach.

Nikolaus, Niklausen Sohn, den 24. May 1728; seine Ehefrau war Barbara Graf.

Hans Michael, des Anno 1698 gedachten Niklausen Sohn, den 15. May 1730; seine Ehefrau war Dorothea Schwartz.

Daniel, der Maler, des Anno 1712 gedachten Daniels Sohn, bestätigt Anno 1738.

Hans Jakob, der Wagner, obigen Hans Georgs Sohn, den 29. July 1737; seine Ehefrau war Judith Arlenspach.

Philipp Jakob, Daniels Sohn, den 5. October 1744; seine Ehefrau war Susanna Hartmann.

Hans Georg, der Schleifer, des Anno 1715 gedachten Hans Georgs Sohn, den 10. Januar 1746; seine Ehefrau war Elisabeth Schön.

Johannes, der Maler, des Anno 1712 gedachten Daniels Sohn, den 8. Juny 1761; seine Ehefrau war Anna Hartmann, Præceptoris filia.

Schöffel 1765. Dreyer zur Schmiedzunft 1778. Sechser zur Schmiedzunft 1786—1798.

Hans Jakob, der Metzger, des Anno 1726 gedachten Jakobs Sohn, den 1. Februar 1761; seine Ehefrau war Salome Schlumberger, des Herrenküfers Tochter.

Johannes, der Metzger, des Anno 1730 gedachten Hans Michaels Sohn, den 8. May 1765; seine Ehefrau war Ursula Philipp.

Hans Georg, der Zirkelschmied, des Anno 1746 gedachten Hans Georgs Sohn, den 22. August 1770; seine Ehefrau war Anna Katharina Dietsch.

Hans Jakob, der Küfer, des Anno 1737 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 18. November 1772; seine Ehefrau war Elisabeth Wolf.

Schöffel 1782.

Martin, der Baumwollenfabrikant, des Anno 1726 gedachten Jakobs Sohn, den 3. Februar 1773; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Margaretha Braun; in zweiter Ehe Martha Kullmann.

Einer der 40ger 1790.

Johannes, des Anno 1761 gedachten Malers Sohn, (zur Zeit in Wien ansässig), den 29. August 1790; seine Ehefrau war A. Katharina Schwarz, des Fabrikanten Tochter.

Familien-Wappen: In rothem Felde eine goldene Ziegel-Form, mit einem silbernen Kreuz versehen und von einem grünen Kranz umgeben, worin silberne Blumen eingeflochten sind. Auf dem Helme ein halb roth und halb silberner Flug, in dessen Mitte die Ziegel-Form wiederholt ist.

Zindel.

Dieſes Geſchlecht ſtammt aus Schaffhauſen in der Schweiz. Sein urſprünglicher Name war „Zöndel“ woraus die nachherige abwechſelnde Schreibart Zündel und Zindel entſtanden iſt.

Der erſte, der ſich hier niederließ, war Hans Zöndel, ein Weißgerber, welcher ums Jahr 1580 das Bürgerrecht erhielt. Deſſen wird gedacht in der Revolution von 1587. Seine Ehefrau war: in erſter Ehe, Verena Metzger; in zweiter Ehe, Helena Finck.

Lorenz, obgedachten Hanſen Sohn, das Bürgerrecht erbsweiſe beſtätigt den 14. October 1616; ſeine Ehefrau war Suſanna Sengelin.

Schöffel 1624. Sechſer zur Metzgerzunft 1641—1666.

Lorenz, jgr., obgedachten Lorenzen Sohn, den 2. December 1650; ſeine Ehefrau war Roſina Hofer.

Lorenz, des Anno 1650 gedachten Lorenzen Sohn, den 15. October 1683; ſeine Ehefrau war Maria Cleopha Götz.

Rudolph, des Anno 1650 gedachten Lorenzen Sohn, den 20. Januar 1691; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Helg.

Hans Kaſpar, des Anno 1650 gedachten Lorenzen Sohn, den 6. Juny 1701; ſeine Ehefrau war Anna Mittelholz.

Walther, des Anno 1683 gedachten Lorenzen Sohn, den 7. Sept. 1716; ſeine Ehefrau war Katharina Glück.

Sechſer zur Metzgerzunft 1734—1747. Zunftmeiſter 1753.

Lorenz, des Anno 1683 gedachten Lorenzen Sohn,

den 4. November 1726; seine Ehefrau war Rosina Hirn.

Schöffel 1748.

Johannes, des Anno 1683 gedachten Lorenzen Sohn, den 12. Januar 1739; seine Ehefrau war A. Kath. Abt.

Walther, der Weißgerber, des Anno 1716 gedachten Walthers Sohn, den 29. November 1751; seine Ehefrau war Anna Steffan.

Schöffel 1763. Sechser zur Metzgerzunft 1773. Zunftmeister 1780. Des Raths 1783—1798.

Lorenz, V. D. M. (Lehrer des göttlichen Worts) und Archidiacon bei der St. Stephanuskirche, des Anno 1716 gedachten Walthers Sohn, bestätigt Anno 1753.

Ein ausgezeichneter Geschichtsforscher, dem wir die noch vorhandenen Auszüge und historischen Bemerkungen über die Religionsschriften unseres Archivs zu verdanken haben. Sein allzufrühes Hinscheiden (1760) hat uns um wichtige Aufschlüsse über viele noch in Dunkelheit gehüllte Punkte aus der ursprünglichen Geschichte der Vaterstadt gebracht.

Lorenz, den 28. November 1757; seine Ehefrau war Susanna Maria Bär, von Aarburg, Kanton Bern.

Walther, den 28. November 1757; seine Ehefrau war Maria Elisabeth Bär, von Aarburg.

Johann Heinrich, der Gerber, des Anno 1726 gedachten Lorenzen Sohn, den 30. Januar 1758; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Lorenz, jgr., den 28. Juny 1768; seine Ehefrau war Françoise De Frey, von Murten.

Mathias, der Baumwollenfabrikant, des Anno 1726 gedachten Lorenzen Sohn, den 27. July 1768; seine Ehefrau war A. Katharina Gilg.

Johann Bernhard, der Stecher, des Anno 1739

gedachten Johannes Sohn, den 14. November 1768; seine Ehefrau war Elisabeth Witz.

Johannes, der Spezierer, des Anno 1726 gedachten Lorenzen Sohn, den 8. Juny 1774; seine Ehefrau war Ursula Thierry.

Schöffel 1787. 40ger 1790.

Johannes, der Weißgerber, des Anno 1751 gedachten Walthers Sohn, den 15. November 1780; seine Ehefrau war Anna Barbara Huber.

Jakob, der Kaufmann, des Anno 1758 gedachten Johann Heinrichs Sohn, den 28. Januar 1784; seine Ehefrau war Salome Ehrsam.

Walther, der Kaufmann (zur Zeit in Lyon ansässig) des Anno 1751 gedachten Walthers Sohn, den 9. October 1786; seine Ehefrau war Magdalena Heilmann.

Lorenz, der Kaufmann (zur Zeit ansässig in Lyon), des Anno 1751 gedachten Walthers Sohn, den 11. May 1794; seine Ehefrau war Juliana Stephana Allemand, von Lyon.

Lorenz, der Kaufmann, des Anno 1774 gedachten Johannes Sohn, den 21. Februar 1798; seine Ehefrau war Katharina Thierry.

Familien-Wappen: In rothem Felde ein grüner auf seiner Spitze glühender Berg, worüber 2 goldene Sterne schweben. Auf dem Helme ist einer dieser Sterne wiederholt.

Zuber.

Der Gründer dieses Geschlechts zu Mülhausen ist Konrad Zuber, ein Scherer aus Basel, welcher Anno 1580 des hiesigen Bürgerrechts theilhaftig wurde; seine Ehefrau war Anna Vetter.

Isaak, dessen Sohn, auf den 23. November 1612 und bestätigt den 21. May 1628; seine Ehefrau war Klara Anna Biegeisen.

Schöffel 1622. Sechser zur Bäckerzunft 1624 Zunftmeister 1626. Des Raths und Seckelmeister 1647.

Jakob, Rathsherrn Isaaks Sohn, den 2. October 1642; seine Ehefrau war Anna Götz.

Schöffel 1649. Sechser zur Bäckerzunft 1671—1674.

Isaak, Jakobs Sohn, den 3. July 1665; seine Ehefrau war Elisabeth Ehrhard.

Sechser zur Bäckerzunft 1689. Zunftmeister 1695.

Philipp Jakob, Jakobs Sohn, den 13. Juny 1673; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Anna Magdalena Risler; in zweiter Ehe Margaretha Claden.

Schöffel 1689.

Daniel, mehrgedachten Jakobs Sohn, den 14. October 1678; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Susanna Du Mont; in zweiter Ehe, Elisabeth Sengelin.

Jakob, des Anno 1642 gedachten Jakobs Sohn, den 29. May 1682; seine Ehefrau war Elisabeth Sisson.

Johannes, Zunftmeister Isaaks Sohn, den 18. May 1696; seine Ehefrau war Anna Margaretha Bochart.

Jakob, Zunftmeiſter Iſaaks Sohn, den 2. May 1698; ſeine Ehefrau war Roſina Hartmann.

Hans Georg, Zunftmeiſter Iſaaks Sohn, den 4. September 1702; ſeine Ehefrau war Cleopha Hofer.

Schöffel 1716. Sechſer zur Bäckerzunft 1718—1747.

Hans Heinrich, der Apotheker, Philipp Jakobs Sohn, den 13. November 1702; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Schmidt.

Schöffel 1725.

Philipp, Philipp Jakobs Sohn, den 31. März 1710; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Wolf.

Peter, Iſaaks Sohn, den 21. November 1718; ſeine Ehefrau war Barbara Stiſſy.

Ledigerweiſe im Kriegszug gegen den Abt von St. Gallen, 1712.

Johannes, Hans Jakobs Sohn, den 24. April 1721; ſeine Ehefrau war Margaretha Rauſenberger.

Johannes, Johannes Sohn, den 13. July 1722; ſeine Ehefrau war Sibille Vonſidel aus Baſel.

Schöffel 1734. Sechſer zur Rebleutzunft 1736—1741. Zunftmeiſter 1745. Des Raths 1749.

Friedrich, der Chirurg, des Anno 1682 gedachten Jakobs Sohn, den 26. Februar 1731; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Anna Heilmann; in 2ter Ehe, Judith Mantz.

Dreyer zur Bäckerzunft 1739. Schöffel 1747. Sechſer zur Bäckerzunft 1751.

Philipp, der Chirurg, Hans Georgs Sohn, den 10. März 1738; ſeine Ehefrau war Magdalena Hügeny.

Schöffel 1748. Sechſer zur Bäckerzunft 1760—1773. Zunftmeiſter 1777.

Anthony, der Zirkelſchmied, Jakobs Sohn, den 21. July 1738; ſeine Ehefrau war Margaretha Landsmann.

Johannes, Jakobs Sohn, den 18. September 1747; seine Ehefrau war Salome Liebach.

Jakob, des Anno 1698 gedachten Jakobs Sohn, bestätigt Anno 1748; seine Ehefrau war Elisabeth Margaretha Scheibin von Hanau.

Johannes, des Anno 1722 gedachten Rathsherrn Johannes Sohn, den 15. November 1756; seine Ehefrau war Anna Magdalena Zürcher.

Schöffel 1761. Dreyer zur Nebleutzunft 1761.

Friedrich, jgr., der Chirurg, des Anno 1731 gedachten Friedrichs Sohn, den 26. September 1757; seine Ehefrau war Märia Magdalena Meyer.

Schöffel 1764.

Martin, dessen Bruder, den 2. October 1758; seine Ehefrau war Anna Katharina Risler.

Johann Jakob, zur Zeit ansässig in Welsch-Neuenburg (Neufchâtel), den 19. November 1759; seine Ehefrau war Anne Marie Barbe von Neufchâtel.

Alexander, des Anno 1731 gedachten Friedrichs Sohn, den 14. May 1770; seine Ehefrau war Ursula Schmalzer.

Adam Jakob, der Schreiner, des Anno 1748 gedachten Jakobs Sohn, den 3. Januar 1782; seine Ehefrau war Anna Katharina Thys.

Philipp Jakob, der Bäcker, des Anno 1756 gedachten Johannes Sohn, den 25. November 1789; seine Ehefrau war Juliana Weiß.

Schöffel 1797.

Johann Jakob, der Spezierer, des Anno 1756 gedachten Johannes Sohn, den 14. July 1790; seine Ehefrau war Anna Köchlin.

Martin, der Bäcker, Martins Sohn, den 1. September 1794; seine Ehefrau war Katharina Ill.

Johannes, der Fabrikant *), (zur Zeit ansässig in Rixheim), des Anno 1770 gedachten Alexanders Sohn, den 8. August 1796; seine Ehefrau ist Elisabeth Spörlin.

Dieses gesegnete Ehepaar ist noch am Leben.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein Herz in Fleischfarbe, über einem grünen Hügel. Auf dem Helme ein in Blau und Gold gekleideter wachsender Mann, in beiden Händen ein Werkzeug haltend.

Zürcher.

Dieses Geschlecht, welches sich ursprünglich Züricher schrieb, hat den Namen von seinem Stammort Zürich. Vor seiner Einbürgerung in Mülhausen war es in Illzach einheimisch, wo sich ein Zweig desselben bis auf den heutigen Tag fortgepflanzt hat.

Des hiesigen Bürgerrechts wurden theilhaftig:

Martin, Martins Sohn, Anno 1618; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Margaretha Hartmann; in zweiter Ehe, Barbara Ehrsam.

Sechser zur Ackerleutzunft 1624—1631. Schöffel 1625 und 1631. Zunftmeister 1631—1638. Des Raths 1638—1641.

Anthony, obgedachten Rathsherrn Martins Sohn, den 1. Juny 1645; seine Ehefrau war Agnes Dietsch.

---

*) Dieser durch Selbstthätigkeit ausgezeichnete Manufakturist ist der Gründer der großen Tapetenfabrik in Rixheim, wodurch sich seine Familie im Bereiche der Industrie einen weltberühmten Namen erworben hat.

Martin, der Waffenſchmied, obged. Rathsherrn Martins Sohn, d. 10. Jan. 1653; ſ. Chef. war Margaretha Weiß.
Sechſer zur Schmiedzunft 1677.

Nikolaus, obgedachten Rathsherrn Martins Sohn, den 1. Sept. 1651; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ehrlin.
Schöffel 1656.

Hans Jakob, Niklauſen Sohn, den 28. November 1659; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Ziegler.

Peter, Niklauſen Sohn, den 10. April 1676; ſeine Ehefrau war Katharina Blech.

Johannes, des Anno 1653 gedachten Martins Sohn, den 29. März 1680; ſeine Ehefrau war Roſina Ziegler.
Schöffel 1705.

Anthony, Anthonys Sohn, den 20. Februar 1682; ſeine Ehefrau war Magdalena Baumann.

Martin, des Anno 1653 gedachten Martins Sohn, beſtätigt 1693; ſeine Ehefrau war Anna Henric-Petry.

Nikolaus, Peters Sohn, den 7. April 1704; ſeine Ehefrau war Barbara Schlumberger.

Johannes, des Anno 1680 gedachten Johannes Sohn, den 13. December 1717; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Schmerber.

Anthony, des Anno 1682 gedachten Anthonys Sohn, den 24. October 1718; ſeine Ehefrau war Judith Rott.

Martin, Peters Sohn, den 13. Februar 1719; ſeine Ehefrau war Anna Maria Claden.

Johann Jakob, V. D. M. (Lehrer göttlichen Worts) Peters Sohn, den 20. März 1724; ſ. Chef. war: in 1ter Ehe, Maria Magdalena Bippert; in 2ter Ehe, Roſina Schöning.

Ludwig, den 16. März 1727; ſeine Ehefrau war Margaretha Meiſch.

Adam, den 24. Januar 1735; seine Ehefrau war Elisabeth Landsmann.

Martin, des Anno 1693 gedachten Martins Sohn, den 27. Februar 1741; seine Ehefrau war Susanna Weber.

Johann Jakob, des Pfarrherrn Johann Jakobs Sohn, den 23. September 1748; seine Ehefrau war Elisabeth Schwartz.

Schöffel 1761—1770. Sechser zur Metzgerzunft 1760—1773. Zunftmeister 1774. Des Raths 1779.

Anthony, jgr., der Wagner, des Anno 1718 gedachten Anthonys Sohn, den 17. März 1749; seine Ehefrau war Anna Katharina Meyer.

Johann Jakob, der Metzger, des Anno 1704 gedachten Niklausen Sohn, den 8. Februar 1751; seine Ehefrau war Anna Schwarz; sie starb im Jahr 1790, in einem Alter von 90 Jahren und 7 Monaten.

Johannes, des Anno 1717 gedachten Johannes Sohn, den 14. Februar 1752; seine Ehefrau war Maria Margaretha Zuber.

Drever zur Schneiderzunft 1763. Schöffel 1768. Sechser zur Schneiderzunft 1771. Zunftmeister 1779.

Ludwig, der Ackersmann, des Anno 1727 gedachten Ludwigs Sohn, den 9. December 1754; seine Ehefrau war Margaretha Gysler.

Heinrich, den 4. October 1756; seine Ehefrau war Anna Margaretha Wagner.

Nikolaus, der Tuchfabrikant, des Anno 1717 gedachten Johannes Sohn, den 30. October 1758; seine Ehefrau war Maria Dollfus.

Schöffel 1772. 40ger 1790.

Heinrich, den 13. July 1761; seine Ehefrau war Anna Maria Weber von Illzach.

Zu Rhein. (urſprünglich Ze Rhin.)

Ein uraltes adeliches Geſchlecht, welches ſchon in Mülhauſens grauer Vorzeit zu den hieſigen Patriziern gehörte, und vor der Anno 1449 erfolgten demokratiſchen Regierungsform, der Edelleutzunft „zum Wurm" einverleibt war. Es beſaß einen Hof in der Schmiedgaſſe (da wo jetzt die Behauſungen der HH. Johann Georg Grumler und Gottlieb Hafner ſind) welcher ſpäter in Dornacher- und Morſchwiller-Hof, nach den Namen der verſchiedener [illegible]nachen, abgetheilt wurde.

Bürgermeiſter zu Mülhauſen:
Hans von Dornach, Anno 1347.
Ulrich von Dornach, Anno 1385.

Hiſtoriſche Zuſätze.

«Les **ZuRhein** sont originaires de Bâle. Dans les 12e, 13e, 14e et «15e siècles ils sont dénommés dans les documents comme francs- «hommes (premier degré de noblesse); plusieurs d'entr'eux ont été «tantôt prévots, tantôt Bourguemestres à Bâle et à Mulhouse. Frédé- «ric et Gaspard ont occupé le siège épiscopal de Bâle, le premier «de 1437 à 1451, et le second de 1479 à 1502. Jean-Sébastien donna «en oblation féodale sa cour de Mulhouse aux archiducs d'Autriche «en 1559.» (Schœpflin, Histoire d'Alsace.)

„Aus dieſem alten rittermäßigen Geſchlecht ſind drei Bürgermeiſter zu Baſel geweſen, als: Johann, Anno 1290, Burkhard, „Anno 1414 und Jakob, Anno 1452. Es grünet annoch heut zu „Tag in vielen Nachkommen, welche verſchiedene Dörfer im Sundgau und obern Elſaß, als Dornach, Morſchweiler, Pfaſtatt, „Didenheim ꝛc. beherrſchen. Es iſt einer Canonicus zu Speyer, „und ein anderer Hauptmann in franzöſiſchen Dienſten."
(Iſelin's Lexicon.)

Familien-Wappen: In ſchwarzem Felde ein grüner aufgerichteter Löwe, welcher auf dem Helme wachſend wiederholt iſt.

Zwinger.

David Zwinger, V. D. M. (Prediger göttlichen Worts), aus einem in der Theologie und Arzneikunde berühmten Baslerischen Geschlechte, ist der Stammvater der hiesigen Branche. Er kam nach Mülhausen im Jahr 1582, und erhielt das gefreite Bürgerrecht für sich und seine Nachkommen, Anno 1589.

Iselins historisches Lexicon (suppl. II. p. 1138) enthält über diesen treuen Diener der evangelischen Kirche, folgende biographische Notiz: „Zwinger (David), ein Prediger zu „Mülhausen in dem Sundgau, war aus Basel gebürtig, „und Anno 1582 durch ordentliche Wahl nach Mülhausen „berufen worden. Er war während des Aufruhrs Anno „1587 daselbst, und stunde öfters in augenscheinlicher ge„fahr seines Lebens. Unter drey Predigern der Stadt war „er der einige, der die partey der alten Obrigkeit hielte. „Er hat alles, was dabei vorgegangen, wie auch die Ein„nehmung der Stadt durch die Reformirte Eidgenossen, „mit vielem Fleiß aufgeschrieben, und ist die Belagerung „und Einnehmung, welche eben den fünften Theil seiner „Beschreibung ausmachet, in den Beiträgen zu der Lauf„ferischen Historie der Eidgenossen, P. II. p. 149 gedruckt „worden, da das Uebrige noch im Manuscript aufbehal„ten wird." —

Jakob, obgedachten Davids Sohn, das Bürgerrecht erbsweise bestätigt, den 25. April 1608; seine Ehefrau war Anna Luffler.

Jakob, der Bäcker, vorgedachten Jakobs Sohn, den 8. December 1641; seine Ehefrau war: in erster Ehe,

Margaretha Gundermann; in zweiter Ehe, Katharina Krentzinger.

Schöffel 1670.

David, der Müller, den 5. November 1671; seine Ehefrau war Urſula Dollfus.

Adam, des Anno 1634 gedachten Jakobs Sohn, den 13. Januar 1678; ſeine Ehefrau war: in erſter Ehe, Barbara Blechnagel; in zweiter Ehe, Urſula Weißbeck.

Schöffel 1689.

Mathias, des Anno 1634 gedachten Jakobs Sohn, den 3. October 1692; ſeine Ehefrau war Margaretha Boley.

Jakob, des Anno 1678 gedachten Adams Sohn, den 12. Juny 1702; ſeine Ehefrau war Margaretha Brunner.

Johannes, vorgedachten Adams Sohn, den 8. November 1717; ſeine Ehefrau war, in erſter Ehe, Katharina König; in zweiter Ehe, A. Katharina Reichardt.

Hans Jakob, des Anno 1702 gedachten Jakobs Sohn, den 12. December 1729; ſeine Ehefrau war Katharina Schön.

Hans Jakob, des Anno 1729 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 1. April 1754; ſeine Ehefrau war Katharina Knoblauch.

Johannes, des Anno 1729 gedachten Hans Jakobs Sohn, den 13. Auguſt 1759; ſeine Ehefrau war Margaretha Wagner.

Johann Jakob, der Metzger, des Anno 1754 gedachten Jakobs Sohn, den 2. Juny 1777; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Zuber.

Familien-Wappen: In blauem Felde ein ſilbernes Schloß. Auf dem Helm ein halb ſilberner, halb blauer Flug.

Verzeichniß

der alten ausgestorbenen Mülhauser-Geschlechter.

A.

Abrion.
Ambrosy.
Ammann.
Amphrion.
Anckenfeßlin.
Andreß.
Anschelmen.
Armbruster.
Armspach.
Arnolt.

B.

Bachlein.
Bader.
Bär.
Bäury.
Baquin.
Bardot.
Baumann.
Baumäyer.
Baumer.
Bechtold.
Beck.
Beffort.
Beinlin.
Beinly.
Belizary.
Bentz.
Berein.
Bergmann.
Beriß.
Bernhardt.
Biber (Biberlein.)
Biberach.
Biegeisen.
Bildstein.
Billing.
Birin.
Bisontz.
Bißecker.
Bodemer.
Boder.
Böhnlein.
Bohl (Bollen.)
Bohley.
Bohnendorf (Bondorf)
Bonnenstengel.
Borne.
Brandtmüller.
Brecher.
Bregentzer.
Breitschwert.
Brian.
Brinckel.
Britschlen.
Brodbeck.
Bruder.
Brünlin.
Bruntz.
Bürck.
Bürgy.
Bürklin.
Bulier.
Burger.
Burghardt.
Burner.
Buschardt.
Busth.

Bycäus.

C.

Charier.
Chyträus.
Claden.
Clauser.
Von Constenz.
Cüstor.

D.

Dagsperger.
Dallmann.
Deck.
Deckem.
Degenfelder.
Demuth.
Diebolt.
Dienast.
Döbler.
Dorse.
Dünffler.
Dür.
Dummel.
Dumont.

E.

Ebstein.
Ehelin.
Ehrlein.
Ellhorn.
Enderlin.
Erhardt.
Eykhelin.

F.

Fehlhauer.
Felck.
Ferner.
Fey.
Finck.
Finninger.
Forster.
Franz.
Frauenknecht.
Frech.
Freündt.
Freürdich.
Freuler.
Frey.
Freytag.
Fritschin.
Frölich.
Fuchs.
Füger.
Fürstenberger.
Füßinger.

G.

Gabriel.
Gamßhart, oder vielmehr Gamßharst, laut eigenhändiger Schrift des Stadtschreibers.
Gaudermann.
Gelter.
Gempler.
Gemuseus (Gschmuß.)
Gerhart.
Gerlin.
Geroltseck.
Geßeler.
Gilgauer.
Gindwiller.
Gißy.
Glötzlin.
Gnant.
Goldschmit.
Goltbach.
Grapp.
Grentzinger.
Greuzfug.
Grob.
Größlin.
Grommann.
Großklaus.
Grumyßen.
Grynäus.
Gsell.
Günther.
Güntz.
Gusenmacher.
Guitard.

H.

Haag.
Hader.
Haderer.
Häner.
Häßler.
Hafner.
Hagenbach.
Ham.
Haniß.
Hantmann.
Haßenburg.
Hauser.
Hauwer.
Hechel.

Hecker.
Heckh.
Heckhel.
Heilgentauf.
Heintz.
Helderlein.
Helk.
Helli.
Hemmerlin.
Hemong.
Henk.
Herbrecht.
Herdenbrod.
Hertenstein.
Hetschelbech.
Hibschly.
Higlen.
Hildt.
Hiltebrand.
Himmelseher.
Hineklette.
Hirsing.
Hoch.
Höflin.
Hohn.
Horg.
Horn.
Horsamt.
Hoser.
Hügelin.
Hug.
Hummel.

J.

Jäcky.
Jäger.
Jäth.
Jett.
Ingermann.
Intz.
Jocherer.
Joder.
Jordan.
Jost.
Jring.
Isenflamm.
Jung.
Juntz.

K.

Kades.
Kanz.
Karrer.
Kaufmann.
Keller.
Keßler.
Keßler.
Kiefer.
Kilian.
Kirchmeß.
Kißling.
Klauser.
Klein.
Kleinschan.
Klingler.
Klötzlin.
Knapp.
Knopfflin.
Kobolt.
Köbelin.
Körber.
Körchlin.
Koch.
Korbmann.
Kornberg.
Krapp.
Krenzinger.
Kritter.
Kromer.
Küechlin.
Küelwasser.
Külwasser.
Kunz.
Kuntzmann.
Kurtz.

L.

Landel.
Lang.
Lehmann.
Lemlinger.
Leübler.
Leüenberg.
Leüthold.
Leüw.
Liechtenauer.
Lienhardt.
Löchner.
Löscher.
Lorenz.
Luderer.
Lunck.
Lutenschlager.
Lutherburger.

M.

Männlein.
Marr.
Marx.

Masier.
Mechel.
Meißel.
Melcker
Memminger.
Menckel.
Mercklin.
Merkche.
Mertz.
Metzger.
Meüch
Minoth.
Mittelholz.
Mögin.
Moser.
Mülberg.
Mummenthaler.
Munsy.
Muth.

N.

Nägelein.
Neuspach.
Ninlist.
Nitelmann.
Noll.
Notter.
Nuffer.
Nunnenmacher.

O.

Ochsner.
Oerlin.
Oettlin.
Orth.
Otmar.
Ower.

P.

Pacqurn.
Peterhans.
Petersultz.
Pfaff.
Pfandter.
Pfirdter.
Pflieger.
Pfriendt.
Plapper.
Plattner.
Printzler.
Proyer.

Q.

Quittard.

R.

Rapp.
Rauber.
Rauch.
Real.
Reckolt.
Reger.
Regisheim.
Reinhard.
Reinolt.
Retschlin.
Retz.
Reyniger.
Reyspach.
Rheym.
Rinderknecht.
Ritter.
Rirher.
Robert.
Römer.
Rößlin.
Roppolt.(Rappolt.)
Rosemundt.
Rothecker.
Rübler.
Rüdeck.
Rüeb.
Ruesch.
Rütter.
Ruosp.
Rußenberger.
Ryser.

S.

Salathee.
Schade.
Schambser.
Scharffe.
Scheckhart.
Schefferer.
Scheibler.
Scheidemacher.
Schelle.
Schellenberger.
Scheller.
Scherrer.
Schertlin.
Schickh.
Schillinger.
Schinder.
Schinz.
Schlettstatt.
Schlienger.
Schlierbach.

Schliffer.
Schlitzwerckh.
Schlosser.
Schmack.
Schmidt.
Schmuckher.
Schnetzler.
Schnomach.
Schölly.
Schüble.
Schuller.
Schultheiß.
Schur.
Schurter.
Schweitzer.
Schwob.
Seelbach.
Senn.
Seyler.
Sichieck.
Simler.
Simon.
Sißer.
Sißon.
Sitterlin.
Sommer.
Spebach.
Spengler.
Spiegel.
Spieler.
Spieß.
Spirer.
Spitzkopf.
Spony.
Stamm.
Stammler.
Standelberg.
Stehelin.
Steiger.
Steinhuser.
Sienger.
Stentzlein.
Stern.
Stern.
Stohr.
Stoltz.
Straßburger.
Strauch.
Streif.
Striemp.
Styhner.
Styßy.
Sumerer.
Sutter.
Swerer.
Syngenberg.

T.

Tagsberg.
Theiler.
Thurneisen.
Thyser.
Tilger.
Traubach.
Treiffel.
Treyer.
Trösch.
Tschobart.
Tublin.

U.

Uhrenmacher.
Ulin.
Ulrich.
Ungemach.
Unterwasser.
Uring.
Ußweiler. (Uetweiler.)

V.

Versen.
Vest.
Vilß.
Vischer.
Vogler.
Vogt.
Vogtlin.
Volbach.
Von Spir.

W.

Wacker.
Walch.
Wald.
Walter.
Waltfogel.
Wantz.
Waser.
Wechter.
Wehammer.
Weichberger.
Weidelich.
Weißbeck.
Weitnauer.
Werffe.
Werner.
Wetter.
Wieland.
Wildeck.

Willhelm.
Winckler.
Winter.
Wipf.
Wirth.
Wittich.
Wurms.(Wurmser)
Wyacher.

Z.

Zahn.
Zeller.
Zichle.
Zimermann.
Zinck.
Zipffel.
Zoller.
Zünk.
Zweng.
Zwickh.

Ausgestorbene adeliche Geschlechter.

Von Argweiler.
— Baselwind.
— Bebelenheim.
— Brinnighofen.
— Brun.
— Dornach.
— Eptingen.
— Escholzweiler
— Gliers.
— Granweil.
— Hirtzbach.
Von Hofstätten.
— Hohenfürst.
— Hügelenheim.
— Illzach.
— Maßmünster.
— Mörsperg.
— Neuenstein.
— Pfirdt.
— Prontrutt.
— Ratolzdorf.
— Regisheim.
Von Rirheim.
— Rosen.
— Sennheim.
— Speyer.
— Tagolsheim.
— Thierstein.
— Trotthofen.
— Wittenheim.
— Wunnenberg
— Zobel.
— ZuRhein.

Ursprungs-Verzeichniß

der bis im Jahr 1798 hier ansässigen Einwohner, welche des Stadtschirms und Wohnrechts theilhaftig waren, und deren Geschlecht sich in Mülhausen im männlichen Stamme fortgepflanzt hat.

Als Anhang zum Bürgerbuche.

(Nach alphabetischer Ordnung)

Aegler, Peter, von Brünis, aus der Vogtei Hinterlachen, Berner Gebiet, angenommen 1683; seine Ehefrau war Elisabeth Weibler von Böckten, Baslergebiet.

Aldorf, Joh. Jakob, von Brütten, Kanton Zürich, angenommen 1781; seine Ehefrau war Elisabeth Aegler.

— Joh. Heinrich, aus dem gleichen Orte, angenommen 1794; seine Ehefrau war die noch lebende Katharina Müller von hier.

Altenberger, Heinrich, von Embrach, Zürcher Gebiet, angenommen 1767; seine Ehefrau war Barbara Keßler von Lurdorf, Zürcher Gebiet.

Ammann, Joh. Jakob, von Ober-Neundorf, Kanton Zürich, angenommen 1798; seine Ehefrau war Salome Bauer von Andolsheim.

Amsler, Ulrich, von Effingen, aus der Vogtei Schenkenberg, Berner Gebiet, angenommen 1676; seine Ehefrau

war Margaretha Großklaus von Haslen, Vogtei Burgdorf, Kanton Bern.

Arnold, Friedrich, der Fabrikszeichner, von Sennheim, angenommen 1797; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Schwartz von hier.

Babé, Joh. Heinrich, von Blättenberg, im Cleviſchen, angenommen 1791; ſeine Ehefrau war Anna Katharina Streichenberg von hier.

Bär, Thomas, von Markirch, angenommen 1679; ſeine Ehefrau war Margaretha Tupfer von Othenbach, Zürcher Gebiet.

Bentz, Joh. Jakob, ein Gärtner, von Jebsheim; angen. 1797; ſeine Ehefrau war Verena Dälinger von hier.

Bieler, Jakob, von Woldringen, Vogtei Drachſelwald, Berner Gebiet, angenommen 1404; ſeine Ehefrau war Margaretha Rohrbach von hier.

Bimby, Jakob, von Gelterkinden, aus dem Basler Gebiet, angenommen 1652; ſeine Ehefrau war Katharina Huber von Mülhauſen.

Bitſcher, Heinrich, von Rothenflue, Baslergebiet, angen. 1776; ſeine Ehefrau war Maria Hirth von hier.

Blattmann, Wilhelm, von Beggingen, Kanton Schafſhauſen, angen. 1772; ſeine Ehef. war Agnes Groph.

— Jakob, aus dem gleichen Ort, angenommen 1782; ſeine Ehefrau war Barbara Zinck von hier.

Bloeſch (Plöſch), Samuel, von Meringen, Vogtei Nidau, angenommen 1778; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Jenner von hier.

Bochter, (Buchter), Konrad, von Thayngen, Kanton Schafſhauſen, angenommen 1763; ſeine Ehefrau war Judith Schmerber von hier.

Bögler (Bügler), Nikolaus, von Signau, Berner

Gebiet, angenommen 1677; seine Ehefrau war Verena Probst von Rögiswel, Baslergebiet. Von ihren Nachkommen ließen sich einige in Illzach nieder.

Bonàme, Georges Henri, von Seloncourt, Grafschaft Montbéliard, angenommen 1750; seine Ehefrau war Catherine Chambré von Bonneval.

— Pierre, aus dem gleichen Ort, angenommen 1773; seine Ehefrau war Elisabeth Humbert von Audincourt.

Brack, Peter, aus dem Mirerthal, Kanton Bern, angen. 1748; seine Ehefr. war Marg. Streichenberger.

Brandt, Joh. Rudolph, von Biel-Benken, Kanton Basel, angenommen 1783; seine Ehefrau war Magdalena Löw.

Brem, Kaspar, von Herzog-Buchsee, Vogtei Wangen, Bernergebiet, angenommen 1702; seine Ehefrau war Maria Buschard.

Bucher, Daniel, von Lugnore, Murtner Grafschaft in der Schweiz, angenommen 1704; seine Ehefrau war Anna Meckel von Mertelen, Zürchergebiet.

Buchmann, Joh. Gottfried, aus Hall in Sachsen, angen. 1752; seine Ehefrau war Barbara Schmerber.

Burckhardt, Joh. Heinrich, ein Kaufmann von Richterschwyl, Kanton Zürich, angenommen 1791; seine Ehefrau war Anna Katharina Köchlin von hier.

Burnhaus, Andreas, von Dattenrota (Hessen-Kassel), angen. 1783; seine Ehefrau war A. M. Engel von hier.

Clottu, Jean Guillaume, von Cornaux in der Grafschaft Neufchâtel, angenommen 1775; seine Ehefrau war Anna Barbara Wehrlin von Illzach.

— Jacques Frédéric, aus dem gleichen Ort, angen. 1785; seine Ehefrau war Ursula Weiß von hier.

Clottu, Louis, de Cornaux, angenommen 1765; ſeine Ehefrau war Catherine Euphrase Forell von Nyon.

Coulon, Jean Frédéric, von Seloncourt in der Grafſchaft Montbéliard, angenommen 1778; ſeine Ehefrau war Suſanna Lechot von Montagy im Erguel.

Dählinger, Ludwig Jakob, von Schorndorf, in Würtemberg, angenommen 1792; ſeine Ehefrau war Katharina Roth von hier.

Danner, Johannes, von Heriſau, Kt. Appenzell, angen. 1718; ſeine Ehefrau war Verena Scheidecker von hier.

Degert (Daiger), Aimar, von Gebweiler, angenommen 1688; ſeine Ehefrau war Suſanna Thierry von Gebweiler.

Nachkommen in Illzach.

Demougeot, Jean George, von Vian, Grafſchaft Montbéliard, angenommen 1792; ſeine Ehefrau war Anna Maria Eiſenmann von Biſchweiler.

Dennler, Joſeph, ein Maurer, aus dem Bernergebiet, angen. 1677; ſeine Ehefrau war Verena Burry.

Dormois, Pierre, von Héricourt, angenommen 1785; ſeine Ehefrau war Susanne Boname von Seloncourt, Grafſchaft Montbéliard.

— Nicolas, aus dem gleichen Orte, angen. 1786; ſeine Ehefr. war Elisabeth Marianne Schwanard von Montbéliard.

Anmerkung. Schon im Jahr 1617 war ein Chriſtoph Dormois aus Héricourt, welcher ſich damals Dormé ſchrieb, in Mülhauſen anſäſſig, und hatte zur Ehefrau Anna Boche.

Drumm, Chriſtian, von Ulmet, aus dem Zweibrückiſchen, angen. 1787; ſeine Ehefrau war Barbara Peterſulz.

Dückely, Joachim Friedrich, von Weil, Markgrafſchaft Baden, angen. 1759; ſeine Ehefr. war Anna Hammler.

— Friedrich, von Schalbach, im Markgräfiſchen, an-

genommen 1781; seine Ehefrau war Elisabeth Lindenmeyer von hier.

Eberhard, Johann, von Fortschweier bei Colmar, angen. 1773; seine Ehefr. war A. Kath. Danner von hier.

Eckart, Mathias, von Kunheim, angen. 1760; seine Ehefrau war Anna Katharina Horreberger.

Ehrensperger, Konrad, von Oberwinterthur., angenommen 1787; seine Ehefrau war Anna Leinert von Wölflingen, Zürchergebiet.

Ehrismann, Rudolph, von Rued im Kant. Bern, angenommen 1772; seine Ehefrau war Maria Magdalena Streichenberger von hier.

Eichenberger, Jakob, von Suberg, aus dem Bernergebiet, angenommen 1712; seine Ehefrau war Elisabeth Isler, aus dem Bernergebiet.

— Peter, aus dem gleichen Orte, angenommen 1712; seine Ehefrau war Maria Wipf aus dem Bernergebiet.

Endinger, Joh. Georg, von Augen im Markgräflichen, angenommen 1794; seine Ehefrau war Rosina Ehrsam von hier.

Engel, Daniel, von Bußweil, Vogtei Arberg, angenommen 1696; seine Ehefrau war Barbara Bigler.

Entz (Enness), Johannes, von Zofingen, Bernergebiet, angenommen 1680; seine Ehefrau war Barbara Mäder von Colmar.

Ermiger, Melchior, von Menzingen, Kant. Bern, angenommen 1769; seine Ehefrau war Anna Glor von Halwyl, Kanton Bern.

Etienne, David, von Tramelan im St.Immerthal, Kt. Bern, angen. 1773; seine Ehefr. war A. Kath. Hummel.

Fähnlein, Hieronimus, aus Baireuth, angen. 1779; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Thierry von hier.

Farſchon, Nikolaus, von Büren, Bernergebiet, angen. 1651; ſeine Ehefr. war Barbara Birchmeyer von hier.

Ferrand, George Louis, von Sochaux, Grafſchaft Montbéliard, angen. 1770; ſeine Ehefr. war Eliſ. Huber v. hier.

Fiechter, Jakob, von Beuken, Basler-Gebiet, angen. 1651; ſeine Ehefrau war Margaretha Geyelin von hier.

— Hans, von Beuken, Baslergebiet, angen. 1652; ſeine Ehefrau war Margaretha Meyer von hier.

— Adam, von Mühlheim (Baden), angen. 1760; ſeine Ehefrau war Katharina Senn von hier.

Folger, Joh. Philipp, von Mittelwyhr bei Colmar; angen. 1795; ſeine Ehefrau war Anna Maria Herrmann von Jebsheim.

Forſter, Hans Kaſpar, von Boſendingen im Thurgau, angenommen 1781; ſeine Ehef. war Kath. Brünger.

Frauenfelder, Heinrich, von Hengert, Zürchergebiet, angenommen 1786; ſeine Ehefrau war Kath. Unterſtock.

Freitag, David, von Riespach, Zürchergebiet, angen. 1771; ſeine Ehefrau war Anna Märky, von Briſikon, Kanton Zürich.

Frey, Rudolph, von Wetzikon, Zürchergebiet, angen. 1735; ſ. Ehefr. war Sara Wernle v. Dallheim, Bernergeb.

— Rudolph, von Guntiſchwil, Bernergebiet, angen. 1776; ſeine Ehefrau war Anna Zinck.

Fuchs, Mathias, von Blotzheim, Landſer-Amts, angen. 1656; ſ. Ehefr. war Margaretha Weiſtreicher von hier.

Furrer, Kaſpar, von Oberhitnau, Zürchergebiet, an-

gen. 1761; seine Ehefrau war Anna Barbara Gugelmann, von Stukholz, Bernergebiet.

Furrer, Heinrich, aus dem gleichen Orte, angen. 1787; seine Ehefrau war Katharina Jentz von hier.

Ganzer, Joh. Jakob, von Türrenenzen, bei Colmar, angenommen 1791; seine Ehefrau war Anna Maria Horrenberg von Wihr.

Gaß, Sebastian, von Oltingen, Vogtei Farnspurg, Baslergebiet, angen. 1668; seine Ehefrau war Magdalena Schneitler von Esingen, Vogtei Schenckenberg, Bernergebiet.

Geney, Leopold Friedrich, von Dambenoy, Grafschaft Mömpelgard, angenommen 1796; seine Ehefrau war Charlotte Elisabeth Camus von dort.

Glorr, Jakob Rudolph, von Oberkulm, Lenzburger-Vogtei, damaligem Bernergebiet, angen. 1723; seine Ehefrau war Barbara Benner von Niederkulm.

Gnatz, Joh. Heinrich, von Illzach, angen. 1796; seine Ehefrau war Ursula Weber von Illzach.

Großmann, Rudolph, von Höng, Kanton Zürich, angen. 1778; seine Ehefrau war Anna Erne von hier.

Grosrenaud, George Frédéric, von Pont-de-Val, Grafschaft Montbéliard, angen. 1775; seine Ehefrau war Jeanne Marguerite Cousin von Consice, Grafschaft Granson.

— Charles Henri, von Montbéliard, angenommen 1781; seine Ehefr. war Anne Marguerite Cousin von Consice, Grafschaft Granson.

Guillaume, Jakob, von Markirch, angen. 1760; seine Ehefrau war Kath. Elisabeth Grumler von hier.

— Joh. Heinrich, von Markirch, angen. 1785; seine Ehefrau war Elisabeth Wellauer.

— Jakob, von obigem Orte, angenommen 1785; s.

Ehefr. war Magdalena Maurer von Schmittruth, Kt. Bern.

Guthknecht, Johannes, von Hünikon, Grafſchaft Kiburg, Kanton Zürich, angenommen 1770; ſeine Ehefrau war Barbara Läderich.

Gutzwiller, Heinrich, aus dem hieſigen bürgerlichen Geſchlechte entſproſſen, angenommen 1717.

Gyſtberger (Girrſperger), Johannes, von Ohſingen, Kanton Zürich, angenommen 1766; ſeine Ehefrau war Magdalena Wiſſendanger, aus dem Kanton Zürich.

Häffely, Johannes, aus dem gleichen Ort, angen. 1785; ſeine Ehefrau war Salome Zolger.

— Rudolph, aus Seengen, Vogtei Lenzburg, Bernergebiet, angen. 1790; ſeine Ehefr. war Suſ. Haury.

Hahnhardt, Johann Michael, von Kunheim, angen. 1787; ſeine Ehefr. war Maria Magd. Eckhardt v. hier.

— David, von Kunheim, angen. 1793; ſeine Ehefrau war Margaretha Stiefel von hier.

Handſchin, Hans Jakob, von Gelterkinden, Kanton Baſel, angen. 1796; ſeine Ehefrau war Katharina Schmerber von hier.

Haury, Heinrich, von Seengen, Kanton Bern, angen. 1797; ſeine Ehefr. war Roſina Meville von Hochſtatt.

— Rudolph, aus dem gleichen Orte, angen. 1791; ſeine Ehefrau war A. Maria Fiechter von hier.

Herrmann, Hans, von Rohrbach, Vogtei Drachſelwald, Bernergebiet, angenommen 1692; ſeine Ehefrau war Anna Schmidt von Cupfingen, Kanton Bern.

— Chriſtoph, von Emmendingen, Markgrafſchaft Baden, angenommen 1787; ſeine Ehefrau war Katharina Barbara Göhrig von Jebsheim.

Herrmann, Georg, von Jebsheim, angen. 1789 seine Ehefrau war Elisabeth Schnäbeli.

— Michael, von Jebsheim, angen. 1792; seine Ehefrau war Margaretha Keller von hier.

— Lorenz, von Jebsheim, angen. 1794; seine Ehefrau war Magdalena Eckart.

Heyer, Anton, von Biel-Beuken, Vogtei Mönchenstein, Baslergebiet, angen. 1750; seine Ehefrau war Charlotte Falckner.

Hildenbrandt, Jakob, von Eschenmosen, Grafschaft Kiburg, Zürchergebiet, angen. 1748; seine Ehefrau war Barbara Bär von Illzach.

Hochstraser (Hochstraßer), Philipp, von Herrliberg, Zürchergebiet; seine Ehefrau war Eleonore Schindler von Struth, aus dem Bisthum Constanz.

Hodel, Hans Jakob, von Arisdorf, Grafschaft Farnspurg, Baslergebiet, angen. 1692; seine Ehefrau war Anna Elsässer aus Niederkulm, Grafschaft Lenzburg.

Horn, Karl Johann, Drucker, von Lobenstein im Voigtland, angenommen 1762; seine Ehefrau war Rosina Steffan von Modenheim.

Horr, Joh. Jakob, von Jebsheim, angenommen 1795; seine Ehefrau war Maria Magdalena Hahnhardt von Kunheim.

Horreberger, Mathias, von Kunheim, angen. 1763; seine Ehefrau war Katharina Frey.

Hubely, Hans Ulrich, von Elsingen, Bernergebiet, angen. 1765; seine Ehefrau war Margaretha Stamm von Schleitheim.

Huser Jakob, von Kunheim, angen. 1786; seine Ehefrau war Elisabeth Hiltimann.

Jenner, Hulbreich (Ulrich), von Langnau, aus der Vogtei Drachſelwald, Bernergebiet, angen. 1669; ſeine Ehefrau war Anna Büchlin von Eſingen, Bernergebiet.

Imhof, Johann, von Windiſch, Amt Königsfelden, angen. 1762; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Thuſelbeiß von Holderbank.

Irmiger, ſiehe **Ermiger.**

Iſelin, Joh. Heinrich, von Colmar, angen. 1774; ſeine Ehefrau war Helena Thierry.

Kamerer, Nikolaus, von Illzach, angen. 1792; ſeine Ehefrau war Katharina Meyer von hier.

Kellenberger, Caſpar, von Illzach, angen. 1724; ſeine Ehefrau war Judith Erne.

Keller, Joh. Philipp, aus Kuſel, angen. 1796; ſeine Ehefrau war Barbara Riſenecker von Illzach.

Klein, Johann, von Duttweiler in der Pfalz, angen. 1764; ſeine Ehefrau war Margar. Engel von hier.

Küpfer, Heinrich, von Tollochanaz, Kanton Bern, angen. 1778; ſeine Ehefrau war Magd. Stumm von hier.

Kummer, Conrad, angen. 1796; ſeine Ehefrau war Magdalena Heller.

Krauß, Joh. Friedrich, von Kuſſel, Pfalz, angen. 1779; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Robert von hier.

Lay (Löw, Leu), Anton, von Beuken, Baslergebiet, angen. 1705; ſeine Ehefrau war A. Maria Bracken v. hier.

Lehmann, Joh. Chriſtian, ein Stecher, von Breslau, angen. 1795; ſeine Ehefrau war Martha Brüſtlein von hier.

— Chriſtian, ein Drucker, von Reichenweier bei Col-

mar, angenommen 1792; seine Ehefrau war Katharina Leu von Jebsheim.

Leib-und-Guth, Peter, von Mekhnau, Vogtei Aarwangen, Bernergebiet, angen. 1661; seine Ehefrau war Eva Dätweyler von Groß-Affoltern, Bernergebiet.

Nachkommen in Illzach.

Lentz, August, von Biedenkopf im Hessischen, angen. 1766; seine Ehefrau war Anna Merian von Höllstein, Kanton Basel.

Letinger, Joh. Michael, aus Wien, ein Proselit, angen. 1785; seine Ehefrau war Kath. Jenner von hier.

Leu (Lay), Nikolaus, von Jebsheim, ang. 1797; seine Ehefrau war Salome Steiner.

Louis, Jakob, von Bischweiler, angen. 1783; seine Ehefrau war Elisabeth Frey von Rekingen, Badenergebiet.

Märcki (ursprünglich Marquis), Heinrich, von Illzach, angen. 1764; seine Ehefrau war Maria Katharina Fargonnier von Bischweiler.

— Conrad, von Illzach, angen. 1773; seine Ehefrau war Anna Meisch von hier.

Mathis, Franz, von Watt, Zürchergebiet, angen. 1762; seine Ehefrau war Magdalena Scholler von hier.

Meyer, Joseph, von Bülach, Kanton Zürich, angenommen 1773, gewesener Stadt-Tambour; seine Ehefrau war Barbara Marky von Illzach.

Minder (Gemünder), Hs. Heinrich, von Autenbach, Zürchergebiet, angen. 1731.

Moser, Andreas, von Bütenbach, Kanton Bern, angen. 1779; seine Ehefrau war Anna Maria Schenck.

Müller, Gottfried, ein Tuchmacher, aus Wörth im Unter-Elsaß, angen. 1763 durch seine Verehelichung mit Anna Katharina Gutzwiller von hier.

Murbach, Johannes, von Sundhofen bei Colmar, angen. 1794; ſeine Ehefrau war Maria Salome Unterſtock von Oſtheim.

Nifenecker, Andreas, von Erisweil, aus der Vogtei Drachſelwald, Bernergebiet, angen. 1686; ſeine Ehefrau war Eva Biſchoff von Aarwangen, Bernergebiet.

Zahlreiche Nachkommen in Illzach.

Nocher, Antoine, de Luze, Herrſchaft Héricourt, angen. 1785; ſeine Ehefrau war Susanne Pechin, aus der Grafſchaft Montbéliard.

Obrecht, Mathias, von Jebsheim, angen. 1781; ſeine Ehefrau war Anna Maria Ganſin v. Munzenheim.

— Steffan, von Volgelsheim, angen. 1785; ſeine Ehefrau war Eliſabeth Scheuer von hier.

— Joh. Michael, von Jebsheim, angen. 1788; ſeine Ehefrau war Margaretha Gisler.

Ochs, Philipp, von Baſel, angen. 1770; ſeine Ehefrau war Katharina Steinbach von Illzach.

Oehl, Joh. Jakob, von Rogwyl, angen. 1787; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Schlumberger.

Peterſohn, Johann, von Monzingen in der Pfalz, angen. 1791; ſeine Ehefrau war Maria Magdalena Rudelbach von Wildungen, Grafſchaft Waldeck.

Pfander, Joh. Georg, von Regisberg, Kt. Bern, angen. 1779; ſeine Ehefr. war Anna Bögler von Illzach.

— Joh. Jakob, aus dem gleichen Orte, angen. 1781; ſeine Ehefrau war Magdalena Dählinger von Schorndorf, Würtemberg.

Pochard, Jean-Pierre, von Magni d'Anignon, comté de Montbéliard, angen. 1774; ſeine Ehefrau war Catherine Laferté von Cheneviet, (Comté de Montbéliard).

Racine, Jean Pierre, von Montbéliard, angen. 1767; seine Ehefrau war Susanne Schar von Montbéliard.

— Pierre Frédéric, von Grand-Charmont, Grafschaft Montbéliard, angen. 1774; seine Ehefrau war Elisabeth Tisserand von Bian, Grafschaft Montbéliard.

Rähm, Joh. Jakob, von Volgelsheim, angen. 1773; seine Ehefrau war Salome Frick.

— Joh. Jakob, von Volgelsheim, angen. 1795; seine Ehefrau war Elisabeth Farschon von Illzach.

Richard, Hartmann, von Buchtheim in Kurpfalz, angen. 1768; seine Ehefrau war Elisabeth Schwarz von Altstetten, Zürchergebiet.

Riemenschneider, Joh. Georg, von Altmarschen, an der Fulda, im Hessischen, angen. 1766; seine Ehefrau war Anna Jelensperger, eine hiesige Bürgerstochter.

Robert, Johannes, Coloriſt, aus der Grafschaft Neufchâtel, angen. den 20. Februar 1792; seine Ehefrau war Margaretha Schlumberger von hier.

Rodel, Hans, von Messen, im Buchenberg, Bernergebiet, angen. 1657; seine Ehefr. war Elis. Ammann.

Roth, Johannes, von Wendenheim, im Unter-Elsaß, angen. 1783; seine Ehefrau war Kath. Schön v. hier.

— Valentin, der Stecher, aus dem gleichen Orte, angen. 1789; seine Ehefrau war Elisabeth Bögler von hier.

Rückstuhl, Joachim, von Adorf im Thurgau, angen. 1792; seine Ehefrau war A. Maria Erne von hier.

Rudelbach, Heinrich, von Wildungen, aus dem Waldeckischen, angen. 1767; seine Ehefrau war Magdalena Großmann von Markirch.

Rudy, Jakob, von Lupfingen, Baslergebiet, ange-

nommen 1661; seine Ehefrau war Elisabeth Büchlin von Essingen, Bernergebiet.

Sandoz, Hans Heinrich, von Locle, aus der welschen Schweiz, Hauptmann unter dem hochlöblichen Schweizer-Regiment Diesbach, angenommen 1765, auf Veranlassung seiner Verehelichung mit Martha Wild, einer hiesigen Bürgerstochter.

Schatzmann, Friedrich, von Haussen, Kanton Bern, angen. 1762; seine Ehefrau war Elisabeth Frey.

— Jakob, aus dem gleichen Orte, angen. 1784; seine Ehefrau war Magdalena Entz.

Scheidegger, Ulrich, von Hutweil, Bernergebiet, ang. 1647; seine Ehefrau war Verena Minder von Hutweil.

Schenck, Peter, von Schwarzeneck (Kant. Bern), ang. 1782; seine Ehefrau war Magdalena Schwäri.

Scherrer (Schärr), Johannes, von Duttweiler, Pfalz, angen. 1677; seine Ehefrau war Anna Rüf.

Schieb (Schüb), Jakob, von Emishofen, im Thurgau, angen. 1786; seine Ehefrau war Anna Magdalena Herrmann von Jebsheim.

Schißler, Balthasar, aus Oberdachstetten, im Brandenburgischen, angen. 1783; seine Ehefrau war Ursula Siegrist aus Seengen, Kanton Bern.

Schittheller, Philipp, von Heilbronn, am Neckar, 1795; seine Ehefrau war Christina Gartenmeyer.

Schnebelin, Abraham, von Ottenbach, Vogtei Knonau, Zürchergebiet, angen. 1749; seine Ehefrau war Barbara Fliemann von hier.

Schönenberg, Heinrich, von Kulm, Vogtei Lenzburg, Bernergebiet, angen. 1681; seine Ehefrau war Walburga Gschwind von Beuken, Baslergebiet.

Schöninger, Joh. Friedrich, vom Ilm, im Schwarzenburgiſchen, angen. 1788; ſeine Ehefr. war Anna Kohler.

Schösler, Jakob, von Munzenheim, angen. 1794; ſeine Ehefrau war Salome Mühlenſtein von hier.

— Nikolaus, von Munzenheim, angen. 1789; ſeine Ehefrau war Chriſt. Friederika Schweighart v. Ludwigsburg.

Schupp, Joh. Jakob, von Lörrach, angen. 1780; ſeine Ehefrau war Suſanna Walther von hier.

Schurrer, Benjamin, ein Drucker, von Rapoltsweiler, angen. 1795; ſeine Ehefrau war Salome Rähm, von Andolsheim und hier ſäßhaft.

Seigneur, Abraham, von Mandeure, Grafſchaft Montbéliard, angen. 1776; ſeine Ehefrau war Catherine Genet von Lerre, Grafſchaft Montbéliard.

— Abraham, von Courcelles, Grafſchaft Mömpelgart, angen. 1792; ſeine Ehefrau war Barbara Decker v. Baſel.

Senn, Rudolph, von Waldenburg, Baslergebiet, angen. 1695; ſeine Ehefrau war Katharina Brunner von Frinisſperg, Bernergebiet.

Sommerhalter, Jonas, von Guntesſchwil, Lenzburger Vogtei, Bernergebiet, angenommen 1718.

Spänlein, Marx, von Mühlbach, im Münſterthal, angen. 1794; ſeine Ehefrau war Anaſtaſia Schenck von Ober-Diesbach, Kanton Bern.

Speiſer, Heinrich, von Winterſingen, Kt. Baſel, angen. 1757; ſeine Ehefrau war Urſula Zetter von hier.

— Johannes, aus dem gleichen Orte, angen. 1791; ſeine Ehefrau war Margaretha Zürcher von hier.

Stättrath, Joh. Chriſtoph, von Markirch, angen. 1780; ſeine Ehefrau war Chriſtina Eliſabeth Sundheimer.

Stättrath, Johann Daniel, von Markirch, angen. 1795; seine Ehefrau war Magdalena Fries von Illzach.

Stegmann, Peter, von Schwarzeneck, Grafschaft Thun, Bernergebiet, angen. 1719; seine Ehefrau war Verena Mühlimann, aus der Vogtei Lenzburg.

— Jakob, der Drucker, von Fortschwyr bei Colmar, angen. 1796; seine Ehefrau war Katharina Dors.

Steiner, Joh. Jakob, von Erisweil, Vogtei Drachselwald, angenommen 1691.

Stiedler, Joh. Friedrich, von Rapoltsweiler, angen. 1795; seine Ehefr. war Magd. Streichenberger v. hier.

Stoltz, Johannes, ein Tuchmacher, aus Altenach, Grafschaft Hachenburg, ang. 1790; seine Ehefrau war Helena Lorenz von hier.

Storck, Johannes, von Römerschhausen, angenommen 1778; seine Ehefrau war Kath. Tissot v. Mömpelgart.

Streichenberger, Benedikt, von Warb, Bernergebiet, angen. 1678; seine Ehefrau war Margaretha Aegertin von Eggerung, Bernergebiet.

Sutter, Jakob, von Wihr bei Colmar, angen. 1784; seine Ehefr. war A. M. Linck von Thuringen, Würtemberg.

Thierry, Jean, von Dung, Grafschaft Mömpelgart, angen. 1792; seine Ehefrau war Léopoldine Bourgogne von Etupes, Grafschaft Mömpelgart.

Tritthart, Kaspar, von Frankenthal, angen. 1745; seine Ehefrau war Margaretha König von hier.

— Ulrich, von Lenk, Blankenburger Vogtei, Bernergebiet, Melker im Pfrundhaus, angen. 1712; seine Ehefrau war Barbara Siegenthaler.

Ulmann, Hans Jakob, von Andelfingen, Zürchergebiet, angen. 1744; seine Ehefrau war Anna Landolt.

Ulmann, Jakob, von Rebschuck, Gemeinde Lozweil, Bernergebiet, angen. 1707; seine Ehefrau war Elisabeth Moser von Oberbipp, Bernergebiet.

Unterstock, Jakob, von Mittelwihr, angen. 1787.

Vögeli, Heinrich, von Gechtingen, Schaffhausergebiet, angen. 1786; seine Ehefrau war Rosina Horn aus dem Würtembergischen.

Vorhauer, Heinrich, aus Kassel, angen. 1797; seine Ehefrau war Kath. Frey von Wetzikon, Kt. Zürich.

Walger, Nikolaus, von Biel, angen. 1697; seine Ehefrau war Anna Weiß.

Walter, Joh. Georg, von Custrin, im Brandenburgischen, angenommen 1754; seine Ehefrau war Margaretha Brüstlein von hier.

Weber, Friedrich, von Hessen-Kassel, angen. 1739.

— Ulrich, von Bubendorf, Zürchergebiet, angen. 1608.

Wehrlein, Rudolph, von Küttingen, im Aargau, angen. 1786; seine Ehefrau war: in erster Ehe, Elisabeth Risenecker von Illzach; in zweiter Ehe, Verena Meyer; in dritter Ehe, Anna Müller.

Wehrlin, Johannes, aus dem Amt Schenkenberg, Bernergebiet, angen. 1698; seine Ehefrau war Magdalena Fiechter von hier.

Weishag, Andreas, von Schopfheim, angen. 1791; seine Ehefrau war Elisabeth Heinrich von hier.

Weiß, Hans, von Dünhard, Zürchergebiet, angen. 1603.

— Christoffel, von Oßheim, angen. 1613.

— Samuel, von Liß, Farnspurger Vogtei, angen. 1695.

— Christian, von Bürglen, Kt. Bern, angen. 1774; seine Ehefrau war Margar. Streichenberger v. hier.

Wetzlauer, Konrad, von Lenzburg, angen. 1775; ſeine Ehefrau war Anna Maria Lang von Kleinhüningen.

Wintzler, Johannes, aus dem Schaffhauſergebiet, angen. 1748; ſeine Ehefrau war Barbara Meyer v. Illzach.

Wirtz, Martin, von Höllſtein, Baslergebiet, angen. 1787; ſeine Ehefrau war Kath. Eliſab. Steiner von hier.

Wuhrmann, Hans Ulrich, von Weiſendangen, Kanton Zürich, angen. 1769; ſeine Ehefrau war Anna Maria Müller von Colmar.

Zengerlin, Franz Anton, ein Fabrikzeichner, von Amoltern, im Breisgau, angen. 1789; ſeine Ehefrau war Anna Maria Schön von hier.

Zimmer, Hans Emerich, von Wittich, bei Trier, angen. 1688; ſeine Ehefrau war Magdalena Papalierin.

Zinck, Nikolaus, von Diesbach, Bernergebiet, angenommen 1723; ſeine Ehefrau war Anna Senn.

Zürcher, Heinrich, von Illzach, angen. 1757; ſeine Ehefrau war Barbara Vogel.

Inhalts-Verzeichniß

des Mülhauſer privilegirten Bürgerbuchs.

	Seite.
Hiſtoriſche Einleitung	5—15
Die Sage vom Mülhauſer Wappenſchild	17
Titel und Motto	21
Aemter-Erklärung	22
Obrigkeitlicher Beſchluß die Errichtung des Bürgerbuchs von 1552 betreffend.	23
Bürgerliche Geſchlechter.	
Abt	24
Antheß	26
Arlenſpach	28
Baumgartner	31
Benner	33
Bihl (von)	41
Birr	43
Blech	45
Bloch	51
Böringer	52
Brandt	53
Brang	55
Braun	56
Brogli (Prinz von)	58
Bruckner	59
Brunner	60
Brüſtlein	61
Bucher	66
Chmilecius (Chmilenſky)	67
Chriſten	69
Clemann	72
Cornez	72
Damm	74
Danner	75
Dietrich	76
Dietſch	77
Dollfuß	80
Eck	91
Eckhard	94
Ehrſam	95
Engel	99
Engelmann	102
Ermendinger	105
Erne	107
Feer	108
Florimont (Barbaut de)	110
Franck	111
Frauger	114
Frieß	115
Gerber	120
Geyelin	121
Gilg	123
Gisler	125
Glöck	127
Glück	128
Götz	130
Graf	133
Großheinz	135
Großmann	139
Grumler	141
Guerre	145

	Seite.
Guldenberger	146
Guth	147
Gutzwiler	148
Gyßler (ſiehe Gisler)	125
Hammer	150
Hartmann	151
Heilmann	162
Heinrich	168
Hirn	170
Hirth	172
Hofer	174
Hofmann	182
Holzſchuh	183
Hornung	184
Huber	185
Hübner	188
Hüguenin (Hügeny)	190
Jelenſperger	193
Ill	195
Junghän	198
Kielmann	199
Kirſt	201
Kiſt	201
Köchlin	203
König	207
Kohler	209
Kullmann	211
Läderich	213
Lambert	217
Landsmann	218
Lehr	220
Liebach	221
Linck	223
Liſchy	224
Löſcher	225
Mäder	226
Mansbendel	229
Mantz	232
Martin	233
Mayr, Meyer	236
Meiſch	235
Meyer, Mayr	236
Mieg	242
Motſch	248
Müller	249
Müntz	252
Oberlin	253
Petry	254
Philipp	257
Rack	259
Reber	260
Reichardt	264
Rißler	265
Romann	277
Roſen (von)	278
Rott	279
Rupp	281
Scheidecker	283
Schickler	284
Schlumberger	285
Schmalzer	299
Schmerber	303
Schneider	310
Schön	311
Schöning	317
Schuhmacher	317
Schwartz	318
Sengelin	323
Siegfried	327
Singer	329
Sollenberger	330
Sontag	331
Spörlein	332
Steffan	334
Steinbach	338
Steiner	341

	Seite.
Stiefel	343
Stöcklin	344
Stribeck	345
Stumm	346
Thierry	347
Thyß	352
Vetter	354
Vogel	357
Wagner	359
Waldner von Freundſtein	364
Weber	368
Weiß	372
Wettly	377
Wiedergrün	378
Wild	379
Willy	380
Witz	382
Wolf	387
Wüſt	390
Zetter	391
Ziegler	397
Zindel	403
Zuber	406
Zürcher	409
Zu Rhein (von)	413
Zwinger	414
Ausgeſtorbene Geſchlechter	416
Urſprungs-Verzeichniß der Schirmsverwandten und anſäſſigen Einwohner nach alphabetiſcher Ordnung	422

Kupferſtiche.

Stadtplan von Anno 1642.
Familien-Wappen.
Münzſorten vom Mülhauſer Gepräge.
Ein Schwörtag Anno 1553.

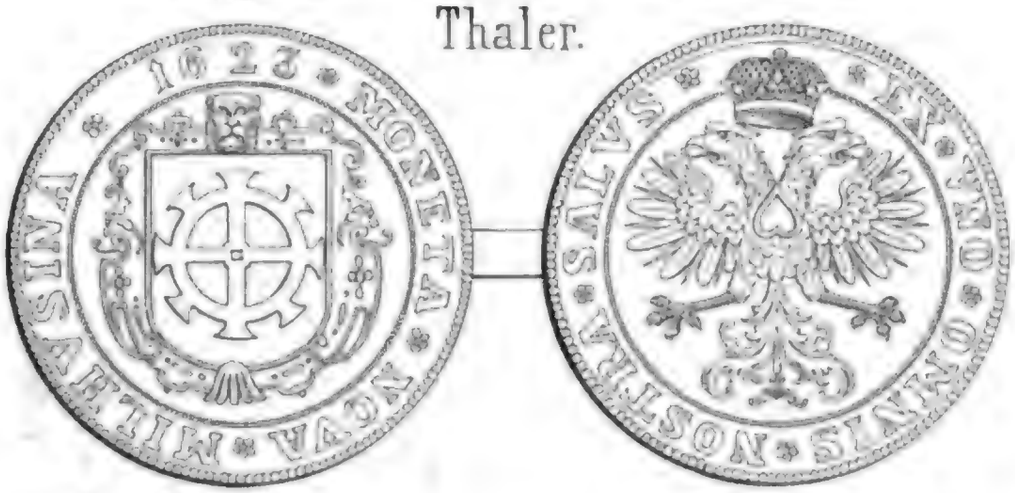
Digitized by Google

Münzsorten

welche ehedessen in Mülhausen geprägt worden.

Thaler.

Thaler.

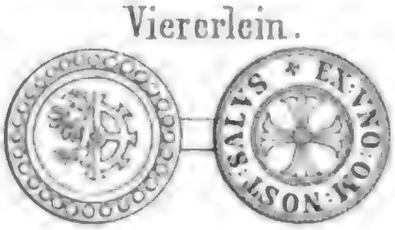


Dreibätzner.

Batzen.

Kreutzer.

Viererlein.



Rappen.

Lith de J. Pattegay Mulhouse

Digitized by Google

Debarry de Bâle
voir Inventaires, 1704, le 7 mars.

1751 Barbaud de Grandvillard schickt 25 Livres für
von Burgerrechtsgeld

Correspondance Burgerrecht, pour les armoiries

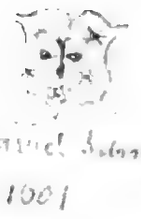
[illegible] un homme devant de la main ~~gauche~~ droite un
marteau.

Digitized by Google

Lucien Marguerite

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MAY 1 5 1945

Digitized by Google

MAY 1 5 1945

Digitized by Google

MAY 1 5 1945

Digitized by Google

MAY 1 5 1945

Digitized by Google

MAY 1 5 1945

Digitized by Google